



ORFF
FEST
2015

25 JAHRE

ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN
STAATSWINSTITUT FÜR FORSCHUNG
UND DOKUMENTATION

CHRONIK 1990 – 2015

IMPRESSUM

Juni 2015

© Orff-Zentrum München
Staatsinstitut für Forschung
und Dokumentation

Herausgeber:
Dr. Thomas Rösch

Textredaktion:
Sabine Fröhlich M.A.
Stefan Huber M.A.

Bildredaktion:
Claudia Zwenzner M.A.

Gestaltung:
Reisserdesign

Druck:
Aumüller Druck GmbH & Co. KG



ORFF
FEST
ST
2015

25
JAH
RE

ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN
STAATSINSTITUT FÜR FORSCHUNG
UND DOKUMENTATION

CHRONIK 1990 – 2015

Vorwort.....	4
--------------	---

I. Orff-Zentrum München – seine Geschichte und Tätigkeitsfelder	8
--	---

2 SAMMELN UND ARCHIVIEREN VON MATERIALIEN.....	42
---	----

2.1. Ankäufe des Orff-Zentrums München und Schenkungen.....	43
2.2. Ankäufe der Carl Orff-Stiftung und Schenkungen.....	48
2.3. Weitere Bestände.....	50

4 BEREITSTELLUNG DER MATERIALIEN.....	60
---	----

4.1. Bibliotheks- und Archiv-Benutzer.....	62
4.2. Anfragen (exemplarisch).....	70
4.3. Führungen.....	71

II. Aufgaben des Instituts

1 ERHALTEN UND PFLEGEN DES NACHLASSES.....	30
--	----

1.1. Konservatorische Maßnahmen.....	35
1.2. Digitale Ersterschließung und Schutzdigitalisierung.....	37

3 ERSCHLIESSUNG UND KATALOGISIERUNG.....	54
--	----

5 ERFORSCHUNG VON LEBEN UND WERK CARL ORFFS.....	78
---	----

5.1. Publikationen, Aufsätze, kleine Beiträge und Vorträge der Mitarbeiter.....	79
5.2. Externe Forschungsergebnisse.....	89

6 FÖRDERUNG DER AUSEINANDERSETZUNG MIT CARL ORFF.....104

- 6.1. Vermittlung von Stipendien.....105
- 6.2. Forschungsaufträge und sonstige
Förderung/Unterstützung von
wissenschaftlichen Arbeiten.....107
- 6.3. Lehraufträge.....120

7 HERAUSGABE VON PUBLIKATIONEN.....124

8 VERANSTALTUNGEN.....134

- 8.1. Konzerte, Vorträge, Filmvor-
führungen, Lesungen, etc.
 - Eigene Veranstaltungen.....136
 - Veranstaltungen mit
Kooperationspartnern.....202
 - Fremdveranstaltungen.....258
- 8.2. Symposien
 - Eigene Symposien.....278
 - Symposien mit
Kooperationspartnern.....282
 - Symposien anderer Veranstalter.....287
- 8.3. Ausstellungen.....299

9 KOOPERATIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN.....348

- 9.1. Kooperationspartner mit
Bezug zu Carl Orff.....349
- 9.2. Sonstige Kooperationspartner.....349
- 9.3. Mitgliedschaften.....353
- 9.4. Zusammenarbeit mit Grafikern.....354

1 III. Mitarbeiter und Liegenschaften MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 1990 – 2015.....358

- 1.1. Feste Mitarbeiter (Planstellen).....359
- 1.2. In Projekten befristet
beschäftigte Mitarbeiter.....359
- 1.3. Studentische, wissenschaftliche
und anderweitige Hilfskräfte.....360
- 1.4. Hausmeister.....361

2 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG.....364

- 2.1. Haus und Garten.....364
- 2.2. Kunst im Orff-Zentrum
München.....365
- 2.3. Lager.....365
- 2.4. Technische Ausstattung.....366

VORWORT

2015 feiert das Orff-Zentrum München sein 25-jähriges Bestehen. Mit der vorliegenden Chronik informiert das Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation die Öffentlichkeit über seine vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten als Komponisteninstitut.

In dem Vierteljahrhundert seit der Gründung 1990 hat sich eine Fülle von Ereignissen, Leistungen und Ergebnissen angesammelt. Um den Umfang des Bandes nicht unnötig aufzublähen, wurde entschieden, wichtige und grundsätzliche Informationen in Kurztextrn zusammenzufassen und ansonsten die Daten und Fakten allein für sich sprechen zu lassen.

Die Chronik gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teil werden die Gründungsgeschichte des Orff-Zentrums München dargestellt und seine Tätigkeitsfelder umrissen. Die Kapitel im Mittelteil orientieren sich im Wesentlichen an den Aufgabenbereichen, die in der »Verordnung zur Errichtung des Orff-Zentrums München« vom 18. August 1988 genannt werden. Es muss allerdings kaum eigens betont werden, dass sich die Tätigkeitsfelder im Lauf der Zeit gegenüber der »Verordnung« ausdifferenziert, in ihrer Gewichtung verändert und zudem vermehrt haben. Innerhalb der Kapitel finden sich die Fakten überwiegend in chronologischer Abfolge angeordnet; Fließtexte stehen dort, wo Einzeldaten aufgrund ihrer Fülle nicht mehr fasslich darstellbar würden oder anderweitig für den Leser unverständlich blieben. Der dritte Teil schließlich beinhaltet eine Auflistung der Namen sämtlicher derzeitiger und ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Angaben zu den Liegenschaften des Instituts.

Die Arbeit an der Chronik hat den hieran Beteiligten nicht nur bewusst gemacht, was in den zurückliegenden 25 Jahren alles geleistet wurde, sondern sie auch klar erkennen lassen, welche Aufgabengebiete künftig noch stärker in den Blick genommen werden sollten. So wird der Tätigkeitsbericht zugleich zum Ansporn, den stets sich wandelnden Anforderungen an ein Komponisteninstitut auch weiterhin nach besten Kräften zu entsprechen.

Dank gebührt an dieser Stelle zuerst dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (vormals Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst), namentlich den Staatsministern Prof. Dr. Hans Maier, Prof. Dr. h.c. Hans Zehetmair, Dr. Thomas Goppel, Dr. Wolfgang Heubisch und Dr. Ludwig Spaenle, sowie den zuständigen Referatsleitern, Ministerialrat Dr. Dirk Hewig und Ministerialrat Herbert Hillig, für die sachlich allzeit gute, menschlich angenehme Zusammenarbeit. Gedankt sei ebenso dem Vorstand und dem Kuratorium der Carl Orff-Stiftung für das dem Staatsinstitut entgegengebrachte Vertrauen, die Unterstützung und die freundschaftliche Kooperation. Danken möchte ich ferner der Bayerischen Staatsbibliothek, insbesondere den Leitern der Musikabteilung Dr. Robert Münster, Dr. Hartmut Schaefer und Dr. Reiner Nägele, sowie dem Bayerischen Hauptstaatsarchiv für Rat und Hilfe in zahlreichen Fachfragen. Mein ganz besonderer Dank aber gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Orff-Zentrums München, die tagtäglich entscheidend dazu beitragen, dass das Institut seine Aufgaben erfüllen kann. Alle derzeit Beschäftigten haben intensiv an der Chronik mitgewirkt, haben Texte verfasst und/oder Fakten zusammengestellt. Die Redaktion übernahmen Sabine Fröhlich M.A. und Stefan Huber M.A., die Bildauswahl samt Nachweisen besorgte Claudia Zwenzner M.A.

Gewidmet sei diese Chronik dem Andenken an Liselotte Orff.

München, im Juni 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Rösch', written in a cursive style.

Dr. Thomas Rösch



ORFF ZENTRUM MÜNCHEN

I. ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN –
SEINE GESCHICHTE UND TÄTIGKEITSFELDER

I

ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN – SEINE GESCHICHTE UND TÄTIGKEITSFELDER

Das Orff-Zentrum München, Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation, ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern und wurde acht Jahre nach dem Tod des Komponisten Carl Orff (10. Juli 1895 – 29. März 1982) am 10. Juli 1990 eröffnet. Auf Initiative von Liselotte Orff, der Witwe des Komponisten, und auf Antrag der Carl Orff-Stiftung war es im April 1986 zu einem Beschluss des Ministerrats gekommen, mit staatlichen Haushaltsmitteln die Errichtung und den Betrieb eines Carl Orff gewidmeten Instituts sicherzustellen. »Es untersteht unmittelbar dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das die für die Organisation und Verwaltung erforderlichen Anordnungen trifft«, so der Wortlaut in der Verordnung zur Errichtung des Orff-Zentrums München vom 18. August 1988.

306 Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 19/1988

220-4-WK

**Verordnung
zur Errichtung des Orff-Zentrums München
Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation**

Vom 18. August 1988

Auf Grund des § 1 der Verordnung über die Einrichtung der staatlichen Behörden (BayRS 200-1-S) erläßt das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst folgende Verordnung:

§ 1

¹Ein dem Wirken und Werk Carl Orffs gewidmetes Institut wird mit Sitz in München errichtet. ²Es führt die Bezeichnung

Orff-Zentrum München
Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation.

³Es untersteht unmittelbar dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, das die für die Organisation und Verwaltung erforderlichen Anordnungen trifft.

§ 2

(1) ¹Das Orff-Zentrum München soll in Zusammenarbeit mit anderen Instituten und dafür geeigneten Einrichtungen die lebendige Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten Carl Orff fördern und der wissenschaftlichen Erforschung seines Werkes neue Impulse geben. ²Dem Orff-Zentrum München obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

1. Sammlung und Archivierung von Materialien von und zu Carl Orff,
2. Dokumentation aller erreichbaren Unterlagen, die über Wirken und Wirkung Carl Orffs Aufschluß geben,
3. Erschließung und Bereitstellung des Sammlungs- und Archivguts sowie der Dokumentationsergebnisse für Forschung, Theater- und Musikpraxis, Musikerziehung und Medien,
4. Information und Beratung aller am Werk Carl Orffs Interessierten,
5. Öffentlichkeitsarbeit im Sinn der Pflege von Kontakten, des Austausches und der Veröffentlichung von Informationen sowie der Durchführung von Veranstaltungen,
6. Förderung und Herausgabe von Publikationen.

(2) Das Orff-Zentrum München erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek und der Carl-Orff-Stiftung.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1988 in Kraft.

München, den 18. August 1988

**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Prof. W. Wild, Staatsminister

Im Folgenden werden darin die einzelnen Aufgabenbereiche des Zentrums aufgeführt:

§ 2

[...] Das Orff-Zentrum München soll in Zusammenarbeit mit anderen Instituten und dafür geeigneten Einrichtungen die lebendige Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten Carl Orff fördern und der wissenschaftlichen Erforschung seines Werkes neue Impulse geben. [...] Dem Orff-Zentrum München obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- 1. Sammlung und Archivierung von Materialien von und zu Carl Orff,**
- 2. Dokumentation aller erreichbaren Unterlagen, die über Wirken und Wirkung Carl Orffs Aufschluß geben,**
- 3. Erschließung und Bereitstellung des Sammlungs- und Archivguts sowie der Dokumentationsergebnisse für Forschung, Theater- und Musikpraxis, Musikerziehung und Medien,**
- 4. Information und Beratung aller am Werk Carl Orffs Interessierten,**
- 5. Öffentlichkeitsarbeit im Sinn der Pflege von Kontakten, des Austausches und der Veröffentlichung von Informationen sowie der Durchführung von Veranstaltungen,**
- 6. Förderung und Herausgabe von Publikationen.**

Als unabhängiges Staatsinstitut kooperiert das Orff-Zentrum München eng mit der Carl Orff-Stiftung, der Eigentümerin des Komponisten-Nachlasses, sowie mit der Bayerischen Staatsbibliothek, die seit 1988 die handschriftlichen Originalpartituren von Carl Orff als Depositum der Carl Orff-Stiftung zur Aufbewahrung, Katalogisierung und Konservierung verwahrt.

Im Januar 1990 konnte ein renoviertes Gebäude in der Kaulbachstraße 16 als Sitz des neu errichteten Komponisteninstituts bezogen werden. Im Frühjahr des gleichen Jahres übergab die Carl Orff-Stiftung den künstlerischen Nachlass Carl Orffs (Briefe, Lebens-, Werk- und Aufführungsdokumente) an das Orff-Zentrum München als Dauerleihgabe.

Möglich wurde dies aufgrund einer Vereinbarung zwischen der Stiftung und dem Freistaat Bayern, die am 3. Juni 1988 von Liselotte Orff und dem damaligen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Wolfgang Wild, unterzeichnet wurde. Daraufhin begann die Aufbauphase des Instituts.



Liselotte Orff und Prof. Dr. Wolfgang Wild

Der Dramaturg, Musiker und Musikologe Hans Jörg Jans, zuvor als Kurator an der Paul Sacher Stiftung in Basel tätig, wurde zum ersten Direktor des neu errichteten Orff-Zentrums München ernannt. Seit 2002 leitet der Musikwissenschaftler Dr. Thomas Rösch das Forschungsinstitut. Bereits vor seiner Berufung hatte er sich intensiv mit dem Werk Carl Orffs befasst und über dessen griechische Tragödien promoviert.

Zum Team des Staatsinstituts gehören insgesamt fünf Angestellte und derzeit drei in zeitlich befristeten Projekten beschäftigte Mitarbeiter.

GRÜNDUNG DES ORFF-ZENTRUMS MÜNCHEN

Carl Orff hatte testamentarisch verfügt, seinen künstlerischen Nachlass* in einer Stiftung zu erhalten, um damit sein geistiges Erbe zu wahren und zu verbreiten. Liselotte Orff, die Witwe des Komponisten und, nach dem Willen ihres Mannes, auf Lebenszeit zur Vorstandsvorsitzenden der im Mai 1984 eingerichteten Stiftung bestellt, führte 1985 erste Verhandlungen über die Gründung eines Carl Orff-Instituts mit der Landeshauptstadt München und dem damaligen Bayerischen Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier, der seine Unterstützung bei der Entwicklung weiterer Überlegungen angeboten hatte.

LISELOTTE ORFF

8918 DIESSEN AM AMMERSEE
4.11.85

IV/5

Lieber Herr Dr. Maier,
hier kurz die erbetene Information über den Stand der Verhandlungen in Sachen Carl Orff-Nachlass und "Orff-Institut".

Bei einem Gespräch im Kulturreferat am 23.10. hat die Stadt weitgehende und konkrete Angebote gemacht: Renovierung bzw. Umbau des Hildebrand-Hauses, personelle Ausstattung und Finanzierung nach dem Muster und in der Höhe des Etats des Richard-Strauss-Instituts. (Dr. Kolbe wird auf Sie zukommen wegen Beteiligung des Freistaats). Die Stadt möchte, schon im Interesse der Nutzung des Hildebrand-Hauses, möglichst bald eine Entscheidung herbeiführen, ich aber möchte in dieser überauswichtigen Frage noch offenbleiben für andere Möglichkeiten. So habe ich bei diesem Gespräch keinerlei Zusagen gemacht und um Zeit zur Entscheidungsfindung gebeten, die mir auch von Herrn Kronawitter in einem ersten Gespräch ausdrücklich zugestanden wurde.

Wenn ich Sie richtig verstanden habe, sagten Sie mir bei unserem Gespräch am 2.10., dass Mischfinanzierungen beim Finanzministerium nicht sehr beliebt seien und dass man lieber ein Projekt allein durchziehe. Was ich von Ihnen also wissen müsste, ist im Augenblick nur dies: hat der Freistaat grundsätzlich und ernsthaft seinerseits Interesse am Nachlass Carl Orffs und der Einrichtung eines Instituts?

Ich komme nicht als Bittsteller, ich möchte nur, wie ich gesagt habe, mein Haus bestellen und das Erbe Carl Orffs in die dafür am besten geeigneten Hände legen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Liselotte Orff

Schreiben von Liselotte Orff an Hans Maier vom 4.11.1985

*Wenn im Folgenden von künstlerischem Nachlass die Rede ist, dann ist der künstlerisch-dokumentarische Nachlass gemeint.

Auch August Everding unterstützte das Vorhaben, ein Institut zu gründen, »das den umfangreichen Nachlass von Carl Orff archivieren, verwalten, aber auch lebendig erhalten soll«. Der damalige Generalintendant der Bayerischen Staatstheater schlug in seinem Schreiben an den Minister die Unterbringung eines solchen Instituts im Prinzregententheater vor, um sicherzustellen, dass die »Bewahrung und Pflege des Erbes und Andenkens des bayerischen Komponisten und Dichters Carl Orff in den Händen des Freistaates Bayern« läge (beide Zitate in: August Everding, Schreiben vom 7.11.1985 an Staatsminister Prof. Dr. Hans Maier).



Prof. Dr. Hans Maier

Kurz darauf stellte der Kultusminister im Bayerischen Ministerrat die Überlegungen zur Einrichtung eines Orff gewidmeten staatlichen Komponisteninstituts vor und erhielt für das Projekt sofort die Unterstützung des damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß. Als bald konnte man »der Witwe von Carl Orff das Interesse an der Errichtung eines Carl Orff-Institutes durch den Freistaat Bayern übermitteln« (Schreiben der Bayerischen Staatskanzlei vom 14.11.1985 an die Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und für Finanzen).

Hiermit hatte die Gründungsgeschichte des – um eine Verwechslung mit dem Orff-Institut in Salzburg zu vermeiden – später so genannten »Orff-Zentrums München« begonnen, dessen Trägerschaft vom Freistaat Bayern übernommen und dessen Realisierung mit dem Bereitstellen der »erforderlichen Haushaltsmittel für Unterbringung, Einrichtung und Betrieb des Carl Orff-Instituts« (Schreiben der Bayerischen Staatskanzlei vom 30.4.1986) gesichert wurde. Im Kultusministerium führte Ministerialrat Dr. Dirk Hewig die Verhandlungen mit den Vertretern der Carl Orff-Stiftung und erarbeitete die vertraglichen Grundlagen, um die Zusammenarbeit zwischen der Stiftung, der Bayerischen Staatsbibliothek und dem zu errichtenden Orff-Zentrum zu regeln.

Als mögliches Dienstgebäude für die neue Orff-Institution benannte das bayerische Finanzministerium ein staatseigenes Anwesen in der Kaulbachstraße 16. Liselotte Orff und die Carl Orff-Stiftung zeigten sich von diesem Vorschlag nach einer ersten Besichtigung trotz des anstehenden Sanierungsbedarfs spontan überzeugt. In nächster Nähe zur Bayerischen Staatsbibliothek und der Ludwig-Maximilians-Universität gelegen, bietet es heute mit seinen Büro- und Archivräumen, der Bibliothek und einem Veranstaltungssaal sowie dem schönen Garten einen einladenden Rahmen als Forschungs- und Veranstaltungsort. Erst nachträglich stellte sich heraus, dass das Haus in seiner Geschichte bereits eng mit dem Namen Carl Orffs verbunden war. In dem 1932 von einer Studentenverbindung errichteten Gebäude hatte von 1936 bis 1944 die Günther-Schule ihren Sitz, jene Ausbildungsstätte für Gymnastik, Rhythmik, Musik und Tanz, die Carl Orff zusammen mit Dorothee Günther 1924 gegründet hatte und aus der das *Orff-Schulwerk* als *Elementare Musikübung* (1931–34) hervorging. Günther selbst hatte ihr Schulgebäude in einem Schreiben einmal als »restlos geeignetes Objekt« bezeichnet, zu dem es im Vergleich »in München kein ähnlich passendes, günstig gelegenes« Haus gäbe (Schreiben D. Günthers an den Münchner Ratsherrn für Kultur, Max Reinhard, vom 1.2.1938, Stadtarchiv München KA 380).

Einige Monate nach der zwangsweisen Schließung der Günther-Schule durch die nationalsozialistischen Machthaber – ein Schicksal, das viele Tanz- und Gymnastikschulen traf – verwüstete ein Bombentreffer im Januar 1945 das Gebäude fast vollständig. 1951 kaufte der Fabrikant Hermann Fink das zerstörte Anwesen und ließ einen Neubau errichten, der in seiner Raumaufteilung eng an das Vorbild des früheren Gebäudes angelehnt war. In das großzügige Haus, das ihm und seiner Frau als priva-

ter Wohnsitz mit gewerblich genutzten Räumen diente, lud das Ehepaar bedeutende Künstler zu öffentlichen Konzerten in größerem Kreis. Die hierfür von Hermann Fink eingebaute »Saal- und Bühnenanlage mit den Spezialtonanlagen« bezeichnete er selbst stolz als »im Bundesgebiet in dieser Form einmalig«, weshalb sie »in zunehmendem Maße von den einschlägigen Landesstellen (Rundfunk, Theater, Künstlergruppen, Orchestern) [...] benutzt« werde (Zitate übernommen aus: Morawa, Christine: Kaulbachstraße 16 – aus der Geschichte des Hauses, s. unter Punkt 5.1.). Beim Verkauf seines Anwesens im Jahr 1965 war im Kaufvertrag allein der Wert der Bühneneinrichtung und der Stereoanlage mit einem Betrag von 310.000 DM beziffert (Grundbuchamt München, Grundbuch »Schönfeld-Vorstadt«, Bd. 38, Bl. 950, Anlage).

Das Haus, vom Freistaat Bayern erworben, nutzte ab 1967 die Staatliche Hochschule für Fernsehen und Film über 21 Jahre als Lehr- und Verwaltungsgebäude. Bedeutende Regisseure und bekannte Produzenten – darunter Doris Dörrie, Wim Wenders, Alexander Kluge und Bernd Eichinger – absolvierten ihr Studium in diesem Gebäude.

Nach dem Umzug der Hochschule in bedeutend größere Räumlichkeiten am Stadtrand von München konnte das Haus ab Herbst 1988 für die Zwecke des gerade gegründeten Orff-Zentrums München umgebaut und saniert werden. Am 10. Juli 1990, dem 95. Geburtstag des Komponisten, fand in einem offiziellen Staatsakt im Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz die feierliche Eröffnung des Orff-Zentrums München durch den damaligen Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. h. c. Hans Zehetmair, sowie Frau Liselotte Orff und die Carl Orff-Stiftung statt. Die Presse titelte anlässlich der Eröffnung »Ein Haus für die Musik« und »Die Studenten sollen hier forschen«. Hans Jörg Jans formulierte seine Motive, die Leitung des Forschungsinstituts zu übernehmen, gegenüber einem Journalisten folgendermaßen: »... die Aufgabe Orff, die mich in München erwartet, hat mich sehr angezogen, nicht nur was Archiv und Bibliothek angeht, sondern vor allem auch die praktische Auseinandersetzung mit Carl Orff in ganzer Breite, von Vorträgen bis zur szenischen Darstellung« (Interview mit dem Journalisten Karl-Robert Danler, in: tz vom 3.7.1990).

Im Folgenden schildert Erika Lütje, die damalige erste Geschäftsführerin der Carl Orff-Stiftung, als Zeitzeugin in einem Bericht aus dem Jahr 1990 ihre Eindrücke über die Gründungsphase des Orff-Zentrums:

ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN

Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation

»... **bis es soweit war**« von Erika Lütje

Carl Orff hat die Errichtung einer Stiftung 1975 testamentarisch verfügt.

»Die Stiftung hat den künstlerischen Nachlaß von Carl Orff zu erhalten und sein geistiges Erbe zu wahren und zu verbreiten.« (Aus der Satzung)

Der Stiftung wurde der gesamte künstlerische Nachlaß, ein Nachlaß von seltener Geschlossenheit [...], zugewendet und ein Teil der Tantiemen.

Die Stiftung ist nach dem Tode Carl Orffs 1982 errichtet und 1984 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus genehmigt worden.

Schon in der Aufbauphase der Stiftung wurde deutlich, daß die personellen, räumlichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten der Stiftung dem Anspruch des Werkes nicht gerecht werden können. Es hat sich bald herausgestellt, daß die Räumlichkeiten im Wohn- und Arbeitshaus Carl Orffs in Dießen für eine sachgerechte Aufbewahrung, Ordnung und Pflege des künstlerischen Nachlasses nicht ausreichen und daß sie die Auswertung des Archivs für wissenschaftliche Forschung und berechtigte Ansprüche der Öffentlichkeit nicht zulassen.

Im Frühjahr 1985 nahm deshalb Frau Liselotte Orff, Witwe des Komponisten, Alleinvorstand der Carl Orff-Stiftung, zunächst Verhandlungen mit der Landeshauptstadt München auf, die schon zu Lebzeiten Orffs an ein städtisches Orff-Institut gedacht hatte.

Die Stadt München wünschte bei der Finanzierung die Einbeziehung des Freistaates Bayern, so daß Frau Orff den damals amtierenden Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, Prof. Dr. Hans Maier, aufsuchte, der seine Hilfe bei den anstehenden Problemen bereits Monate vorher angeboten hatte.

Dieses Gespräch führte im Spätherbst 1985 zu einer vorerst noch unverbindlichen Interessensbekundung des Freistaates an einem Orff-Institut in München.

Anfang 1986 wurde Herrn Staatsminister Prof. Dr. Hans Maier durch Frau Orff ein vom Kuratorium erarbeitetes »Grundsatzpapier« zugeschickt, in dem die Gegebenheiten der Carl Orff-Stiftung einerseits und Ziele, Aufgaben und denkbare Arbeitsweise des geplanten Institutes andererseits formuliert worden sind.

Frau Liselotte Orff und das Kuratorium der Carl Orff-Stiftung kamen nach eingehender Prüfung der gegebenen Möglichkeiten und intensiven Beratungen einhellig zu der Auffassung, daß in München eine internationale Institution in öffentlicher, vorzugsweise in staatlicher Trägerschaft eingerichtet werden sollte.

Nach einigen Besprechungen mit dem zuständigen Referenten für Musik im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Herrn Ministerialrat Dr. Dirk Hewig, kam es im April 1986 zu einem Ministerratsbeschluß, wonach die Haushaltsmittel für die Errichtung und den Betrieb eines »Carl-Orff-Instituts München« sicherzustellen und die sonstigen Erfordernisse und Möglichkeiten zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Carl Orff-Stiftung zu klären sind und Entsprechendes zu vereinbaren ist.

Im Juni 1986 hat das Ministerium Räume in der Kaulbachstraße 16 angeboten, nachdem der Gedanke an das Prinzregententheater als Sitz des Instituts wegen mangelnder Räumlichkeiten fallen gelassen werden mußte.

Mehr als zwei Jahre, nämlich den Zeitraum von Frühjahr 1986 bis Sommer 1988, haben die für den Vertragsabschluß und für die Unterbringung des Staatsinstituts erforderlichen Vorbereitungen in Anspruch genommen.

In konstruktivem Zusammenwirken der Herren vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, seit 30. Oktober 1986 Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (1), vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen (2), der Bayerischen Staatsbibliothek (3), des Universitätsbauamtes München (4), der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern (5), der Regierung von Oberbayern (6) mit Vorstand, Kuratorium (7), Freunden (8) und Mitarbeitern der Stiftung wurden – nicht ganz ohne Schwierigkeiten und Hürden – die räumlichen, personellen und sachlichen Voraussetzungen für die Errichtung des Orff-Zentrums München – Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation – geschaffen.

Bei den genannten Institutionen und Personenkreisen sind bzw. waren federführend:

1. Herren Ministerialrat Dr. Dirk Hewig,
Oberamtsrat Hans Baier, Oberamtsrat Gerald Haas
2. Herren Ministerialdirektor Dr. Konrad Mayer,
Ministerialrat Hans Mayer, Ministerialrat Detlev Gantenberg
3. Herren Direktor Dr. Franz Georg Kaltwasser,
Direktor Dr. Robert Münster, Frau M.A. Jutta Pumpe
4. Herren Ltd. Baudirektor Dieter Naumann,
Bauberrat Ernst Baumann, Bauberrat Hans Dauser,
Dipl.-Ing. Christian Häußler
5. Herr Ministerialrat Hans Heid
6. Herren Abteilungsdirektor Werner Dilg,
Regierungsdirektor Frank Wittich
7. insbesondere die Herren Prof. Dr. Hermann Regner,
Dr. Gerhard Theissig, Dr. Werner Thomas und
Dr. Franz Willnauer
8. Herren Prof. August Everding, Dr. Martin Haushofer MdL
und Richard Wengenmaier MdL, u.v.a.m.

Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Peter Lex als Berater und Frau Erika Lütje als Geschäftsführerin der Stiftung und Herrn Ministerialrat Dr. Dirk Hewig vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erarbeiteten Verträge und dazugehörigen Papiere legen fest:

Vereinbarung zwischen der Carl Orff-Stiftung und dem Freistaat Bayern, unterschrieben von Liselotte Orff und Staatsminister Prof. Wolfgang Wild am 3. Juni 1988: die leihweise Überlassung des künstlerischen Nachlasses an ein vom Freistaat einzurichtendes und zu tragendes Staatsinstitut; dessen räumliche, personelle und sachliche Ausstattung sowie die freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Staatsinstitut und Carl Orff-Stiftung und Bayerischer Staatsbibliothek, wie auch die spätere finanzielle Unterstützung des Staatsinstituts durch die Stiftung.

Anmerkung:

Die leihweise Überlassung des künstlerischen Nachlasses erforderte eine Satzungsänderung, der vorbehaltlich eines Beschlusses des Vorstands (21. Mai 1988) vom Kuratorium am 5. April 1987 zugestimmt und die am 27. Februar 1989 auch formell genehmigt worden ist. [...]

Anlage 1 zur Vereinbarung:

dem Orff-Zentrum leihweise zur Verfügung zu stellende Gegenstände, nämlich Druckausgaben und Handexemplare, Briefwechsel, Bildarchive (Bühnenbildentwürfe, Phototek), Bild- und Tonarchiv, Instrumente, Familienarchiv, Ordner mit Kritiken, Programmen, Periodika etc. [...]

Mit der Unterschrift unter die Vereinbarung am 3. Juni 1988 – die Presse und das Fernsehen haben darüber berichtet – war das Staatsinstitut besiegelt.

Vom Herbst 1988 an sind die mit dem Gebäude Kaulbachstraße 16 anstehenden Entscheidungen und Maßnahmen, u.a. die Raumaufteilung, -nutzung und -ausstattung, Gegenstand vieler Begehungen und Besprechungen zwischen Vertretern der Stiftung, den Herren des Universitätsbauamts und des Ministeriums gewesen. Ende 1988 konnte mit den umfangreichen Renovierungsarbeiten begonnen werden.

Im Mai 1989 war der »Rohbau« weitgehend fertiggestellt und am 10. Juli 1989 »Hebefeier« mit Orff/Keetman/Regner-Musik (Grasauer Blechbläser-Ensemble) und Brotzeit, für die Männer vom Bau und die Beteiligten der Behörden und der Stiftung von Frau Liselotte Orff gestiftet.

Alle waren sich darin einig, daß das Haus in der Kaulbachstraße, in den dreißiger Jahren Sitz der Günther-Schule, an deren Wirken Carl Orff maßgeblich beteiligt war, ein nach Lage, Räumlichkeiten und Atmosphäre bestgeeignetes Domizil für das Orff-Zentrum München sein wird.

Neben den baulichen Maßnahmen galt es im ersten Halbjahr 1989, die Voraussetzungen für die Besetzung der Planstellen zu schaffen, und die Eröffnung des Staatsinstituts am 10. Juli 1990, dem 95. Geburtstag Carl Orffs, vorzubereiten.

Vorstand und Kuratorium der Carl Orff-Stiftung wie auch Herr Dr. Hewig, Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, hatten die Bereitschaft von Herrn Dr. Willnauer, die Leitung des Orff-Zentrums München zu übernehmen, mit Begeisterung aufgenommen; seine anderweitigen Verpflichtungen standen dagegen.

Hans Jörg Jans, Musiker und Musikologe, Schweizer, seit 1983 als Kurator in der Paul-Sacher-Stiftung Basel, wurde im August 1989 mit Wirkung vom 1. Januar 1990 im Einvernehmen mit Frau Orff zum Direktor des Orff-Zentrums München bestellt.

Von Herbst 1989 an hat Herr Jans den letzten, aber entscheidenden Bauabschnitt der Renovierung des Hauses verantwortlich betreut und die Einrichtung und Erstausrüstung des Staatsinstituts betrieben. Nach und nach wurden die weiteren drei Planstellen besetzt. [...]

Anfang Januar konnte das Haus in der Kaulbachstraße 16 bezogen werden; im Frühjahr 1990 wurde der künstlerische Nachlaß [...] dort untergebracht.

Am 10. Juli 1990, dem 95. Geburtstag Carl Orffs, ist das Orff-Zentrum München im Rahmen eines Festakts im Max-Joseph-Saal durch Herrn Staatsminister Hans Zehetmair eröffnet worden.

München, im Oktober 1990

Ergänzend hierzu berichtet aus der Perspektive des Ministeriums Ministerialrat i. R. Dr. Dirk Hewig in einem auf früheren Notizen basierenden Text über die damaligen Gespräche und Entwicklungen, an denen er als zuständiger Referent für Musik maßgeblich beteiligt war:

ÜBER DIE ENTSTEHUNG UND DEN AUFBAU DES ORFF-ZENTRUMS MÜNCHEN

von Dr. Dirk Hewig

Carl Orff hatte testamentarisch verfügt, dass der überwiegende Teil seines künstlerischen Nachlasses an eine nach seinem Tod zu errichtende Stiftung als unveräußerliches Eigentum fallen sollte. Diese Stiftung wurde 1984, zwei Jahre nach seinem Tod, errichtet und genehmigt. Alleiniger Stiftungsvorstand war seine Witwe Frau Liselotte Orff. Da sich die Stiftung mit der Verwahrung und Auswertung des Nachlasses sowohl fachlich als auch personell überfordert sah, fühlte Frau Orff bei der Landeshauptstadt München wie auch beim Freistaat Bayern vor, ob dort die Bereitschaft für eine dem Komponisten gewidmete Einrichtung bestünde. Die Stadt München, vertreten durch ihren damaligen Kulturreferenten Jürgen Kolbe, bot der Stiftung die Aufnahme des Nachlasses im Münchener Hildebrandhaus an. Da die Einreihung in die dort untergebrachten Künstler- und Schriftstellernachlässe Frau Orff wenig behagte und ihr nicht zukunftsweisend für das Werk Carl Orffs erschien, erbat sie im Frühjahr 1986 einen Termin beim damaligen Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier. In der Besprechung, zu der ich als für die Musik zuständiger Referent hinzugebeten worden war, trug Frau Orff ihre Sorgen und Vorstellungen bezüglich des Nachlasses von Carl Orff vor. Sie unterbreitete den Vorschlag, dass die Stiftung den gesamten Nachlass dem Staat als Dauerleihgabe überlassen könnte, wenn dieser dafür ein eigenes Carl Orff gewidmetes Komponisteninstitut errichten würde. Minister Maier erkannte sogleich die große Chance, die ein staatliches Institut für die dauerhafte Sicherung des künstlerischen Nachlasses von Carl Orff und die Übertragung an staatliche Einrichtungen eröffnete.

Er sprach am nächsten Morgen in der Kabinettsitzung den damaligen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß und den Finanzminister Dr. Streibl an. Noch am gleichen Vormittag ließ er mich zu sich kommen, erklärte, dass er grünes Licht bekommen habe, und beauftragte mich, eine Vorlage für den Ministerrat zu fertigen. Wenige Wochen später, im April 1986, wurde durch einen Beschluss des Bayerischen Ministerrats die Errichtung und finanzielle Ausstattung eines Carl Orff gewidmeten Staatsinstituts abgesichert.

Damit war das Institut allerdings noch nicht errichtet, die Arbeit begann jetzt erst.

Die Carl Orff-Stiftung war bereit, die Partituren in die Bayerische Staatsbibliothek, die sonstigen Autographen des Komponisten und umfangreiches sonstiges Material an ein Staatsinstitut als Dauerleihgabe zu geben. Als Gegenleistung sollte der Staat auf Dauer ein angemessenes Gebäude, das notwendige Personal und die sachliche Ausstattung bereitstellen. Wie das konkret ausgestaltet werden sollte, dazu fanden über einen längeren Zeitraum Verhandlungen in meinem Dienstzimmer im Kultusministerium statt, an denen seitens der Carl Orff-Stiftung Frau Orff, der rechtliche Berater Herr Dr. Lex und die Geschäftsführerin Frau Lütje, aufseiten des Ministeriums auch mein Mitarbeiter Herr Baier teilnahmen. Die Vertreter der Orff-Stiftung wussten, welchen hohen ideellen und materiellen Wert der künstlerische Nachlass von Carl Orff darstellte und welche Verpflichtungen daraus erwuchsen. Sie verlangten deshalb vom Staat für die Übertragung des Nachlasses als Dauerleihgabe ein erhebliches Entgegenkommen und dauerhafte Sicherungen. Die Forderungen für eine räumliche und sachliche Ausstattung waren nicht bescheiden. Als Ministeriumsvertreter standen wir unter den einengenden Vorgaben des Finanzministeriums. Die Gespräche verliefen deshalb teilweise zäh. Zur Auflockerung brachte Frau Orff zu jeder Verhandlung einen prächtig mundenden Hefezopf mit. Immer wenn wir uns festgefahren hatten, griff Frau Orff, stets auf Ausgleich bedacht, ein und unterbreitete Kompromissvorschläge, die uns einer Lösung näherbrachten. Aus diesen Besprechungen und den parallel laufenden Verhandlungen mit der Staatsbibliothek

sind zwei wichtige Abkommen hervorgegangen: ein Depositatvertrag über die Überlassung und Verwahrung der Partituren Carl Orffs als Dauerleihgabe an die Bayerische Staatsbibliothek und ein Vertrag über die Errichtung eines Carl Orff gewidmeten Staatsinstituts, aufgrund dessen umfangreiche Materialien zu Leben und Werk des Komponisten ebenfalls als Dauerleihgabe in das Institut eingebracht werden sollten.

Schwierigkeiten bereitete die Namensfindung für das Staatsinstitut. Gegen den ursprünglich vorgesehenen Namen »Orff-Institut« erhob der damalige Leiter des Salzburger Orff-Instituts Prof. Dr. Regner Einspruch, weil er – nicht zu Unrecht – darin eine Verwechslungsgefahr für beide Institute sah. Nachdem wir eine grundsätzliche Abgrenzung der Aufgaben beider Einrichtungen gefunden hatten – das Orff-Institut Salzburg sollte sich weiterhin schwerpunktmäßig dem *Orff-Schulwerk* und den damit verbundenen pädagogischen Aufgaben widmen, das Staatsinstitut in München sollte zentrale Anlaufstelle für den ganzen »sonstigen Orff« sein – einigten wir uns für das Münchner Institut auf die Bezeichnung »Orff-Zentrum München«.

Wichtiger Bestandteil der vom Staat zu erbringenden Leistung war die Bereitstellung geeigneter Räume für das Institut. In Abstimmung mit der staatlichen Bauverwaltung besichtigten wir verschiedene Objekte, u. a. die Kaulbachstraße 16, deren Freimachung durch den Umzug der Hochschule für Film und Fernsehen unmittelbar bevorstand. Das Gebäude machte einen abgewirtschafteten Eindruck und wirkte keineswegs einladend. Sich vorzustellen, was daraus werden konnte und später tatsächlich daraus geworden ist, erforderte viel Phantasie. Die einzige, die diese Phantasie besaß, war Frau Orff. Nachdem wir uns durch Berge alter Zeitungen, abbruchreifer Geräte und für den Sperrmüll geeigneter Möbel gekämpft hatten, erklärte Frau Orff, dass hier und nirgendwo anders das künftige Orff-Institut errichtet werden solle. Nachdem der Staat zugestimmt hatte und die Bauverwaltung alte Pläne des Gebäudes überprüft hatte, stellte sich zu aller Verwunderung heraus, dass hier von 1936 – 1945 die sogenannte Günther-Schule unter-

gebracht war, die Carl Orff zusammen mit Dorothee Günther 1924 gegründet und in der er die Grundlagen seines *Schulwerks* erarbeitet hatte.

Bei der Erstellung des für die Sanierung notwendigen Raumprogramms gab es seitens des Staatsministeriums der Finanzen und der Ludwig-Maximilians-Universität Bestrebungen, einen Lehrstuhl der Universität samt Institut im Gebäude unterzubringen. Dies konnte nach schwierigen Verhandlungen insbesondere dank des persönlichen Einsatzes von Frau Orff schließlich abgewendet werden.

Nachdem die Verträge über die Errichtung des Staatsinstituts und über die Einbringung der Partituren von Carl Orff in die Bayerische Staatsbibliothek unterzeichnet waren, wurde durch Verordnung vom 18. August 1988 mit Wirkung vom 1. Oktober des gleichen Jahres das Orff-Zentrum München als Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation errichtet. In einer Pressekonferenz am 3. Juni 1988 im Ministerium stellte der Nachfolger von Prof. Dr. Maier, Staatsminister Prof. Dr. Wild, die Errichtungsverordnung und das Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Staat und der Orff-Stiftung der Öffentlichkeit vor.

Der entscheidende formelle Akt war damit getan.

Nun musste das Institut aufgebaut, räumlich, personell und sachlich ausgestattet werden. Es musste eine Konzeption gefunden werden, mit der der in der Verordnung gestellte Auftrag des Instituts, »die lebendige Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten Carl Orff fördern und der wissenschaftlichen Erforschung seines Werkes neue Impulse geben«, konkretisiert, das Institut mit Leben erfüllt und im Münchner und internationalen Kulturleben verankert würde.

Nach Auszug der Hochschule für Fernsehen und Film wurden das Gebäude Kaulbachstraße 16 und der dazu gehörige Garten durch das Universitätsbauamt der Ludwig-Maximilians-Universität mit erheblichem finanziellen Aufwand saniert. Anfang 1990 waren die Bauarbeiten so weit abgeschlossen, dass das Institut dort schrittweise seine Arbeit aufnehmen konnte. Von besonderer Bedeutung war die Besetzung der Stelle des Leiters des Instituts. Nach Ausschreibung und intensiver Suche wurde auf Vorschlag der Stiftung Herr Hans Jörg

Jans zum ersten Direktor berufen. Herr Jans war Musiker, Musikredakteur, Operndramaturg, Chorleiter, Musikwissenschaftler und in dieser Eigenschaft zuletzt in der Paul Sacher Stiftung in Basel mit der Sichtung und Auswertung wichtiger Musikernachlässe betraut. Herr Jans entwickelte ein erstes Konzept für die Arbeit des Instituts. Gemeinsam mit dem Universitätsbauamt und der Obersten Baubehörde stattete er das Institut mit größtem Geschmack aus, sorgte für den Aufbau einer Mediathek, einer Fotosammlung und eines Pressearchivs. Die vier Planstellen des Instituts konnten mit qualifizierten Mitarbeitern besetzt werden.

Am 10. Juli 1990 wurde dann das Orff-Zentrum in einem feierlichen Akt im Max-Joseph-Saal der Residenz mit einer Festrede des Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst Hans Zehetmair eröffnet.

Das Orff-Zentrum hat sich seither dank der Sachkompetenz und des Geschicks seines ersten Leiters Herrn Jans und seines Nachfolgers Herrn Dr. Rösch zu einem Ort geistiger Auseinandersetzung und zu einem Zentrum der Pflege des Nachlasses von Carl Orff entwickelt. Es ist Anlaufstelle für alle an Leben und Werk des Komponisten Carl Orff Interessierten geworden. Vom Institut gehen zahlreiche Impulse für die Verbreitung des Werks von Carl Orff aus. Durch eine Fülle von Veranstaltungen, die das geistige Umfeld, die historischen Wurzeln und die Zeit Carl Orffs beleuchten, ist es zu einer wichtigen Stätte im Münchner Kulturleben geworden. Als ein unabhängiges Staatsinstitut genießt es in seiner wissenschaftlichen und künstlerischen Tätigkeit die im Grundgesetz verankerte Wissenschafts- und Kunstfreiheit, d. h. die Freiheit vor Eingriffen des Staates und auch von dritter Seite. So kann es sich in völliger Unabhängigkeit auch kontroverser und durch die zeitliche Nähe zum Komponisten Carl Orff sensibler Themen annehmen und deren Klärung im Interesse einer angemessenen Rezeption und eines Weiterlebens des Werkes des Komponisten vorantreiben.

Das Orff-Zentrum hat sich so zu einem der bedeutendsten Komponisteninstitute weltweit entwickelt. Dass ich in einer entscheidenden Phase an der Entstehung und am Aufbau mitwirken durfte, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit.

AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN DES ORFF-ZENTRUMS MÜNCHEN

Im Orff-Zentrum München wird der umfangreiche künstlerische Nachlass des Komponisten betreut, seine Erschließung, Archivierung und sachgerechte Aufbewahrung besorgt und die Bereitstellung für Wissenschaft und Praxis gewährleistet. Kontinuierlich wird der Nachlass durch Neuerwerbungen ergänzt. Die Nachlässe von Künstlern aus dem Umfeld Carl Orffs – etwa der Musik- und Tanzpädagoginnen Gunild Keetman und Dorothee Günther, des Orff-Forschers und engen Vertrauten des Komponisten Werner Thomas sowie des Musikwissenschaftlers Stefan Kunze – erweitern den Archivbestand. Im Unterschied dazu widmet sich das 1961 gegründete Carl Orff-Institut in Salzburg schwerpunktmäßig dem *Orff-Schulwerk* und den damit verbundenen pädagogischen Aufgaben.

Zu den administrativen Aufgaben des als eigenständige Behörde eingerichteten Staatsinstituts gehören, neben der Mittelbewirtschaftung nach den Haushaltsgrundsätzen des Freistaats Bayern, die eigenständige Personalverwaltung sowie die Betreuung der Liegenschaft. Der Unterhalt der baulichen Anlagen erfolgt in Kooperation mit dem Staatlichen Bauamt München 2.

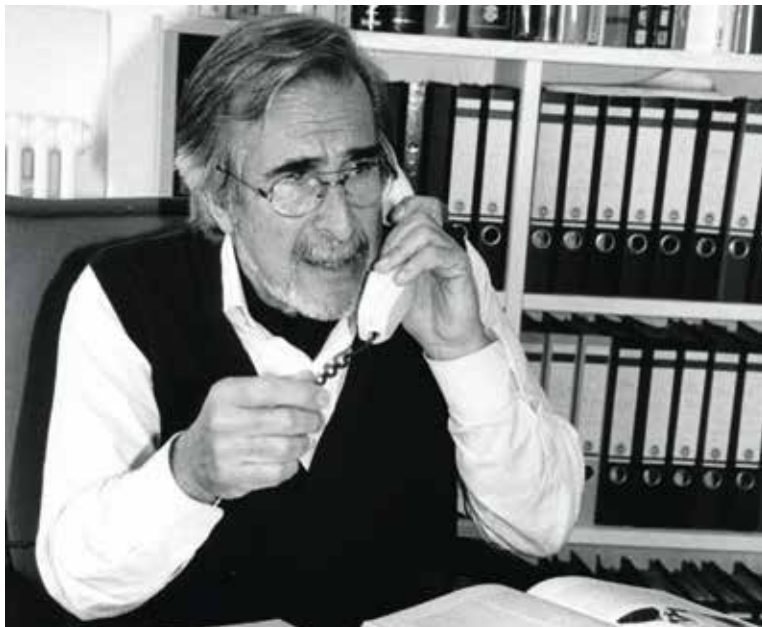
In den 25 Jahren seines Bestehens hat sich das Orff-Zentrum München als Forschungsstätte für Studenten, Wissenschaftler, Musikpädagogen und Musiker profiliert, ist Anlaufstelle für Theaterpraktiker, Journalisten und alle an Leben und Werk des Komponisten Carl Orff Interessierten geworden und hat durch eigene Publikationen den wissenschaftlichen Diskurs erweitert. Mit der Vielzahl seiner Veranstaltungen – Symposien, Ausstellungen, Konzerte, Vortragsabende, Filmvorführungen – ist es zu einer bekannten und etablierten Kultureinrichtung in München geworden.

Große Ausstellungen wie »Carl Orff und sein Bühnenwerk« (Münchner Stadtmuseum, 1996), »Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit« (Münchner Gasteig, 2007) und »75 Jahre Carmina Burana« (Bayerische Staatsbibliothek, 2012) machten das Werk des Komponisten auch für interessierte Laien anschaulich. Internationale Tagungen zu unterschiedlichsten Themen wie etwa zur »Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren« (1994), zur »Geschichte der Günther-Schule« (1998), zu der Millenniumsveranstaltung »Gegenwart in der Zukunft: Komponisten-Institute und ihr Auftrag« (2000), zu »Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin« (2004), zum »Musik-

theater von Carl Orff« (2007) und zu »Carl Orffs Bühnenerstling *Gisei – Das Opfer*« (2010) sammeln und fokussieren die musik- und theaterwissenschaftliche Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten und seiner künstlerischen Weggefährten und wirkten weit über Bayerns Grenzen hinaus.

Die Arbeit der nächsten Jahre gilt vertiefenden Forschungen speziell zur Biographie von Carl Orff. In einem groß angelegten Projekt wird der gesamte Nachlass nach der bereits erfolgten Sichtung und Katalogisierung digital (erst-)erschlossen und zunächst intern schutzdigitalisiert. Dabei konnte die technische Einrichtung des institutseigenen Digitalisierungsbereichs auf Basis der Beratung und Unterstützung durch das Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek erfolgen. Die Erschließung der Metadaten von und über Carl Orff in den Archiven des Bayerischen Rundfunks kann in Kooperation mit dem BR im Lauf der nächsten Monate fortgesetzt werden. Das Schaffen Carl Orffs in Veranstaltungen zu vermitteln und lebendig zu erhalten, bleibt daneben weiterhin eine wichtige Säule der Arbeit des Orff-Zentrums München.

(CM)



Hans Jörg Jans, Direktor (1990 – 2002)



Dr. Thomas Rösch, Direktor (seit 2002)

Kunst 1

KUNST
Reproduktion
Vortragsmaterial
Band 1

G.B.B.1

GYMNASTIK
Bewegungsbildung
Band 1
1925-1932

G.B.B.2

GYMNASTIK
Bewegungsbildung
Band 2
1934-1938

L.u.P.1/I

LEHR-UNGEN
Prüfungsausschuss
Band 1 (Seite 1-10)
1931-1937

L.u.P.1/II

LEHR-UNGEN
Prüfungsausschuss
Band 2 (Seite 31-59)
1932-1937

L.u.P.2

LEHR-UNGEN
Prüfungsausschuss
Band 2 (Seite 60-140)
1938-1940

Sch.R.1

GÜNTHER-SCHULE
Innen- und
Außenaufnahmen
1925-1937

K.M.1

KINDER
Musikerziehung
1936-1938

K.Gy.1

KINDER
Gymnastik
Band 1
1932-1940

K.Gy.2

KINDER
Gymnastik (Fußarbeit)
Band 2
1944

M.u.B.1

MUSIK
Musik und Bewegung
Band 1
1928-1937

G.F.1

GYMNASTIK
Funktionell
Band 1
1925-1930

G.F.2/3

GYMNASTIK
Funktionell
Band 2
1930-1937

G.m.G.1

GYMNASTIK
mit Gerät
Band 1
1936

M.F.1

MUSIK
Fell-Instrumente
Band 1
1931-1937

M.E.1

MUSIK
Erziehung
Band 1
um 1927 bis 1937

Sch.V.1

SCHULE
Verschiedenes
Band 1
1929-1938

Sch.V.2

SCHULE
Verschiedenes
Band 2
ab 1939

T.M.L.1

TANZ
Maja Lex
Band 1
1927-1932

T.M.L.2

TANZ
Maja Lex
Band 2
1933

T.S.S.1/I

TANZ
Schüler-Soli
Band 1 (Seite 1-23)
1927-1933

T.S.S.1/II

TANZ
Schüler-Soli
Band 1 (Seite 24-100)
1936-1939

1 ERHALTEN UND PFLEGEN DES NACH LASSES

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

1

ERHALTEN UND PFLEGEN DES NACHLASSES

Diese Aufgabe wird zwar nicht ausdrücklich in der »Verordnung zur Errichtung des Orff-Zentrums München« vom 18. August 1988 genannt, ergibt sich aber aus der Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Carl Orff-Stiftung vom 3. Juni 1988 und liegt ohnedies nahe. Wie im ersten Teil bereits ausgeführt hat die Carl Orff-Stiftung der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Orff-Zentrum München den gesamten künstlerischen Nachlass Orffs leihweise anvertraut. Um diesen Nachlass auch für die kommenden Generationen erhalten zu können, müssen fortlaufend konservatorische Maßnahmen nach dem jeweils neuesten Entwicklungsstand durchgeführt werden. Nur so lassen sich natürliche Zerfallsprozesse der unterschiedlichen Materialien weitestgehend aufhalten oder zumindest deutlich verlangsamen; in manchen Fällen ist die Hinzuziehung von externen Fachleuten erforderlich.

Das 2014 begonnene Projekt der internen Schutzdigitalisierung gewährleistet einerseits eine zeitgemäße und dauerhafte Sicherung der Inhalte, andererseits den Schutz der Originale, die fortan nicht immer wieder zur Hand genommen werden müssen. Das Orff-Zentrum München konnte hierfür durch die Vermittlung des Digitalisierungszentrums der Bayerischen Staatsbibliothek einen ausgewiesenen Fachmann gewinnen, der seine Kenntnisse nun ausschließlich dem Nachlass Carl Orffs zugutekommen lässt. Alle für die Digitalisierung nötigen Maßnahmen werden mit den modernsten Geräten in den institutseigenen Räumlichkeiten durchgeführt, was ein Höchstmaß an Sicherheit garantiert.

(TR)

Der Nachlass von Carl Orff setzt sich aus folgenden Bestandsgruppen zusammen:

BIBLIOTHEK UND NOTENARCHIV

Carl Orffs umfangreiche Bibliothek und sein Notenarchiv werden im Orff-Zentrum München sowie in seinem Arbeitshaus in Dießen aufbewahrt. Im Orff-Zentrum München befinden sich dabei nur ein kleiner Teil seiner Bibliothek und die Handexemplare seiner eigenen Werke. Die Bibliothek umfasst neben Weltliteratur, Lexika und Veröffentlichungen zu speziellen Themen aus Literatur-, Kunst- und Kulturgeschichte vor allem musiktheoretische Schriften sowie Bücher und Zeitschriften zur Musik- und Theatergeschichte, Musiktheorie, -pädagogik und -wissenschaft. Zum Nachlass gehört auch eine Reihe von Magisterarbeiten und Dissertationen, die zu Orffs Lebzeiten verfasst worden sind. Im Notenarchiv befinden sich Korrektur- und Handexemplare seiner Werke sowie Partituren und Klavierauszüge vor allem von Opern sowie Vokal- und Orchesterwerken von Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach über Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Richard Wagner und Richard Strauss bis hin zu Werken der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts von György Ligeti und Krzysztof Penderecki.

AUTOGRAPHE PARTITUREN (REINSCHRIFTEN)

Die rund 70 handschriftlichen Originalpartituren von Carl Orff werden als Depositum der Carl Orff-Stiftung in der Bayerischen Staatsbibliothek aufbewahrt. Die entsprechenden Katalogeinträge lassen sich über den OPACplus finden. Die Digitalisate der Autographen können auf Anfrage nur im Lesesaal Musik, Karten und Bilder eingesehen werden. Im Orff-Zentrum München stehen Mikrofilme dieser Partituren zur Verfügung.

LEBENS- UND WERKDOKUMENTE

Im Nachlass befinden sich persönliche Dokumente wie Zeugnisse, Urkunden, Kalender sowie Werkdokumente, z. B. handschriftliche Notizen und Textentwürfe zu Vorträgen, Aufsätzen und zur achtbändigen Dokumentation »Carl Orff und sein Werk«.

KORRESPONDENZ

Carl Orff korrespondierte mit vielen Persönlichkeiten aus dem musik- und theaterpraktischen sowie musikpädagogischen Bereich, mit Persönlichkeiten und Institutionen aus Gesellschaft und Politik.

Die Sammlung der rund 40.000 hand- oder maschinenschriftlichen Briefe, Ansichtskarten und Telegramme schließt auch den Briefwechsel des Komponisten mit dem Schott-Verlag ein, der 2014 mit den Briefen aus dem, von der Carl Orff-Stiftung angekauften Carl Orff betreffenden Bestand des Verlags Schott Music, ergänzt wurde.

FOTOS

Das Fotoarchiv umfasst Fotos aus Carl Orffs Kinder- und Jugendzeit, Familienfotos, rund 650 Porträtaufnahmen, Proben-, Szenen- und Aufführungsfotos. Eine Vielzahl von Fotos zeigt Carl Orff mit Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und bei besonderen Anlässen.

Im Nachlass befinden sich auch Fotos, die die stete Anstrengung und intensive Arbeit verdeutlichen, das *Orff-Schulwerk* national und international zu verbreiten. Das sind z. B. Fotos mit Carl Orff, Gunild Keetman (1904 – 1990) und Godela Orff (1921 – 2013) bei Rundfunkaufnahmen oder Fotos von Veranstaltungen und *Schulwerk*-Kursen am Orff-Institut Salzburg sowie Kursen im In- und Ausland.

Eine eigene Bestandsgruppe innerhalb des Fotoarchivs bildet die große Fotosammlung der Günther-Schule. Diese Sammlung dokumentiert den Unterricht an dieser Schule, aber auch die vielen Auftritte der Tanzgruppe und des Tanzorchesters unter der Leitung von Dorothee Günther (1896 – 1975), Maja Lex (1906 – 1986) und Gunild Keetman.

PROGRAMMHEFTSAMMLUNG

Diese Sammlung gibt mit rund 2200 Programmheften, Ankündigungen, Einlegeblättern und Programmübersichten der Ur- und Folgeaufführungen ein klares Bild der Aufführungsgeschichte der Werke von Carl Orff. Mit dem Jahr 1921 beginnend, wurde sie auch nach seinem Tod weiter ergänzt und wird bis in die Gegenwart aktualisiert.

ZEITUNGSAUSSCHNITTSAMMLUNG, REZENSIONEN

Das Pressearchiv (Print- und elektronische Medien) umfasst sämtliche verfügbaren Artikel zum Werk und Schaffen Carl Orffs. Es gliedert sich in zwei Teile: die Sammlung von 1921 bis 1982 und die Sammlung ab 1983. Erstere stammt aus dem Nachlass des Komponisten; Letztere wird von der Carl Orff-Stiftung besorgt und regelmäßig dem Orff-Zentrum zur Archivierung übergeben. Jährlich gelangen auf diesem Wege rund 1300 Artikel ins Pressearchiv, werden dort nach Werk- und Themengruppen sortiert und schließlich in einer Datenbank nutzbar gemacht.

AUFSATZSAMMLUNG

Carl Orff hat zahlreiche Aufsätze verschiedener Autoren zu seinem Leben und Werk gesammelt. Hauptsächlich erschienen diese Aufsätze in Musikzeitschriften.

SCHALLPLATTEN, TONBÄNDER, CD'S, FILME, VIDEOAUFNAHMEN, DVD'S

Das Medienarchiv umfasst rund 2800 Bild- und Tonträger, darunter Einspielungen der Werke Carl Orffs von 1935 bis in die heutige Zeit, aber auch Tonbänder, Filme und Videoaufnahmen von Interviews und Rundfunksendungen mit Carl Orff.

BÜHNENBILDENTWÜRFE, MODELLE UND FIGURINEN

Mit Aufführungen von Orffs Bühnenwerken verbinden sich so renommierte Namen wie Jean-Pierre Ponnelle, Helmut Jürgens, Hubert Arantym, Caspar Neher oder Josef Svoboda. Von diesen und vielen weiteren Künstlern befinden sich im Nachlass originale Bühnenbildentwürfe und -modelle, Figurinen und Aufführungsskizzen, darunter auch Studien zu Uraufführungen von *Die Kluge* oder *Ein Sommernachtstraum*.

INSTRUMENTE

Die Instrumentensammlung von Carl Orff weist hauptsächlich Schlaginstrumente und außereuropäische Instrumente auf, die er in seinen Bühnenwerken und im *Schulwerk* verwendet hat. Davon sind nur wenige im Orff-Zentrum München, die meisten werden nach wie vor im Arbeitshaus in Dießen aufbewahrt. Seit 2012 können einige Instrumente in der Sammlung Musik des Münchner Stadtmuseums besichtigt werden, wie z. B. das Steinspiel und die japanischen Instrumente Bin Sasara, Sake-Fass und Taiko.

PLAKATE

Im Nachlass befinden sich zahlreiche Plakate von Aufführungen der Werke Carl Orffs im In- und Ausland.

FAMILIENARCHIV

Eine besondere Bestandsgruppe innerhalb des Nachlasses von Carl Orff bildet das Archiv der weitverzweigten Familie Orff. Von dieser alteingesessenen bayerischen Offiziers- und Gelehrtenfamilie sind sehr viele historisch interessante Dokumente, Briefe und Fotos überliefert, die bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts zurückreichen.

ERWEITERTER NACHLASS: SKIZZENSAMMLUNG LISELOTTE ORFF

Die Skizzensammlung mit rund 100 Mappen enthält autographe Entwürfe von Carl Orff zu seinem Bühnenwerk, zur Orchester- und Kammermusik sowie zu seinen Liedern. Weitere 67 Mappen sind mit Autographen von *Schulwerk*-Stücken von Carl Orff und Gunild Keetman (1904–1990), dazugehörige Entwürfe, Texttyposkripte und Druckausgaben der diversen *Schulwerk*-Bände gefüllt.

1.1. KONSERVATORISCHE MASSNAHMEN

Die individuelle Art und Weise der privaten Aufbewahrung von Materialien und Dokumenten eines Nachlassers ist meistens für eine dauerhafte Archivierung, Erschließung und Benutzung nicht geeignet.

Der schon zum großen Teil geordnete Nachlass von Carl Orff befand sich bei der Übergabe an das Orff-Zentrum München in einem – aus konservatorischer Sicht – guten Zustand. Um jedoch eine archivgerechte Langzeitaufbewahrung zu sichern, war früher oder später eine kritische Überprüfung der Bestände erforderlich.

Während der Vorbereitungen zu konservatorischen Maßnahmen wurde ab 2001 immer wieder eine externe Archivberaterin hinzugezogen. Ihre detaillierten Hinweise und Vorschläge zu archivgerechter Verpackung und Lagerung von Fotos, aber auch anderen Originaldokumenten sind heute noch Grundlage unserer bestandserhaltenden Arbeit.

Im Jahr 2002 wurde z. B. die umfangreiche Fotosammlung aus der Günther-Schulzeit archivgerecht umverpackt und anschließend nach und nach der weitere Fotobestand. Solche Arbeiten sind sensibel und überlegt auszuführen, da sie einerseits meistens mit einer Veränderung, z. T. auch Neuordnung innerhalb einer Bestandsgruppe verbunden sind, andererseits sollte die Zusammengehörigkeit von Materialien und Dokumenten erhalten, zumindest erkennbar bleiben.

Auf ausdrücklichen Wunsch von Liselotte Orff sollte die Skizzensammlung der Werke von Carl Orff in ihrer Ordnung und äußerlichen Beschaffenheit so belassen bleiben, wie sie Mitte der 1990er-Jahre ins Orff-Zentrum zur Aufbewahrung gekommen ist. In jeder der verschiedenartigen und -formatigen Mappen befinden sich viele, z. T. über 300 Skizzenblätter, die wiederum oftmals unterschiedlichen Werken zuzuordnen sind. Aus konservatorischen Gründen ist der Wunsch von Liselotte Orff nicht mehr lange haltbar, da bei etlichen Blättern der Papierzerfall schon deutlich sichtbar ist. Noch mit ihrer Zustimmung wurden die Skizzen mit Stücken aus dem *Schulwerk* schrittweise von 2007 bis 2012 umverpackt und gleichzeitig erschlossen. Ebenso archivgerecht verpackt und erschlossen wurde zwischen 2005 und 2008 der hier befindliche Teilnachlass von Gunild Keetman. Beide Projekte sowie das der Günther-Schulfotos wurden von Minna Ronnefeld ausgeführt, die mit dem Leben und Wirken von Gunild Keetman und dem *Schulwerk* sehr vertraut ist.

Immer wieder werden konservatorische Einzelmaßnahmen vorgenommen, wie z. B. die Restaurierung von zwei Holzxylophonen aus der Günther-Schulzeit im Jahr 2003 oder die archivgerechte Verpackung der Totenmaske von Carl Orff im Jahr 2009.

Seit 1992 werden historische Bild- und Tonträger auf zeitgemäße Medien überspielt.

Zu Schutz und Schonung der Originale sowie zur Informationssicherung der Inhalte wurden im Jahr 2000 die damals vorhandene Korrespondenz zwischen Carl Orff und dem Schott Verlag sowie ein Teil der Korrespondenz zwischen Carl Orff und anderen Institutionen/Personen (Allgemeine Korrespondenz) auf Mikrofilm aufgenommen. Diese Art der Langzeitsicherung wird durch die 2014 begonnene Digitalisierung der Originale (Kalender, Tagebücher, Skizzen, Korrespondenz, Fotos) abgelöst. Gleichzeitig mit der Digitalisierung wird bei Bedarf eine archivgerechte Umverpackung als bestandserhaltende Maßnahme vorgenommen.

Eine Kopie, Mikrofilmaufnahme oder ein Digitalisat ersetzt die Einsicht in ein Originaldokument. Gibt es jedoch keine andere Möglichkeit, verpflichtet sich die Benutzerin oder der Benutzer mit Unterschrift auf der Benutzungsordnung zur schonenden Behandlung von Originaldokumenten und Originalnotenhandschriften.

Um die klimatischen Bedingungen zu kontrollieren und soweit wie möglich zu optimieren, wurden 2011 Thermohygrographen an exponierten Aufbewahrungsorten aufgestellt. In regelmäßigen Abständen werden die Daten gelesen und ausgewertet.

(CZ)

1.2. DIGITALE ERSTERSCHLIESSUNG UND SCHUTZDIGITALISIERUNG

Digitale Ersterschließung und Schutzdigitalisierung des künstlerischen Nachlasses von Carl Orff mit *Goobi.Production* und *Goobi.Presentation*

Schwerpunkt des Digitalisierungsprojektes im Orff-Zentrum München ist der dokumentarische Nachlass von Carl Orff. Zur Schutzdigitalisierung werden Scanner (Color-Aufsichtsscanner OS 10000 A 1 und OS 15000 Advanced Plus A 3 plus der Firma Zeutschel) sowie eine Digitalkamera (Canon EOS 6D) eingesetzt. Der Großteil der Bilder findet seine Verwendung in der Sammlungsdokumentation (*Goobi.Presentation*) für hausinterne und wissenschaftliche Zwecke. Nur zu einem geringen Teil und mit ausdrücklicher Zustimmung der Rechteinhaber werden diese Digitalisate im Hinblick auf eine Veröffentlichung erstellt. Bei allen vom Orff-Zentrum eingesetzten Dateiformaten (pdf, jpeg, tiff, xml) handelt es sich um typische Standardformate. Das gilt gleichfalls für das verwendete Mets-Mods-Format der Xml-Dateien, das sich als derzeitiger Standard zur Beschreibung (Struktur- und Metadaten) von Digitalisaten etabliert hat.

Bei der Schutzdigitalisierung bleiben die faksimilierten Seitenbilder der jeweiligen Archivaliengattung als Resultat des Scanvorgangs erhalten. Sie sind grundsätzlich unabhängig von allen folgenden Verarbeitungsschritten (Vergabe von Strukturelementen und Metadaten) und weiteren Informationseinheiten je für sich zugänglich und werden gewissermaßen als Originale (Rohdaten, 400 dpi) gespeichert und dargestellt. Die regelmäßige und automatische Sicherung der Digitalisate erfolgt im Haus serverunabhängig durch ein gespiegeltes NAS-System, wobei nach Abschluss eines jeweiligen Teilprojektes (z. B. Jahreskalender von Carl Orff) die Langzeitarchivierung zusätzlich durch ein Rechenzentrum erfolgt.

Nach der Erstellung und projektbezogenen Anpassung der Datenbank sind aus dem Nachlass von Carl Orff folgende Bestandsgruppen des Archivs für die digitale Ersterschließung und Schutzdigitalisierung geplant: (Jahres-)Kalender, Tagebücher, Skizzen, Korrespondenz und Fotos. Der derzeitige Stand (Juni 2015) der Digitalisierung umfasst ca. 25 000 Seiten mit den dazugehörigen Struktur- und Metadaten.

Goobi ist ein Softwarepaket für Produktion und Präsentation digitalisierter Medien – quelloffen, plattformunabhängig, mandantenfähig und lizenzkostenfrei. Die Hauptkomponenten Goobi.Production und Goobi.Presentation sind flexibel für unterschiedliche Digitalisierungsstrategien geeignet. Diese Flexibilität ermöglicht skalierbare Geschäftsmodelle für jede Betriebsgröße, reine Inhouse-Projekte (Orff-Zentrum München), kommerzielle Dienstleistungen und arbeitsteilige Kooperationen. Die Softwareentwicklung wird derzeit gemeinsam von den Staatsbibliotheken in Berlin, Dresden und Hamburg sowie den Firmen intranda und Zeutschel getragen.

Goobi.Presentation ist als Erweiterung des freien Content-Management-Systems TYPO3 realisiert und fügt sich nahtlos in redaktionell betreute Webseiten ein. TYPO3-Funktionen wie Benutzer-Authentifizierung, Session-Handling, Sprachlokalisierung, Caching etc. stehen uneingeschränkt auch innerhalb der Funktionsmodule von Goobi.Presentation zur Verfügung.

(JA)





2

SAMMELN UND ARCHI VIEREN VON MATERIA LIEN

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

2

SAMMELN UND ARCHIVIEREN VON MATERIALIEN

Der Nachlass Carl Orffs wird nicht nur in seinem Bestand erhalten und gepflegt, sondern auch durch Ankäufe aktiv erweitert. Dies geschieht entweder mit eigenen Haushaltsmitteln des Orff-Zentrums München – die Erwerbungen sind Eigentum des Freistaats Bayern – oder mit den Mitteln der Carl Orff-Stiftung – die Erwerbungen sind entsprechend Eigentum der Stiftung. Angebote finden sich in Katalogen von Antiquariaten und Auktionshäusern (Stargardt, Hartung & Hartung etc.) oder kommen direkt von Privatleuten. Die Materialien stammen hauptsächlich aus den Nachlässen von Dirigenten, Musikern, Sängern, Theaterleuten und Persönlichkeiten aus dem Bekannten- und Freundeskreis von Carl Orff. Gelegentlich erhält das Orff-Zentrum München auch Schenkungen und Vorlässe.

Ziel ist es, so viel wie möglich von und über Carl Orff an einem Ort zu sammeln und zu konzentrieren, um damit die wissenschaftliche Arbeit zu erleichtern und das Institut als Hauptanlaufstelle in Sachen Orff noch attraktiver zu machen.

Darüber hinaus beherbergt und akquiriert das Orff-Zentrum München (Teil-)Nachlässe von Persönlichkeiten, die zum engsten Umfeld des Komponisten zählten (Gertrud Orff, Gunild Keetman, Dr. Werner Thomas). Diese Materialien enthalten zusätzliche Informationen und ermöglichen durch erhellende Querbezüge Kontextualisierungen, die letztlich auch ein umfassenderes Bild ergeben.

(TR)

2.1. ANKÄUFE DES ORFF-ZENTRUMS MÜNCHEN UND SCHENKUNGEN

1992

Ankauf: Bücher (Tatjana Siebert)

1994

Ankauf: Arbeitsbibliothek und Maendler-Cembalo aus dem Nachlass von Prof. Dr. Stefan Kunze (Dr. Erika Kunze)

Schenkung: Bücher aus dem Nachlass von Marie Müller-Brunn (Dr. Klaus Kraft)

1997

Schenkung: Bücher, Fotos und Zeitungsausschnitte aus dem Nachlass von Heinz Arnold (Ilse Arnold)

1998

Schenkung: Schallplattensammlung (Johanna von Herzogenberg)

Schenkung: Dokumente und Fotos aus der Günther-Schulzeit (Brigitte Bergese, Anni Hamborg, Gretl Hellenschmidt, Esa Keetman, Annalisa Martens, Maja Freudenberg Mollison, Ruth Opitz, Gisela Reyers, Ingeborg Wagner)

Schenkung: Dorothee-Günther-Probedrucke um 1920 (Lilo Fürst-Ramdohr)

2002

Ankauf: Carl Orff: *Carmina Burana*, gedruckte Studienpartitur und Fotokopien von Briefen (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

2003

Ankauf: Carl Orff: *Oedipus der Tyrann*, gedruckte Partitur aus dem Nachlass von Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Postkarte Carl Orff an Rudolf Bosse und Brief Carl Orff an Emmy Neiendorff (Erasmushaus, Stuttgart)

Schenkung: Bassblockflöte aus dem Nachlass von Gunild Keetman (Dr. Paul Molodowsky)

2004

Schenkung: Carl Orff: *Catulli Carmina*, Bearbeitung für großes Blasorchester von Hermann Schwander (Prof. Hermann Schwander)

Schenkung: Dokumente und Fotos aus der Günther-Schulzeit (Lola Harding Irmer)

2006

Ankauf: Carl Orff: Skizzen zu *Astutuli* (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: *Ludus de nato Infante mirificus*, Kopie der Partitur aus dem Nachlass von Heinz Mende

Ankauf: Briefe von Hans Schüler (Dr. Fritz Hennenberg)

2007

Schenkung: Dokumente zum *Orff-Schulwerk* aus dem Vorlass von Lotte Flach (Lotte Flach)

Schenkung: Dokumente aus der Günther-Schulzeit (Kitty Heine-Wirthmüller)

Ankauf: Carl Orff: Lied op. 13, Autograph; Carl Orff: Lied op. 17,2, Autograph und Skizzenblätter zu *Prometheus* (Musikantiquariat Hans Schneider)

2008

Schenkung: Textbücher und Programmhefte von Werken Carl Orffs
(Nina Brotze)

2009

Ankauf: Carl Orff: *Carmina Burana*, russischer Druck (Antiquariat Kohl)

2011

Ankauf: Carl Orff: Adagietto aus dem ersten *Sommernachtstraum*
(Musikantiquariat Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: *Entrata*, 1928, Partitur von Schreiberhand
(Musik-Antiquariat Heiner Rekeszus)

Ankauf: Carl Orff: *Lieder und Gesänge* op. 15, gedruckte Noten
(Musikantiquariat Michael Raab)

Ankauf: Carl Orff: Kleine Chorsätze (*Cantus-Firmus-Sätze*),
autographes Notenheft (Musikantiquariat Dr. Michael Raab)

Schenkung: Schallplattensammlung (Magdalene Spiske)

Schenkung: Korrespondenz Thrasybulos Georgiades – Carl Orff
(Dr. Irmgard Bengen)

2012

Ankauf: Carl Orff: Skizzen zu *Veni creator spiritus* (Musikantiquariat
Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: *Zwei Gesänge: Lächeln, Atmen, Schreiten und Mondlied
eines Mädchens*, Autograph (Musikantiquariat Dr. Michael Raab)

Ankauf: Carl Orff: skizzenhafte Ausschnitte aus *Orpheus*, Autograph
(Musikantiquariat Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: *Orpheus*, gedruckter Klavierauszug mit Widmung
Orffs an Bertil Wetzelsberger (Musikantiquariat Hans Schneider)

Schenkung: drei Plastiken aus Bronze aus dem Nachlass von Ruth
Leibnitz (Sigrun Martins)

2013

Ankauf: Carl Orff: aus *Eliland*, eigenhändiges Musikmanuskript
(Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: aus *Tanzende Faune*, eigenhändiges Musikmanuskript
(Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Carl Orff: *Die Klage der Ariadne* (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Schenkung: Carl Orff: *Catulli Carmina*, Autographen-Scans
(Sotheby's London)

Schenkung: Briefe Alwin Seifert - Carl Orff, Scans (TU München-Freising)

Schenkung: Material zu einer Schüleraufführung der *Klugen*,
16./17.06.1994: Partitur, Stimmen, Programmheft, Plakat, Fotos,
DVD von Premiere, Video (Sybille Rosefeldt)

Ankauf: *Allegro barbaro*, eigenhändiges Musikmanuskript (Musikantiquariat Dr. Michael Raab)

Ankauf: Carl Orff: aus *Orpheus*, eigenhändiges Musikmanuskript mit
Widmung an Andreas Liess (Albrecht Liess)

Schenkung: Illustrationen zu *Carmina Burana* (Prof. Dr. Klaus V. Toyka)

2014

Ankauf: Carl Orff: Konvolut eigenhändiger Musikmanuskripte,
Einzelseiten: *Von der Freundlichkeit der Welt*, *Großer Dankchoral*,
Gegen Verführung u. a. (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

Ankauf: Autographen, Briefe, Notizblätter, Faksimilia, Erinnerungs-
stücke, Studienpartituren, Bücher und Dokumente aus dem Carl
Orff-Archiv Willnauer (Dr. Franz Willnauer)

Ankauf: Carl Orff: *Antigona*, eigenhändiges Musikmanuskript mit
Widmung an Wilhelm Hausenstein (Musikantiquariat Marion Neugebauer)

Schenkung: »Musik in Bayern« Jahrgänge 1975–2002 (Dr. Dirk Hewig)

Schenkung: »Musik in Bayern« Jahrgänge 2002–2012 (Sabine Fröhlich)

Schenkung: Jazz-Schallplatten aus dem Nachlass von Helmut Schmidt-Garre (Dr. Beate Kayser)

2015

Ankauf: Carl Orff: Handschriftlicher Brief an Bruno von Niessen, 16.6.1956 (Musikantiquariat Marion Neugebauer)

Ankauf: Carl Orff: Maschinenschriftlicher Brief an O. J. Englmaier, 13.5.1931 (Musikantiquariat Marion Neugebauer)

Ankauf: Programm »Begegnungen im Bayrischen Rundfunk«, betr. Ankündigung Carl Orff liest *Astutuli*, 9.2.1965 (Musikantiquariat Marion Neugebauer)

Ankauf: Carl Orff: *Lamenti*, nicht im Handel erschienene Partitur, Handexemplar von Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

Ankauf: Carl Orff: *Der Mond*, Partitur, nicht im Handel erschienene Erstausgabe, mit handschriftlichen Eintragungen (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

Ankauf: Carl Orff: *Prometheus*, nicht im Handel erschienene Partitur, Interlinearversion von Werner Thomas, Handexemplar Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

Ankauf: Carl Orff: *Trionfo di Afrodite*, Erstausgabe Partitur, Handexemplar Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

Ankauf: Carl Orff: *Trionfo di Afrodite*, Erstausgabe Klavierauszug, Handexemplar Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider Tutzing)

2.2. ANKÄUFE DER CARL ORFF-STIFTUNG UND SCHENKUNGEN

2001

Ankauf: Carl Orff: *Orpheus*, Klavierauszug, Autograph (ca. 1924)
(Musikantiquariat Dr. Hans Schneider), Standort: Bayerische Staatsbibliothek

Ankauf: Carl Orff: Entwürfe zu *Astutuli* (Hartung & Hartung),
Standort: Bayerische Staatsbibliothek

Ankauf: Carl Orff: Partiturentwurf zur 1. Szene aus *Die Kluge*
(Hartung & Hartung), Standort: Bayerische Staatsbibliothek

Ankauf: Carl Orff: Partiturentwurf zur Königsszene aus *Die Kluge* (Har-
tung & Hartung), Standort: Bayerische Staatsbibliothek

Ankauf: Filmarchiv aus dem Nachlass von Dr. Werner Lütje,
(Originalfilme seit 2010 im Bundesarchiv, Digitalisate im Orff-Zentrum
München seit 2012)

2002

Ankauf: Bücher, Briefe, Kritiken u.a. aus dem Nachlass von Kurt
Hommel (Erbengemeinschaft Prof. Kurt Hommel)

2003

Ankauf: Carl Orff: *Trionfo di Afrodite*, Klavierauszug, Autograph (Stargardt)

Ankauf: Carl Orff: *Antigona*, Klavierauszug, Autograph (Stargardt)

2006

Ankauf: Carl Orff: *Catulli Carmina*, Autograph, Karte und Brief
(Hartung & Hartung)

Ankauf: Schlagzeug-Einrichtungen von Werken Carl Orffs aus dem
Nachlass von Karl Peinkofer (Brigitta Haupt-Peinkofer)

Ankauf: zwei Briefe, Carl Orff an Prof. Dr. Rupprecht, 25.1.1956 und 28.3.1953 (Antiquariat Kurz)

2008

Ankauf: Carl Orff: *Bernauerin*, eigenhändige Partiturentwürfe (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Drehbuchentwürfe, Gedichte, Schriften u. a. aus dem Nachlass von Dorothee Günther (Musikverlag Katzbichler)

2009

Ankauf: Briefe aus dem Nachlass von Heinz Mende (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

Ankauf: Musikmanuskripte u.a. aus dem Nachlass von Gertrud Orff (Fred Hartmann)

Schenkung: Blockflötensammlung, Gambe, Fidel, Fotos, Korrespondenz Minna Ronnefeld – Gunild Keetman, Korrespondenz Orff – Keetman in der »Sammlung Minna Ronnefeld« (Dr. Minna Ronnefeld)

2010

Ankauf: Carl Orff: Entwürfe und Skizzen zu *Oedipus der Tyrann* (Musikantiquariat Dr. Hans Schneider)

2012

Ankauf: Brief und Postkarte von Carl Orff an Elöd Juhász (Elöd Juhász)

2014

Ankauf: Fotonachlass von Charlotte Rohrbach, Carl Orff betreffend (Rosemarie Peters)

Ankauf: Manuskripte und Briefe aus dem Archiv des Schott-Verlags, Carl Orff betreffend (Schott Music)

2.3. WEITERE BESTÄNDE

1991

Teilnachlass Gunild Keetman

2001

Teilnachlass Gertrud Orff

2004

Teilarchiv des Orff-Schulwerk-Forums Salzburg

2008

Teilvorlass Werner Thomas

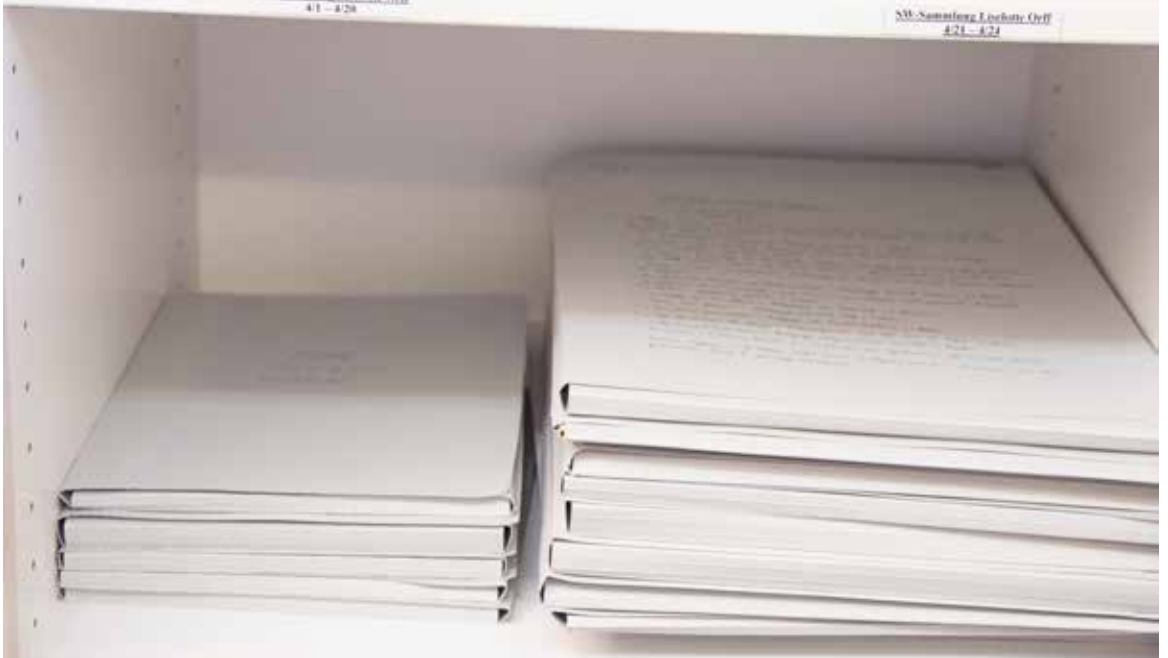
2013

Teilnachlass Werner Thomas



SW-Sammlung Lisbeth Grif
41 - 420

SW-Sammlung Lisbeth Grif
421 - 424



SW-Sammlung Lisbeth Grif
41 - 42

SW-Sammlung Lisbeth Grif
43 - 44





3 ERSCHLIE SSUNG UND KATALOGI SIERUNG

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

3

ERSCHLIESSUNG UND KATALOGISIERUNG

Jedes einzelne Element aus dem Nachlass von Carl Orff, den Ankäufen und Schenkungen wie auch den (Teil-)Nachlässen anderer Persönlichkeiten aus dem Umfeld des Komponisten muss genauestens erfasst, beschrieben und aufgezeichnet werden, um es bei Bedarf wiederfinden, identifizieren, einem größeren Ganzen zuordnen und der Wissenschaft zur Verfügung stellen zu können. Diese nach bestimmten Standards erhobenen Informationen werden in hierfür institutsintern erstellten Datenbanken gespeichert, um sie jederzeit nach zuvor festgelegten Suchbegriffen abrufen zu können.

Zu einzelnen Teilen des Orff-Nachlasses und zu anderen (Teil-)Nachlässen existieren anstelle der Datenbanken sogenannte Repertorien. Dabei handelt es sich um schriftliche Verzeichnisse, die sämtliche zu einer größeren Einheit gehörigen Materialien, Dokumente etc. auflisten.

Von den im Orff-Zentrum München befindlichen Materialien ist der größte Teil genau, der Rest zumindest grob erfasst. In den kommenden Jahren wird diese Erfassung weiter verfeinert und differenziert werden, um die inhaltliche Erschließung zu perfektionieren und so der Wissenschaft zusätzliche Ansatzpunkte zu eröffnen.

Ein wichtiges Projekt sei in diesem Zusammenhang ausdrücklich erwähnt: Es handelt sich um die Recherche aller Ton- und Bildaufnahmen sowie aller Dokumente zu Carl Orff in den Archiven und Datenbanken des Bayerischen Rundfunks und deren Erfassung in einer eigenen Datenbank. Die erste Phase dieses umfangreichen Pilotprojekts, das in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk von einer freien Mitarbeiterin des Orff-Zentrums München durchgeführt wird, wurde in der zweiten Jahreshälfte 2014 abgeschlossen; eine Fortführung ist geplant. Sämtliche Metadaten über und zu Carl Orff, die sich im Bayerischen Rundfunk befinden, können so mühelos abgerufen werden.

(TR)

DATENBANKEN ZUR KATALOGISIERUNG

Allgemeine Korrespondenz (1996 – 1998 katalogisiert)

Schulwerk-Korrespondenz (1996 – 1998 katalogisiert)

Korrespondenz aus Ankäufen und Schenkungen
(fortlaufende Katalogisierung)

Rezensionen/Zeitungs-, Zeitschriftenartikel
(2003 katalogisiert und fortlaufend)

Aufsätze (2003 katalogisiert und fortlaufend)

Porträtfotos (2008/2009 katalogisiert)

Programmhefte (2004 katalogisiert und fortlaufend)

Aufführungen (1995 katalogisiert und fortlaufend)

Bibliothek OZM (1997 katalogisiert und fortlaufend)

Tonträger/Videos (1993 katalogisiert und fortlaufend)

Bibliothek Carl Orff im OZM (1998 – 1999 katalogisiert)

Bibliothek und Tonträger Carl Orff in Dießen (1997 – 1999 katalogisiert)

Bibliothek Stefan Kunze (1997 katalogisiert)

Bibliothek Werner Thomas (2005 – 2010 katalogisiert)

Teilnachlass Filmarchiv Werner Lütje (2001 – 2012 katalogisiert)

ERSCHLIESSUNG ANHAND VON REPERTORIEN

Familienarchiv (1995)

Schott-Archiv, Carl Orff betreffend
(2014 Erschließungsliste von Schott Music)

Teilnachlass von Gunild Keetman (2005 – 2010)

Teilnachlass von Gertrud Orff (2001 grob erschlossen)

Teilnachlass Gertrud Orff aus dem Besitz von Fred Hartmann (2009)

Skizzensammlung Liselotte Orff (grob erschlossen 1998, 2012)

Kleinere Teilnachlässe, Schenkungen, Ankäufe

Tatjana Siebert

Marie Müller-Brunn

Heinz Arnold

Johanna von Herzogenberg

Lotte Flach, Werner Thomas (Material 2008)

Nina Brotze

Franz Willnauer

Kurt Hommel

Archiv des Orff-Schulwerk Forums Salzburg

Fotonachlass Charlotte Rohrbach





4 BEREIT STELLUNG DER MATERIA LIEN

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

4

BEREITSTELLUNG DER MATERIALIEN FÜR FORSCHUNG, PRAXIS UND MEDIEN SOWIE INFORMATION UND BERATUNG ALLER INTERESSIERTEN

Hierbei handelt es sich um eine der wichtigsten Aufgaben des Orff-Zentrums München. Prinzipiell steht das Staatsinstitut für alle am Leben und Werk von Carl Orff Interessierten offen. In erster Linie jedoch zählen zu den Nutzern Wissenschaftler und Studenten der Fachrichtungen Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Musikpädagogik, Klassische Philologie und Germanistik, daneben Journalisten sowie Musik- und Theaterpraktiker wie etwa Dirigenten, Musiker, Sänger, Regisseure, Choreographen, Bühnenbildner und Dramaturgen. Die Modalitäten der Einsichtnahme in die Materialien regelt eine Benutzungsordnung, die in enger Abstimmung mit dem Ministerium und der Carl Orff-Stiftung erlassen wurde. Im Regelfall besuchen die Nutzer das Institut für einen oder mehrere Tage; daneben gab und gibt es telefonische oder schriftliche Anfragen aus dem In- und Ausland. Nehmen die Besuche in den letzten Jahren tendenziell ab, so vermehren sich demgegenüber die telefonischen und schriftlichen Anfragen deutlich. Abhängig vom Inhalt und der Komplexität der jeweiligen Anfrage ist die Beantwortung manchmal mühelos und umgehend zu erledigen; oft aber sind auch intensivere Recherchen nötig bis hin zu interner Forschungsarbeit, die sich über mehrere Tage oder gar Wochen erstrecken kann.

Zum Aufgabengebiet der Information aller Interessierten zählen schließlich auch die Führungen durch das Haus des Orff-Zentrums München für Einzelpersonen oder Gruppen. Dabei werden sowohl die Räumlichkeiten als auch die Tätigkeitsfelder des Instituts, jeweils abgestimmt auf die Interessen der Besucher, präsentiert und erläutert. Gelegentlich wird eine Führung durch einen Vortrag oder eine Filmvorführung ergänzt.

(TR)

Dem Benutzer steht eine Präsenzbibliothek mit acht Arbeitsplätzen, Mikrofilmlesegerät, Kopierer, PC mit Internetzugang, CD- und DVD-Spieler zur Verfügung.

In der Präsenzbibliothek befinden sich nahezu alle Publikationen und die aktuellsten Neuerscheinungen über Carl Orff und sein Werk. Hier sind alle Notenausgaben seiner Werke und des Schulwerks greifbar.

Das künstlerische und pädagogische Schaffen Carl Orffs berührt viele Wissensgebiete, die mit allgemeiner und spezieller Literatur im rund 3400 Einheiten umfassenden Bestand der Bibliothek vertreten sind:

- Lexika zu Kunst, Kultur, Literatur, Musik und Theater
- Ausgewählte Literatur zu den kulturgeschichtlichen Epochen, im Besonderen Antike, Mittelalter, 20. Jahrhundert
- Literatur zu einzelnen Komponisten
- Literatur zu Komponisten und Musik im Dritten Reich
- Zeitschriftentitel aus Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Kultur- und Musikleben, Bibliotheks- und Archivbereich

Dieser Bibliotheksbestand ist in einer internen Datenbank katalogisiert. Die Aufnahme in den Katalog des Bibliotheksverbundes Bayern ist vorgesehen.

(CZ)

4.1. BIBLIOTHEKS- UND ARCHIV-BENUTZER

Die einzelnen Forschungsthemen und Interessensbereiche werden im Folgenden aufgrund der Fülle nur beispielhaft aufgeführt:

1990

Betreuung und Beratung von 30 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeiten, Seminararbeiten, Vorträge, Rundfunksendungen, für Ausstellungen zu den Werken *Carmina Burana*, *Catulli Carmina*, *Ludus de nato Infante mirificus*, *Oedipus*, *Prometheus*, *De temporum fine comoedia*, zum *Orff-Schulwerk* (auch in Griechenland), zur Orff-Musiktherapie und zu einer geplanten Dissertation über »Scientific, Artistic and Naturalistic Elements in *Prometheus* and *De temporum fine comoedia*«.

1991

Betreuung und Beratung von 28 Benutzern und Bereitstellung von Material für eine Ausstellung über Jean-Pierre Ponnelle, Fotos zur Günther-Schule, für eine Plastik und ein Schulbuch, allgemeine Fragen zu Carl Orff und seinem Werk, Fach-, Examens- und Diplomarbeiten über *Der Mond* und das *Orff-Schulwerk*, Aufsätze über *Carmina Burana* und Werner Egk, einen Booklet-Text für eine *Carmina Burana*-CD, Recherchen zu *Antigona*, *Catulli Carmina* sowie für eine Habilitation.

1992

Betreuung und Beratung von 38 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeiten über *Trionfo di Afrodite* und *Catulli Carmina*, Forschungen zu *Der Mond*, *Die Kluge*, *Astutuli*, Carl Orff im Dritten Reich, *De temporum fine comoedia* aus theologischer Perspektive sowie über das *Orff-Schulwerk* (auch in Russland), für eine Vorlesung über Carl Orff, Vorbereitungen zu Aufführungen *Die Bernauerin* und *Ludus de nato Infante mirificus*, eine Dissertation über deutschsprachige Opern der 20er- und 30er-Jahre sowie für ein Buch über Carl Orff in bulgarischer Sprache.

1993

Betreuung und Beratung von 42 Benutzern und Bereitstellung von Material für Fach-, Zulassungs- und Diplomarbeiten über *Catulli Carmina*, Musiktherapie sowie die Entstehung der *Carmina Burana* und des *Prometheus*, Forschungen für eine Publikation über das Schlagwerk bei Carl Orff und ein Programmheft zu *Comoedia de Christi resurrectione*, drei Dissertationen (USA, Deutschland, Rumänien) über Carl Orff, Neue Musik in München nach 1945 und das Musiktheater in Deutschland; weiter Dokumente für ein Filmporträt über Carl Orff im Bayerischen Rundfunk.

1994

Betreuung und Beratung von 54 Benutzern und Bereitstellung von Material für Vorträge über Carl Orff, Forschungen zu Orff und Johann Nepomuk David, *Tanzende Faune*, *Weihnachtsgeschichte*, Caspar Neher, das *Orff-Schulwerk* in Bolivien, *Prometheus*, Fotos für ein Filmporträt (Deutsche Welle), einen Orff-Kalender und eine Ausstellung der Carl Orff-Stiftung, Dokumente für eine *Carmina Burana*-DVD, Vorbereitung einer Inszenierung *Die Kluge*, Seminararbeit über *Sunt lacrimae rerum*, Diplomarbeit über die Anfänge des Orff-Instituts, Zeitungsartikel über Carl Orff, eine Dissertation über *Philothea* sowie allgemeine Informationen über Carl Orff.

1995

Betreuung und Beratung von 112 Benutzern und Bereitstellung von Material für Programmhefte zu Aufführungen *Carmina Burana*, *Die Kluge*, *Astutuli*, *Prometheus*, besonders Fotomaterial für Ausstellungen über Carl Orff im Bayerischen Rundfunk, Traunwalchen, München und Ingolstadt, Informationen für zahlreiche Zeitungsartikel, Hörfunk- und Filmbeiträge zum 100. Geburtstag von Carl Orff, Recherchen zu Carl Orff, Fritz Büchtger, Karl Amadeus Hartmann, die Entwicklung des *Orff-Schulwerks* 1924–1963, Leben und Werk von Gunild Keetman, die *Entrata*, Motivauswahl für eine Orff-Briefmarke und Orff-Medaille, Vorbereitungen zu Aufführungen (u.a. *Ein Sommernachtstraum*), Referate und Facharbeiten über die Güntherschule, Liedbegleitung mit

Orff-Instrumenten, Einfluss des *Orff-Schulwerks* auf die Musiktherapie, *Antigona*, Magisterarbeit über *Sieben Gedichte von Bert Brecht* und eine Dissertation über die bayerische Militär-Elite der Kaiserzeit.

1996

Betreuung und Beratung von 51 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeit über *Catulli Carmina*, Diplomarbeit über Musikalische Früherziehung, Dissertation über die Griechendramen von Carl Orff, Lexikonartikel »Orff« im New Grove, Vorbereitungen der Faksimile-Ausgabe *Carmina Burana*, Forschungen zum *Orff-Schulwerk* in Rumänien, zu den Schönberg-Bearbeitungen und *Gisei* sowie Informationen für die Bibliothek des Orff-Zentrums.

1997

Betreuung und Beratung von 47 Benutzern und Bereitstellung von Material für einen Film »60 Jahre *Carmina Burana*«, Seminararbeiten über das *Orff-Schulwerk*, Orff und die Volksmusik, Magisterarbeit über Gunild Keetman, Recherchen zu *Antigona*, Maria Wimmer, Dorothee Günther und Maja Lex, Forschungen zu *Oedipus*, Carl Orff im Dritten Reich und *Orff-Schulwerk*-Filmen.

1998

Betreuung und Beratung von 40 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeiten über Orff und Jan Novak und über »Fortuna«, Regievorbereitungen für *Comoedia de Christi resurrectione*, Arbeiten an einem Aufsatz zu Orff und Brecht, zur italienischen Orff-Biographie, zu einer Dissertation über *Der Mond*, Vorbereitungen zu den Ausstellungen *Der Mond* und Orff-Instrumente sowie Forschungen zur Günther-Schule und zur Biographie Carl Orffs.

1999

Betreuung und Beratung von 56 Benutzern und Bereitstellung von Material für Recherchen zu *Ein Sommernachtstraum*, *Entrata*, *Catulli Carmina* und dem Gardasee, Orff-Aufnahmen, Facharbeiten über *Catulli Carmina* und *Die Bernauerin*, Magisterarbeiten über Hans Bergese und *Trionfi*, einer Abschlussarbeit »Glasarbeiten – Interpretationen zu Orff-Stücken«, Vorbereitungen der Aufführungen von *De temporum fine comoedia* in Erfurt, für CD-Projekte und »Orff auf der Expo« sowie die Erarbeitung einer Schlagwerk-Reduktion für *De temporum fine comoedia*.

2000

Betreuung und Beratung von 58 Benutzern und Bereitstellung von Material für Referate, Fach- und Examensarbeiten über *Ein Sommernachtstraum*, *Carmina Burana*, Recherchen zu *De temporum fine comoedia*, für einen Bericht im BR, Recherchen zu *Die Bernauerin*, *Tanzende Faune*, *Carmina Burana*, zum *Orff-Schulwerk* (auch in Japan), Jean-Pierre Ponnelle und für eine Orff-Gedenktafel sowie eine Dissertation über Komponisten im Dritten Reich.

2001

Betreuung und Beratung von 49 Benutzern und Bereitstellung von Material für Referate, Fach- und Seminararbeiten über das *Orff-Schulwerk* (auch in anderen Ländern), Instrumentalunterricht mit Behinderten und Instrumentaler Anfangsunterricht, Vorbereitung einer Chronik über die Salzburger Festspiele, Recherchen zu *Catulli Carmina I* und *II*, Orff in den 50er-Jahren, Sergiu Celibidache, dem Siemens-Studio, eine Magisterarbeit über rhythmische Strukturen in den Werken Orffs, geplante Dissertationen über den Widerstand der Weißen Rose, über *Der Mond*, über Neue Musik Westdeutschlands im Schatten des Kalten Krieges und über die Rezeption des Mythos in *Antigona*, *Oedipus* und *Prometheus*.

2002

Betreuung und Beratung von 46 Benutzern und Bereitstellung von Material für Referate, Seminararbeiten, Programmhefte und Aufsätze, Recherchen über das *Orff-Schulwerk*, Gertrud Orff, die Antike im Werk Carl Orffs, *Der Mond*, *Die Kluge*, *Antigona*, *Catulli Carmina* und *Carmina Burana* als Anregungen für Kalligraphie, für einen BBC-Film über Carl Orff, ein Buchprojekt »Dialog zwischen dem Osten und dem Westen«, für die Edition des Briefwechsels Carl Orff – Ferdinand Leitner sowie für eine Magisterarbeit über Caspar Neher und Carl Orff.

2003

Betreuung und Beratung von 57 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeiten, Magisterarbeiten über Orff und die Volksmusik sowie über den *Sommernachtstraum*, Recherchen für Aufführungen *Antigona* und *Comoedia de Christi resurrectione*, für eine Opernausstellung im Deutschen Theatermuseum, die Neufassung eines Artikels über Carl Orff im Komponisten-Lexikon des Metzler-Verlages, für einen Vortrag Orff und HAP Grieshaber, für eine Kurzbiographie Carl Orffs, einen Aufsatz über die Geschichte der Musikhochschule München, den Waldorfkindergarten im »Orffhaus«, eine Ausstellung in Georgien, für Programmhefte und eine Dissertation über Carl Orffs *Der Mond*.

2004

Betreuung und Beratung von 48 Benutzern und Bereitstellung von Material für Fach- und Seminararbeiten, Magisterarbeiten über Gunild Keetman, *Ein Sommernachtstraum* und über die Rezeption des *Orff-Schulwerks*, Recherchen für Aufführungen der *Bernauerin* und *Die Kluge*, zu *Tanzende Faune*, Orffs frühen Liedern und für eine Studie über die Vereinigung für Zeitgenössische Musik, für eine russische Übersetzung der *Bernauerin* sowie für zwei Dissertationen über Wieland Wagner sowie über Uraufführungen am Leipziger Neuen Theater zwischen 1933 und 1945.

2005

Betreuung und Beratung von 58 Benutzern und Bereitstellung von Material für Seminararbeiten über das *Orff-Schulwerk*, Magisterarbeiten über die Monteverdi-Bearbeitungen von Hindemith, Malipiero und Orff sowie über *Die Bernauerin*, Aufsätze über Orff und Orlando di Lasso, über Orff und Büchtger, Diplomarbeit über Orff und Andechs, Recherchen zu *Die Kluge*, *Antigona*, Dissertationsprojekte »Ritual und Tanz«, »Filmmusik«, »Orffs Werk in musikethnologischer Perspektive« und *Ca-tulli Carmina*.

2006

Betreuung und Beratung von 67 Benutzern und Bereitstellung von Material für eine Facharbeit über den Orpheus-Mythos, Referate und Seminararbeiten über *Orpheus*, *Entrata*, *Der Mond*, *Klage der Ariadne* und die Chorwerke Orffs, Vortrag über *Antigona*, Dokumente für ein Filmprojekt, eine Dissertation über die Verbreitung des *Orff-Schulwerks* in Griechenland, für eine geplante Aufführung *Ein Sommernachtstraum* in Moskau, eine Ausstellung über Curt Sachs, Recherchen zu Orff und Hermann Zilcher und zum Orff-Institut.

2007

Betreuung und Beratung von 62 Benutzern und Bereitstellung von Material für Vorträge über *Carmina Burana*, *Gisei*, Orff und Wolfgang Schadewaldt, eine Publikation über *Carmina Burana*, ein Buchprojekt zur Geschichte des *Orff-Schulwerks*, Recherchen zu Orffs frühen Liedern, Werner Egk, Thrasybulos Georgiades und *Die Kluge*, eine Diplomarbeit über *Oedipus*, Magisterarbeiten über *Die Bernauerin* sowie über *Ludus de nato Infante mirificus* und *Comoedia de Christi resurrectione*, für Dissertationen über das *Schulwerk* in Tschechien und die Pädagogik des *Schulwerks*.

2008

Betreuung und Beratung von 62 Benutzern und Bereitstellung von Material für Facharbeiten über *Carmina Burana* und Orff in Andechs,

Recherchen zu Briefwechseln Orffs mit Karl Amadeus Hartmann, Wilhelm Hausenstein, Eugen Kühle, Ernst Buschor und Karl Langosch, Rollenvorbereitung für *Die Bernauerin*, Fotos für eine Orff-Büste sowie für die Homepage der Carl Orff-Stiftung, Dissertationsprojekt über Gertrud Orff.

2009

Betreuung und Beratung von 51 Benutzern und Bereitstellung von Material für Magisterarbeiten über Dorothee Günther und Improvisation bei Carl Orff, Recherchen zum Thema Vergebung oder Vergessung, zu Carl Orff und Luise Rinser, Jacques Prévert, Hermann Handerer, Anwendungsmöglichkeiten des *Orff-Schulwerks* in der Psychotherapie, *Asutuli*, Dissertationsprojekte über Hans von Hattingberg und Orffs *De temporum fine comoedia* sowie Informationen über *Ein Sommernachts Traum* für eine Londoner Film-Produktionsfirma.

2010

Betreuung und Beratung von 50 Benutzern und Bereitstellung von Material für Haus-, Fach- und Seminararbeiten über das Schlagwerk im Orchester von Carl Orff, *Carmina Burana*, *Klage der Ariadne* und *Orpheus*, Informationen zum *Schulwerk*, Puppentheater, *Ludus de nato Infante mirificus*, Literatur zur Orff-Musiktherapie, zum Beitrag Carl Orffs zur Olympiade 1972, Recherchen zu *Gisei*, für eine Ausstellung in Salzburg sowie zu Werner Egk, Hans Bergese und Karl Maendler.

2011

Betreuung und Beratung von 39 Benutzern und Bereitstellung von Material für eine Hauptseminararbeit über *Die Kluge*, Dissertationsprojekte über Carl Orff, Hans Pfitzner und Richard Strauss, das *Orff-Schulwerk* in Georgien, *Carmina Burana* sowie über Opern nach 1945, Recherchen zu Erich Katz, Kurt Huber, Max Dingler und zu den *Kantaten nach Texten von Bert Brecht*, Informationen und Recherchen für eine *Schulwerk*-Diskographie, für einen Film über *Carmina Burana* sowie einen neuen Porträt-Film über Carl Orff.

2012

Betreuung und Beratung von 35 Benutzern und Bereitstellung von Material für Magisterarbeiten über das *Orff-Schulwerk*, eine Dissertation über pädagogische und künstlerische Aspekte des *Orff-Schulwerks*, Recherchen zu *Die Bernauerin*, *Der Mond*, *De temporum fine comoedia*, *Prometheus*, das *Orff-Schulwerk* in Griechenland und die Verbreitung in der ganzen Welt sowie allgemeine Informationen über die Arbeit des Orff-Zentrums München.

2013

Betreuung und Beratung von 37 Benutzern und Bereitstellung von Material für Referate über *Die Kluge* und *Catulli Carmina*, Seminararbeit über Bühnenbilder in Inszenierungen von *Der Mond*, Masterarbeit über *Der Mond* und *Die Kluge*, ein englischsprachiges Buchprojekt zu den frühen Werken Carl Orffs, Recherchen für ein Schulbuch, eine Publikation über Moriskentänze, zu *Leonce und Lena*, *Carmina Burana*, *Ein Sommernachtstraum*, Orff und die elektronische Musik, Gertrud Orff und die Japan-Reise Carl Orffs.

2014

Betreuung und Beratung von 31 Benutzern und Bereitstellung von Material für geplante Projekte zu Orffs frühen Werken und zu Filmen über Carl Orff, Recherchen zu *Carmina Burana*, dem *Schulwerk* (auch in Griechenland und Korea), zu Orff-Instrumenten, den Briefwechseln Orff und Hermann Scherchen, Orff und Karl Marx sowie für eine Dissertation über das *Orff-Schulwerk* in Russland.

2015

Betreuung und Beratung von 16 Benutzern und Bereitstellung von Material für eine Stadtführung in München, Recherchen zum Briefwechsel Orff – Heidegger, zu *Der Mond* sowie *Leonce und Lena*, dem Vorwort zu einer Lied-Edition, einer geplanten Orff-CD, zu Komponisten in der Kriegs- und Nachkriegszeit sowie zu einer englischsprachigen Publikation über *Carmina Burana* (Stand Juni 2015).

(SF)

4.2. ANFRAGEN (EXEMPLARISCH)

1990

Bereits in den ersten fünfeinhalb Monaten nach der Eröffnung erreichten das Orff-Zentrum München rund zehn Anfragen zu unterschiedlichen Themen (z. B. für Vorbereitung des Buches von F. D. Hofmann: Briefwechsel Orff – Hofmann, für einen Film bei »Tokyo Television«, Günther-Schule, Musiktherapie). Auch gab es bereits erste Fotoanfragen für zwei Bücher und eine Ausstellung.

1995

Im Laufe der Jahre stiegen telefonische und schriftliche Anfragen kontinuierlich, bis im Jahr 1995, dem Jahr des 100. Geburtstages von Carl Orff, ein erster Höhepunkt mit rund 70 schriftlichen Anfragen erreicht wurde.

2014

Im vergangenen Jahr erreichten das Orff-Zentrum München 66 schriftliche Anfragen, davon ca. 1/3 Fotoanfragen für Programmhefte, Flyer, Artikel in Zeitungen und Zeitschriften, für Schulbücher und eine Homepage der internationalen Orff-Schulwerk-Gesellschaft. Sehr häufig wurden allgemeine Informationen zu Carl Orff und seinem Werk, Literaturhinweise und Material zum *Schulwerk* und zur Orff-Musiktherapie angefragt sowie zu Orff-Instrumenten und zur Schulwerk-Korrespondenz. Im Jahr 2014 sind besonders Anfragen zu folgenden Themen hervorzuheben: z. B. Dirigierübung, Details zu einem Maendler-Cembalo, Fragen zur Aussprache der mittelhochdeutschen Texte in *Carmina Burana*, zu Gertrud Orff, Ella Jenkins und Johann Gottfried Herder. Umfangreiche Recherchen bezogen sich auf inhaltliche Detailfragen für eine Dissertation, diverse Aufführungstatistiken sowie die Suche nach unterschiedlichen Rechtsnachfolgern und nach Orff-Porträts in der bildenden Kunst.

(SF)

4.3. FÜHRUNGEN

Seit Bestehen des Orff-Zentrums München wurden von den Leitern sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einzelne Personen, Gruppen und Institutionen – fallweise in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache – durch das Haus geführt:

1990

Eine Schülergruppe der Carl-Orff-Volksschule Traunwalchen, außerdem rund vierzig Einzelpersonen

1991

Rund fünfzehn Einzelpersonen

1992

Eine Studentengruppe des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Gruppe International Summer Course 1992 des Carl Orff Instituts Salzburg, außerdem rund zehn Einzelpersonen

1993

Zwei Studentengruppen des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Gruppe Blinder und Sehender, außerdem zehn Einzelpersonen

1994

Eine Gruppe mit Besuchern der hauseigenen Ausstellung »Sergio Tramonti: Woyzeck – Wozzeck – SPUREN«, außerdem fünf Einzelpersonen

1995

Gruppen mit Vertretern der American Orff-Schulwerk Association (AOSA) und der China Orff-Schulwerk Association (COSA), außerdem eine Gruppe International Summer Course 1995 des Carl Orff Instituts Salzburg, außerdem fünf Einzelpersonen

1996

Eine Studentengruppe der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie zwei Gruppen International Summer Course 1996 des Carl Orff Instituts Salzburg, außerdem fünf Einzelpersonen

1997

Zwei Studentengruppen des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Delegation der China Orff-Schulwerk Association (COSA)

1998

Eine Gruppe mit Mitgliedern des Münchner Bezirksausschusses Maxvorstadt, eine Studentengruppe des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Gruppe ehemaliger Schülerinnen der Günther-Schule

1999

Eine Gruppe International Summer Course 1999 des Carl Orff Instituts Salzburg, eine Delegation der China Orff-Schulwerk Association (COSA) sowie eine Studentengruppe des Instituts für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

2000

Eine Studentengruppe der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie eine Besuchergruppe der Ausstellung des Orff-Zentrums München »Carl Orff und HAP Grieshaber – Der Klang der Bilder« im Kloster Andechs, außerdem fünf Einzelpersonen

2001

Ein Gruppe mit Lehrern diverser Schulen, eine Studentengruppe des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Besuchergruppe des Institut français München

2002

Eine Delegation der China Orff-Schulwerk Association (COSA), Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Salzburg, außerdem eine Gruppe International Summer Course 2002 des Carl Orff Instituts Salzburg

2003

Studentengruppen des Carl Orff Instituts Salzburg, des Conservatory of Music at the University of Cincinnati (USA) sowie des Instituts für Musikpädagogik der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, außerdem drei internationale Orff-Schulwerk-Gruppen (mit Vertretern aus Finnland, Griechenland und den USA)

2004

Internationale Orff-Schulwerk-Gruppen (mit Vertretern aus China, Griechenland und den USA), eine Studentengruppe der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sowie eine Gruppe der Volkshochschule München

2005

Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, des Instituts für Musikpädagogik der Tokyo Gakugei University (Japan), des Carl Orff Instituts Salzburg sowie des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin

2006

Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und des Carl Orff Instituts Salzburg, außerdem Gruppen mit Vertretern der Menlo Park City School District San Francisco (USA) und der Korean Orff Schulwerk Association

2007

Delegationen der American Orff-Schulwerk Association (AOSA) sowie der China Orff-Schulwerk Association (COSA), außerdem eine Gruppe der Katholischen Akademie Mülheim

2008

Gruppen mit Vertretern der American Orff-Schulwerk Association (AOSA) und der Japanese Orff-Schulwerk Association, außerdem Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, des Carl Orff Instituts Salzburg und des Instituts für Musikpädagogik der Universität Würzburg

2009

Eine Gruppe International Summer Course 2009 des Carl Orff Instituts Salzburg und eine Grundschulklasse aus Schongau, außerdem eine Delegation der American Orff-Schulwerk Association (AOSA) sowie ein Fernsehteam der Japanischen Rundfunkgesellschaft NHK Tokio

2010

Eine Gruppe der Archivschule Marburg sowie eine Schülergruppe des Bayerischen Hauptstaatsarchivs

2011

Eine Gruppe mit Vertretern der Taiwan Orff-Schulwerk Association (TOSA), eine Studentengruppe des Carl Orff Instituts Salzburg sowie eine Schülergruppe

2012

Eine Abordnung des Japanischen Generalkonsulats München, eine Gruppe mit Vertretern der Griechischen Orff-Schulwerk-Gesellschaft Hellenic Association of Music & Movement Education (ESMA), Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und des Instituts für Musikpädagogik der Tokyo Gakugei University (Japan), außerdem Mitglieder des Theaterrings Darmstadt e. V., drei Gruppen der Orff Schulwerk Gesellschaft Deutschland e. V. sowie fünf Einzelpersonen

2013

Studentengruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, der Hochschule für Musik und Theater München, des Instituts für Musikpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie des Instituts für Musikpädagogik der Southern Methodist University Texas (USA), außerdem eine Gruppe International Summer Course 2013 des Carl Orff Instituts Salzburg und eine Delegation der China Orff-Schulwerk Association (COSA)

2014

Studentengruppen des Carl Orff Instituts Salzburg, der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und des Instituts für Musikpädagogik der Southern Methodist University Texas (USA), außerdem eine Gruppe mit diversen Musikschülern sowie fünf Einzelpersonen

2015

Studentengruppen des Carl Orff Instituts Salzburg sowie des Instituts für Musikpädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München und Einzelpersonen (Stand Juni 2015)

(JS)

Carl Orff - Trionfo di Afrodite Klaviersauszug

Orff - Trionfo di Afrodite Studienpartitur

Orff - Kantaten nach Texten v. G. Brecht Partituren

Orff - Kantaten nach Texten v. Fr. Wedel Partituren

Carl Orff

Carl Orff - ...

Carl Orff - ...

Carl Orff - ...

Carl Orff - ...

Carl Orff - ...

Carl Orff - ...

5
ERFOR
SCHUNG
VON LEBEN
UND WERK
CARL
ORFFS

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

5

ERFORSCHUNG VON LEBEN UND WERK CARL ORFFS

Laut der »Verordnung zur Errichtung des Orff-Zentrums München« soll das Institut »der wissenschaftlichen Erforschung [...] neue Impulse geben«. Dies geschieht einerseits dadurch, dass Wissenschaftler nach Einsichtnahme in die Materialien, die sich im Orff-Zentrum München befinden, ihre darauf fußenden neuen Erkenntnisse publizieren. Diese Veröffentlichungen erweitern fortlaufend den Bestand der Institutsbibliothek.

»Neue Impulse« gibt das Orff-Zentrum München andererseits dadurch, dass sich auch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich der Leiter aktiv am wissenschaftlichen Diskurs beteiligen und ihre Resultate in Form von Vorträgen, kleinen Beiträgen (Artikel, Booklet-Texte, Interviews), Aufsätzen und Büchern publizieren.

(TR)

5.1. PUBLIKATIONEN, AUFSÄTZE, KLEINE BEITRÄGE UND VORTRÄGE DER MITARBEITER

In dieses Kapitel wurden Reden, Begrüßungen und Werkeinführungen für Veranstaltungen durch die Institutsleiter nicht aufgenommen.

1995

Fröhlich, Sabine: Carl Orff: *Des herzen sluzzelen* (1954), Chor »Geist der Liebe« und Grabgesang der Antigonae aus *Antigonae* (1949), *Zwiegespräch* (1919), *Als mich Dein Wandeln an den Tod verzückte* (1920), *Rache* (1920), *Astutuli* (1953), *Catulli Carmina I* (1930), in: Programmheft zum Festakt »100. Geburtstag von Carl Orff« am 7. Juli 1995, Prinzregententheater München, S. 4–8 (Programmheftbeitrag)

Fröhlich, Sabine: Carl Orff: *Ludus de nato Infante mirificus*. Einführung, in: Programmheft zu *Ludus de nato Infante mirificus*, Prinzregententheater München, 1995, S. 3–5 (Programmheftbeitrag)

Fröhlich, Sabine: Monteverdi–Arianna–Catull–Lesbia. Stationen auf dem kompositorischen Weg Carl Orffs, in: Programmheft zum Sonderkonzert des Bayerischen Rundfunks am 26. Januar 1995, Prinzregententheater München, S. 6–8 (Programmheftbeitrag)

Jans, Hans Jörg: Von freundschaftlicher Zusammenarbeit in schwieriger Zeit. Exkurse [= Zeitgeschichtliche Koordinaten, Frankfurter Dispositionen, Wiener Konstellationen, Carl Orff und Wien], in: Greisenegger-Georgila, Vana/Jans, Hans Jörg (Hrsg.): *Was ist die Antike wert? Griechen und Römer auf der Bühne von Caspar Neher*, Wien u. a. 1995, S. 89–118 (Aufsatz)

1997

Sabine Fröhlich: Günther Möller – Das Schlagwerk bei Carl Orff. Ausführungspraxis der Bühnen, Orchester- und Chorwerke. Mainz u. a.: Schott 1995, in: *Die Musikforschung* 50 (1997), Heft 2, S. 252–253 (Rezension)

Fröhlich, Sabine: Werkeinführung zu *Carmina Burana* von Carl Orff mit Tonbeispielen und Dias, München, Gemeindesaal der Erlöserkirche (Vortrag)

Fröhlich, Sabine: Das Lamento als geschlechtsspezifischer Topos? – Fragen an Carl Orffs Bühnenwerk, Roundtable im Rahmen der 2. Tagung der Sektion Frauen- und Geschlechterforschung der Gesellschaft für Musikforschung in Karlsruhe (Vortrag)

Jans, Hans Jörg: Caspar Neher und Carl Orff. Szenische Phantasie und Bühnenwirklichkeit im Widerstreit, in: Caspar Neher – Der größte Bühnenbauer unserer Zeit, hrsg. von Christine Tretow/Helmut Gier, Opladen/Wiesbaden 1997, S. 151 – 165 (Aufsatz)

Jans, Hans Jörg: Caspar Neher und Carl Orff, Augsburg (Vortrag)

1998

Fröhlich, Sabine: Carl Orff: *Der Mond*. Entstehung des Werks – Seine Bühnenlaufbahn, in: Programmheft zur Ausstellung des Orff-Zentrums München, 17.–26. Juli 1998 im Kloster Andechs, S. 5 – 6 (Programmheftbeitrag)

Jans, Hans Jörg: Carl Orff, in: Deutsche biographische Enzyklopädie, Bd. 7, München 1998, S. 504f., 2. Aufl. 2007, S. 600 (Lexikonartikel)

Morawa, Christine: Die Günther-Schule im Blickfeld – eine Spurensuche, in: Orff today, Nr. 1, 1998, S. 10 – 13 (Artikel)

Morawa, Christine: Welttheater. Carl Orff und sein Bühnenwerk. Zu einer Neuausgabe von Texten Carl Orffs in einem Band, in: Orff today, Nr. 1, 1998, S. 10 – 11 (Artikel)

1999

Fröhlich, Sabine: Richard Strauss und Carl Orff: Zeitversetzte Parallelen und Differenzen, München, veröffentlicht in: Richard Strauss und die Moderne. Bericht über das internationale Symposium München, 21. bis 23. Juli 1999, hrsg. von Julia Liebscher, Bernd Edelmann, Birgit Lodes, Reinhold Schlötterer, Berlin 2001, S. 329 – 342 (Vortrag und Aufsatz)

Jans, Hans Jörg: Aller Schuld Vergessung? *De temporum fine comedia* in Erfurt und München, in: Orff today, Nr. 2, 1999, S. 14 – 16 (Artikel)

2000

Morawa, Christine: Carl Orff und HAP Grieshaber – Der Klang der Bilder. Zur Ausstellung des Orff-Zentrums München im Fürstentrakt des Klosters Andechs, 7.–23. Juli 2000, in: Programmheft zu Orff in Andechs, Programmheft 2000, S. 4–6 (Programmheftbeitrag)

2001

Fröhlich, Sabine: Das Schicksal des *Orpheus*. Bemerkungen zu Carl Orffs Monteverdi-Bearbeitung, in: Programmheft zu Carl Orff: *Orpheus – Die Kluge*, im Staatstheater am Gärtnerplatz, [S. 7–10] (Programmheftbeitrag)

Jans, Hans Jörg: Behind the Scenes: Composer Institutes and the Semblance of Censorship, in: *The Musical Quarterly*, 2000 Volume 84, Number 4, S. 696–704 (Aufsatz)

Jans, Hans Jörg: Reclaiming Antiquity for the Present: Carl Orff and the *Trionfi*, Symposium zu Carl Orff, New York (Vortrag)

2002

Fröhlich, Sabine: Historische Schlaglichter – Zur Rezeption von Carl Orffs Bühnenwerken *Der Mond* und *Die Bernauerin*, in: *Continuum – Jahrbuch der Jungen Münchner Philharmonie 2001/02*, München 2002, S. 38–45 (Aufsatz)

Jans, Hans Jörg: Orff in New York, in: *Orff today*, Nr. 4/5, 2001/02, S. 7f. (Artikel)

Jans, Hans Jörg: Carl Orff im Münchner Prinzregententheater – gestern und heute, in: *Orff today*, Nr. 4/5, 2001/02, S. 24f. (Artikel)

Morawa, Christine: Kaulbachstraße 16 – aus der Geschichte des Hauses, in: Kugler, Michael (Hrsg.): *Elementarer Tanz – Elementare Musik: Die Günther-Schule München 1924 bis 1944*, Mainz u. a. 2002, S. 27–40 (Aufsatz)

2003

Rösch, Thomas: Die Musik in den griechischen Tragödien von Carl Orff, Tutzing (Schneider) 2003 (= Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte, hrsg. v. Theodor Göllner, Bd. 59) (Dissertation)

Rösch, Thomas: Die Bühnenwerke Carl Orffs, München und Salzburg (Vorträge)

Rösch, Thomas: Carl Orff, im Rahmen eines Dramaturgie-Seminars an der Theaterakademie München (Vortrag)

Rösch, Thomas: *Die Kluge, Carmina Burana, Die Bernauerin*, Festspiele Andechs (Werkeinführungen)

Rösch, Thomas: Orffs Bühnenwerke und das *Schulwerk*, im Rahmen einer Fortbildungs-Veranstaltung für musikinteressierte Lehrkräfte aus Grund- und Hauptschule (Vortrag)

2004

Rösch, Thomas: »Carl Orff«, in: Die Musik in Geschichte und Gegenwart, hrsg. von Ludwig Finscher, Personenteil, Bd. 12, Kassel/Stuttgart 2004, Sp. 1397–1409 (biographischer Teil auch in: Programmheft »Orff in Andechs« 2006, S. 6–11) (Lexikonartikel und Programmheftbeitrag)

Rösch, Thomas: Zur *Antigonae* von Carl Orff, in: Orff today, Nr. 7, 2004, S. 9–14 (auch in: Programmheft »Orff in Andechs« 2004, S. 25–29) (Artikel und Programmheftbeitrag)

Rösch, Thomas: Weltliche Gesänge mit magischen Bildern: Die *Carmina Burana* und ihre Vertonung durch Carl Orff, im Rahmen einer Ringvorlesung an der LMU München (Vortrag)

Rösch, Thomas: Die Musik in der *Antigonae* von Carl Orff, im Rahmen des 8. Symposiums zu den Antikenfestspielen an der Universität Trier (Vortrag)

Rösch, Thomas: *Antigonae, Die Bernauerin*, Festspiele Andechs (Werkeinführungen)

2005

Rösch, Thomas: Weltausstellung EXPO 2005 – Orff in Japan. In: Orff today, Nr. 8, 2005, S. 32–34 (Artikel)

Rösch, Thomas: Zum 100. Geburtstag von Gustav Rudolf Sellner, in: Orff today, Nr. 8, 2005, S. 38–41 (Artikel)

Rösch, Thomas: Carl Orff – Die griechischen Tragödien *Antigonae*, *Oedipus*, *Prometheus*, Buchpräsentation der Dissertation in der Musikbibliothek im Gasteig (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Trionfi*, Goethe-Institut Prag (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Dithyrambi*, im Rahmen des Symposions »Schiller und die Musik« anlässlich des 200. Todestages in Weimar; Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena und Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und Friedrich-Schiller Universität Jena (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interviews für Hörfunksendungen im WDR und Deutschlandfunk sowie für die französische Orff-Schulwerk-Gesellschaft

2006

Rösch, Thomas: Klang der Welten – Carl Orff und Curt Sachs, in: Orff today, Nr. 9, 2006, S. 40–42 (Artikel)

Rösch, Thomas: Curt Sachs und Carl Orff – Einflüsse der Wissenschaft auf die Musik, am Staatlichen Institut für Musikforschung Preußischer Kulturbesitz Berlin (Vortrag)

2007

Rösch, Thomas: *Dithyrambi*. Zu den Schillerchören *Die Sänger der Vorwelt*, *Nänie* und *Dithyrambe* von Carl Orff, in: Schiller und die Musik, hrsg. von Helen Geyer und Wolfgang Osthoff, Köln 2007, S. 273–308 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: Carl Orff, Reykjavik (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs künstlerisches Schaffen, im Rahmen des »Special Course« am Orff-Institut Mozarteum Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs künstlerische Entwicklung, vor Dozenten und Studenten am Orff-Institut Mozarteum Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs Bühnenwerke, am Orff-Institut Mozarteum Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs Bühnenwerke, Staatstheater Darmstadt (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Carmina Burana* sowie Orffs »Schulwerk«, anlässlich einer Aufführung der *Carmina Burana*, Mailand und Bologna (Vortrag)

Rösch, Thomas: Einführung in Carl Orffs *Bairisches Welttheater*, im Rahmen der Festspielen Orff in Andechs (Vortrag)

Rösch, Thomas: Orffs *Astutuli*, bei den Festspielen Orff in Andechs (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Carmina Burana* und *Trionfo di Afrodite*, bei den Festspielen Orff in Andechs (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Bernauerin*, bei den Festspielen Andechs (Vortrag)

Rösch, Thomas: Über die Arbeit an einem Komponisteninstitut, Informationsveranstaltung für Studenten der Musikwissenschaft an der LMU »MuWisionen« (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit, München 2007 (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interviews für Hörfunksendungen im BR und WDR

2008

Rösch, Thomas: Sprache, Musik und Bewegung in Carl Orffs Bühnenwerken, Augustinum Dießen (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orff, am Institut für Musikpädagogik an der Universität Würzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Werkeinführung zu Carl Orffs *Astutuli*, Orff-Festspiele Andechs (Vortrag)

Rösch, Thomas: Der Musiké-Begriff bei Carl Orff, Orff-Institut Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interviews für Hörfunksendungen im Bayerischen Rundfunk

2009

Gassner, Hannelore: Interview für Hörfunksendung im Deutschlandradio Berlin

Rösch, Thomas: Carl Orff – Musik zu Shakespeares *Ein Sommernachtstraum*. Entstehung und Deutung, Sonderpublikation des Orff-Zentrums München, München 2009 (Publikation)

Rösch, Thomas: Carl Orffs Musik zu Shakespeares *Ein Sommernachtstraum*. Zur endgültigen Fassung von 1964, in: Programmheft »Orff in Andechs« 2009, S. 14–20 (auch in: Booklet Carl Orff/William Shakespeare: *Ein Sommernachtstraum*, Andechser Orff-Akademie des Münchner Rundfunkorchesters, Leitung Christian von Gehren, Label: cpo, 2011) (Programmheftbeitrag und Booklet-Text)

Rösch, Thomas: Carl Orff, im Rahmen des internationalen Special Course am Orff-Institut Mozarteum Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Werkeinführungen in Carl Orffs *Ein Sommernachtstraum*, Andechs (Vorträge)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Carmina Burana*, für Dozenten und Studenten des Orff-Instituts Mozarteum Salzburg (Seminarprojekt von Prof. Fessmann und Rainer Kotzian zu *Carmina Burana*) (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interview für eine Hörfunksendung im Bayerischen Rundfunk

2010

Rösch, Thomas: *Gisei* – ein eigenwilliges Kuriosum?, Darmstadt (Vortrag)

Rösch, Thomas: Zur musikalischen Struktur und zur Deutung des Violonkanons in Carl Orffs *De temporum fine comoedia*, in: Thomas, Werner: Carl Orff – *De temporum fine comoedia*. Perspektiven einer neuen Werkbegegnung, hrsg. von Thomas Rösch, München 2010, S. 53–56 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: 100. Geburtstag von Dr. Werner Thomas, in: Orff-Schulwerk-Informationen (Artikel)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Sommernachtstraum*, epo (Booklet-Text)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Sommernachtstraum*, Funkhaus des Bayerischen Rundfunks (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interview für DVD-Material *Gisei*

Schindlbeck, Johannes: Mit Zither und O-Daiko – Ein Bayer in Japan, Deutsch-Japanische Gesellschaft München (Vortrag)

2011

Rösch, Thomas: Carl Orff: *Oedipus der Tyrann*, DVD-Edition der Inszenierung von John Dew am Staatstheater Darmstadt 2006/07, hrsg. von Peider A. Defilla, Produktion und Verlag: B.O.A. Videofilmkunst München, Vertrieb: Wergo, 2011 (Booklet-Text)

Rösch, Thomas: Carl Orff: *Antigonae*, DVD-Edition der Inszenierung von John Dew am Staatstheater Darmstadt 2006/07, hrsg. von Peider A. Defilla, Produktion und Verlag: B.O.A. Videofilmkunst München, Vertrieb: Wergo, 2011 (Booklet-Text)

Rösch, Thomas: »Mit magischen Bildern« – Carl Orffs Hinweise zur szenischen Realisation der *Carmina Burana*, in: Programmheft »Orff in Andechs« 2011, S. 37–47 (Programmheftbeitrag)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Die Kluge*, im Bayerischen Rundfunk (Vortrag)

Rösch, Thomas: Die Bühnenwerke Carl Orffs, für Special Course am Orff-Institut Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Fruchtbare Wechselwirkungen – Carl Orff und die Münchner Musikwissenschaft, Institut für Musikwissenschaft der LMU (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interview für Film »O Fortuna – Faszination Carl Orff« (B.O.A. – Videofilm/ BR)

2012

Lowack, Annette: 75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff, in: IBS Journal: die Münchner Opernfreunde, 2012 Heft 2, S. 1–2 (Artikel)

Rösch, Thomas: Carl Orff: *Gisei – Das Opfer*, DVD-Edition der Inszenierung von John Dew am Staatstheater Darmstadt 2010, hrsg. von Peider A. Defilla, Produktion und Verlag: B.O.A. Videofilmkunst München, Vertrieb: Wergo, 2012 (Booklet-Text)

Rösch, Thomas: In memoriam Dr. Werner Thomas (1910–2011), in: Orff-Schulwerk-Informationen, hrsg. von der Universität Mozarteum Salzburg, Carl Orff-Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik, Nr. 86, 2012, S. 81–82 (Artikel)

Rösch, Thomas: Unbekanntes im Bekannten – Anmerkungen zu den *Carmina Burana* von Carl Orff, Eröffnung der Ausstellung »75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Entstehung, Uraufführung, Wirkung eines Welterfolgs« in der Bayerischen Staatsbibliothek, 20. Juni 2012, Sonderdruck Orff-Zentrum München 2012 (Vortrag)

Rösch, Thomas: Carl Orff und *Gisei*, für »Theaterring« aus Darmstadt (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interviews für Hörfunksendungen im WDR und BR

2013

Rösch, Thomas: »Bild und Worte überfielen mich« – Zur Entstehung und Wirkung der *Carmina Burana* von Carl Orff, in: Programmheft »Orff in Andechs« 2013, S. 85–91 (Programmheftbeitrag)

Rösch, Thomas: Karl Amadeus Hartmann und Carl Orff, in: Festschrift zum Karl-Amadeus-Hartmann-Jahr 2013, hrsg. von Andreas Hérm Baumgartner im Auftrag der Karl-Amadeus-Hartmann-Gesellschaft, München 2013, S. 144–150 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: Unbekanntes im Bekannten – Anmerkungen zu den *Carmina Burana* von Carl Orff, München, Salzburg und Gräfelfing (Vorträge)

Rösch, Thomas: Carl Orffs künstlerisches Werk, Salzburg (Vortrag)

Rösch, Thomas: Emil Preetorius und Carl Orff, Orff-Zentrum München (Vortrag)

Rösch, Thomas: Interview für Hörfunkbeitrag im BR

2014

Rösch, Thomas: Aufgaben und Arbeit des Orff-Zentrums München, Institut für Theaterwissenschaft der LMU München (Vortrag)

Rösch, Thomas: Wagner – Strauss – Orff: Wandlungen der griechischen Tragödie im Musiktheater durch zwei Weltkriege, Venedig (Vortrag)

2015

Fröhlich, Sabine: Werkeinführung *Prometheus*, Dießen (Vorträge)

Morawa, Christine: *25 Jahre Orff-Zentrum München*, in: Orff-Schulwerk HEUTE, hrsg. von der Universität Mozarteum Salzburg, Carl Orff-Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik, Nr. 92, Salzburg 2015, im Druck (Artikel)

Rösch, Thomas: Zur Bedeutung der »hypokryphen Citate« im letzten Teil von Carl Orffs *De temporum fine comoedia*, in: Text, Musik, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff. Symposium München 2007, in: Publikationen des Orff-Zentrums München, hrsg. von Thomas Rösch, Mainz 2015 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: Carl Orffs *Satz für Streichquartett in c-Moll (1921)* – Bemerkungen zu einem neu aufgefundenen instrumentalen Frühwerk, in: Text, Musik, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff. Symposium München 2007, in: Publikationen des Orff-Zentrums München, hrsg. von Thomas Rösch, Mainz 2015 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: Carl Orffs Musik- und Theaterwelten, in: Carl Orff – Führer zu den Bühnenwerken, Mainz 2015 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: Emil Preetorius und Carl Orff, in: Emil Preetorius – Ein Leben für die Kunst, München 2015 (in Vorbereitung)

Rösch, Thomas: Werkeinführungen *Prometheus*, Dießen und München (Vorträge)

Schindlbeck, Johannes: Carl Orff – Führer zu den Bühnenwerken, Mainz 2015 (Aufsätze)

5.2. EXTERNE ERGEBNISSE

1990

Dangel-Hofmann, Frohmut (Hrsg.): Carl Orff – Michel Hofmann, Briefe zur Entstehung der *Carmina Burana*, Tutzing 1990

Danler, Karl-Robert: *Der Mond*. Ein kleines Welttheater von Carl Orff mit Bildern von Annegret Fuchshuber, München 1990

Fassone, Alberto: Il Grabgesang di Antigone: Orff ed il ritorno alle origini, in: *Studi musicali*, 19. Jg., Heft 1, 1990, S. 183–202

Kunze, Stefan: Carl Orffs Tragödien-Bearbeitungen: Vision des Anfänglichen, in: Müller, Ulrich/Hundsnurscher, Franz/Panagl, Oswald (Hrsg.): *Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhunderts*. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1989, Anif/Salzburg 1990 (= Wort und Musik Bd. 7), S. 259–280

Revers, Peter: Carl Orff und der Exotismus: Zur Ostasienrezeption in seiner frühen Oper *Gisei – Das Opfer*, Wiesbaden 1990

Thomas, Werner: »Ante oder post *Antigonae*«: Carl Orffs Evokation der Tragödie, in: *Antike Mythen im Musiktheater des 20. Jahrhunderts*. Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposions 1989, hrsg. von Peter Csobádi, Gernot Gruber u. a., Anif/Salzburg 1990 (= Wort und Musik Bd. 7), S. 245–257

Thomas, Werner: *Das Rad der Fortuna*. Aufsätze zu Werk und Wirkung Carl Orffs, Mainz 1990

1991

Elsäßer, Eva-Maria: Die Rezeption von Catullgedichten in Carl Orffs Werk *Catulli Carmina*, Unterschleißheim 1991 (Facharbeit)

Hillebrand, Ingrid: Igor Strawinskys *Oedipus Rex* und Carl Orffs *Oedipus der Tyrann*: ein Vergleich, Mainz 1991 (Wissenschaftliche Prüfungsarbeit)

Jung, Andreas: Der aischyleische Prometheus und seine Bearbeitung durch Carl Orff: eine Besprechung, München 1991 (Diplomarbeit)

Knobloch, Albert/Rubner, Johannes/Lotz, Claudia/Kallias, Jannis: Singen im Kontext des Orff-Schulwerks und des Kodály-Konzeptes, München 1991 (Proseminararbeit)

Kugler, Michael: Zur Entstehung von C. Orffs Schulwerk »Elementare Musikübung«, in: Rudolf D. Kraemer (Hrsg.): Musikpädagogik, Mainz 1991, S. 270–279

Leitner, Sabine: Carl Orff: *De temporum fine comoedia*. Das Spiel vom Ende der Zeiten, Graz 1991 (Diplomarbeit)

Müller, Silvia: Carl Orff – *Der Mond*; ein kleines Welttheater, Freienwil 1991 (Manuskript Ausbildungskurs)

Thomas, Werner: »Orff, Carl«, in: Pipers Enzyklopädie des Musiktheaters, Bd. 4, München 1991, S. 581–605

1992

Thomas, Werner: »Trionfo« oder Konsum?: Werkidee und Rezeptionspraxis von Carl Orffs *Carmina Burana*, in: International Journal of Musicology, 1992, Vol. 1, S. 245–272

Thomas, Werner: Trionfo und Apokalypse: zur szenisch-musikalischen Ikonographie in Carl Orffs Welttheater, in: Welttheater, Mysterienspiel, rituelles Theater: »Vom Himmel durch die Welt zur Hölle«; Gesammelte Vorträge des Salzburger Symposiums 1991, Salzburg 1992, S. 571–581

Viehbahn, Urte: Das *Orff-Schulwerk*: Musik für Kinder, Witten/Ruhr 1992 (Diplomarbeit)

Waldauf, Martin: Carl Orffs musikpädagogische Konzeption: Anwendung und Wirkung im Raum Tirol; eine Bestandsaufnahme vom Jahr 1990/91, Salzburg 1992 (Diplomarbeit)

1993

Braschowanowa, Lada: Carl Orff, Sofia 1993 (in bulgarischer Sprache)

Eser, Tanja: Carl Orff und sein Werk: spezielle Betrachtung seines Frühwerkes *Carmina Burana* und deren Verfilmung von Jean-Pierre Ponnelle, Aschaffenburg 1993 (Facharbeit)

Fröhlich, Sabine: Carl Orffs Monteverdi-Bearbeitungen, LMU München 1993 (Magisterarbeit)

Heuberger, Susanne: Das Verhältnis von Sprache und Musik bei Carl Orff: dargelegt an ausgewählten Nummern der *Catulli Carmina*, Pfaffenhofen a. d. Ilm 1993 (Facharbeit)

Pellegrini, Claudia: Das *Orff-Schulwerk* als Mittel zur Therapie autistischer Kinder, Universität Innsbruck 1993 (Diplomarbeit)

Rösch, Thomas: *Omnia tempus habent* bei Orlando di Lasso und Carl Orff, München 1993 (Hauptseminararbeit)

Wimmer, De Lois: The Organization of the American Orff Schulwerk Association from 1968–1980 and its influence upon music education in America, Ann Arbor 1993 (Dissertation)

1994

Fassone, Alberto: Carl Orff, Lucca 1994 (in italienischer Sprache)

Heidweiler, Stefan: Vier Sichtweisen zu einer Anthropologie der Musikinstrumente, Salzburg 1994 (Diplomarbeit)

Rösch, Thomas: Musik als Regelspiel – Improvisationen von Kindern im Rahmen des *Orff-Schulwerks*, München 1994 (Hauptseminararbeit)

Ruhbaum, Heidi: Schulfunksendungen für das Fach Musik: Beispiel Bayerischer Rundfunk, München 1994 (Magisterarbeit)

1995

Dcamp, Richard M.: The Drama of Carl Orff: from »unerwünscht« to Post-Modernity, Iowa 1995 (Dissertation)

Heinze, Carsten: Musik zur Olympiade 1936 am Beispiel von Paul Höffer und Kurt Thomas; Analyse und Interpretation, Leipzig 1995 (Wissenschaftliche Hausarbeit)

Kater, Michael H.: Carl Orff im Dritten Reich, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte, 43. Jg., Heft 1, 1995, S. 1–35

Niedermeier, Barbara: *Catulli Carmina* in der musikalischen Rezeption von Carl Orff, Grafenau 1995 (Facharbeit)

Römer, Sabine: Vom Märchen zur Geschichte: Carl Orffs *Die Kluge*, Eichstätt 1995 (Facharbeit)

Rösch, Thomas: Zur Entstehungsgeschichte von Carl Orffs *Carmina Burana*, in: Programmheft zu *Carmina Burana* am 27.–29.10.1995 und 2.–6.10.1996 im Bürgerhaus Garching, S. 2–3 (Programmheftbeitrag)

Sarbu, Christina: Carl Orff. Einführung in Leben und Werk, Bukarest 1995 (in rumänischer Sprache)

Saueressig, Ulrich: Visuelle Vermarktung von Carl Orffs Schulwerk und musikalischem Werk in England und den USA, Passau 1995 (Hauptseminararbeit)

Schindlbeck, Johannes: Kritische Überlegungen zur Frage der musiké bei Carl Orff, München 1995 (Proseminararbeit)

1996

Saueressig, Ulrich: Rezeption von Carl Orffs Schulwerk und seinen Kompositionen in England und den USA, Passau 1996 (Diplomarbeit)

Stephan, Rudolf: Einfachheit oder Vereinfachung? Zur Musik des jungen Orff, in: Stephan, Rudolf: *Musiker der Moderne: Porträts und Skizzen*, Laaber 1996, S. 149–156

1997

Behrendt, Michael: Carl Orff im III. Reich, München 1997 (Hauptseminararbeit)

Kater, Michael H.: *The Twisted Muse: Musicians and Their Music in the Third Reich*, New York, Oxford 1997 (aus dem Amerikanischen von Maurus Pacher: *Die mißbrauchte Muse: Musiker im Dritten Reich*, München, Wien 1998)

Lettowsky, Franziska-Maria Anna: *Die Anfänge des Orff-Instituts in Salzburg: Eine historische Darstellung*, Salzburg 1997 (Diplomarbeit)

Rathkolb, Oliver: Carl Orff und die *Bernauerin*. Zeithistorischer Rahmen zur Entstehungsgeschichte 1942–1947, in: Programmheft zur Aufführung in der Wiener Volksoper 1997, S. 15–25

1998

Fuchs, Martina: *Imagines Magicae*, München 1998/99 (Seminararbeit)

Karl, Regine Hanna Teresa: Das Verhältnis von Sprache und Musik an ausgewählten Stücken von Carl Orffs *Catulli Carmina*, Passau 1998 (Facharbeit)

Kater, Michael H.: Die mißbrauchte Muse: Musiker im Dritten Reich, Aus dem Amerikanischen von Maurus Pacher, München, Wien 1998 (Originalausgabe: Kater, Michael H.: *The Twisted Muse: Musicians and Their Music in the Third Reich*, New York, Oxford 1997)

Viebahn, Urte: Literatur als Kompositionsvorlage. Zwei Grimmsche Märchen in der musikalischen Behandlung durch Carl Orff, Dortmund 1998 (Staatsexamenarbeit)

Wheatley, Susan: Keetman's Compositions and the Original Instrumentarium, in: *The Orff Echo*, Summer 1998, Vol. 30, No. 4, S. 43–46

1999

Dangel-Hofmann, Frohmüt: »Orff, Carl«, in: *Neue Deutsche Biographie*, Bd. 19, Berlin 1999, S. 588–591, auch im Internet zugänglich

Rösch, Thomas: *Falsus Contrapunctus in Carl Orffs Antigonae?*, in: *Compositionswissenschaft. Festschrift Reinhold und Roswitha Schlötterer zum 70. Geburtstag*, hrsg. von Bernd Edelmann und Sabine Kurth, Augsburg 1999, S. 297–312 (Aufsatz)

2000

Hischer, Freyja E.: Die Idee des Trionfo als klangliche Gestik in Carl Orffs *trittico teatrale Trionfi*, Berlin 2000 (Magisterarbeit)

Kater, Michael H.: *Composers of the Nazi era: eight portraits*, New York 2000 (deutsch von Paul Lukas: *Komponisten im Nationalsozialismus: Acht Porträts*, Berlin 2004)

Kowalke, Kim H.: Burying the Past: Carl Orff and His Brecht Connection, in: *The Musical Quarterly*, Spring 2000, S. 75f.

Kugler, Michael: Die Methode Jaques-Dalcroze und das *Orff-Schulwerk* »Elementare Musikübung«. Bewegungsorientierte Konzeptionen der Musikpädagogik. Frankfurt a. Main, Berlin, Bern u. a. 2000 (= Beiträge zur Geschichte der Musikpädagogik, Bd. 9)

Rösch, Thomas: Weltengericht. Zu Carl Orffs letztem großen und selten aufgeführten Bühnenwerk *De temporum fine comoedia*, in: *Jahrbuch Prinzregententheater 2000*, hrsg. von der Bayerischen Theaterakademie »August Everding«, München 2000, S. 18–22 (Aufsatz)

Rösch, Thomas: »Vor deinen Thron tret' ich hiermit«. Der Violentkanon in Orffs *De temporum fine comoedia*, in: Programmheft zur Inszenierung von Carl Orffs *De temporum fine comoedia* am 14., 17.1. und 6.2.2000 im Münchner Prinzregententheater, o. S. (Programmheftbeitrag)

2001

Fassone, Alberto: »Orff, Carl«, in: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, 2. Edition, Bd. 18, London, New York 2001, S. 558–563

Kugler, Michael: Das Orff-Instrumentarium, in: Kraemer, Rudolf-Dieter/Rüdiger, Wolfgang [Hrsg.]: *Ensemblespiel und Klassenmusizieren in Schule und Musikschule: ein Handbuch für die Praxis*, Augsburg 2001, S. 385–412

Prada, Chiara: *Il mondo classico nel Musiktheater di Carl Orff*, Milano 2001/2002 (Dissertation)

2002

Gray, Esther: Trying out a new way of teaching music: The Origins of Carl Orff's *Schulwerk*, in: *The Orff Echo*, Summer 2002, Vol. 34, No. 4, S. 12–21

Fritsch, Jeanette/Hoffmann, Laura: Carl Orffs Interpretation der *Antigona* des Sophokles in der Nachdichtung von Friedrich Hölderlin, München 2002 (Hauptseminararbeit)

Karner, Otto: *Komponisten unterm Hakenkreuz: sieben Komponistenportraits während der Zeit des Nationalsozialismus*, Wien 2002 (Dissertation)

Kugler, Michael (Hrsg.): *Elementarer Tanz – Elementare Musik: Die Günther-Schule München 1924 bis 1944*, Mainz u. a. 2002 (english translation by Margaret Murray: *Elemental Dance – Elemental Music: The Munich Günther School 1924–1944*, Mainz u. a. 2013)

Kvasnicka, Sandrine/Sehr, Astrid: *»Mit Xylophon und Fantasie« – Das Orff-Schulwerk in anderen Ländern und Musikkulturen*, München 2002 (Hauptseminararbeit)

Schenk, Stefan: *Das Siemens-Studio für elektronische Musik*, München 2002 (Magisterarbeit)

Wheatley, Susan: *Tanzgruppe Günther: The Legacy of Keetman and Lex*, in: *The Orff Echo*, Summer 2002, Vol. 34, No. 4, S. 22–27

2003

Fischer, Cornelia: *Das Kinderlied bei Mozart und seinen Zeitgenossen*, München 2003 (Hauptseminararbeit)

Fischer, Cornelia: *Die Lebenswelt von Kindern – Kindheit und Kinderkultur aus der Sicht der Musikpädagogik*, München 2003 (Hauptseminararbeit)

Rösch, Thomas: *Die Musik in den griechischen Tragödien von Carl Orff, Tutzing (Schneider) 2003* (= *Münchner Veröffentlichungen zur Musikgeschichte*, hrsg. v. Theodor Göllner, Bd. 59) (Dissertation)

Tscharmi, Claudia: *Gunild Keetman (1904–1990): »Ein Naturtalent gleichermaßen für Musik wie in Bewegung«*, München 2003/2004 (Seminararbeit)

2004

Eggerdinger, Iris: *»Domine, ut videam!« – Stoff- und motivgeschichtliche Untersuchungen zu Carl Orffs Kleinem Welttheater *Der Mond*. Ein Beitrag zur historischen und vergleichenden Märchenforschung*, München 2004 (Dissertation)

Fischer, Cornelia: Keetmans Musik und die Minimal Music. Eine Gegenüberstellung. Referat beim Symposium zum 100. Geburtstag der Musikpädagogin Gunild Keetman am 19./20. November 2004 im Orff-Zentrum München (Vortrag)

Fischer, Cornelia: Studien zum kompositorischen Werk der Musikpädagogin Gunild Keetman, München 2004 (Magisterarbeit)

Herzog, Maria: »König Ödipus« im Musiktheater des 20. Jahrhunderts: die Antikenbearbeitungen von Igor Strawinsky und Carl Orff, Salzburg 2004 (Dissertation)

Kater, Michael H.: Komponisten im Nationalsozialismus: Acht Porträts, Deutsch von Paul Lukas, Berlin 2004 (Originalausgabe: Kater, Michael H.: Composers of the Nazi era: eight portraits, New York 2000)

2005

Burns, Jeff: Finding Keetman, in: *The Orff Echo*, Spring 2005, Vol. 37, No. 3, S. 26–27

Gray, Esther: Glimpses at genius: Keetman the person, the composer, the teacher, in: *The Orff Echo*, Spring 2005, Vol. 37, No. 3, S. 9–17

Iafigliola, Beth: Televised broadcasts showcase Keetman's teaching, in: *The Orff Echo*, Spring 2005, Vol. 37, No. 3, S. 34–36

Massa, Pietro: Carl Orffs Antikendramen und die Hölderlin-Rezeption im Deutschland der Nachkriegszeit, Berlin 2005 (Dissertation)

Müller, Martina: Carl Orffs Stellung im Dritten Reich, Wernigerode 2005 (Facharbeit)

Rippel, Christiane: Die Rezeption des Orffschen *Schulwerks* – dargestellt an ausgewählten Beispielen, Marburg 2005 (Magisterarbeit)

Sitzman, Ann: Through technical mastery and composition, Keetman re-imagined the recorder, in: *The Orff Echo*, Spring 2005, Vol. 37, No. 3, S. 18–20, 31

Stover, Pam: Keetman employed emerging technology to teach children, in: *The Orff Echo*, Spring 2005, Vol. 37, No. 3, S. 22–25

Stürz, Ingrid Franziska: Orff und Andechs: eine Dokumentation der Carl Orff-Festspiele, München 2005 (Diplomarbeit)

2006

Bondy, Anisha: Carl Orff. Ein Komponist seiner Zeit? Eine Auseinandersetzung mit drei seiner berühmtesten Werke, geschrieben zwischen 1933 und 1947, Wien 2006 (Diplomarbeit)

Neuwirth, Simone Nicole: Die Orff-Musiktherapie bei psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter: eine musiktherapeutisch-sozialarbeiterische Synthese, Würzburg-Schweinfurt 2006 (Diplomarbeit)

Niemann, Barbara: Stilkritische Untersuchungen zu den Monteverdi-Bearbeitungen von Paul Hindemith, Gian Francesco Malipiero und Carl Orff am Beispiel des *Orfeo*, München 2006 (Magisterarbeit)

Plieninger, Konrad: Im Dialog mit Carl Orff (1943–1955), in: Brückner, Heidrun/Dubielzig, Uwe/Plieninger, Konrad: Weite Horizonte: Hermann Weller 1878–1956: Klassischer Indologe, Lateinischer Dichter, Christlicher Humanist, Schwäbisch-Gmünd 2006, S. 45–47

2007

Blomann, Ulrich J.: Rufmord auf dem Affenfelsen. Karl Amadeus Hartmann im »Dritten Reich« in der Darstellung von Michael H. Kater, 2007

Haselbach, Barbara/Grüner, Micaela/Salmon, Shirley (Hrsg.): Im Dialog/ In Dialogue: Elementare Musik- und Tanzpädagogik/Elemental Music and Dance Education in Interdisciplinary Contexts. Dokumentation Orff-Schulwerk-Symposium Salzburg 2006, Mainz u. a. 2007

Lauber, Katharina: Das Diptychon von Carl Orff: Einflüsse, Entstehung, Aufbau, München 2007 (Magisterarbeit)

Magel, Eva-Maria: Studien zur internationalen Rezeption des *Orff-Schulwerks*, München 2007 (Magisterarbeit)

Stover, Pamela: Translated, adapted editions of Musik for Children spread the Schulwerk internationally, in: The Orff Echo, Winter 2007, Vol. 39, No. 2, S. 26–30

2008

Beer, Rebecca: *Carmina Burana* – Inszenierungen einer szenischen Kantate, Luzern 2008 (Diplomarbeit)

Bleek, Jennifer: Terrence Malicks Spielfilmdebüt BADLANDS und die Musik von Carl Orff: Interferenzen visueller und klanglicher Materialität und ihre signifikative Funktion im Film, in: Kieler Beiträge zur Filmmusikforschung 2, Kiel 2008, S. 27–41

Gläß, Susanne: Carl Orff: *Carmina Burana*, Kassel, Basel, London 2008

Lechner, Odilo/Matiasek, Hellmut/Willnauer, Franz: Carl Orff und der Heilige Berg Andechs, München 2008 (= Edition Andechs; 2)

Schempf, Herbert: Antigones Aufstieg und Fall. Carl Orff und seine Antikentriologie (-tetralogie), in: Kühnel, Jürgen/Müller, Ulrich/Panagl, Oswald (Hrsg.): Musiktheater der Gegenwart: Text und Komposition, Rezeption und Kanonbildung, Anif/Salzburg 2008 (= Wort und Musik; Bd. 67), S. 141–150

Schorn, Desiree: *Oedipus, der Tyrann*. Eine Analyse zur Orff'schen Interpretation der griechischen Tragödie, Graz 2008 (Diplomarbeit)

2009

Fassone, Alberto: Carl Orff, 2. Auflage, Lucca 2009 (in italienischer Sprache)

Fischer, Cornelia: Gunild Keetman und das *Orff-Schulwerk*: Elementare Musik zwischen künstlerischem und didaktischem Anspruch, Mainz 2009 (Dissertation)

Köllinger, Sibylle: Gertrud Orff – Vom Orff-Schulwerk zur Orff-Musiktherapie, München 2009 (Magisterarbeit)

Michalak, Beata: *Schulwerk* Carla Orffa: idea muzyki elementarnej i jej recepcja, Poznań 2009 (Dissertation)

2010

Hausmann, Frank-Rutker: Ein wichtiger Test für das Mittellatein: Carl Orffs szenische Kantate *Carmina Burana*, S. 47–55; Briefwechsel Carl Orff mit Karl Langosch, Anhang S. 270–289, in: Hausmann, Frank-Rutger: Das Fach Mittellateinische Philologie an deutschen Universitäten von 1930 bis 1950, Stuttgart 2010 (= Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters)

Pirich, Carolin: Zu Hause bei den Orffs, in: BR Klassik: das Musikmagazin des Bayerischen Rundfunks, 3. Ausgabe 2010 (Beilage der Süddeutschen Zeitung vom 03.09.2010), S. 10–13

Weinbuch, Isabel: Das musikalische Denken und Schaffen Carl Orffs – ethnologische und interkulturelle Perspektiven, Mainz 2010 (Dissertation)

2011

Bona, Melita: Carl Orff, in: Mateiro, Teresa/Ilari, Beatriz (Hrsg.): *Pedagogias em educacao musical: Émile Jaques-Dalcroze, Zoltán Kodály, Edgar Willems, Carl Orff, Maurice Martenot, Shinichi Suzuki, Gertrud Meyer-Denkman, John Paynter, Raymond Murray Schafer, Jos Wuytak*, Curitiba 2011, S. 125–156

Carl Orff: Das Tusculum in Unteraltling, in: Tworek, Elisabeth: *Literarische Sommerfrische: Künstler und Schriftsteller im Alpenvorland*, 2. Aufl., München 2011, S. 199–201

Graser, Jutta: *Ästhetische Frühförderung durch Musik*, Linz 2011 (Facharbeit)

Haselbach, Barbara (Hrsg.)/Bacher, Esther (Mitarb.): *Studentexte zu Theorie und Praxis des Orff-Schulwerks, Bd. 1: Basistexte zum Orff-Schulwerk: Beiträge aus den Jahren 1932–2010*, Mainz 2011

Hennenberg, Fritz: *Orff-Studien*, Leipzig 2011

Saier, Alexander: *Rhythmuswahrnehmung im musikalischen Kontext: zum Hören komplexer rhythmischer Strukturen in Abhängigkeit von ihrer musikalischen Realisation – orientiert an Werken Carl Orffs*, Osnabrück 2011 (Dissertation)

2012

Forstner, Veronika: Musik – Sprache – Bewegung: Elementare Musik- und Bewegungs-Erziehung; der Weg in die bayerische Grundschule, Salzburg 2012 (Masterarbeit)

Guilbert, Laure/Wangenheim, Annette von: Tanzen mit dem 3. Reich: Laure Guilbert im Gespräch mit Annette von Wangenheim, in: tanz: Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance. 2012 Heft August/September, S. 78 – 81

ifage/Dominik Wessely: *Carl Orff: Carmina Burana*; ifage Filmproduktion; auf ARTE gesendet am 22.01.2012

Kühnl, Carmen E.: »Alles ist Phantasie!«, in: *Zwiefach*, 2012 Heft 2, März/April, S. 14 – 15

Kugler, Michael/Beidinger, Werner: Vom Abenteuer zum musikpädagogischen Klassiker: 50 Jahre Orff-Schulwerk Gesellschaft Deutschland, in: *nmz – neue musikzeitung*, 9/2012, S. 15

Walter, Elmar: Orff und die Volksmusik: eine Hommage an Liselotte Orff, in: *Volksmusik in Bayern*, 2012, Heft 4, S. 59 – 70

2013

Lauterbach, Iris: Nummernrevue auf gotisch: Carl Lamb und die Moriskentänzer im Kulturfilm der Nachkriegszeit, in: *Die Münchner Moriskentänzer: Repräsentation und Performanz städtischen Selbstverständnisses*, hrsg. von Iris Lauterbach und Thomas Weidner, München 2013

Kugler, Michael (Ed.): *Elemental Dance – Elemental Music: The Munich Günther School 1924–1944*, english translation by Margaret Murray, Mainz u. a. 2013 (Originalausgabe: Kugler, Michael [Hrsg.]: *Elementarer Tanz – Elementare Musik: Die Günther-Schule München 1924 bis 1944*, Mainz u. a. 2002)

Thum-Gabler, Heidi: *Carl Orff: Arbeitsmaterialien für den Musikunterricht in der Sekundarstufe*, Handorf 2013

2014

Bärlocher, Neva: Arrangements von Schweizer Volksliedern für die Primarschule nach den musikalischen Intentionen von Carl Orff, Neu St. Johann 2014 (Bachelorarbeit)

Schenk, Stefan: Das Siemens-Studio für elektronische Musik: Geschichte, Technik und kompositorische Avantgarde um 1960, Tutzing 2014

Stover, Pamela: Digging into the Archives: Conducting Historical Orff Schulwerk Research, in: Orff Echo, Winter 2015, Vol. 47, No. 2, S. 34–37

Wheatley, Susan: Dancing the Music of Gunild Keetman: A Middle School Project, in: Orff Echo, Summer 2014, Vol. 46, No. 4, S. 42–49

2015

Kohler, Andrew S.: »Grey C, Acceptable«: Carl Orff's Professional and Artistic Responses to the Third Reich, University of Michigan 2015 (Dissertation)

ASTUTULI
Eine bairische Komödie

FAKSIMILE

Hof in einer alten Herberge. Feilbet Laufen, darüber
im Hintergründ der Hofball. Davon auf betragen im
gebaut, der Theater, der nach rückwärts die
heßen Vorhang abgemessen wird. Vor
no's ein Marktweiser, der freunde Gagler
Vor dem Theater, die gedrängt, hoch
Mannes sind Weiberkeit, der Theater
Wetz die Honoratioren, der Theater
Fründel, Feindel, Kellnerin
Abrech davon der Wacker.
Die Fahrunde sammelt gold
Abrechende Macht, Sat
Die zwei Landhäuser be

Der Gagler
wird auf ein aufgeh
Manglungken
Arbeits, Arbeit
die soll man
gell, alle
Die Har
Die Har
st
ne

6 FÖRDE RUNG DER AUSEIN ANDER SETZUNG MIT CARL ORFF

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

6

FÖRDERUNG DER AUSEINANDERSETZUNG MIT CARL ORFF

Neben der Bereitstellung von Materialien und der wissenschaftlichen Forschung soll das Orff-Zentrum München ferner »die lebendige Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten Carl Orff fördern« (Verordnung von 1988). Das Institut reagiert dementsprechend nicht nur auf Anfragen von außen, sondern regt seinerseits aktiv zur Beschäftigung mit Carl Orff an, indem es (Forschungs-)Aufträge erteilt und Projekte initiiert.

Seit Mitte der 1990er-Jahre vermittelt das Orff-Zentrum München Stipendien, die bislang von der Carl Orff-Stiftung finanziert wurden. Gefördert werden nur Dissertationen mit dem Schwerpunkt auf Carl Orff oder engstens verwandte Bereiche. Unter der Rubrik »Forschungsaufträge und sonstige finanzielle Förderung / Unterstützung von wissenschaftlichen Arbeiten« werden Vorträge, Publikationen oder Vorarbeiten dazu genannt, die vom Orff-Zentrum München angeregt oder beauftragt und mit Mitteln des Instituts finanziell unterstützt wurden.

Lehraufträge ermöglichen es Mitarbeitern des Orff-Zentrums München, Seminare an Hochschulen und Universitäten zu leiten und damit bei angehenden Wissenschaftlern, Pädagogen und Künstlern schon während ihres Studiums Interesse für Carl Orff zu wecken.

Die lebendige Auseinandersetzung mit Leben und Schaffen des Komponisten wird nicht zuletzt auch durch die Veranstaltungen gefördert, die das Staatsinstitut durchführt – vor allem durch wissenschaftliche Symposien, Vorträge, Podiumsdiskussionen und Ausstellungen (siehe Kapitel 8).

(TR)

6.1. VERMITTLUNG VON STIPENDIEN

Veröffentlichte Dissertationen und Forschungsergebnisse der Stipendiaten zu Leben und Werk Carl Orffs sind unter Punkt 5.2. »Externe Forschungsergebnisse« aufgeführt.

1996/1997

Rösch, Thomas: Die griechischen Tragödien *Antigona*, *Oedipus* und *Prometheus* von Carl Orff (Ludwig-Maximilians-Universität München)

1998

Eggerdinger, Iris: Märchenstoffe bei Carl Orff (Ludwig-Maximilians-Universität München)

1999

Wegner, Hans-Georg: *Der Mond* und *Die Kluge* von Carl Orff. Quellenanalyse, Musikdramatische Analyse, Rezeptionsgeschichte (Technische Universität Berlin)

2000

Karner, Otto: Komponisten im Dritten Reich (Universität Wien)

2002/2003

Herzog, Maria: *Oedipus der Tyrann* von Carl Orff und *Oedipus Rex* von Igor Strawinsky – Zum Oedipus-Mythos in den Opern des 20. Jahrhunderts (Universität Mozarteum Salzburg)

Massa, Pietro: Die griechischen Tragödien von Carl Orff und ihre Verbindung zur Gräzistik (Freie Universität Berlin)

Saier, Alexander: Die Architektur des Klanges im Werk von Carl Orff (Humboldt-Universität Berlin)

2006

Fischer, Cornelia: Die Musikpädagogin Gunild Keetman (Ludwig-Maximilians-Universität München)

2007

Weinbuch, Isabel: Das musikalische Denken und Schaffen Carl Orffs aus ethnologischer und interkultureller Perspektive (Ludwig-Maximilians-Universität München)

2008

Michalak, Beata: *Schulwerk* Carla Orffa (in polnischer Sprache) (Adam-Mickiewicz-Universität Posen)

2010

Köllinger, Sibylle: Gertrud Orff (Ludwig-Maximilians-Universität München)

2011

Ramm, Friederike: Carl Orff und die *Carmina Burana* (Universität Osnabrück)

2013

Lüers, Corinna: Die Funktion des Chores im Bühnenwerk Carl Orffs (1895–1982) und Hans Pfitzners (1849–1949) (Johannes Gutenberg-Universität Mainz)

6.2. FORSCHUNGSaufTRÄGE UND SONSTIGE FINANZIELLE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG VON WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN

Publikationen der nachfolgend genannten Ergebnisse sind unter Punkt 5.2. »Externe Forschungsergebnisse« aufgeführt.

1991

Bremer, Dieter: Hölderlin als Übersetzer (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Flashar, Hellmut: Die *Antigone* von Sophokles in ihrem historischen Kontext (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Kaulen, Heinrich: Zur Hölderlin-Rezeption in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Katzer, Georg und Schneider, Frank: *Antigonae oder die Stadt* (1991) von Georg Katzer (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Kunze, Stefan: Die *Antigonae* (1949) von Carl Orff (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Lichtenhahn, Ernst: Die *Antigonae* (1927) von Arthur Honegger (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

Sattler, Dietrich: Antigones Wahnsinn – Hölderlins Anmerkungen zu den Trauerspielen des Sophokles (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1991«)

1992

Braschowanowa-Stantschewa, Lada: Überarbeitung der Monographie »Carl Orff« in bulgarischer Sprache (Sofia)

Dibelius, Ulrich: München – unheimliche Hauptstadt der (neuen) Musik (Artikel im Begleitheft zur Ausstellung »Zeitgenössische Komponisten fotografiert von Anne Kirchbach«)

Fassone, Alberto: Monographie »Carl Orff« in italienischer Sprache (Turin)

Jeschke, Claudia: *Körper, Kultur, Politik* – Nicholas Kaufmanns Film »Wege zur Kraft und Schönheit« von 1926 (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1992«)

Körner, Ingrid: Erstellen eines Repertoriums zur systematischen Erschließung des Familienarchivs »Orff« mit EDV-Erfassung (bis 1995)

Kugler, Michael: »Elementare Musik – Elementare Bewegung«. Zur Entstehung des *Orff-Schulwerks* Elementare Musikübung in den Jahren 1924 – 1933« (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1992«)

Orff, Gertrud: »cantus – memoria – meditation«. Bericht aus der Orff-Musiktherapie. Mit Klangbeispielen und Lichtbildern (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1992«)

Regner, Hermann: München – Melbourne und zurück. Bild- und Tondokumente, Beobachtungen und Vermutungen zur Wirkung von Ideen des Orff-Schulwerks in vielen Teilen der Welt (Vortrag im Rahmen der »Sommerakademie 1992«)

Thomas, Werner: Rezeption der *Carmina Burana* von Carl Orff von der Uraufführung 1937 bis heute (Forschungsauftrag, in Zusammenarbeit mit Hannelore Gassner)

1993

Détienne, Marcel: Between mythology and polytheism about the Apollo of *Oedipus* (Vortrag)

Fassone, Alberto: Jokasta und Tiresias. Die tragische Antinomie zwischen Aufklärung und Romantik in Orffs *Oedipus der Tyrann* (Vortrag im Rahmen des »Oedipus-Zyklus« 1993)

Flashar, Hellmut: König Oedipus – Orff, Hölderlin, Sophokles (Vortrag im Rahmen des »Oedipus-Zyklus« 1993)

Krömer, Dietfried: »... wie vorgeformte Musik«: Orff und Catull (Vortrag)

Kugler, Michael: Elementare Musik – Elementare Bewegung. Zur Entstehung des *Orff-Schulwerks* Elementare Musikübung in den Jahren 1924 bis 1933 (Vortrag)

Lechner, Abt Dr. Odilo: Vermutungen über den bayerischen Himmel. Himmelsvorstellungen bayerischer Frömmigkeit (Vortrag)

Stenzl, Jürg: *Oedipus* – Musiktheater von Wolfgang Rihm (Vortrag im Rahmen des »Oedipus-Zyklus« 1993)

1994

Hauschka, Thomas: Vorbereitung und Edition des Jugendwerks *Tanzende Faune* von Carl Orff

Hauschka, Thomas: Vorbereitung und Probespiele aus dem handschriftlichen Klavierauszug *Gisei* von Carl Orff

Körner, Ingrid: Transkription der handschriftlichen Tagebücher von Gertrud Orff (1939 – 1953) in Zusammenarbeit mit Gertrud Orff

Vorträge im Rahmen der Veranstaltungsreihe »Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«:

- Dorf Müller, Kurt: Das Musikleben Münchens von den 20er zu den 30er Jahren
- Dümling, Albrecht: Egk, Orff, Strauss an der Olympiade 1936
- Göllner, Theodor: Carl Orff aus der Ferne und aus der Nähe
- Hanau, Eva: Carl Orff und Frankfurt am Main. Zur kulturpolitischen Situation der Stadt in den Jahren 1933 bis 1939
- Hennenberg, Fritz: Auflehnung oder Anpassung – Wege der Leipziger Oper im »Dritten Reich«
- Kater, Michael: Carl Orff im »Dritten Reich«
- Kohl, Bernhard A.: Johann Nepomuk David – Ausländer und Individualist in der NS-Diktatur
- Maurer-Zenck, Claudia: »Aufbruch des deutschen Geistes« oder Innere Emigration. Zu einigen Opern der 30er und 40er Jahre
- Rathkolb, Oliver: Kulturpolitik in Wien nach 1938
- Riethmüller, Albrecht: *Carmina Burana* und die Politik der unpolitischen Musik
- Ronnefeld, Minna: Gunild Keetman. Wer war das? – Ein Versuch
- Stenzl, Jürg: Heinrich Sutermeister und Carl Orff
- Stöckemann, Patricia: Tanz im Nationalsozialismus
- Walter, Michael: »Die Melodie als solche erhebt die Herzen und erquickt die Gemüter« – Musikpolitik und Oper nach 1933

- Walton, Christoph: Heim ins Reich. Othmar Schoeck und das »Neue Deutschland«
 - Weiß, Günther: Hans Pfitzner in München
-

1995

Flashar, Hellmut: Text und Bild – Die griechische Tragödie als Herausforderung für Caspar Neher (Vortrag)

Rathkolb, Oliver: Die Vorgänge um die Clearing- und/oder Lizenz-Verfahren von Carl Orff durch die amerikanischen Kontrollorgane (OMGUS) in München und Stuttgart in den Jahren 1945 bis 1947 unter Einbezug der zugeordneten deutschen Instanzen und der Vertreter des kulturellen Wiederaufbaus in München und Stuttgart, sowohl in deutschen (Archiven) wie auch in den Archiven der USA (Forschungsauftrag mit Recherche der dokumentarischen Unterlagen)

Sarbu, Christina: Monographie »Carl Orff« in rumänischer Sprache (Bukarest)

1996

Münster, Robert: Vortrag im Rahmen der Veranstaltungen »Carl Orff und die Volksmusik« im Münchner Stadtmuseum

Körner, Ingrid: Transkription eines Tagebuchs von Carl Orff (November 1917 – März 1918)

Reese, Heinz Dieter: Orff und Japan (Vortrag)

Wrenger, Barbara: Orff und Afrika (Vortrag)

1997

Fassone, Alberto: Wissenschaftliche Bearbeitung und Redaktion des Lexikonartikels »Carl Orff« für die Neuauflage des »The New Grove Dictionary of Music and Musicians«

Fassone, Alberto: Überarbeitung seines Buches »Carl Orff« in italienischer Sprache (1994) für eine geplante englische und eine deutschsprachige Ausgabe

Körner, Ingrid: Kommentierung der Tagebücher von Gertrud Orff aus den Jahren 1939–1952

Orff, Gertrud: Im Dialog der Sinne. Behandlungsbeispiele aus der pädagogischen Musiktherapie (Vortrag)

1998

Flashar, Hellmut: Einführungsvortrag zu einer Aufführung der *Alkestis* von Euripides im Orff-Zentrum München

Gerhard, Anselm: Autonomie und Kunstcharakter. Stefan Kunze und die Musikwissenschaft des ausgehenden 20. Jahrhunderts (Vortrag im Rahmen des Workshops »Maske und Chor im Antiken Griechischen Theater – Theorie und Praxis«)

Haselbach, Barbara: Von der Güntherschule zum Orff-Institut (Vortrag im Rahmen der Tagung »Aus der Geschichte der Kaulbachstr. 16: Die Günther-Schule 1936–1944«)

Haselbach, Barbara: Ekstatischer Tanz (Vortrag)

Hennenberg, Fritz: Carl Orff und Bert Brecht (Aufsatz)

Hose, Martin: Zwischen Kult, Politik und Bühne. Über das Klassische griechische Theater (Vortrag im Rahmen des Workshops »Maske und Chor im Antiken Griechischen Theater – Theorie und Praxis«)

Körner, Ingrid: Kommentierung der Tagebücher von Gertrud Orff

Kugler, Michael: Elementare Musikübung – *Orff-Schulwerk* – Musik und Bewegungserziehung (Vortrag im Rahmen der Tagung »Aus der Geschichte der Kaulbachstr. 16: Die Günther-Schule 1936–1944«)

Marschner, Wilfried: Über das Studio Fink (1949–1966) (Vortrag)

Möllendorf, Peter von: Einführungsvortrag zu einer Aufführung der *Alkestis* von Euripides im Orff-Zentrum München

Padilla, Graziella: Elementarer Tanz an der Deutschen Sporthochschule Köln (Vortrag im Rahmen der Tagung »Aus der Geschichte der Kaulbachstr. 16: Die Günther-Schule 1936–1944«)

Ronnefeld, Minna: Aus der Werkstatt mit Gunild Keetman (Vortrag im Rahmen der Tagung »Aus der Geschichte der Kaulbachstr. 16: Die Günther-Schule 1936–1944«)

Ronnefeld, Minna: Recherchen zu Gunild Keetman im Bundesarchiv Berlin

Schröder, Rachel: Recherchen zu einer Arbeit über die Uraufführung der *Carmina Burana* von Carl Orff

Seiterle, Gérard: Maske, Ziegenbock und Satyr – Zum Ursprung der griechischen Theatermaske (Vortrag im Rahmen des Workshops »Maske und Chor im Antiken Griechischen Theater – Theorie und Praxis«)

Strohschneider-Kohrs, Ingrid: Vorankündigungen zu Kleists *Guiskard* (Vortrag im Rahmen des Workshops »Maske und Chor im Antiken Griechischen Theater – Theorie und Praxis«)

Widmer, Manuela: Arbeit mit verschiedenen Gruppen – Elementares Musiktheater – Musik und Tanz im szenischen Spiel (Vortrag im Rahmen der Tagung »Aus der Geschichte der Kaulbachstr. 16: Die Günther-Schule 1936–1944«)

1999

Deuchler, Florens: »Im alten Stil«. Erinnerungen und Fiktionen in der Musik der Frühen Moderne (Vortrag)

Fassone, Alberto: Fortführen der Überarbeitung seines Buches »Carl Orff« (1994) für eine geplante englische und eine deutschsprachige Ausgabe

Fassone, Alberto: Zwischen Barock und Moderne. Die klangliche Symbolik in Orffs *De temporum fine comoedia* (Programmheftbeitrag)

Hennenberg, Fritz: Carl Orff und Bert Brecht – eine unvollendete Geschichte (Vortrag)

Herz, Joachim: Alkestis – Mythos und Zeitgeschichte im Spiegel des Musiktheaters (Vortrag)

Rathkolb, Oliver: Carl Orff und das Dritte Reich auf dem Hintergrund eines bedeutenden Quellenfonds aus der Nachkriegszeit (Beitrag für eine Pressekonferenz)

Rathkolb, Oliver: KünstlerInnen im NS-Regime. Ein Plädoyer für eine umfassendere Perzeptionsforschung (Vortrag)

Ronnefeld, Minna: Recherchen zur Geschichte der Güntherschule in verschiedenen Archiven (Bundesarchiv Berlin, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Orff-Zentrum München)

Scherliess, Volker: Einführungsvortrag im Rahmen der *Matinée* im Prinzregententheater »Ein neuer Anfang mit Monteverdi«

Schubert, Werner: Das Welt- und Menschenbild der Spätantike im Spiegel von Carl Orffs *Spiel vom Ende der Zeiten* (Programmheftbeitrag)

Steinmann, Kurt: Interpretationen zu Leben und Werk von Archilochos und Sappho (Einführungsvortrag zu einer Aufführung des *Archilochos* von Sappho)

Stenzl, Jürg: Perotinus Magnus – Und die Musikforschung erschuf den ersten Komponisten. Nach ihrem Ebenbilde erschuf sie ihn (Vortrag)

Tiefensee, Eberhard: »Wird aller Schuld Vergessung sein?« Über die Endzeitvorstellung in Orffs *De temporum fine comoedia*« (Programmheftbeitrag)

2000

Arlt, Wulf: Denken in Tönen und Strukturen. Komponieren im Kontext Perotins (Vortrag)

Hauschka, Thomas: *Tanzende Faune* – ein Frühwerk von Carl Orff: Die Orchester- und Klavierfassung im Vergleich (Vortrag)

Haselbach, Barbara: Dorothee Günther (Aufsatz)

Hischer, Freyja: Forschungsaufenthalt zur Vorbereitung einer Masterarbeit zum Thema »Die *Trionfi* von Carl Orff«

Kugler, Michael: Inhaltliche Konzeption und Redaktion mit Verfassen einer Einleitung, Erstellen einer Chronologie, einer Bibliographie und eines Glossars sowie der Zusammenstellung einer Quelldokumentation für die Publikation »Elementarer Tanz – Elementare Musik. Die Günther-Schule München 1924 bis 1944«

Kugler, Michael: Die Günther-Schule als Institution (Aufsatz)
Kugler, Michael: Hans Bergese (Aufsatz)
Padilla, Graziela: Maja Lex (Aufsatz)
Regner, Hermann: Carl Orff und seine pädagogischen Ideen (Aufsatz)
Ronnefeld, Minna: Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin (Aufsatz)
Ronnefeld, Minna: Recherchen zum Archivbestand der Güntherschule im Orff-Zentrum München
Widmer, Manuela: Die Schülergeneration (in der Güntherschule). Zwei Lebensläufe (Aufsatz)

2001

Dibelius, Ulrich: Karl Amadeus Hartmann: Aufrecht – sensibel – vital (Vortrag)
Hellmut Flashar: Carl Orff and Greek Tragedy (Vortrag)
Haas, Barbara B. CH.: Karl Amadeus Hartmann – Carl Orff. Begegnungen (Vortrag)
Leopold, Silke: Die Monteverdi-Bearbeitungen von Carl Orff (Vortrag)
Leopold, Silke: Orff bearbeitet Monteverdi (Vortrag)
Meyer, Gabriele E.: »Die Vereinigung für Zeitgenössische Musik« und die Zusammenarbeit von Fritz Büchtger und Carl Orff (Aufsatz)
Rathkolb, Oliver: German composers and the post-world-war-II cultural revival. Perceptions of Carl Orff and contemporary music (Vortrag)
Robinson, J. Bradford: Carl Orffs *Catulli Carmina* (Vortrag)
Ross, Peter: Editorische Konzeption eines Sammelbandes mit Aufsätzen von Stefan Kunze zum Themenkomplex »Die Rezeption der griechischen Antike in der europäischen Musik«

2002

Hennenberg, Fritz: Carl Orff und Bert Brecht (Neubearbeitung)

Hennenberg, Fritz: Carl Orff und Paul Kurzbach (Aufsatz)

Karner, Otto: Fortsetzung der Arbeit an einer Dissertation über »Komponisten im Dritten Reich« (Universität Wien)

Körner, Ingrid: Übertragung des Tagebuchs von Karl Köstler für seinen Enkel (1. Teil: 1910–1916)

Tikhonova, Tatiana: Arbeit an einer Dissertation über den »Dialog zwischen Osten und Westen im Schaffen europäischer Komponisten des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts« (Russische Gnessin Akademie für Musik, Moskau)

Wegner, Hans-Georg: Fortsetzung der Arbeit an einer Dissertation: *Der Mond* und *Die Kluge* von Carl Orff. Quellenanalyse, Musikdramatische Analyse, Rezeptionsgeschichte (Dresden)

Vorträge im Rahmen des Symposiums »Wohlbefinden und Musik im Alter – Lebenszyklus, Lebensrhythmus«:

- Bachmaier, Helmut: Altersbilder in der Literatur
- Gembris, Heiner: Musikalische Fähigkeiten im Alter
- Grätzel, Maria: »Madame, ich habe lange gebraucht um jung zu werden« (P. Picasso). Musik in der Senioren-Residenz: Stimulanz zur seelisch-geistigen Vitalität
- Höpflinger, François: Generationenwandel des Alters
- Lee, Insuk: Musikstunde im St. Josefs-Heim, Sozialzentrum in München-Haidhausen. Ein Bericht
- Lehmann, Hans-Peter: Die Festspiel-Idee im Werk von Carl Orff unter besonderer Berücksichtigung der Zusammenarbeit zwischen Carl Orff und Wieland Wagner
- Perrig-Chiello, Pasqualina: Ars vivendi. Eine späte Einsicht
- Pöppel, Ernst: »Zeit« – das Rätsel in der Musik
- Rosenmayr, Leopold: Zur Philosophie des Alters heute (Vortrag und schriftlicher Bericht)
- Staehelin, Hannes B.: Hält Musik jung? Betrachtungen aus der medizinisch-biologischen Perspektive
- Wittmann, Marc Christoph: Ziele moderner Altersforschung. Erhaltung der Kompetenz im Alter

2003

Körner, Ingrid: Übertragung des Tagebuchs von Karl Köstler für seinen Enkel Carl Orff 1895–1916 (Beginn der Arbeiten)

Ronnefeld, Minna: Arbeiten am Nachlass von Carl Orff zum Thema *Orff-Schulwerk*

Tikhonova, Tatiana: Vorarbeiten zur Veröffentlichung der Dissertation zum Thema »Dialog zwischen Osten und Westen im Schaffen europäischer Komponisten des ersten Viertels des 20. Jahrhunderts« (Russische Gnessin Akademie für Musik, Moskau)

2004

Lyubovsky, Leonid: Forschungsaufenthalt zur Vorbereitung einer russischen Übersetzung der *Bernauerin* von C. Orff (Kazan, Russland)

Vorträge und Aufsätze im Rahmen des Symposiums »Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin«:

- Fischer, Cornelia: Keetmans Musik und die Minimal Music – eine Gegenüberstellung
- Gagné, Danai: Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin
- Gagné, Danai: Gunild Keetman – That remarkable Teacher
- Haselbach, Barbara: Gunild Keetmans Elementaria – Ein Protokoll ihres didaktischen Ansatzes
- Heinrich, Monika: Gunild Keetman und der Schott-Verlag
- Kugler, Michael: Ostinato und Modus – Gunild Keetmans Musik zwischen Improvisation und Komposition
- Murray, Margaret: Gunild Keetman's Accompaniments to the English Songs in the Orff-Schulwerk Volumes
- Pauls, Regina: Fragen an Gunild Keetman
- Regner, Hermann: Neuentdeckung zum 100. Geburtstag? Bericht über ein Flötenspielbuch von Gunild Keetman
- Ronnefeld, Minna: Gunild Keetman – eine Annäherung an ihre Biografie
- Stover, Pam: The Orff-Schulwerk on Bayerischer Rundfunk and the Preisausschreiben: The First Childrens Compositions
- Thomas-Solomon, Judith A.: Small Wonders: An Exploration of the Instrumental Pieces by Gunild Keetman in Volumes II and IV of Music for Children

2005

Köhler, Gerald: Musikalisiertes Theater: Carl Orff und Gustav Rudolf Sellner (Vortrag)

Näf, Lukas und von Orelli, Matthias: Kommentierte Edition des Briefwechsels Carl Orff – Ferdinand Leitner mit Vorwort und einem wissenschaftlichen Beitrag

Ronnefeld, Minna: Sichten des Nachlasses von Carl Orff – Sammlung Liselotte Orff (bis 2007/08)

Ronnefeld, Minna: Sichten und Datieren der Fotosammlungen von Esa Keetman und Prof. Dr. Minna Ronnefeld mit Rekonstruktion der originalen Fotoalben

Schmid, Bernhold: Carl Orff und Orlando di Lasso (Aufsatz)

2006

Rion, Myriam Suzanne: Kommentierung der Tagebücher von Karl Köstler für seinen Enkel Carl Orff 1895 – 1897

2007

Rion, Myriam Suzanne: Kommentierung der Tagebücher von Karl Köstler für seinen Enkel Carl Orff aus den Jahren 1897–1903

Schmid, Manfred Hermann: Musik und Geschichte (Vortrag)

Vorträge und Aufsätze im Rahmen des Symposiums »Text, Musik, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff«:

- Backoefer, Andreas: Carl Orff – Günter Rennert: Musiktheater in der Gegenmoderne?
- Edelmann, Bernd: »Imagines musicae« – Orffs »O Fortuna«-Chor in der Werbung
- Fassone, Alberto: Dramatisierung der Zeitstrukturen im Märchen am Beispiel von Carl Orffs *Der Mond*
- Flashar, Hellmut: Das Bühnenwerk Orffs im Spiegel des Briefwechsels von Carl Orff mit Wolfgang Schadewaldt
- Henze-Döring, Sabine: Carl Orffs Märchenstück *Die Kluge*

- Hirsbrunner, Theo (†): Carl Orffs *Antigonae* und *Oedipus der Tyrann* im Vergleich mit Arthur Honeggers *Antigonae* und Igor Strawinskys *Oedipus Rex*
 - Köhler, Gerald: Carl Orff und Gustav Rudolf Sellner
 - Kytzler, Bernhard: *Renatae Litterae* in Orffs Bühnenwelt
 - Lo, Kii-Ming: Sehen, Hören und Begreifen – Jean-Pierre Ponnelles Verfilmung der *Carmina Burana* von Carl Orff
 - Maehder, Jürgen: Die Dramaturgie der Instrumente in den Antikenoperen von Carl Orff
 - Maier, Franz Michael: Latein als Bühnensprache in Carl Orffs *Catulli Carmina* (Vortrag)
 - Müller, Ulrich (†): *Carmina Amoris*. Carl Orffs *Trionfi*. Konzeption und Bühnenrealisierung
 - Revers, Peter: »Warm leuchtet das Leben / Kalt starrt der Tod«: Symbolistische und exotistische Tendenzen in Carl Orffs Jugendwerk *Gisei – Das Opfer*
 - Varsányi, András: Carl Orff und die Musikinstrumente anderer Kulturen
 - Winkler, Heinz-Jürgen: Über das Frühjahr – Carl Orff und Paul Hindemith vertonen Bert Brecht
-

2008

Rathert, Wolfgang: Zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen (Einführungsvortrag zu Konzert)

Ronnefeld, Minna: Sichten von Fotobeständen im Bildarchiv des Orff-Zentrums München (u. a. aus dem Gunild Keetman-Nachlass)

Rion, Myriam Suzanne: Kommentierung der Tagebücher von Karl Köstler für seinen Enkel Carl Orff aus dem Jahr 1904 bis Ende des ersten Tagebuchs einschließlich des Anhangs

2009

Körner, Ingrid: Übertragung und Kommentierung der Briefe Carl Orffs an seinen Vater 1914–1918

2010

Edelmann, Bernd: Kommentierte Notenedition der *Frühen Lieder* von Carl Orff (op. 1–9 von 1911/1912 sowie 15 Lieder der Jahre 1919/1920) nach Texten von N. Lenau, F. Nietzsche, Klavund und F. Werfel mit einem wissenschaftlich-kritischen Bericht und einem Vorwort

Vorträge im Rahmen eines Symposiums zum Thema »Zwischen Japonismus, symbolistischem Theater und Musikdrama – Carl Orffs Bühnenerstling *Gisei – Das Opfer* (1913)«:

- Quenzer, Jörg B.: »Dichtergrüße aus dem Osten«: Karl Florenz als Vermittler der japanischen Literatur
 - Reese, Heinz-Dieter: *Terakoya* (Die Dorfschule) – Zentraler Akt aus dem Historiendrama des japanischen Bunraku- und Kabuki-Theaters von 1746/47. Bemerkungen zum Inhalt und zur Aufführungspraxis
 - Revers, Peter: Dammbbruch Debussy. Aspekte der Kompositions- und Instrumentationstechnik in Carl Orffs früher Oper *Gisei – Das Opfer*
 - Varsányi, András: Zum interkulturellen Aspekt in Carl Orffs Werken
-

2012

Rathkolb, Oliver: Carl Orff und der Nationalsozialismus (Vorbereitung einer Publikation)

2014

Heine, Claudia: Carl Orff im Bayerischen Rundfunk (Recherchen mit EDV-Datenbank-Erfassung)

Hiller, Wilfried: Zeitzeugen im Gespräch: Erinnerungen an und Begegnungen mit Carl Orff (Erstellen einer Dokumentation mit Tonaufnahmen)

Körner, Ingrid: Übertragung der Briefe von Paula Orff an Heinrich Orff aus den Jahren 1911–1917 (Beginn der Arbeiten)

2015

Stenographen-Zentralverein Gabelsberger e. V.: Transkription der in Gabelsberger Kurzschrift verfassten Postkarten von Paula Orff an Heinrich Orff (1897–1913)

6.3. LEHRAUFTRÄGE

1997/98

Fröhlich, Sabine/Nieberle, Sigrid: Gender Studies in der Musikwissenschaft (u. a. auch Rollen im Musiktheater Carl Orffs, Werke von Gunild Keetman), Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

1998/99

Jans, Hans Jörg: Carl Orff – Wort, Bild, Musik. Eine Einführung in das Bühnenwerk von Carl Orff, Lehrauftrag am Institut für Deutsche Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München

1999/2000

Fröhlich, Sabine: Gender Studies am Beispiel von »Stimmphänomenen« des 20. Jahrhunderts (unter besonderer Berücksichtigung der Werke Carl Orffs), Lehrauftrag am Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München

2006

Rösch, Thomas: Die Bühnen- und Chorwerke von Carl Orff – Eine Einführung aus musikhistorischer Perspektive, Lehrauftrag für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater München

2008/09

Rösch, Thomas: Einführung in die Bühnenwerke von Carl Orff, Lehrauftrag am Orff-Institut Salzburg

2010

Rösch, Thomas: Carl Orff und die Alte Musik, Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater München

2012/2013

Rösch, Thomas/Schmitt, Stefan/Lee, Insuk: Klang, Körper, Stimme: Werk und Schulwerk von Carl Orff, Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater München

CARL ORFF - Fotodokumente 1929-1992

Carl Orff - Ferdinand Luitow - Ein Kindermusiker

Carl Orff - Die Temporelle Freie Musik

Carl Orff - Ein Sommer in der Schule

Thomas Rösch (Hg.) Text, Musik, Szene - Das Musiktheater von Carl Orff

Carl Orff - Prometheus

Elementarer Tanz - Elementare Musik

Werner Thomas · Orffs Märchen

Werner Thomas · Dem unbekannt

7

HERAUS
GABE VON
PUBLIKA
TIONEN



II. AUFGABEN DES INSTITUTS

7

HERAUSGABE VON PUBLIKATIONEN

Eine wichtige Aufgabe des Orff-Zentrums München besteht in der Herausgabe von Publikationen. Das Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation leistet damit Beiträge zum wissenschaftlichen Diskurs und positioniert sich so zugleich erkennbar in der Öffentlichkeit.

Bis 2002 erschienen mehrere Bände in verschiedenen Verlagen. 2008 wurde die neu gegründete Schriftenreihe »Publikationen des Orff-Zentrums München« im Verlag Schott Music eröffnet. Diese Reihe besteht aus zwei Strängen, die sich zusätzlich zur römischen Ziffer vor der betreffenden arabischen Bandnummer auch optisch durch die Farbtöne rot (I) und blau (II) unterscheiden. Alle Bände sind in Leinen und mit Schutzumschlag ausgestattet. Zu den Primärtexten (I) gehören nach derzeitiger Planung Schriften und Werktexte von Carl Orff, Briefwechsel mit und Quellentexte über Carl Orff, jeweils wissenschaftlich kommentiert. Der Sekundärliteratur (II) lassen sich Monographien zu Leben und Werk des Komponisten, Aufsatzsammlungen und Symposiumsberichte zuordnen.

Ziel ist es, mittels gründlich edierter und kommentierter Quellentexte sowie wissenschaftlich fundierter Studien die umfassende geistige Physiognomie Carl Orffs in möglichst allen Facetten sowohl dem Fachpublikum als auch jedem Interessierten nahezubringen.

Die »Sonderpublikationen des Orff-Zentrums München« sind Veröffentlichungen, die zu bestimmten Anlässen (beispielsweise Aufführungen) und zumeist in kleiner Auflage gedruckt wurden. Sie finden zu einem späteren Zeitpunkt in erweiterter Form Eingang in die Schriftenreihe.

Herausgeber der Reihe ist der Leiter des Orff-Zentrums München.

(TR)

THOMAS, WERNER

Märchenstücke: *Der Mond. Die Kluge*, Mainz 1994

»Die beiden Märchenstücke von Carl Orff – *Der Mond, Ein kleines Welttheater* und *Die Kluge, Die Geschichte von dem König und der klugen Frau* – gehören innerlich zusammen. Der Komponist selbst hat im fünften Band der Dokumentation *Carl Orff und sein Werk* (Tutzing 1979) die Geschichte ihrer Entstehung als eine Aufeinanderfolge dargestellt. Werner Thomas erbringt den Nachweis, daß die beiden Werke ihren gemeinsamen und zeitgleichen Ursprung in Orffs 1936 gefaßtem Entschluß haben, sich für seine ersten ›reinen‹ Bühnenwerke ›der szenischen Musikalisierung der Gattung Märchen‹ (Thomas) zuzuwenden.«

(aus dem Vorwort von Hans Jörg Jans)

GASSNER, HANNELORE

Carl Orff. Fotodokumente 1978 – 1981.

Mit einem Textbeitrag von Werner Thomas, München 1994

Der Bildband von Orffs Mitarbeiterin Hannelore Gassner stellt Dokumente besonderer Art vor. Die Bilder sind weder sogenannte »Schnappschüsse« noch repräsentative Porträtstudien, sondern eher meditative Dokumente gelebter Augenblicke eines schöpferischen und bis zuletzt tätigen Menschen, vorrangig bei sich »daheim« in der eigenen Umgebung. Ein einleitender Essay von Werner Thomas gibt Einblick in Leben und Werk Carl Orffs.

MÖLLER, GÜNTHER

Das Schlagwerk bei Carl Orff. Aufführungspraxis der Bühnen-, Orchester- und Chorwerke, Mainz u. a. 1995

»[...] Das sogenannte Orff'sche Orchester war in der Instrumentierung bahnbrechend. Schlaginstrumente traten an die Stelle der sonst üblichen Instrumentengruppen und bildeten so eine völlig neue Art der Instrumentation. [...] Die meist sehr umfangreichen Besetzungen (Spieler wie Instrumente) in den Kompositionen von Carl Orff verlangen eine sehr aufwendige und akribische Vorarbeit der Einrichtung des Materials. So entstand der Gedanke, die in diesem Bereich gesammelten Erfahrungen

in einem Nachschlagwerk zusammenzufassen. Das vorliegende Buch soll dokumentieren, wie in einzelnen Stücken die Aufstellungen der Schlaginstrumente und die entsprechenden Spieler-Einteilungen unter der Ägide des Komponisten praktiziert wurden.«

(aus dem Vorwort von Günther Möller)

GREISENEGGER-GEORGILA, VANA/JANS, HANS JÖRG

Was ist die Antike wert?

Griechen und Römer auf der Bühne von Caspar Neher, Wien 1995

»[...] Unter den bildenden Künstlern, mit denen Carl Orff zusammengearbeitet hat und die aus der Sicht des Komponisten sein Werk in exemplarischer Weise auf die Bühne gebracht haben – von Alfred Siercke über Helmut Jürgens, Ruodi Barth und Jean-Pierre Ponnelle bis zu Josef Svoboda –, führte die Begegnung mit Caspar Neher zur engsten menschlichen und künstlerischen Beziehung. ›Es war ihm wie kaum einem anderen gegeben, mein Werk von Grund auf zu verstehen, sagt Carl Orff in seiner Erinnerung an Caspar Neher.«

(aus dem Vorwort von Hans Jörg Jans)

JANS, HANS JÖRG (Hrsg.)

Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk, Texte von Carl Orff aus der »Dokumentation« , Tutzing 1996

»[...] Die vorliegende Ausgabe der Texte von Carl Orff in einem Band [...] ist im Zusammenhang mit der Ausstellung »Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk« entstanden. Diese Ausstellung [...] wurde gemeinsam mit dem Bühnenbildner und Architekten Professor Josef Svoboda (Prag) und in Zusammenarbeit zwischen dem Orff-Zentrum München und dem Münchner Stadtmuseum unter der Direktion von Dr. Wolfgang Till konzipiert: Carl Orff – Komponist und Theatermann – soll mit einer inszenierten Ausstellung vergegenwärtigt werden. In diesem Konzept bekam die Orffsche Selbstdarstellung großes Gewicht. Anhand von Zitaten aus der »Dokumentation« ist es der Autor selbst, der den Besucher durch seine Bühnenwelt führt. Der Textband stellt die zitierten Äußerungen für den Leser wieder in ihren größeren Zusammenhang.«

(aus dem Vorwort von Hans Jörg Jans)

JANS, HANS JÖRG (Hrsg.)

Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk, Katalog zur inszenierten Ausstellung im Münchner Stadtmuseum, München 1996

»Die Idee zu dieser Ausstellung geht in das Jahr 1990 zurück. Im Juli dieses Jahres war das Orff-Zentrum München als Staatsinstitut für Forschung und Dokumentation eröffnet worden. Im Dezember besuchte Dr. Wolfgang Till, zusammen mit Dr. Gunther Joppig, das junge Institut. ›Wenn wir im Juli 1995 eine Ausstellung ›100 Jahre Carl Orff‹ im Münchner Stadtmuseum eröffnen, sollte man unser Treffen heute nicht ganz vergessen haben ...‹, hält das Gästebuch des Instituts von dieser Begegnung fest.[...] Es wurde ein Ausstellungskonzept entwickelt, das *Carl Orff und sein Bühnenwerk* – seinen Weg zur Bühne und die Ausformung seiner Bühnenwelt – gleichsam ›im Fragment‹ zu vergegenwärtigen sucht. Durch eine konzentrierte Auswahl aus den Dokumenten des Nachlasses von Carl Orff (1895 – 1982) wird der Besucher nicht einer Überfülle von Material gegenübergestellt, sondern zu einem Weiterverfolgen der ausgelegten ›Spuren‹ angeregt.«

(aus dem Vorwort von Hans Jörg Jans)

THOMAS, WERNER

›Dem unbekanntem Gott‹. Ein nicht ausgeführtes Chorwerk von Carl Orff, Mainz u. a. 1997

»Es ist ein höchst außergewöhnlicher Band, den Werner Thomas in Fortführung seiner Studien zum Orffschen Werk dem Leser in die Hände legt. Das Außergewöhnliche besteht zunächst einmal darin, daß es sich um die Darstellung und Deutung eines Werkes handelt, das Orff nicht zu Ende geführt hat. Auf Grund von Skizzen und am Modell des ›Traumhymnos‹ aus dem *Endzeitpiel* wird mit subtiler ›andeutender Beschreibung‹ der Weg gewiesen, den Orff zur Ausgestaltung des Werkes hätte gehen können. Mit höchster Eindringlichkeit wird der gedankliche Raum sichtbar gemacht, in dem das Werk entworfen und begonnen wurde. ›Daß es unvollendet geblieben ist, tritt zurück vor der Mächtigkeit der Vision, die als geistige Spur sichtbar wird‹ (Thomas).«

(aus dem Vorwort von Hans Jörg Jans)

KUGLER, MICHAEL (Hrsg.)

Elementarer Tanz – Elementare Musik:

Die Günther-Schule München 1924 bis 1944, Mainz u. a. 2002

(English translation by Margaret Murray: Elemental Dance – Elemental Music: The Munich Günther School 1924 – 1944, Mainz u. a. 2013)

Dorothee Günther und Carl Orff gründeten 1924 in München eine Schule für Gymnastik und Tanz, deren Wirken sich zwischen Weimarer Republik und Ende des Zweiten Weltkriegs entfaltete. Im vorliegenden Buch stellen sieben Autoren alle tänzerischen, musikalischen, pädagogischen und historischen Aspekte dieser Schule dar, in der Orffs Idee der Elementaren Musik Gestalt annahm. Ein umfangreicher Dokumentationsteil umfasst u. a. Aufsätze von D. Günther und C. Orff aus den zwanziger Jahren, Rezensionen zur künstlerischen und pädagogischen Arbeit sowie weitgehend unveröffentlichtes Fotomaterial. Dabei entsteht ein facettenreiches und lebendiges Bild einer großen Tanzkunst und einer improvisatorischen Musikpraxis, hervorgegangen aus der kongenialen Zusammenarbeit der Tänzerin Maja Lex und der Musikerin Gunild Keetman.

NÄF, LUKAS/ORELLI, MATTHIAS VON (Hrsg.)

Carl Orff – Ferdinand Leitner. Ein Briefwechsel, Mainz u. a. 2008

(= Publikationen des Orff-Zentrums München, hrsg. v.

Thomas Rösch, Bd. I/1)

Ferdinand Leitner (1912 – 1996) war einer der aktivsten Förderer des musikdramatischen Schaffens von Carl Orff (1895 – 1982). Als Generalmusikdirektor des Staatstheaters Stuttgart machte er die dortige Bühne zu einem der wichtigsten Aufführungsorte von Orffs Werken. Der vorliegende Band, der die Reihe der Publikationen des Orff-Zentrums München eröffnet, dokumentiert die Korrespondenz des international gefragten Dirigenten mit einem der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts.

RÖSCH, THOMAS

**Carl Orff – Musik zu Shakespeares *Ein Sommernachtstraum*.
Entstehung und Deutung, München 2009
(Sonderpublikation des Orff-Zentrums München)**

Thomas Rösch zeichnet anhand originaler Dokumente die fast 50-jährige Entstehungsgeschichte der einzelnen Entwürfe und Fassungen der Musik zu *Ein Sommernachtstraum* nach, skizziert Orffs stilistische Entwicklung und umreißt seine künstlerischen Absichten im Bereich der Musik wie auch des Theaters. Der zweite Teil bietet eine Beschreibung und zugleich Deutung der endgültigen Fassung von 1964, fortschreitend von Szene zu Szene.

THOMAS, WERNER

**Carl Orff – *De temporum fine comoedia*.
Perspektiven einer neuen Werkbegegnung, München 2010
(Sonderpublikation des Orff-Zentrums München)**

Werner Thomas, seit den 50er Jahren Mitarbeiter und Freund von Carl Orff, widmet sich in diesem Buch dem letzten Bühnenwerk des Komponisten, *De temporum fine comoedia* (1973/81). Der Autor bietet im ersten Teil eine interpretierende Beschreibung der endgültigen Fassung von 1981; im zweiten Teil gibt er Einblicke in die Entstehungsgeschichte, vor allem in den Vorgang der Textfindung, und beleuchtet die Herkunft wie auch die tiefere Bedeutung der Kernsätze des Werks.

Orff setzte sich in seinem »Opus summum« als Komponist und Theatermann mit Fragen auseinander, die das Ende der Zeiten und die letzten Dinge betreffen und die auch heute noch jeden Menschen bewegen. In diesem Buch wird der Leser einbezogen in eine spannende und überraschende Spurensuche quer durch zweieinhalb Jahrtausende europäischer Geistesgeschichte.

THOMAS, WERNER

Carl Orff – *Prometheus*.

Ein Werkkommentar in Beschreibung und Deutung, München 2012 (Sonderpublikation des Orff-Zentrums München)

Werner Thomas (1910 – 2011), Musikwissenschaftler und klassischer Philologe, zählte zu den engsten Mitarbeitern und Freunden von Carl Orff. Als Zeitzeuge erlebte er die Entstehungsgeschichte von Orffs dritter griechischer Tragödie *Prometheus*, basierend auf dem altgriechischen Originaltext des Aischylos, aus nächster Nähe mit.

Der Autor beschreibt das 1968 uraufgeführte Werk anhand zahlreicher Notenbeispiele fortschreitend von Szene zu Szene, erläutert den mythologischen Hintergrund ebenso wie die charakteristische Musiksprache und das Instrumentarium, gibt Einblicke in die von Orff vorübergehend erwogene Schlussgestaltung und folgt den Gedankengängen des Komponisten, die weit über das vermeintlich hoffnungslose Ende dieser wirkungsmächtigen Tragödie hinausweisen.

RÖSCH, THOMAS (Hrsg.)

Musik, Text, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff

(Symposium Orff-Zentrum München 2007), Mainz u. a. 2015 (= Publikationen des Orff-Zentrums München, hrsg. v. Thomas Rösch, Bd. II/1)

Carl Orff (1895 – 1982) verstand sich selbst als Schöpfer eines neuartigen Musiktheaters. In seinen insgesamt 18 Bühnenwerken versuchte er, Text, Musik und Szene, Bild, Licht und Raum, Bewegung und Statik dem jeweiligen dramatischen Gegenstand entsprechend immer wieder anders, doch stets aufs Engste miteinander zu verbinden. Dieser faszinierenden Musik- und Theaterwelt nähern sich im vorliegenden Band daher Musikwissenschaftler, Theaterwissenschaftler, Klassische Philologen und Germanisten aus einer interdisziplinären Perspektive und eröffnen so überraschende Einblicke und Querbezüge.

RÖSCH, THOMAS (Hrsg.)

**25 Jahre Orff-Zentrum München – Chronik 1990 – 2015,
München 2015 (Sonderpublikation des Orff-Zentrums München)**

RÖSCH, THOMAS (Hrsg.)

**Carl Orff – Quartettsatz c-Moll für Streichquartett (1921) –
Editorische Erstausgabe, Mainz u.a. 2015 (in Vorbereitung)**

»Im Schaffen Carl Orffs, des Schöpfers von 18 Bühnenwerken, kommt dem vorliegenden Satz für Streichquartett eine besondere Bedeutung zu. Die wenigen Instrumentalwerke des Komponisten stammen alle aus der Zeit vor 1937, dem Jahr des Durchbruchs mit den *Carmina Burana*. Sie entstanden entweder während des Studiums an der Akademie der Tonkunst in München (1912 – 14) oder gegen Ende der 1920er-Jahre im Zusammenhang mit Orffs Beschäftigung mit den »alten Meistern« und gehören damit ausschließlich dem langwierigen Prozess seiner Stilfindung an, der Anfang der 1930er-Jahre zum Abschluss kam. Unter den bislang bekannten rein instrumentalen Werken Orffs – den ambitionierten Versuchen im Stil einer fortschrittlichen Spätromantik einerseits [...], den Bearbeitungen von Musik des 16. und 17. Jahrhunderts andererseits [...] – klaffte dabei über viele entscheidende Entwicklungsjahre des Komponisten hinweg eine große Lücke, die hiermit geschlossen werden kann.«

(aus dem Vorwort von Thomas Rösch)

(TR)



8 VERAN STALTUN GEN

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

8

VERANSTALTUNGEN

Eine der zentralen Aufgaben des Staatsinstituts besteht in der Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen. Hierzu zählen Konzerte, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen, Filmvorführungen, Symposien und Ausstellungen. Das Orff-Zentrum München verfügt zu diesem Zweck über einen eigenen Saal mit 99 Sitzplätzen, einen Bechstein-Flügel (Geschenk von Liselotte Orff) sowie seit 1992 über eine moderne Ton- und Lichanlage, die 2011/12 erneuert und den aktuellen technischen Anforderungen angepasst wurde. Pro Jahr finden zwischen 9 bis maximal 15 Veranstaltungen statt.

Im Mittelpunkt der Programmatik steht das gesamte Schaffen Carl Orffs. Die Werke erklingen entweder in ihrer Originalgestalt oder – seltener – in genehmigten Bearbeitungen. Filmvorführungen ermöglichen die Vergewärtigung groß dimensionierter Bühnenwerke oder die Präsentation von historischen Filmdokumenten, Porträts etc. Gelegentlich nutzt das Institut auch andere Säle oder Räumlichkeiten als Veranstaltungsort.

Darüber hinaus orientiert sich die Veranstaltungsplanung an Orffs eigenen Interessen, die dank des weit gespannten geistigen Horizonts des Komponisten und Theatermanns eine Fülle verschiedenster Anknüpfungspunkte bieten. So ergeben sich viele aufschlussreiche Verbindungen und erhellen- de Bezüge zwischen vermeintlich Entlegendem und Orffs Werk. Zu Orffs Interessen zählen die Kompositionen der »Klassiker« des 20. Jahrhunderts (Strawinsky, Bartók u.a.) ebenso wie die neueste Musik (daher auch Stücke junger Komponisten und zahlreiche Uraufführungen), die Alte Musik (Monteverdi, Orlando di Lasso u.a.), die außereuropäische Musik (aus Afrika, Asien u.a.), sowie alle denkbaren Kombinationen von Musik, Sprache, Bewegung, Theater, Literatur und bildender Kunst. Veranstaltungen, die weder einen direkten noch einen indirekten Bezug zu Carl Orff aufweisen, resultieren zumeist aus der Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Institutionen (siehe Kapitel 9).

Während Konzerte, Lesungen, Filmvorführungen und Ausstellungen in erster Linie das Schaffen oder die Interessen Orffs unmittelbar widerspiegeln, stellen Symposien, Vorträge und Podiumsdiskussionen die wissenschaftliche Erforschung von Leben und Werk des Komponisten in den Vordergrund. Das Orff-Zentrum München legt seit jeher Wert darauf, dass auch diese akademischen Veranstaltungen für jeden Interessierten uneingeschränkt zugänglich sind.

Sämtliche eigenen und nahezu alle Kooperations-Veranstaltungen werden nicht nur mit einer Begrüßung, sondern auch mit einer tiefergehenden Einführung in die Thematik und dem Aufzeigen der Bezüge zu Orffs Schaffen durch den Leiter des Staatsinstituts eröffnet. Ebenso informieren bereits die Kurztexte der Einladungskarten, die an rund 5.000 Kulturschaffende und kulturell Interessierte im In- und Ausland verschickt werden, regelmäßig auch diejenigen, die nicht zu den Veranstaltungen ins Orff-Zentrum München kommen können.

In diesem Kapitel sind alle Konzerte, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Lesungen, Filmvorführungen, Symposien und Ausstellungen aufgelistet, die das Orff-Zentrum München seit seiner Eröffnung im eigenen Haus oder andernorts durchgeführt hat. Der Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit wegen wird auf die Nennung akademischer Titel sämtlicher Mitwirkender verzichtet.

(TR)

8.1. KONZERTE | VORTRÄGE FILMVORFÜHRUNGEN | LESUNGEN | WORKSHOPS

Eigene Veranstaltungen

25.06.1990 | KONZERT

Short Recital (anlässlich einer Vorbesichtigung des Orff-Zentrums)

Igor Strawinsky: Musik aus *Pulcinella* /
»L'ours« aus *Trois histoires pour enfants*

Manuel de Falla: »Jota – Nana« aus *Siete Canciones populares Españolas*

Isaac Albéniz: »El Puerto« aus *Iberia*

Carl Orff: *Des Herzen Slüzzelin* op. 15,
»Immer leiser wird mein Schlummer« op. 8, 2
»Am Strande« / »Mondnacht« / »Heimliche Grüße« aus *Eliland*,
op. 12, 5, 7, 4

Dmitri Schostakowitch: »Schwarze Augen« / »Erste Begegnung« aus
Fünf spanische Lieder op. 100

Gustav Mahler: »Liebst Du um Schönheit« aus den *Rückert-Liedern*
»*Rheinlegendchen*« aus *Des Knaben Wunderhorn*

Richard Strauss: »Zueignung«, op. 10, 1

Eva Wymola, Mezzosopran

Richard Nunn, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.07.1990 | VERANSTALTUNG

Festakt der Bayerischen Staatsregierung in Verbindung mit der Carl Orff-Stiftung Eröffnung des Orff-Zentrums München

Carl Orff: »Iam ver egelidos« / »Multas per gentes« aus den
Catulli Carmina

Kleines Konzert (nach Lautensätzen aus dem 16. Jahrhundert)

Monolog des Albrecht aus der *Bernauerin*

Laudes Creaturarum

Carl Orff Chor, Leitung: Arthur Groß

Klaus Schredl, Bass

Staatsschauspieler Peter Fricke

Solisten der Münchner Philharmoniker

Liselotte Orff, Vorstand der Carl Orff-Stiftung

Hans Zehetmair, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft
und Kunst und Unterricht und Kultus

Sabine Csampai, Bürgermeisterin

August Everding, Generalintendant des Bayerischen Staatstheaters

Hans Jörg Jans, Direktor des Orff-Zentrums München

Max-Joseph-Saal der Residenz

06. – 09.06.1991 | MEISTERKURS (Sommerakademie 1991)

»Sängerischer Zugang zur *Antigonae* von Carl Orff«

Eine Einführung in Stil und Technik der Gesangspartien in *Antigonae*

Roland Hermann, Bariton, Zürich

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.06. – 09.06.1991 | SEMINAR (Sommerakademie 1991)

»Orffs Musikalisierung einer griechischen Tragödie«

Antike Tragödie und zeitgenössisches Musiktheater – Die Werkgestalt der *Antigona* – Zeit- und entstehungsgeschichtliche Hintergründe des Werkes – »Wieder-Gabe« einer antiken Tragödie

Werner Thomas, Heidelberg

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

12.06.1991 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Rezital zur Einweihung des Flügels

Wolfgang Amadeus Mozart:
Phantasie in d-Moll KV 397/385^g
Rondo in D-Dur KV 485

Michail I. Glinka: *Variationen über ein Thema von Bellini*

Walentyn W. Sylwestrow: Zweite Klaviersonate in einem Satz

Igor Strawinsky: *Les cinq doigts / Piano-Rag-Music*

Franz Schubert: *Vier Impromptus op. 142, D 935*

Alexei Lubimov, Moskau/Paris

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

13.06.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»Die *Antigona* von Sophokles in ihrem historischen Kontext«

Hellmut Flashar, Ludwig-Maximilians-Universität München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.06.1991 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Kammermusik I – Werke für Schlagzeug

Reginald Smith Brindle: *Orion M42*

Gordon Stout: *Two Mexican Dances*

Mark Glentworth: *Blues for Gilbert*

Keiko Abe: *Frogs*

Siegfried Fink: *Suite für kleine Trommel*

Toshimitsu Tanaka: *Two Movements*

Peter Sadlo, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

20.06.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»Antigones Wahnsinn – Hölderlins Anmerkungen zu den Trauerspielen des Sophokles«

Dietrich E. Sattler (Herausgeber der »Frankfurter Ausgabe« der Werke von Friedrich Hölderlin), Bremen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.06.1991 | LESUNG (Sommerakademie 1991)

Szene I

Kurt Weill/Bertolt Brecht: *Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny*

Gesungen und gespielt von Gerhard Lenssen, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

27.06.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»Zur Hölderlin-Rezeption in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts«

Heinrich Kaulen, Leibniz-Universität Hannover

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.6.1991 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Mozart-Serenade – Sonderveranstaltung

»Die Flötenquartette von W.A. Mozart auf historischen Instrumenten«

Quartett in C-Dur KV 171/285b

Quartett in G-Dur KV 285a

Quartett in D-Dur KV 285

Quartett in A-Dur KV 298

Wending-Quartett: Jörg Fiedler, Flöte – Veronika Strehlike, Violine

Daniel Spektor, Viola – Julianne Borsodi, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.07.1991 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Kammermusik II – Werke von Georg Katzer

Zwei Verlautbarungen für Klaviertrio

Fünf Miniaturen für Klavier

An einen abwesenden Freund für Violoncello

Fünf neue Heine-Lieder für Mezzosopran und Klavier

Drei Bobrowski-Lieder für Mezzosopran, Flöte und Klavier

Eva Wymola, Mezzosopran

Benedikt Koehlen, Klavier

Michael Durnen, Violine

Udo Hendrichs, Violoncello

Klaus Holsten, Flöte

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.07.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»**Antigone oder Die Stadt (1991) von Georg Katzer**«

Frank Schneider (Institut für Ästhetik und Kunstwissenschaften),
Berlin

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.07.1991 | LESUNG (Sommerakademie 1991)

»**Maria Wimmer liest Über das Marionettentheater
von Heinrich Kleist**«

Maria Wimmer, Lesung

Haus-Abend – Einweihung der Gartenskulptur von Elisabeth Segerer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

11.07.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»**Die Antigona (1949) von Carl Orff**«

Stefan Kunze, Universität Bern

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

17.07.1991 | LESUNG (Sommerakademie 1991)

Szene II

Carl Orff: *Der Mond* – Ein kleines Welttheater

Gesungen, gesprochen und gespielt von Gerhard Lenssen, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.07.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»**Die Antigone (1927) von Arthur Honegger**«

Ernst Lichtenhahn, Universität Zürich

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

24.07.1991 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Kammermusik III

Wilhelm Killmayer: *Trois études transcendantes* für Klavier
Blasons anatomiques du corps féminin für Sopran und Klavier
Drei Stücke für Klavier

Carl Orff: *Carmina Burana* – Transkription für Klavier
von Erik Chumachenco

Wilhelm Killmayer, Klavier
Monica Rubens, Sopran
Siegfried Mauser, Klavier
Erik Chumachenco, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.07.1991 | VORTRAG (Sommerakademie 1991)

»Hölderlin als Übersetzer«

Dieter Bremer, Ludwig-Maximilians-Universität München
Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.06.1992 | KONZERT (Sommerakademie 1991)

Cembalo-Rezital

Louis Couperin: *Prélude et Passacaille in C / Suite in a*

François Couperin: *Suite in g*

Armand-Louis Couperin: *Les Sentiments / La Francoise*

Antoine Forqueray: *La Portugaise / La Cottin / La Couperin / La Du Vau-
cel / La Régente*

Claude-Bénigne Balbastre: *Prélude, non mesuré / La d'Hericourt /
La Lugeac*

Mitzi Meyerson, Cembalo

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

30.06.1992 | VORTRAG (Sommerprogramm 1992)

»... *cantus-memoria-meditatio* ... – Bericht aus der Orff-Musiktherapie mit Klangbeispielen und Diabildern aus der Praxis«

Gertrud Orff, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.07.1992 | VORTRAG (Sommerprogramm 1992)

»München-Melbourne und zurück – Bild- und Tondokumente, Beobachtungen und Vermutungen zur Wirkung von Ideen des Orff-Schulwerks in vielen Teilen der Welt«

Hermann Regner, Orff-Institut Salzburg

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.07.1992 | VORTRAG (Sommerprogramm 1992)

»Elementare Musik – Elementare Bewegung – Zur Entstehung des Orff-Schulwerks: ›Elementare Musikübung‹ in den Jahren 1924 bis 1933«

Michael Kugler, Ludwig-Maximilians-Universität München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.07.1992 | FILMVORFÜHRUNG | VORTRAG
(Sommerprogramm 1992)

»KörperKulturPolitik – Nicholas Kaufmanns Film ›Wege zu Kraft und Schönheit‹ von 1926«

Claudia Jeschke, Ludwig-Maximilians-Universität München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

30.07.1992 | KONZERT (Sommerprogramm 1992)

Kammerkonzert

Maurice Ravel: *Ma mère l'oye* für Klavier vierhändig und Schlagzeug

Manfred Kniel: *Oro* – Variationen über einen mazedonischen Volkstanz für Marimbaphon, Conga und Schlitztrommel

Witold Lutoslawski: *Variationen über ein Thema von Paganini* für zwei Klaviere

Igor Strawinski: *Petruschka* – Burleske in vier Bildern, Fassung für zwei Klaviere und Schlagzeug

Carl Orff: »In Taberna« aus den *Carmina Burana*, Fassung für zwei Klaviere und Schlagzeug

Hans-Peter Stenzl und Volker Stenzl, Klavier
Gyula Rácz und Uwe Arlt, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.10.1992 | KONZERT

»Wege zur Romantik«

Johann Christoph Friedrich Bach: *Sonate D-Dur* für Hammerklavier und Flöte

Carl Philipp Emanuel Bach: *Sonate g-Moll* für Hammerklavier Wq 65/17

Johann Nepomuk Hummel: *Sonate G-Dur* für Klavier und Flöte op. 2/2

Ludwig van Beethoven: *Serenade D-Dur* für Klavier und Flöte op. 41

Wolfgang Amadeus Mozart: *Rondo a-Moll* für Hammerklavier KV 511

Theobald Böhm: *Zwei Paraphrasen nach Liedern von Franz Schubert*

Evi Pfefferle, Traversflöte

Egino Klepper, Hammerflügel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.03.1993 | KONZERT

Kammerkonzert

Stepan Rak: *Variationen über ein Renaissance-Thema*

Wolfgang Amadeus Mozart: *Divertimento KV 429*

Johann Sebastian Bach: *Chaconne*

Yuquijiro Yocoh: *Sakura-Variationen*

Agustín Barrios Mangoré: *Barcarolle / Zwei Walzer*

Nikita Koshkin: *Three Stops on the Road*

Martin Mastik, Gitarre

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.03.1993 | VORTRAG

»Vermutungen über den bayerischen Himmel – Himmelsvorstellungen bayerischer Frömmigkeit«

Abt Odilo Lechner OSB, St. Bonifaz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

09.06.1993 | VORTRAG (Oedipus-Zyklus)

»König Ödipus – Orff, Hölderlin, Sophokles«

Hellmut Flashar, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.06.1993 | VORTRAG (Oedipus-Zyklus)

»Ödipus – Musiktheater von Wolfgang Rihm«

Jürg Stenzl, Wien

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.06.1993 | COLLOQUIUM (Oedipus-Zyklus)

»Zum Oedipus von Wolfgang Rihm«

Hellmut Flashar (Gesprächsleitung), LMU München

Jürg Stenzl, Wien

Götz Friedrich, Berlin

Wolfgang Rihm, Karlsruhe

Lotte Thaler, Frankfurt am Main

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.06.1993 | KONZERT (Oedipus-Zyklus)

Kammerkonzert

Wolfgang Rihm:

Hölderlin-Fragmente für Bariton und Klavier

Antlitz, Zeichnung für Violine und Klavier

Klavierstück Nr. 7

Neue Alexanderlieder für Bariton und Klavier

Fremde Szene III für Klaviertrio

Richard Salter, Bariton

Gottfried Schneider, Violine

Julius Berger, Violoncello

Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.07.1993 | COLLOQUIUM (Oedipus-Zyklus)

»Zu Oedipus der Tyrann von Carl Orff«

Hans Jörg Jans (Gesprächsleitung), München – Peter Andraschke,

Gießen – Alberto Fassone, Turin – Werner Thomas, Heidelberg –

Antonio Trudu, Cagliari

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

08.07.1993 | KONZERT (Oedipus-Zyklus)

Kammerkonzert

Carl Phillip Emanuel Bach: *Fantasia c-Moll Wq 63/6* / *Rondo c-Moll Wq 59/4* / »Jesus in Gethsemane« / »Passionslied« »Morgengesang« / »Die Ehre Gotttes aus der Natur«

Wolfgang Amadeus Mozart: *Fantasia c-Moll KV 475* / *Sonate Es-Dur KV 282* »An Chloe« / »Abendempfindung«

Claude Debussy: *Trois Ballades de François Villon*

Arnold Schönberg: *6 kleine Klavierstücke op. 19*

Carl Orff: »Märchen« op. 13,3 / »Mir träumte von einem Königskind« op. 13,1 / »Ein Liebeslied« / Botenbericht aus *Oedipus der Tyrann* (IV. Szene)

Thomas Jesatko, Bariton

Wolfgang Brunner, Hammerflügel, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.10.1993 | KONZERT

Kammerkonzert »Saiten und Zungen« (Herbstprogramm 1993)

Isang Yun: *Intermezzo* für Violoncello und Akkordeon

Johann Sebastian Bach: *Sonate G-Dur* für Viola da gamba und Cembalo BWV 1027

Igor Strawinsky: *Deux poèmes* op. 9

Sofia Gubaidulina: *Präludien* für Violoncello solo

De profundis für Akkordeon solo

In croce für Violoncello und Akkordeon

Julius Berger, Violoncello

Stefan Hussong, Akkordeon

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.11.1993 | VORTRAG (Herbstprogramm 1993)

»... wie vorgeformte Musik – Orff und Catull«

Dietfried Krömer (Direktor des Thesaurus linguae Latinae), München

Anlässlich des 50. Jahrestages der szenischen Uraufführung der *Catulli Carmina*

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

21. – 25.11.1994 | VERANSTALTUNGSREIHE

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

Vorträge – Colloquien – Konzerte

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

siehe auch unter 8.2. Symposien, Seite 278

21.11.1994 | KONZERT | VORTRÄGE | ERÖFFNUNGSKONZERT (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren« – »Zum Beginn«

Willy Burkhard: *Kleine Toccata*

Rudolf Wagner-Régeny: *Spinettmusik*

Carl Orff: 2. Satz aus dem *Kleinen Konzert* (nach Lautensätzen aus dem 16. Jh.)

Bohuslav Martinů: *Deux pièces*

Ulrike-Verena Habel, Cembalo

»Akzente und Ansätze – Zur Vortragsreihe«, Hans Jörg Jans, Orff-Zentrum München

»Carl Orff aus der Ferne und aus der Nähe«, Theodor Göllner, LMU München

»Das Musikleben Münchens – von den zwanziger zu den dreißiger Jahren«, Kurt Dorfmueller, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.11.1994 | VORTRÄGE (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

»Carl Orff und Frankfurt am Main. Zur kulturpolitischen Situation der Stadt in den Jahren 1933 bis 1939«, Eva Hanau, Frankfurt

»Auflehnung oder Anpassung. Wege der Leipziger Oper im ›Dritten Reich‹«, Fritz Hennenberg, Oper Leipzig

»Wien nach 1938«, Oliver Rathkolb, Institut für Zeitgeschichte Wien

»›Die Melodie als solche erhebt die Herzen und erquickt die Gemüter‹ – Musikpolitik und Oper nach 1933«, Michael Walter, Ruhr-Universität Bochum

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.11.1994 | KONZERT (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren« – Kammerkonzert I

»Kammermusik der dreißiger und vierziger Jahre«

Johann Nepomuk David:
Duo Concertante für Violine und Violoncello op. 19
Sonate für Violine allein op. 31,2

Philipp Jarnach: *3 Rhapsodien* für Violine und Klavier op. 20

Hans Pfitzner: »Letztes Aufbäumen«, »Zerrissenheit« und »Melodie«
aus *Fünf Klavierstücke* op. 47

Othmar Schoeck: *Sonate für Violine und Klavier* op. 46

Ensemble Lukas David:
Lukas David, Violine
Irene Güdel, Violoncello
Anja David, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.11.1994 | VORTRÄGE (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

»Aufbruch des deutschen Geistes« oder Innere Emigration.
Zu einigen Opern der 30er und 40er Jahre«, Claudia Maurer Zenck,
Universität Graz

»Heim ins Reich. Othmar Schoeck und das ‚Neue Deutschland‘«,
Christoph Walton, Zentralbibliothek Zürich

»Heinrich Sutermeister und Carl Orff«, Jürg Stenzl, Wien

»Die Rezeption der Musik Igor Strawinskys in Hitlerdeutschland«,
Joan Evans, Wilfrid Laurier University, Waterloo (CDN)

»Carl Orff im Dritten Reich«, Michael H. Kater, York University
Toronto (Korreferent: Werner Thomas, Heidelberg)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

24.11.1994 | VORTRÄGE (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

»Hans Pfitzner in München«, Günther Weiß, Hochschule für Musik München

»Johann Nepomuk David – Ausländer und Individualist in der NS-Diktatur«, Bernhard A. Kohl, Stuttgart

»Egk – Orff – Strauss an der Olympiade 1936«,
Albrecht Dümling, Berlin

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.11.1994 | VORTRÄGE (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

»*Carmina Burana* und die Politik der unpolitischen Musik«, Albrecht
Riethmüller, Freie Universität Berlin

»Gunild Keetman. Wer war das? – Ein Versuch«, Minna Ronnefeld,
Universität Kopenhagen

»Tanz im Nationalsozialismus«, Patricia Stöckemann, Folkwang-Hochschule Essen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.11.1994 | KONZERT (Veranstaltungsreihe)

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren« – Kammerkonzert II

»Kunstjazz« für Klavier von Erwin Schulhoff«

Vier Sätze aus den *Esquisses de Jazz*

Fünf Sätze aus der *Partita*

Acht Etüden aus *Hot Music*

Vier Sätze aus der *Suite dansante en Jazz*

Sherri Jones, Klavier

Albrecht Riethmüller, Erläuterungen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.10.1997 | VORTRAG

»Im Dialog der Sinne – Behandlungsbeispiele in der pädiatrischen Musiktherapie«

Vortrag mit Lichtbildern von Gertrud Orff

»Notizen vom Tage, 1939–1952 – Ein Dokument aus gemeinsamen Jahren mit Carl Orff«

Gertrud Orff im Gespräch mit Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.12.1997 | LESUNG

»Hyperion von Friedrich Hölderlin, vorgetragen von Heinz Bennent«

Sprecher: Heinz Bennent

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.01.1998 | SCHAUSPIEL (mit Musik)

»Alkestis – Drama von Euripides, in griechischer Sprache mit Musik«

Theatergruppe Melpomene der LMU München

Hellmut Flashar, Peter v. Möllendorff, Einführung

Musiker:

Kristin Schmeuling, Congas – Christof Peters, Gitarre – Alexandra von Beaulieu-Marconnay, Oboe – Annette Mäurer, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.03.1998 | VORTRÄGE

(Veranstaltungszyklus »Kaulbachstraße 16«)

»Die Güntherschule (1936–1944). Mänaden der dreißiger Jahre ... und ihre Erben« – Eine festliche Akademie

»Die Tagung 1998 in der Rückblende«, Coloman Kallós und Manuela Widmer

»Elementare Musikübung – Orff-Schulwerk – Musik- und Bewegungserziehung«, Michael Kugler

»Aus der Werkstatt mit Gunild Keetman«, Minna Ronnefeld

»Von der Güntherschule zum Orff-Institut«, Barbara Haselbach

»Arbeit mit verschiedenen Gruppen – Elementares Musiktheater – Musik und Tanz im szenischen Spiel«, Manuela Widmer

»Elementarer Tanz an der Deutschen Sporthochschule Köln«, Graziela Padilla

»Ekstatischer Tanz«, Barbara Haselbach

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.05.1998 | KONZERT

»Komponisten-Abend mit Peter Michael Hamel«

Streichtrio in 4 Sätzen (1991/92)

Trio für Violine, Violoncello und Klavier (1985/97) – UA der Gesamtfassung in 4 Sätzen

Residenz-Trio: Florian Sonnleitner, Violine – Roland Metzger, Viola – Peter Wöpke, Violoncello

Balance-Trio: Alban Beikircher, Violine – Andrej Melik, Violoncello – Benedikt Koehlen, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.06.1998 | KONZERT

»Carte blanche – Stephan Holstein Trio«

Frédéric Chopin: *Blue Interlude* (Prélude Nr. 20) (arr. Ogermann)

Horace Silver: *Doodlin'*

Thomas Stabenow: *Moodoo*

Duke Ellington: *Do nothing till you hear from me*

Lee Konitz: *Subconscious Lee*

Thomas Stabenow: *Karo*

Tizian Jost: *Kaleidoskop*

Béla Bartók: *Tanz aus Butschum* (aus den *Sechs rumänischen Volkstänzen*)

John Lewis: *2° East 3° West*

Charlie Haden: *Silence*

George Gershwin: *Strike up the band*

Thad Jones: *Three and one*

Johann Sebastian Bach: Alt-Arie aus der *Matthäuspassion*

Béla Bartók: »Qualvolles Ringen« (aus den *Zehn leichten Stücken* für Klavier Sz39)

Robert Schumann: »Von fremden Ländern und Menschen« (aus den *Kinderszenen* op. 15)

Duke Ellington: *Come Sunday* (aus *Black, Brown and Beige*)

Stephan Holstein Trio: Stephan Holstein, Klarinette – Thomas Stabenow, Kontrabass – Tizian Jost, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

15.10.1998 | LESUNG

»Romuald Pekny liest aus den Aufzeichnungen von Carl Orff über seine Kindheit und Jugend und die Jahre seiner künstlerischen Selbstsuche«

Sprecher: Romuald Pekny

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

05.11.1998 | BUCHPRÄSENTATION | VORTRAG |
SHORT RECITAL

Buchpräsentation: »Stefan Kunze – *De musica*«, Ausgewählte Aufsätze und Vorträge.

(Verlag Hans Schneider Tutzing, 1998)

»Autonomie und Kunstcharakter. Stefan Kunze und die Musikwissenschaft des ausgehenden 20. Jahrhunderts«, Anselm Gerhard, Musikologe, Universität Bern (Vortrag)

Zur Publikation sprechen:

Rudolf Bockholdt, Musikologe, München/Hameln

Hans Schneider, Verleger, Tutzing

Girolamo Frescobaldi: *Toccata Ottava* (Libro Terzo, 1637)

Aria detto Balletto (Libro Secondo, 1627)

William Byrd: *The First Pavan* (My Ladye Nevells Booke)

Gaillard to The First Pavan

O Mistress Myne (Fitzwilliam Virginal Book)

Erik Satie: 11 Stücke aus *Sports et divertissement*

Johann Sebastian Bach: *Partita a-Moll* BWV 1004

(Transkription: Lars Ulrik Mortensen)

Lars Ulrik Mortensen, Cembalo

(Maendler-Cembalo aus dem Besitz von Stefan Kunze)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.11.1998 | LESUNG | KONZERT

**»Musik und Wort« – Kompositionen von Hermann Regner und
Texte von Catarina Carsten«**

Capriccio austriaco für Klarinetten und Fagott
nona net – Drei Skizzen aus Österreich für Blechbläserquintett
Erstes Klarinettenquartett
Duette für 2 Violoncelli
Klangbilder für Blechbläserquintett

Catarina Carsten liest eigene Werke: *Blätterfall* (Erzählung)
und zwölf Gedichte

Crusell-Quartett:
Andreas Blohmann, Klarinette
Richard Obermayer, Klarinette
Jochen Schwarzmann, Klarinette
Rolf Weber, Klarinette

Philharmonische Blechbläsersolisten München:
Uwe Komischke, Erich Rinner, Trompete
David Moltz, Horn
Dany Bonvin, Posaune
Thomas Walsh, Tuba
Till Heine, Fagott
Gerhard Zank, Violoncello
Rupert Buchner, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.02.1999 | PRESSEKONFERENZ

**»Unterstellungen der Nachwelt – Neues zu Carl Orff und das Dritte
Reich auf dem Hintergrund eines bedeutenden Quellenfonds aus der
Nachkriegszeit«**

Oliver Rathkolb, Universität Wien
Hans Jörg Jans, Direktor des Orff-Zentrum München
Udo Wengst, Stellvertretender Direktor des Instituts für
Zeitgeschichte München

PresseClub München

11.02.1999 | KONZERT

»Organic Brass«

Georg Philipp Telemann: *Concerto* in f-Moll für Trompete, Posaune und Cembalo

Johann Sebastian Bach: *Tocatta* in D-Dur, BWV 912

Johann Joachim Quantz: *Concerto* in Es-Dur für Corno da caccia und Cembalo

Georg Friedrich Händel: *Chaconny* in G-Dur, HWV 435

Capel Bond: *Concerto* in B-Dur für Posaune und Cembalo

Alexander G. Arutjunjan: *Konzert* für Trompete und Klavier

Maurice Ravel: *Sonatine pour Piano*

Bruno Bjelinski: *Drei biblische Legenden* für Posaune und Klavier

Jan Koetsier: 1. Satz aus dem *Irischen Trio* für Trompete, Posaune und Klavier

Uwe Komischke, Trompete

Armin Bachmann, Posaune

Christian Brembeck, Cembalo/Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.02.1999 | VORTRAG

»Carl Orff und Bertolt Brecht – eine unvollendete Geschichte«

Fritz Henneberg, Wien/Leipzig

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.03.1999 | VORTRAG | PODIUMSGESPRÄCH

»KünstlerInnen im NS-Regime – Ein Plädoyer für eine umfassendere Perzeptionsforschung«

Oliver Rathkolb, Wien

Podiumsgespräch: »Aktuelle Auseinandersetzungen über KünstlerInnen und Nationalsozialismus«

Oliver Rathkolb, Universität Wien

Leon Botstein, New York

Hermann Glaser, Nürnberg

Hans Mommsen, München

Gesprächsleitung: Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.03.1999 | KONZERT

»Robert Münster zu Ehren«

Carl Orff: *Quartettsatz* in h-Moll op. 22

Wolfgang Amadeus Mozart: *Streichquartett G-Dur* KV 387

Sinfonie in F-Dur KV 19a (223)

Rede von Carl Orff – Lesung aus *Die Bernauerin* (Teil II, 2)

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung »Carl Orff – Das Bühnenwerk« in der Bayerischen Staatsbibliothek München, 9. Juni 1970

Hans Jörg Jans

Robert Münster

Cuvilliés-Quartett München:

Florian Sonnleitner, Violine

Aldo Volpini, Violine

Roland Metzger, Viola

Peter Wöpke, Violoncello

Michael Rieber, Kontrabass

Dieter Salewski, Oboe

Marie-Lise Schüpbach, Oboe

Johannes Dengler, Horn

Rainer Schmitz, Horn

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

24.06.1999 | KONZERT

»Komponisten-Abend mit Wilfried Hiller«

»Gebet und Totentanz« aus *Der Rattenfänger*

Der Leuchtturm – Liederzyklus nach Wolfgang Borchert

Hulze Glechter für 3-oktaviges Xylophon

Die feindlichen Nachbarn nach einer Bilderfolge von Wilhelm Busch

Natura Morta con Salterio für Flöte, Hackbrett, Gitarre, Harfe und Violoncello

Die zerstreute Brillenschlange – ein Diminuendo nach Michael Ende

Fridemann Leipold im Gespräch mit Wilfried Hiller

Elisabeth Woska, Sprecherin

Simon Pauly, Bariton

Irmela Nolte, Flöte

Jörg Widmann, Klarinette

Sabina Lehrmann, Violoncello

Karl-Heinz Schickhaus, Hackbrett

Sepp Hornsteiner, Gitarre

Gudrun Haag, Harfe

Stefan Blum, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

08.07.1999 | KAMMERTANZABEND (Kabinettstücke)

**»Choreographien und Improvisationen – Choreographische
Werkstatt Maja Lex, Köln«**

Jazz Waltz – Farbe rot – 2x2 – Improvisation I (In der Stille) –

2x1 Farbe orange – Farbe lila – Improvisation II – Farbe Mond –

2 sam – Nightvisions

Aus Gedichten von Ernst Jandl: *In Brasilien & Eile mit Feile*

Leitung: Graziela Padilla

Stellvertretende Leitung: Manuela Beuel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.11.1999 | KONZERT | MATINEE | PODIUMSGESPRÄCH

»Ein neuer Anfang mit Monteverdi«

Einführung von Volker Scherliess, Lübeck

Podiumsgespräch:

Florens Deuchler, Florenz

Silke Leopold, Heidelberg

Renée Morloc, Düsseldorf

Volker Scherliess, Lübeck

Hans Jörg Jans (Gesprächsleitung), München

Claudio Monteverdi/Carl Orff: *Lamento d'Arianna* (1608 – 1925/40)

Renée Morloc, Alt / Rudi Spring, Klavier

Gartensaal des Prinzregententheaters

03.12.1999 | KONZERT | LESUNG | VORTRAG

»Ein musikalisch-literarischer Abend zum 70. Geburtstag von Professor Dr. Hellmut Flashar«

Ludwig van Beethoven: Zwölf Variationen über ein Thema aus Händels

Oratorium *Judas Makkabäus*, WoO 45, für Violoncello und Klavier

Ernest Bloch: »Prayer« aus *Jewish Life* für Violoncello und Klavier

Maurice Ravel: *Pièce en forme d'Habanera* für Violoncello und Klavier

Dmitri Schostakowitsch: *Scherzo*

»Griechische Bilder vom Menschen – Ideal, Individuum, Typus«,

Sabine Vogt, München

»Sehr verehrter, lieber Freund!« – Aus dem Briefwechsel: Carl Orff –

Wolfgang Schadewaldt

zusammengestellt von Hellmut Flashar, gesprochen von Bernhard Huss
und Peter von Moellendorf

Chansons de surprise vorgetragen von Eva Wymola und Thomas Hauschka

Horatiu Cenariu, Violoncello / Anna-Valentina Cenariu, Klavier

Eva Wymola, Mezzosopran / Thomas Hauschka, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

24.02.2000 | KONZERT

»Tuba mirabile«

Johann Sebastian Bach: Flötensonate Es-Dur, BWV 1031 (bearb. für Tuba und Klavier v. F. O. Cooley)

Paul Hindemith: Sonate für Tuba und Klavier

Carl Orff: »Phantastische Nacht, Unruhe in der Natur«, Orchestersatz aus *Der Mond* (für Tuba und Klavier bearbeitet von Franz Gerstbrein)

Robert Schumann: *Phantasiestücke* op. 73 (bearb. für Tuba und Klavier v. F. O. Cooley)

Richard Strauss: *Hornkonzert Nr. 1*, op. 11 (Fassung für Tuba und Klavier)

Floyd O. Cooley, Tuba

Rudi Spring, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

01.07.2000 | VERANSTALTUNG

(Erstes Internationales Symposium der Komponisten-Institute)

»Das Orff-Zentrum lädt ein«

Einspielung von Aufnahmen und Livemitschnitten von folgenden Orff-Werken:

Prometheus: VI. Szene: Auftritt Io

Tanzende Faune op. 21, Beginn

Orpheus, Nr. 2 und Nr. 3

»Nacht« aus *Veni creator spiritus*

Der Mond, Beginn

Die Bernauerin, Hexenszene

Dazu projizierte Filmaufnahmen von Klaus Naumann, die im Rahmen der Ausstellung »Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk« im Münchner Stadtmuseum 1996 verwendet wurden

Einführung: Hans Jörg Jans

Grußwort: Ministerialrat Dirk Hewig

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

21.07.2000 | KONZERT

»Zollsound 6 spielt *Der Mond* von Carl Orff (Einrichtung von Thomas Zoller)«

Stephan Holstein, Klarinette
Johannes Alfred Mehnert, Sprache, Perkussion, Melodika
Thomas Zoller, Baritonsax, Sprache
Hermann Breuer, Posaune
Thomas Stabenow, Kontrabass
Sascha Gotowtschikow, Perkussion

Einführung und Begrüßung: Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

12.10.2000 | VERANSTALTUNG | KONZERT

»Liselotte Orff zu Ehren – Musica Poetica und Geburtstagsgrüße«

Gunild Keetman: Auswahl aus *Stücke für Flöte und Trommel Band 1 + 2*
und *Spielstücke für Blockflöten*

Carl Orff: *Äolische Stücke*
Taktwechselnde Tänze aus *Klavierübung*

Vier Stücke aus dem *Orff-Schulwerk Flötenbuch* bearbeitet von Hermann Regner

»Von John Dowland bis Miles Davis – Eine musikalische Gratwanderung«

Redner:
Hans Jörg Jans
Ministerialrat Dirk Hewig
Hermann Regner

Schüler der Blockflötenklassen von Uta Grothaus-Giese und der
Klavierklasse von Georg Rothenaicher

Trio Avodah:
Volker Biesenbender, Violine, Gesang
Patricia Draeger, Akkordeon, Gesang
Wolfgang Fernow, Kontrabass, Gesang

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.11.2000 | KONZERT MIT EINFÜHRUNGSVORTRAG

»Tanzende Faune«

Claude Debussy: *Dances (Danse sacrée et danse profane)*
(Fassung für 2 Klaviere)

Arnold Schönberg: *Fünf Orchesterstücke* op. 16 (Bearbeitung für
2 Klaviere von Anton Webern)

Maurice Ravel: *Introduction et Allegro* (Fassung für 2 Klaviere)

Carl Orff: *Tanzende Faune* op. 21 (Fassung für 2 Klaviere)

»Tanzende Faune – Ein Frühwerk von Carl Orff: Die Orchester- und
Klavierfassung im Vergleich«, Thomas Hauschka, Salzburg

Thomas Hauschka, Klavier
Alessandro Misciasci, Klavier

Begrüßung: Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.06.2001 | KONZERT

»CHANGES«

Kompositionen und Improvisationen von Peter Ludwig und Anja
Lechner (Münchener Erstaufführung)

Peter Ludwig, Klavier/Kompositionen
Anja Lechner, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

05.12.2001 | KONZERT | VORTRÄGE

»Karl Amadeus Hartmann zu Ehren – Ein Gedenkabend anlässlich des 38. Todestages«

Karl Amadeus Hartmann: *Suite Nr. 2* (1927) für Violine solo
Sonate *27. April 1945* für Klavier

»Aufrecht – sensibel – vital«, Ulrich Dibelius, Starnberg

»Karl Amadeus Hartmann, Carl Orff – Begegnungen«
Barbara B. Ch. Haas, München

Podiumsgespräch:
Hans Jörg Jans (Gesprächsleitung) – Ulrich Dibelius – Barbara B. Ch.
Haas – Andreas Jaschinski – Ingo Metzmacher – Egon Voss

Ingolf Turban, Violine
Benedikt Koehlen, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.06.2002 | KONZERT

»Wilhelm Killmayer zu Ehren«

Ein festlicher Konzertabend anlässlich seines 75. Geburtstages

Wilhelm Killmayer:
Frühlingslied für Klavier
Zwei Nocturnes für Klavier
Étude de Figaro für Klavier
Rêveries für Sopran, Klavier und Schlagzeug
Klavieralbum mit Sphinxen
Vier Lieder der Sappho für Sopran und Klavier
Schumann in Endenich für Schlagzeug-Ensemble

Monika Brustmann, Sopran
Irmela Nolte, Flöte
Wolfgang Manz, Siegfried Mauser und Rudi Spring, Klavier
Babette Haag, Schlagzeug

Percussion-Ensemble Adel Shalaby:
Erina Goto
Dessi Slava Kepenerova
Natalia Kulakowskaja
Dmitry Nedelev
Kee Guan Ng

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.07.2002 | VERANSTALTUNG

Feier zur Verabschiedung von Herrn Direktor Hans Jörg Jans, Leiter des Orff-Zentrums München

Redner:

Hans Zehetmair

Hermann Regner

Hellmut Flashar

Hans Jörg Jans

Thomas Hauschka und Alessandro Misciasci, Klavier

Stephan Holstein, Klarinette

Hans Huber, Klavier

Eva Wymola, Mezzosopran

Hochschule für Philosophie / Orff-Zentrum München

16.04.2003 | KONZERT | LESUNG

Porträtkonzert Sandeep Bhagwati

Sandeep Bhagwati:

to those born far away from home – Werkzyklus 2000–2003:

unterwegs für Mezzosopran solo (Text: Sandeep Bhagwati)

a whirl of perspectives für Violine solo

lieder des lichts für Mezzosopran und Violoncello (Texte: Raoul Schrott)

why sing why cry – Sieben Meditationen für Violine und Violoncello

songs on nothing für Mezzosopran und Violine (Texte: Dilip Chitre)

awkwardly skirting disasters für Violoncello solo

to those born far away from home für Mezzosopran, Violine und Violoncello (Text: Sandeep Bhagwati)

Lesung:

»Im Ausland« / »Heimat« / »Die weit weg von zu Hause geboren«

Martina Koppelstetter, Mezzosopran

Sandeep Bhagwati, Lesung

Indira Koch, Violine

Wolfgang Emanuel Schmidt, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.03.2004 | VORTRAG | KONZERT

**»Sufi-Abend – Islamische mystische Gesänge aus Ägypten
und dem Sudan«**

Gruppe der Ṭarīqa Burhaniya, Khartum / München
Madīḥ-Ensemble, Zaqaziq / München

Einführung: Issam El-Mallah, München / Muscat

Madīḥ-Ensemble:

Sheikh Arabi Farag, Lobgesang

Ahmad Arnab, Kawala

Roman Bunka, Oud

Issam El-Mallah, Rahmentrommel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.03.2004 | KONZERT | VORTRAG

**Carl Orff: Kleines Konzert nach Lautensätzen aus dem 16. Jh. –
Fassung 1928 für Cembalo, Bläser und Schlagzeug**

Manuel de Falla: Concerto per Clavicembalo, Flauto, Oboe, Clarinetto,
Violino e Violoncello

Richard Strauss: Suite aus *Capriccio* mit Konzertschluss für Cembalo

Carl Orff: Kleines Konzert nach Lautensätzen aus dem 16. Jh. –
Fassung 1937 für Harfe, Celesta und Orchester

Ensemble Oktopus der Hochschule für Musik und Theater München,
Ltg.: Konstantia Gourzi

Andreas Skouras, Cembalo/Celesta

Einführung: Thomas Rösch

Max-Joseph-Saal der Residenz München

18.05.2004 | KONZERT

Konzert

Carl Orff: Quartettsatz h-Moll (1914)

Boris Yoffe: *Stopping by the woods on a snowy evening* für Gesang und Streichquartett

Mein Gebet für Gesang, zwei Violinen und Violoncello

6 *Entwürfe* für Violoncello solo

6 *Entwürfe für Sonate von Vinteuil* für Violine solo

Gedichte aus dem *Quartettbuch*

Anton Bruckner: *Streichquintett F-Dur* (1879)

Veronica Amarres, Sopran

Patricia Kopatschinskaja, Violine

Daniel Kobylansky, Violine

Roman Shpitzer, Viola

Boris Yoffe, Viola

Dmitri Dichtiar, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

30.09.2004 | KONZERT

»Im Dialog mit Scelsi«

Giacinto Scelsi: *Duo* für Violine und Violoncello (1965)

Coelocanth für Viola (1962)

Streichquartett 2 (1962)

Goffredo Petrassi: *Trio* für Violine, Viola, Violoncello (1978)

Franco Evangelisti: *Aleatorio* für Streichquartett (1959), Fassung I

Aleatorio für Streichquartett (1959), Fassung II

Xsemble München:

Nicolaus Richter de Vroe, Violine

Michaela Buchholz, Violine

Klaus-Peter Werani, Viola

Hanno Simons, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

13.10.2004 | KONZERT

»Concento di voci«

Kompositionen von Carl Orff, Orlando di Lasso, Hans Leo Hassler und Heinrich Isaac

Carl Orff: *Concento di voci* (*Sirmio, Sunt lacrimae rerum* und *Laudes creaturarum*) – dazu Cantus-Firmus-Sätze und Sätze aus den *Catulli Carmina*

Orlando di Lasso: »Christ ist erstanden« / »Omnium deliciarum« / »Omnia tempus habent« / »Wohl kombt der May« / »Un triste cœur«

Hans Leo Hassler: »Mein G`müth ist mir verwirret«

Heinrich Isaac: »Insbruck, ich muß dich lassen«

Robert Blank und Andreas Hirtreiter, Tenor
Vokal Ensemble München – Leitung: Martin Zöbeley

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.11.2004 | KONZERT im Rahmen des Symposiums

»Zum 100. Geburtstag Gunild Keetman«

Gunild Keetman: *Intrada – Paralipomena Nr. 14*

3 *Miniaturen*

Zeitlich geflüstert, nach: Spielstück für Xylophon III, Nr. 1

3 *Ensemblestücke*

Tanz für Klatschchor, Rasseln und Schlagwerk

Ekstatischer Tanz (Filmausschnitte zu unterschiedlichen historischen Interpretationen von Barbara Haselbach, Graziella Padilla, Danaï Gagné)

Studierende und Lehrende des Orff-Instituts, Leitung: Insuk Lee, Susanne Rebholz, Mari Honda
Moderation: Barbara Haselbach

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.02.2005 | WORKSHOP (zum Konzert am 10.06.2005)

»Auf Flügeln des Klangs – Neue Musik für Orff-Instrumente«

Mitwirkende:

Jimmy López – Daniel Hensel – Samir Odeh-Tamimi – Hermann Schwander – Jeremias Schwarzer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.02.2005 | KONZERT

»Kompositionen von Johannes Brahms, Wilhelm Killmayer, Camille Saint-Saëns und Franz Liszt«

Johannes Brahms: *Haydn-Variationen* op. 56b (Fassung für zwei Klaviere)

Willhelm Killmayer: *Sonanzen. Poetische Erregungen* für zwei Klaviere

Camille Saint-Saëns: *Scherzo* op. 87 für zwei Klaviere

Franz Liszt: *Concerto pathétique* (Fassung für zwei Klaviere)

Klavierduo Werner Bärtschi und Claude Berset

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

12.04.2005 | KONZERT

»Tempora – Alles hat seine Zeit«

Kompositionen für Chor, Schlagzeug und Orgel

Claudio Monteverdi/Carl Orff: »Preist diesen Tag der Freude« /

»Froher Tag, lichter Tag« (aus *Orpheus*)

Harald Genzmer: *Um Mitternacht / Tristissima nox*

Carl Orff: »Fröhlicher Ostergesang« aus dem *Orff-Schulwerk*

»Veni creator spiritus« aus den *Cantus-Firmus-Sätzen*

»Sunt lacrimae rerum« aus *Concento di voci*

»Wessobrunner Gebet« aus dem *Orff-Schulwerk*

»Laudes creaturarum« aus *Concento di voci*

Wolfram Buchenberg: *Veni sancte spiritus / Magnificat*

Bertold Hummel: ... *in honorem* ...

Nigel Westlake: *Omphalo Centric Lecture*

Carl Orff-Chor Marktoberdorf / percussion art quartet /

Michael Gann, Tenor / Rudolf Hillebrand, Bariton / Max Hanft, Orgel

Robert Blank, Leitung

Himmelfahrtskirche München-Sendling

21.04.2005 | KONZERT

»blockflöte(n) modern allein – Werke für Blockflöte solo, Elektronik, Video und akustische Installation«

Annette Schlünz: *Journal n°1* (2004/05)

Kirsten Reese: *lieplich beslozen* (2005)

Mathias Spahlinger: *nah – getrennt* (1992) / Dorothea Rust: *Gembre*
(Videoarbeit 2005)

Rolf Riehm: *weeds in Ophelia's hair* (1991)

Natalia Gaviola: *sobre el vidrio esmerilado* (2005)

Jeremias Schwarzer, Blockflöte

Toni Hinterholzinger, Technik

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.05.2005 | KONZERT

Peter Kiesewetter: **BERESHÏT**

Azione Sacra per Soprano, Viola, Cetra, Percussione e Nastro Magnetico
op. 70 (Erster Teil)

Ensemble Bereshit:

Adelheid Maria Thanner, Gesang

Caroline Fink, Adelheid M. Thanner, Peter Kiesewetter: Sprechstimmen

Georg Glasl, Zither

Kelvin Hawthorne, Viola

Tobias Kästle, Percussion

Egino Klepper, Klangregie

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.06.2005 | KONZERT UND FILMPREVIEW

»Winterreise – Schubert in Sibirien«

Franz Schubert: Lieder aus der *Winterreise* op. 89 D 911

»Winterreise – Schubert in Sibirien« (Filmpreview)

Ein Film von Klaus Voswinckel. Koproduktion des Bayerischen Fernsehens und der Klaus Voswinckel Filmproduktion (2005)

Thomas E. Bauer, Bariton

Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.07.2005 | KONZERT

»Mein Herz ist wie ein See so weit«, Liebeslust und -leid bei Orff und Zeitgenossen

Arnold Schönberg: »Nicht doch« / »Mädchenfrühling« aus *Frühe Lieder* / »Lockung« / »Mädchenlied« / »Am Wegrand« aus op. 6

Carl Orff: »Mondlied eines Mädchens« / »Nacht« / »Bitte« / »Ein Liebeslied« / »Mein Herz ist wie ein See so weit« / »Zwiesgespräch« / »Blond ist mein Haar«

Alexander Zemlinsky: »Der Himmel hat keine Sterne« / »Geflüster der Nacht« / »Im Lenz« / »Der Liebe Leid«, alle aus op. 2 / »Blaues Sternlein« aus op. 6 / »Frühlingslied« / »Süße, süße Sommernacht« – Lieder aus dem Nachlass

Richard Strauss: »Nichts« op. 10, 2 / »Ständchen« op. 17, 2 / »Du meines Herzens Krönelein« op. 21, 2 / »Ich schwebe« op. 48, 2 / »Als mir dein Lied erklang« / »Amor« op. 68, 4 + 5

Petra Hoffmann, Sopran

Julia Vogelsänger, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

30.09.2005 | KONZERT

»Porträtkonzert Aribert Reimann«

Aribert Reimann: *Nocturnos* für Violoncello und Harfe (1965)

Solo I für Violoncello (1981)

Amalia im Garten (Schiller) – Aria für Sopran und Klavier (2005)

Singen möcht ich von dir (Hölderlin) – Canzona für Sopran und Klavier (2004)

Solo II für Violoncello (2001)

Sonate für Violoncello und Klavier (1963)

Mojca Erdmann, Sopran

Cristina Bianchi, Harfe

Axel Bauni, Klavier

Wen-Sinn Yang, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.11.2005 | KONZERT

»Kammermusik von Joseph Haas, Günter Bialas und Richard Strauss«

Joseph Haas: *Streichquartett A-Dur*, op. 50 (1919)

Günter Bialas: 4. Streichquartett *Assonanzen* (1986)

Richard Strauss: *Klavierquartett c-Moll*, op. 13 (1885)

Diogenes Quartett:

Stefan Kirpal, Violine

Gundula Kirpal, Violine

Stephanie Krauß, Viola

Stephen Ristau, Violoncello

Andreas Kirpal, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.12.2005 | FILMVORFÜHRUNG | VORTRAG

»Musikalisertes Theater. Carl Orff und Gustav Rudolf Sellner«

Gerald Köhler, Universität Köln

Carl Orff: *Die Kluge. Die Geschichte von dem König und der klugen Frau*
Fernsehinszenierung, produziert vom Bayerischen Rundfunk 1955

Mit Eberhard Wächter, Gottlob Frick, Elisabeth Lindermeier,
Paul Kuen und anderen

Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Musikalische Leitung: Karl List

Szenenbild: Franz Mertz

Regie: Gustav Rudolf Sellner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

08.12.2005 | FILMVORFÜHRUNG | PODIUMSDISKUSSION

Carl Orff: *Die Bernauerin* – Ein bairisches Stück

Fernsehinszenierung, produziert vom Bayerischen Rundfunk 1958

Podiumsdiskussion:

Rolf Castell

Peter Grassinger

Thomas Rösch

Mit Maximilian Schell, Margot Trooger, Hans Baur, Hans Clarin, Rolf
Castell, Ludwig Schmid-Wildy, Ernst Ginsberg und anderen

Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung Kurt Prestel
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks

Musikalische Leitung: Karl List

Szenenbild: Walter Dörfler

Regie: Gustav Rudolf Sellner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.04.2006 | FILMVORFÜHRUNG | PODIUMSDISKUSSION

Carl Orff: *Comoedia de Christi Resurrectione* – Ein Osterspiel

Fernsehinszenierung, produziert vom Bayerischen Rundfunk 1956

Podiumsdiskussion:

Heinz Lukas-Kindermann

Hellmuth Matiasek

Vladimir Ivanov

Thomas Rösch

Mit Hans Baur, Ernst Ginsberg, Beppo Schwaiger, Walter Kohut und anderen

Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung Kurt Prestel

Münchner Chorbuben, Einstudierung: Fritz Rotschuh

Ein Instrumentalensemble, Musikalische Leitung: Karl List

Szenenbild: Franz Mertz

Regie: Gustav Rudolf Sellner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

27.04.2006 | KONZERT

Transkriptionen – Werke von Wagner, Schönberg, Strawinsky und Orff

Arnold Schönberg: Kammersymphonie op. 9
(transkr. v. Eduard Steuermann)

Richard Wagner: *Tristan und Isolde* / Vorspiel (transkr. v. Andreas Skouras) / Liebestod (transkr. v. Franz Liszt)

Carl Orff: *Tanzende Faune* op. 21 (Carl Orff)

Igor Strawinsky: *Petruschka* (Igor Strawinsky)

Andreas Skouras, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

09.05.2006 | FILMVORFÜHRUNG MIT LIVE-MUSIK

Friedrich Wilhelm Murnau: *Tabu* (Stummfilm, 1929–31) – Musik von Violeta Dinescu (1988/2003)

Einführung: Violeta Dinescu

Ensemble Contraste:

Ion Bogdan Stefanescu, Flöte(n), Schlagzeug

Dorin Cuibariu, Klarinette(n), Saxophon(e), Schlagzeug

Doru Roman, Schlagzeug, Posaune

Sorin Petrescu, Klavier, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.06.2006 | KONZERT | VORTRAG

Die Rabābā und die traditionelle Musik Ägyptens – Religiöse und weltliche Musik aus Ober- und Unterägypten

Einführung: Issam El-Mallah

Rabābā-Spieler: Fikri al-Qinawi

Madīḥ-Ensemble: Sheikh Arabi Farag, Gesang / Ahmad Arnab, Kawala /
Roman Bunka, Oud / Issam El-Mallah, Rahmentrommel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

31.10.2006 | KONZERT

Hans Werner Henze: *El Cimarrón* – Rezital für vier Musiker

Biographie des geflohenen Sklaven Estéban Monteyo (1969/70)

Text von Hans Magnus Enzensberger nach Miguel Barnet

Werner Bind, Bariton

Burkhard Jäckle, Flöte

Adrian Pereyra, Gitarre

Stefan Blum, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

12.12.2006 | KONZERT

»Kammermusik von Béla Bartók und Carl Orff«

Carl Orff: aus der *Geigenübung II* für 2 Violinen, bearbeitet für 2 Violinen

Béla Bartók: *Rumänische Volkstänze* für Violine und Klavier Sz 56

Suite für Klavier op. 14 Sz 62

aus den *44 Duos* für 2 Violinen Sz 98, bearbeitet für 2 Violinen

Rhapsodie Nr. 1 für Violine und Klavier Sz 86

Ensemble Raro:

Cornelia Herrmann, Klavier

Corinne Chapelle, Violine

Razvan Popovici, Viola

Cristian Nas, Viola

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

01.03.2007 | KONZERT | FILMVORFÜHRUNG |
PODIUMSGESPRÄCH

»Carl Orffs *Oedipus der Tyrann* und *Antigona* im Staatstheater
Darmstadt 2006/2007«

Gespräch mit John Dew, Regisseur und Intendant des Staatstheaters
Darmstadt

Carl Orff: Ausschnitte aus *Oedipus der Tyrann* und *Antigona*

Ausschnitte aus der Videoaufzeichnung der Aufführungen in Darmstadt

Katrin Gerstenberger, Sopran

Andreas Daum, Bass

Norbert Schmittberg, Tenor

Joachim Enders, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

28.03.2007 | HÖRBUCHPRÄSENTATION | PODIUMSGESPRÄCH

Godela Orff: »Mein Vater Carl Orff und ich«

Die Biografie einer faszinierenden Vater-Tochter-Beziehung

Ausschnitte aus dem Hörbuch

Gespräch mit Godela Orff

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.04.2007 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Astutuli* – Eine Lesung

Filmaufnahme der Lesung von Carl Orff,
produziert vom Bayerischen Rundfunk 1975/76

Sprecher und Darsteller: Carl Orff

Einführung: Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.04.2007 | KONZERT | LESUNG

Carl Orff: *Astutuli* – Eine bairische Komödie

Jörg Hube, Sprecher und Darsteller

Stefan Blum, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.05.2007 | PROJEKTVORSTELLUNG | PODIUMSGESPRÄCH

»ReSonanz & AkzepTanz«

Ein Projekt der Philharmonie Essen und der Herbartschule Essen-Katernberg in Kooperation mit dem Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg

Initiator: Michael Kaufmann, Intendant der Philharmonie Essen

Dozent: Markus Kuchenbuch, Orff-Institut der Universität
Mozarteum Salzburg

Diskussionsteilnehmer: Regina Pauls, Wolfgang Hartmann, Wilfried
Hiller, Michael Kugler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

13.06.2007 | KONZERT | VORTRAG

**»Zum 100. Geburtstag und 30. Todestag des Musikhistorikers
Thrasylbulos G. Georgiades«**

»Thrasylbulos Georgiades und Carl Orff«, Thomas Rösch, München

»Erinnerungen«, Theodor Göllner, München

»Musik und Geschichte«, Manfred Schmid, Tübingen

Traditionelle Musik aus dem Mittelmeerraum und Musik des Mittelalters

Heinrich Schütz: »Herr, auf dich traue ich« / »Verleih uns Frieden
genädiglich« / »Gib unsern Fürsten und aller Obrigkeit« aus *Geistliche
Chormusik* 1648 / »Ich gläube an einen einigen Gott« aus *Zwölf geistliche
Gesänge* 1657

Joseph Haydn: »Danklied zu Gott« Hob. XXVc:8 /

»Die Beredsamkeit« Hob. XXVc:4

Franz Schubert: »Die Forelle« op. 32 D 550

»Der Wanderer an den Mond« op. 80, 1 D 870

»Nacht und Träume« op. 43, 2 D 827

»Wandlers Nachtlied« op. 96, 3 D 768

»An Sylvia« op. 106, 4 D 891

»An die Musik« op. 88, 4 D 547

Duo Mediterraneo:

Issam El-Mallah, Jannis Kaimakis

Vokal Ensemble München, Leitung: Martin Zöbeley

Martin Bruns, Bariton

Christoph Hammer, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.07.2007 | FILMVORFÜHRUNG

»Carl Orff bei den Proben und Aufnahmen zu *Orpheus* sowie im Gespräch mit Siegfried Goslich«

Filmische Dokumentation, produziert vom Bayerischen Rundfunk
1975/76

Mit Carl Orff, Lucia Popp, Hermann Prey und anderen
Chor des Bayerischen Rundfunks
Münchner Rundfunkorchester, Leitung: Kurt Eichhorn
Regie: Hans-Joachim Scholz

Einführung: Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.07.2007 | KONZERT

»Peter Michael Hamel zum 60. Geburtstag«

Peter Michael Hamel: *Ballade* für Marimba und Zusatzinstrumente
(1997)

...ebenso ins Offene... – sechs kleine Stücke für Violine solo (2002)

Die Zeit der Steine für Klavier solo (1987)

Glück für Sopran und Klavier (2005)

Ganz klar und heiter für Sopran und Klavier (2007)

Peter Michael Hamel im Gespräch mit Thomas Rösch

Sigrid Plundrich, Sopran
Christiane Edinger, Violine
Edith Salmen, Schlagzeug
Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.10.2007 | KONZERT

Konzert im Rahmen des Symposiums »Text, Musik, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff«

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Streichquartett f-Moll* op. 80 (1847)

Carl Orff: *Satz für Streichquartett c-Moll* (1921) (UA) / *Violenkanon aus De temporum fine comoedia* (1921/1973/1981)

Hans Pfitzner: *Klavierquintett C-Dur* op. 23 (1908)

Einführung: Thomas Rösch

Henschel Quartett:

Christoph Henschel und Markus Henschel, Violine

Monika Henschel-Schwind, Viola

Matthias Beyer-Karlshøj, Violoncello

Ulrich Urban, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.12.2007 | KONZERT | LESUNG

Carl Orff: *Ludus de nato Infante mirificus* – Ein Weihnachtsspiel

Jörg Hube, Sprecher und Darsteller

Stefan Blum, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.03.2008 | KONZERT

»Duo-Rezital mit Werken für Violoncello und Klavier von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, Ernst von Dohnányi und Francis Poulenc«

Franz Schubert: *Sonate a-Moll Arpeggione* D 821

Ernst von Dohnányi: *Sonate für Violoncello und Klavier b-Moll* op. 8

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Variations concertantes* op. 17

Francis Poulenc: *Sonate pour violoncelle et piano*

Wen-Sinn Yang, Violoncello

Adrian Oetiker, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.03.2008 | KONZERT

**»Variationen und Suiten für Klavier von Johann Sebastian Bach,
Robert Schumann, Béla Bartók und Erin Gee«**

Johann Sebastian Bach: *Englische Suite Nr. 5 BWV 810*

Erin Gee: *Four Variations on a Mouthpiece for Piano and Voice,
one Performer*

Béla Bartók: *Suite op. 14 Sz 62*

Robert Schumann: *Davidsbündlertänze op. 6*

Cornelia Herrmann, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.04.2008 | BUCHPRÄSENTATION | LESUNG

»Carl Orff – Ferdinand Leitner. Ein Briefwechsel«

Herausgegeben von Lukas Näf und Matthias von Orelli unter Mitarbeit
von Sabine Fröhlich, Mainz u.a.: Schott 2008 (= Publikationen des
Orff-Zentrums München, hrsg. von Thomas Rösch, Band I/1)

Buchpräsentation mit Werkstattberichten, einer Lesung ausgewählter
Briefe, Ausschnitten aus originalen Ton- und Filmdokumenten sowie
einer kleinen Ausstellung

Beiträge:

Lukas Näf (Zürich)

Matthias von Orelli (Zürich)

Werner Grünzweig (Akademie der Künste, Berlin)

Stefan Pegatzky (Schott Music, Berlin)

Moderation: Thomas Rösch (München)

Lesung: Hubert Mulzer und Peter Weiss

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

05.06.2008 | KONZERT | LIEDERABEND

»Klärchen und die Liebe – Ein Psychogramm«

Wolfgang Amadeus Mozart: »Der Zauberer« / »Als Luise die Briefe ihres ungetreuen Liebhabers verbrannte«

Hugo Wolf: »Die Spröde« / »Die Bekehrte« / »Das verlassene Mägdlein« / »Verschling der Abgrund« / »Wer rief dich denn« / »Mein Liebster ist so klein« / »Trau nicht der Liebe« / »Ich hab' in Penna einen Liebsten wohnen«

Rolf Liebermann: »Die Libelle schwebt zitternd« / »Mir tat die Helligkeit der Lampe weh« / »Wenn ich an deinem Munde hingesunken«, alle aus *Chinesische Liebeslieder*

Alban Berg: »Die Nachtigall«

Ludwig van Beethoven: »Klärchens Lied«

Alexander Zemlinsky: »Liebe und Frühling« / »Geflüster der Nacht« / »O Blätter, dürre Blätter« / »Hütet euch« / »Mädel, komm du mit zum Tanz«

Johannes Brahms: »Am Sonntag Morgen« / »Therese«

Franz Liszt: »Freudvoll und leidvoll«

Othmar Schoeck: »Vergiftet sind meine Lieder«

Hans Pfitzner: »Du milchjunger Knabe« / »Singt mein Schatz wie ein Fink«

Robert Schumann: »Singet nicht in Trauertönen«

Paul Graener: »Der Seufzer«

Petra Hoffmann, Sopran
Bärbel Baumgärtner, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.06.2008 | KONZERT

»Konzert zum 100. Geburtstag von Hugo Distler«

Hugo Distler: Elf kleine Klavierstücke op. 15b

Adagio für Klavier WoO

Sonatine in 4 Sätzen aus op. 18, 1

Variationen über »Frisch auf, gut Gsell« aus op. 18, 1

Sonate in C WoO

Zwei Lieder aus *Ritter Blaubart* WoO

»Die Sonne will ich preisen« aus der Solokantate *Lied am Herde* op. 21, 1

Zwei Kinderlieder WoO

Drei geistliche Konzerte op. 17

Drei Lieder nach Texten von Paul Brockhaus, WoO

Carl Orff: *Liebessorgen* op. 17, 1

Toskanische Volkslieder op. 17, 2

»Bitte« / »Mein Herz ist wie ein See so weit« / »Zwiegespräch« /

»Blond ist mein Haar«

Anna Palupski, Sopran

Annette Töpel, Klavier

Michael Töpel, Einführung

Kabinettausstellung von Originaldokumenten im Foyer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

02.07.2008 | KONZERT

»Porträtkonzert Minas Borboudakis – Kammermusikwerke in verschiedenen Besetzungen«

Minas Borboudakis: *Roai I* für Klaviertrio

Roai II für Violoncello und Klavier

Photonic Constructions I für Ensemble

Kurzschluss für Viola

Tetraktys für Streichquartett

Diamaxi alpha für Violine

Krámata für Ensemble

Mitglieder des Münchener Kammerorchesters:

Anne-Cathérine Heinzmann, Flöte

Stefan Schneider, Klarinette

Philipp Jungk, Schlagzeug

Rafal Zambrzycki-Payne, Violine

Max Peter Meis, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Bridget MacRae, Violoncello

Andreas Skouras, Klavier

Minas Borboudakis, Leitung

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

09.07.2008 | KONZERT

»Carl Orff: Werke für Sprecher, Sprechchor und Instrumente«

Carl Orff: *Sunt lacrimae rerum* für Männerchor a capella

Stücke für Sprechchor (1969)

Musik für Kinder V (1954)

Laudes creaturarum für Männerchor a capella

Sprechstücke (1977)

Frauenstimmen: Margarethe Grintz, Ute Feurerecker, Susanne von Sicherer, Gisela Weinberger

Männerstimmen (Die Singphoniker): Alfons Brandl, Michael Mantaj, Hubert Nettinger, Berno Scharpf, Christian Schmidt, Ludwig Thomas

Münchner Perkussionsensemble: Adrian Schmid, Sebastian Hausl, Matthias Mercineri, Thomas Hastreiter, Andreas Regler, Pieter Roijen, Tibor Hettich

Friederike Blum, Violoncello

Burkhard Jäckle, Flöte

Stefan Blum, Leitung

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

10.12.2008 | KONZERT

»Konzert zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen«

Olivier Messiaen: *Quatuor pour la fin du Temps* (1940/41)

Einführung: Wolfgang Rathert

Esterházy-Trio: Ernő Sebestyén, Violine / Tamás Mérei, Violoncello /
Aima Maria Labra-Makk, Klavier

Ulf Rodenhäuser, Klarinette

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

15.12.2008 | FILMPREVIEW

»Der Verzauberer aus Rom – Der Komponist Giorgio Battistelli«

Ein Film von Klaus Voswinckel im Auftrag des Bayerischen Rundfunks
(2008)

Einführung: Giorgio Battistelli im Gespräch mit Klaus Voswinckel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.02.2009 | KONZERT

»Große Sonate und jüdische Musik«

Ernest Bloch: *Baal Shem* für Violine und Klavier (1923)

Abodah für Violine und Klavier (1929)

Yinam Leef: *Offering* für Violine und Klavier (2001)

Maurice Ravel: *Chants populaires* Nr. 4: »Chanson hébraïque« (1910)

Deux Mélodies hébraïques (1914): 1. »Kaddisch«, 2. »L'Énigme éternelle«

Ludwig van Beethoven: Sonate A-Dur op. 47 »Kreutzer-Sonate«
(1802/03)

Amélie Sandmann, Sopran

Nachum Erlich, Violine

Siegfried Mauser, Klavier und Moderation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.03.2009 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Die Kluge* (1943)

Inszenierung des Münchner Marionettentheaters 1959/74

Unter Verwendung einer Aufnahme des Rundfunkorchesters des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Kurt Eichhorn (1970)

Einführung: Siegfried Böhmke im Gespräch mit Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

21.04.2009 | KONZERT

»Werke von Arnold Schönberg, Anton Webern und Alban Berg«

Anton Webern: Vier Stücke für Violine und Klavier op. 7 (1910)

Trio für Violine, Viola und Violoncello op. 20 (1927)

Alban Berg: Vier Stücke für Klarinette und Klavier op. 5 (1913)

Arnold Schönberg: *Pierrot lunaire* für Sprechstimme und Kammerensemble op. 21 (1912)

Salome Kammer, Sprechstimme

ensemble trioLog münchen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23./25.06.2009 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Der Mond* (1939) – Ein kleines Welttheater

Inszenierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz (München, 1963)

Aufzeichnung durch das ZDF (Erstsendung am 04.07.1965)

Tonregie: Joachim Augustin

Bildregie: Karlheinz Hundorf

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

08.07.2009 | KONZERT

»Werke von Igor Strawinsky, Erwin Schulhoff und Francis Poulenc«

Francis Poulenc: Sonate für Klarinette und Fagott (1922/1945)

Erwin Schulhoff: Suite für Kammerorchester (1921)

(in der Bearbeitung für Kammerensemble von Andreas N. Tarkmann)

Igor Strawinsky: *Geschichte vom Soldaten* (1918)

Sebastian Gerasch, Peter Pruchniewitz, Sprecher
ensemble trioLog

Joachim Tschiedel, Musikalische Leitung

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.12.2009 | VORTRAG | MUSIK

»Antigone-Rezeptionen – Prof. Dr. Hellmut Flashar zu Ehren«

Carl Orff: »Grabgesang« aus der *Antigonae*

»In trutina« aus den *Carmina Burana*

Thanos Mikroutsikos: *Erotiko* für Sopran und Klavier

»Antigone im Christentum«, Christiane Zimmermann, Berlin

»Antigone in Italien«, Bernhard Huss, Erlangen-Nürnberg

»Erfahrungen mit Antigone«, Hansgünther Heyme, Ludwigshafen

Katrin Glass und Olga Kessarīs, Sopran

Anna Hauner und Nikolaos Papadopoulos, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

14.12.2009 | KONZERT | FILMPREVIEW

»Ins Dunkle, ins Offene – Der Komponist Peter Ruzicka«

Peter Ruzicka:

Parergon. Sechs Skizzen zu *Hölderlin* für Klavier: Nr. 1, 2 und 5

Préludes. Sechs Stücke für Klavier: Nr. 4 und 5

»Die Sonne« / »Ich sehe hinauf« – aus den *Acht Gesängen nach Fragmenten von Nietzsche*

»Ins Dunkle, ins Offene – Der Komponist Peter Ruzicka«
Ein Film von Klaus Voswinckel (2009), im Auftrag des Bayerischen
Rundfunks

Sophie-Mayuko Vetter, Klavier
Thomas E. Bauer, Bariton
Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

25.03.2010 | KONZERT

»Werke von Johannes Brahms, Frédéric Chopin und Sergej
Rachmaninow«

Johannes Brahms: *Vier Balladen* op. 10
Frédéric Chopin: *Klaviersonate Nr. 3 h-Moll* op. 58
Sergej Rachmaninow: *6 Moments musicaux* op. 16

Pietro Massa, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

15.04.2010 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Comoedia de Christi Resurrectione* – Ein Osterspiel

Fernsehinszenierung, produziert vom Bayerischen Rundfunk 1956

Mit Hans Baur, Ernst Ginsberg, Beppo Schwaiger, Walter Kohut
und anderen

Chor des Bayerischen Rundfunks, Einstudierung: Kurt Prestel
Münchner Chorbuben, Einstudierung: Fritz Rotschuh
Ein Instrumentalensemble, Musikalische Leitung: Karl List

Szenenbild: Franz Mertz

Regie: Gustav Rudolf Sellner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

22.06.2010 | KONZERT

»Kammermusik von Morton Feldman I«

Morton Feldman: *String Quartet I* (1979)

Mark Gothoni, Violine / Max Peter Meis, Violine /
Kelvin Hawthorne, Viola / Matthias Gredler, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.06.2010 | FILMVORFÜHRUNG | PODIUMSGESPRÄCH

Carl Orff: *Gisei – Das Opfer* (1913). Musikdrama – Uraufführungsinszenierung

Mitschnitt der Vorstellungen vom 23. April und 7. Mai 2010 am
Staatstheater Darmstadt

Bildregie: Peider A. Defilla. Eine Produktion der B.O.A. Videofilmkunst

Podiumsgespräch: Intendant und Regisseur John Dew,
Filmemacher Peider A. Defilla und Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

14.07.2010 | KONZERT

»Plugged!!!! Werke für Klavier und Elektronik von John Cage, Terry Riley, Minas Borboudakis und Panayiotis Kokoras«

Panayiotis Kokoras: *Breakwater* (2000) für verstärktes Klavier und
Tonband

John Cage: *Electronic Music for Piano* (1964) für Klavier und Live-Elektronik

Minas Borboudakis: *Roai III – Dataflow* (2008) für Klavier, synthe-
tische und elektroakustische Klänge, Module IV-V-I-II-III

Terry Riley: *In C* (1964) für Klavier und Loop machine

Minas Borboudakis, Klavier und Elektronik
Felix Dreher, Elektronik und Klangregie

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.11.2010 | KONZERT

»Liselotte Orff zu Ehren (Zum 80. Geburtstag)«

Carl Orff: Stücke für Sprechchor (1969)

nach Texten von Sophokles, Hölderlin, Klopstock, Hebbel, Schiller und Goethe

Sprechstücke (1977) für Sprecher, Sprechchor und Schlagwerk
nach Texten von Orff und Brecht

Musik für Kinder V (1954)

Laudatio: Hans Maier

Frauenstimmen: Ute Feuerecker, Margarethe Grintz, Claudia Reinhard,
Katja Schild

Männerstimmen: Alfons Brandl, Michael Mantaj, Hubert Nettinger,
Klaus Schredl, Ludwig Thomas, Manuel Warwitz

Die Schlagwerker Augsburg

Friederike Blum, Violoncello

Dorothee Bleif, Flöte

Leitung: Stefan Blum

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.12.2010 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Ludus de nato Infante mirificus* – Ein Weihnachtsspiel (1960)

Fernsehinszenierung, produziert vom ZDF (1987)

Mitglieder des Münchner Rundfunkorchesters,

Leitung: Heinz Wallberg

Regie: Helmut Rost

Helmut Rost im Gespräch mit Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.04.2011 | KONZERT

»Was ist die Welt? – Carl Orff und die alten Meister I«

Lieder und Motetten des 15. und 16. Jahrhunderts von Gilles Binchois, John Dunstable, Hans Judenkönig, Rudolf Volkhardt von Häringen, Johannes Vaillant, Reginaldus Liebert, Grégoire Brayssing, Heinrich Isaac, Michael Praetorius, Ivo de Vento, Orlando di Lasso, Ludwig Senfl, Caspar Othmayr und anonymen Meistern im Dialog mit Cantus-Firmus-Sätzen und anderen Werken von Carl Orff

Stimmwerck:

Franz Vitzthum, Kontratenor

Klaus Wenk, Tenor

Gerhard Hölzle, Tenor

Marcus Schmidl, Bass-Bariton

Christoph Eglhuber, Laute, Renaissancegitarre

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.05.2011 | KONZERT

»Kammermusik von Morton Feldman II«

Morton Feldman:

Two Pieces for Clarinet and String Quartet (1961)

Bass Clarinet and Percussion (1981)

Clarinet and String Quartet (1983)

Stefan Schneider, Klarinette

Max Peter Meis, Violine

Markus Henschel, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Bridget MacRae, Violoncello

Elina Goto, Schlagzeug

Thomas Hastreiter, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.11.2011 | KONZERT

»Werke für Klaviertrio von Peter Michael Hamel, Henri Lazarof und Franz Schubert«

Henri Lazarof: *Pour mes amis* (2011), Uraufführung

Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur op. 99 D 898 (1828?)

Klaviertrio Es-Dur op. 100 D 929 (1827)

Peter Michael Hamel: *Abgesang* (2010), Uraufführung

Berlin Trio:

Christiane Edinger, Violine

Lluís Claret, Violoncello

Klaus Hellwig, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

01.12.2011 | PODIUMSGESPRÄCH | KONZERT

»Werke für Streichquintett von John Casken, Tobias PM Schneid und Franz Schubert«

Tobias PM Schneid: *sacred landscapes. ritual fragments* for cello and string quartet

John Casken: *Inevitable Rifts* for string quintet (2009), deutsche Erstaufführung

Franz Schubert: *Streichquintett C-Dur* op. 163 D 956

Podiumsgespräch: John Casken, Tobias PM Schneid, Thomas Rösch

ensemble trioLog münchen:

Peter Sheppard Skaeved, Violine

Max Peter Meis, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Hanno Simons, Violoncello

Bridget MacRae, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

21.12.2011 | KONZERT | PODIUMSGESPRÄCH

»Werke von Wilfried Hiller und Carl Orff / Kurt Huber«

Carl Orff / Kurt Huber: *Musik der Landschaft – Volksmusik in neuen Sätzen* (1942)

Lieder und Tänze aus dem bajuwarischen Raum (Auswahl)

Wilfried Hiller: *Heilige Nacht* (2001) nach der altbayerischen Weihnachtslegende »*Heilige Nacht*« von Ludwig Thoma für Sprecher, Männerchor, Zither, Harfe und Schlittenglöckchen

Podiumsgespräch: Wilfried Hiller, Thomas Rösch

Beate Himmelstoß, Sprecherin

Klaus Steppberger, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Ludwig Thomas, Bariton

Hubert Nettinger, Bariton

Michael Mantaj, Bassbariton

Klaus Schredl, Bass

Irmgard Gorzawski, Harfe

Georg Glasl, Zither

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

26.04.2012 | KONZERT

Gloria Coates: *Stolen Identity* (2012), Uraufführung

Gloria Coates: *Stolen Identity* – Chamber Opera für Sopran, Countertenor, Bassbariton, Streichquartett, Klavier und Schlagzeug (2012)

April Fredrick, Sopran

Nicholas Clapton, Countertenor

Gary Martin, Bassbariton

Kreutzer Quartet: Peter Sheppard Skaeved, Violine – Mihailo Trandafilovski, Violine – Morgan Goff, Viola – Neil Heyde, Violoncello

Eva Schieferstein, Klavier – Stefan Blum, Schlagzeug

Wieland Müller-Haslinger, Licht

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

15.05.2012 | KONZERT

»Carl Orff und die alten Meister II – Werke von Claudio Monteverdi«

Claudio Monteverdi: *Madrigali guerrieri, et amorosi* (1638)

Ensemble Phoenix Munich:

Sabine Lutzenberger, Sopran

Petra Noskaiova, Mezzosopran

Kamila Mazalová, Alt

Giovanni Cantarini, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Joel Frederiksen, Bass, Erzlaute, musikalische Leitung

Andreas Pilger, Violine

Kumiko Yamauchi, Violine

Lothar Haass, Violine

Domen Marinčič, Violone

Axel Wolf, Theorbe

Michael Eberth, Cembalo

ensemble vox nova:

Monika Dolainsky – Ann-Christin Gritto – Cornelia Kapsner – Anne

Le Duc – Barbara Lucke – Carolina Mora Cordero – Sonti Sontheim –

Birgit Winkler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

20.06.2012 | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Entstehung,
Uraufführung, Wirkung eines Welterfolgs«

Grußwort Rolf Griebel

Grußwort Ministerialrat Herbert Hillig

Vortrag Thomas Rösch: »Unbekanntes im Bekannten – Anmerkungen
zu den *Carmina Burana* von Carl Orff«

Andreas Skouras, Klavier

Bayerische Staatsbibliothek, Lesesaal Musik, Karten und Bilder

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München mit freundlicher
Unterstützung der Bayerischen Staatsbibliothek

10.07.2012 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Prometheus* (1968)

Inszenierung des Münchner Marionettentheaters (1981/2000)

Privater Live-Mitschnitt der letzten Aufführung zu Dokumentationszwecken (2000)

Unter Verwendung einer Aufnahme des Kölner Rundfunk-Sinfonie-Orchesters (1972) und des Frauenchors des WDR, unter der Leitung von Ferdinand Leitner

Ensemble des Münchner Marionettentheaters

Regie: Elga und Franz Leonhard Schadt

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.11.2012 | KONZERT

»Carl Orff und die alten Meister III«

Carmina Burana – Mittelalterliche Lieder aus dem Codex Buranus (13. Jahrhundert)

Carmina Moralia

Carmina Divina

Carmina Veris et Amoris

Carmina Amoris Infelicis

Carmina Lusorum

Carmina Gulatorum et Potatorum

Clemencic Consort:

Markus Forster, Contratenor

Eberhard Kummer, Bassbariton

René Zosso, Radleier, Gesang

Thomas Wimmer, Fidel, mittelalterliche Laute, Dudelsack

Esmail Vasseghi, Hackbrett, Trommel, Glöckchen

René Clemencic, Hornflöten, Garkleinflötlein, mittelalterliche Blockflöten, musikalische Leitung

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

06.12.2012 | KONZERT

»Kammermusik von Morton Feldman III«

Morton Feldman: *Violin and String Quartet* (1985)

Peter Sheppard Skaerved, Violine

Max Peter Meis, Violine

Eli Nakagawa-Hawthorne, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Bridget MacRae, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

19.12.2012 | KONZERT | PODIUMSGESPRÄCH

»Werke von Wilfried Hiller und Carl Orff / Kurt Huber«

Carl Orff / Kurt Huber: *Musik der Landschaft – Volksmusik in neuen Sätzen* (1942)

Lieder und Tänze aus dem bajuwarischen Raum (Auswahl)

Wilfried Hiller: *Heilige Nacht* (2001) nach der altbayerischen Weihnachtslegende »*Heilige Nacht*« von Ludwig Thoma für Sprecher, Männerchor, Zither, Harfe und Schlittenglöckchen

Podiumsgespräch: Wilfried Hiller, Thomas Rösch

Beate Himmelstoß, Sprecherin

Sebastian Schäfer, Tenor

Manuel Warwitz, Tenor

Ludwig Thomas, Bariton

Hubert Nettinger, Bariton

Michael Mantaj, Bassbariton

Klaus Schredl, Bass

Irmgard Gorzawski, Harfe

Georg Glasl, Zither

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.04.2013 | BUCHVORSTELLUNG | VORTRAG |
FILMVORFÜHRUNG

»Aristoteles – Griechische Tragödie – Carl Orff«

Vorstellung des Buches:

Hellmut Flashar: *Aristoteles – Lehrer des Abendlandes*, München 2013

(Verlag C.H. Beck) durch:

Oliver Primavesi: *Aristoteles – Abendland – Orff?*

Vortrag:

Hellmut Flashar: »Die Katharsislehre des Aristoteles«

Filmvorführung:

Carl Orff: *Oedipus der Tyrann* (1959)

Ein Trauerspiel des Sophokles von Friedrich Hölderlin – Schluss-Szene

Mitschnitt der Inszenierung am Staatstheater Darmstadt 2006/2007

Produktion: B.O.A. Videofilmkunst München, 2010

Regie: Peider A. Defilla

Herrenchor und Orchester des Staatstheaters Darmstadt

Musikalische Leitung: Stefan Blunier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.05.2013 | KONZERT | VORTRAG

»Wilhelm Killmayer: Chorwerke und Lieder nach Texten von Joseph
von Eichendorff und Friedrich Hölderlin«

Wilhelm Killmayer: *Hölderlin-Lieder* nach Gedichten aus der Spätzeit
für Tenor und Klavier – 3. Zyklus (1983–92)

Eichendorff-Projekt (1991–2010) – Uraufführung des Gesamtzyklus

Vortrag:

Siegfried Mauser: »Wilhelm Killmayer als Liedkomponist«

Markus Schäfer, Tenor

Siegfried Mauser, Klavier

Renner Ensemble Regensburg, Leitung: Hans Pritschet

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

03.12.2013 | KONZERT

»Kammermusik von Morton Feldman IV«

Morton Feldman: *The Viola in My Life 1* für Ensemble (1970)

Samuel Beckett, *Words and Music* für Ensemble (1987)

The Viola in My Life 2 für Ensemble (1970)

Henrik Wiese, Flöte

Stefanie Finke, Flöte

Stefan Schneider, Klarinette

Minas Borboudakis, Klavier/Celesta

Thomas Hastreiter, Schlagzeug

Max Peter Meis, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Bridget MacRae, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

18.12.2013 | KONZERT | VIDEOAUSSCHNITTE |
PODIUMSGESPRÄCH

»Carl Orffs *Prometheus* bei der Ruhrtriennale 2012«

Zeitzeugenberichte von Roland Hermann und Franz Willnauer,
Carl Orff: *Prometheus* (1968), Szene II und Teile der Szene VI,
Ausschnitte aus der internen Videoaufzeichnung der Aufführungen
in Duisburg im Rahmen der Ruhrtriennale (September 2012)

Gespräch mit dem Regisseur Lemi Ponifasio, dem Dramaturgen
Stephan Buchberger, den Sängern Brigitte Pinter und Wolfgang
Newerla, dem Pianisten und Korrepetitor Leonhard Garms sowie
dem Klassischen Philologen Peter von Möllendorff

Gesprächsleitung: Stephan Buchberger und Thomas Rösch

Brigitte Pinter, Sopran

Wolfgang Newerla, Bariton

Leonhard Garms, Klavier

Yu Fujiwara, Schlagzeug

Elina Goto, Schlagzeug

Thomas Hastreiter, Schlagzeug

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.04.2014 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Diptychon*

Ludus de nato Infante mirificus – Ein Weihnachtsspiel (1960)
Fernsehinszenierung, Koproduktion von ZDF/ORF/BR (1987)
Comoedia de Christi Resurrectione – Ein Osterspiel (1956)
Fernsehinszenierung (Uraufführung), produziert vom BR (1956)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

24.06.2014 | KONZERT

»Afrikanische Klassik auf Originalinstrumenten«

Apolo – Banile – Miniyamba – Jarabi – Alfayaya – Sutukung – Jula –
Sakodugou – Allalake – Mariam u.a.

Mori Dioubaté (Guinea): Balafon, N'gongoma, Gesang
Yusupha Kuyateh (Gambia): Kora, Gesang
Mamadou Sano (Burkina Faso): Balafon, Djembé, Ngoni
Mbye Sow (Senegal): Dun-Dun, Bollon

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

16.07.2014 | FILMVORFÜHRUNG

Richard Strauss: *Elektra* (1909)

Tragödie in einem Aufzuge von Hugo von Hofmannsthal nach Sophokles
Salzburger Festspiele 2010 – Eine Produktion von UNITEL und Art-
haus Musik in Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

17.07.2014 | FILMVORFÜHRUNG

Carl Orff: *Antigonae* (1949), Ein Trauerspiel des Sophokles von Friedrich Hölderlin

Staatstheater Darmstadt 2006/07

Eine B.O.A. VIDEOFILMKUNST München Produktion 2010

Regie: Peider A. Defilla

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

23.07.2014 | KONZERT

»Musik im Schatten des Ersten Weltkriegs«

Maurice Ravel: *Trois poèmes de Stéphane Mallarmé* für Sopran und Klavier (UA 1914)

Béla Bartók: *Streichquartett Nr. 2* op. 17 (UA 1918)

Claudia Debussy: *Trois poèmes de Stéphane Mallarmé* für Sopran und Klavier (UA 1914)

Lili Boulanger: aus *Clairières dans le ciel* nach Gedichten von Francis Jammes für Sopran und Klavier (komp. 1914)

Igor Strawinsky: *Pastorale* für Sopran und Klavier (UA 1907)

Two Poems of Balmont für Sopran und Klavier (UA 1911)

Three Japanese Lyrics für Sopran und Klavier (UA 1914)

Paul Hindemith: *Melancholie* op. 13 – Vier Lieder für eine Frauenstimme und Streichquartett nach Gedichten von Christian Morgenstern (komp. 1917–1919)

Petra Hoffmann, Sopran

Julia Vogelsänger, Klavier

Franziska Hölscher, Violine

Max Peter Meis, Violine

Kelvin Hawthorne, Viola

Bridget MacRae, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

29.10.2014 | KONZERT

»Nikolaus Brass zum 65. Geburtstag – Portraitkonzert mit dem TrioCoriolis«

Nikolaus Brass: *Lautschrift* (1985) für Schlagzeug solo
Nachschrift (2009) für Viola und Violoncello
Drawings – 3. Streichtrio (2013), UA

Anton Webern: *Streichtrio* op. 20 (1926/27)

Einführungsgespräch mit dem Komponisten

Franz Bach, Schlagzeug

TrioCoriolis:

Heather Cottrell, Violine

Klaus-Peter Werani, Viola

Hanno Simons, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

11.06.2015 | KONZERT

Konzert

Carl Orff: *Streichquartettsatz in h-Moll* (1914)

Streichquartettsatz in c-Moll (1921)

Ludwig van Beethoven: *Streichquartett in B-Dur* op. 130 mit *Großer Fuge* op. 133

Zemlinsky Quartett:

František Souček, Violine

Petr Střížek, Violine

Petr Holman, Viola

Vladimír Fortin, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

27.06.2015 | TAG DER OFFENEN TÜR

Musik, Workshops, Filme, Jazz

Kleine Ausstellungen, Hörstationen, Büchertische und weitere Informationen

Filme mit und über Carl Orff (*Carl Orff liest Astutuli*, Inszenierung: Peter Windgassen, Bayerischer Rundfunk 1975/76 / *O Fortuna – Faszination Carl Orff*, Autoren: Peider A. Defilla, Elisabeth Malzer, Bayerischer Rundfunk 2012)

Schulwerk-Workshops mit Mari Honda (Carl Orff-Institut der Universität Mozarteum Salzburg) und Christa Coogan (Hochschule für Musik und Theater München) sowie Studierenden

Filmvorführung: Carl Orff: *Carmina Burana* (Regie: Jean-Pierre Ponnelle, 1975)

Live-Konzert: *Carmina Variations* (Jazz-Bearbeitung der *Carmina Burana*) mit Neuzeit (Leitung: Martell Beigang)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

14.07.2015 | FESTAKT MIT KONZERT

Carl Orff: *Catulli Carmina I* (1931) und *II* (1932)

Grußworte: Staatsminister Ludwig Spaenle und Wilfried Hiller (Carl Orff-Stiftung)

Festrede: Staatsminister a. D. Hans Maier

Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Peter Dijkstra

Max-Joseph-Saal der Residenz München

Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

23.06.1991 | KONZERT | MATINÉE (Sommerakademie 1991)

**Große Aufführungen im Prinzregententheater:
Antigonae von Carl Orff vor 40 Jahren**

Mitwirkende der Podiumsdiskussion:

Daphne Evangelatos, August Everding, Christel Goltz, Wilfried Hiller,
Hans Jörg Jans, Barbara Kaumeyr, Gerhard Lenssen, Colette Lorand,
Gertrud Orff, Dieter Rexroth, Marianne Schech, Werner Thomas,
Maria Wimmer

Ausführende der Live-Ausschnitte aus *Antigonae*:

Richard Salter, Daphne Evangelatos, Rüdiger Trebes
Mitglieder des Bayerischen Staatsorchesters, Ltg. Gerhard Lenssen

Prinzregententheater

Veranstaltung der Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater in
Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

14.10.1991 | KONZERT

Balinesisches Schattentheater *Wayang kulit*

Dalang/Schattenspielleiter: Ida Bagus Geria
Metallophone: András Varsányi, Ursula Haydl
Organisation: András Varsányi

Lichthof der Ludwig-Maximilians-Universität

Zusammenarbeit: Institut für Völkerkunde und Afrikanistik,
LMU München

21.10.1991 | BUCHPRÄSENTATION

»Inszenierung der Antike«

Hellmut Flashar: »Inszenierung der Antike«, C.H. Beck Verlag, 1991

Vorstellung des Buches durch Günther Erken (Residenztheater München)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Griechisches Generalkonsulat

23.04.1992 | KONZERT | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Eröffnung der Fotoausstellung »... in progress (1) – Zeitgenössische Komponisten fotografiert von Anne Kirchbach«

Carl Orff: *Der gute Mensch* für Singstimme und Klavier

Hans Werner Henze: Zwei Szenen aus der Kantate *Whispers from Heavenly Death* für Singstimme und Klavier:

III »I know it not, O Soul« / IV »Then we burst forth«

Luigi Nono: *La fabbrica illuminata* für Tonband und Gesangsstimme

John Cage: *Aria* für Stimme

Sigune von Osten, Sopran

Armin Fuchs, Klavier

Josef Anton Riedl, Klangregie

Michael Schäfermeyer (Dramaturg an den Münchner Kammerspielen)

Georg Kalmer (Historisches Kolleg)

Hans Werner Henze (Künstlerischer Leiter der Münchener Biennale)

Hans Jörg Jans (Direktor des Orff-Zentrum München)

Historisches Kolleg (Kaulbach-Villa)

Eröffnung der Fotoausstellung »... in progress (1) – Zeitgenössische Komponisten fotografiert von Anne Kirchbach« im Rahmen der 3. Münchener Biennale

17./20.12.1992 | KONZERT | WEIHNACHTSGESCHICHTEN

Weihnachtsgeschichten mit Peter Grassinger

»Die Weihnachtsgeschichte«

Text von Carl Orff und Musik von Gunild Keetman

Chor und Orchester der Carl-Orff-Grundschule Traunwalchen,
musikalische Leitung: Manfred Hausotter

Ein Puppenspielensemble und Gustl Waldau

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Puppentheatersammlung der Stadt München

18./26.12.1992 + 06./09./10.01.1993 | KONZERT

Carl Orff: Astutuli – Eine bairische Komödie

Leitung: Siegfried Böhmke

Regie: Florian Münzer

Schlagzeug: Stefan Blum

Eine Produktion der Münchner Puppenspiele

Prinzregententheater

Zusammenarbeit: Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater

01.07.1993 | VORTRAG (Oedipus-Zyklus)

»Between mythology and polytheism: about the Apollo of Oedipus«

Marcel Détienne, Paris/Baltimore

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut Français, München

02.07.1993 | COLLOQUIUM (Oedipus-Zyklus)

»Apollo in der griechischen Tragödie«

André Hurst (Gesprächsleitung), Genf

Marcel Détienne, Paris/Baltimore

Peter Andraschke, Gießen

Manfred Fuhrmann, Konstanz

Hellmut Flashar, LMU München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut Français, München

05.07.1993 | VORTRAG (Oedipus-Zyklus)

»Jokasta und Tiresias. Die tragische Antinomie zwischen Aufklärung und Mantik in Orffs *Oedipus der Tyrann*«

In Verbindung mit der Buchpräsentation der Monographie »Orff«
von Alberto Fassone

Alberto Fassone, Turin

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Istituto Italiano di Cultura, München

20.10.1993 | VORTRAG (Herbstprogramm 1993)

»Mozart und die Volksmusik«

Vortrag mit Musikbeispielen

Robert Münster, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Mozart-Gesellschaft München e. V.

16.11.1993 | KONZERT | SCHAUSPIEL

Felix Hoerburger: *Drei schnubiglbairische Stückl*

Carl Orff: *Astutuli*

Rezitation und Spiel: Wolf Euba

Schlagzeug: Stefan Blum

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Kaufmanns-Casino

02.12.1993 | KONZERT | KLANG-AKTIONEN

»Josef Anton Riedl im Orff-Zentrum München«

Josef Anton Riedl:

Multi Media – Neue Instrumentarien – Lautmusik

Stück für Holztrommel, Marimbula, Gitarre und Sprechen 56

Lautgedichtfolge d)

Lautgedichtfolge e)

Dieter Schnebel: »Rede über Riedel«

Werner Hofmeister, Holztrommel, Sprechen

Cornelius Hirsch, Marimbula, Sprechen, Einstudierung

Harald Lillmeyer, Gitarre, Sprechen

Michael Lentz, Sprechen

Stefan Gabanyi, Sprechen, Klatschen

Michael Hirsch, Sprechen, Klatschen, Stampfen

Dieter Schnebel, Kurzvortrag

Cornelius Hirsch, Tumba, Maracas, Chinesisches Beckenpaar,

Sprechen, Klötzchen

Michael Hirsch, Sprechen

Ensemble für percussive Kunst

Ensemble für Textkunst

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München

03.02.1994 | KONZERT

»Rezital«

Marco Betta: *Romanza*

Francesco La Licata: *Chant pour un équinoxe*

Luca Francesconi: *Charlie Chan*

Salvatore Sciarrino: *Ai limiti della notte*

Roberta Silvestrini: *Anime*

György Ligeti: *Facsar*

Klaus Huber: *Ein Hauch von Unzeit*

Robert HP Platz: *Levine's Solo*

Giacinto Scelsi: *Manto I*

Maurizio Barbetti, Viola

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Istituto Italiano di Cultura München

21.04.1994 | KONZERT | AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Eröffnung der Ausstellung »Woyzeck – Wozzeck – Spuren«

Marti Epstein: *Marie's Waltz* für Klavier

Moritz Eggert: *Hämmerklavier II* – über die ersten vier Töne aus Alban Bergs Oper *Lulu*

Mauricio Kagel: *Pandorasbox* für Akkordeon

Luciano Berio: *Henri* für Akkordeon

Aldo für Akkordeon

»Quando ricordiamo« – Ballata II aus der Oper *La vera storia*

Maurice Ravel: *Chansons madécasses*

Eva Wymola, Mezzosopran

Michael Martin Kofler, Flöte

Michael Hell, Violoncello

Teodoro Anzellotti, Akkordeon

Moritz Eggert, Klavier

Christian Meier (Kuratorium des Historischen Kollegs)

Hans Werner Henze (Künstlerischer Leiter der Münchener Biennale)

Hans Jörg Jans (Direktor des Orff-Zentrums München)

Historisches Kolleg (Kaulbach-Villa)

Eröffnung der Ausstellung »Woyzeck – Wozzeck – Spuren« (Sergio
Tramonti, Rom) im Rahmen der 4. Biennale

01.12.1994 | BUCHPRÄSENTATION

Hannelore Gassner: »Carl Orff – Fotodokumente 1978–1981« (Bildband)

Grußworte: Josef Othmar Zöller, Horst Dallmayr

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Buchendorfer-Verlag

26.01.1995 | SONDERKONZERT

Orlando di Lasso: Zwei Madrigale – »Alma tu« / »Ben sono i premi tuoii«

Carl Orff: *Veni creator spiritus* – Kantate nach Texten von Franz Werfel

Carlo Gesualdo: Zwei Madrigale – »Io tacerò, ma nel silentio mio« /
»In va dunque, o crudele«

Carl Orff: Aus der Kantate *Vom Frühjahr, Öltank und vom Fliegen* Chor-
sätze nach Texten von Bert Brecht: »Über das Frühjahr« / »Bericht vom
Fliegen«

Claudio Monteverdi: Zwei Madrigale – »Baci, soavi, e cari« / »Lasciate
mi morire«

Carl Orff: Ausgewählte Sätze aus den *Catulli Carmina* /
Der gute Mensch – Kantate nach Texten von Franz Werfel

Chor des Bayerischen Rundfunks

Münchner Schlagzeug-Ensemble:

Karl Peinkofer – Nicole Winter – Olaf Dreßler

Hermann Lechler, Klavier

Prinzregententheater

Zusammenarbeit: Bayerischer Rundfunk

07.07.1995 | FESTAKT

Festakt zum 100. Geburtstag von Carl Orff

Carl Orff: *Des herzen sluzzelen*

»Geist der Liebe« aus *Antigonae*

»Grabgesang der Antigonae« aus *Antigonae*

Frühe Lieder: »Als mich dein Wandeln an den Tod verzückte« /

»Zwiegespräch« / »Rache«

Szene des Gaglers aus *Astutuli*

Drei Stücke aus den *Catulli Carmina I*

Begrüßung: August Everding

Grußworte von OB Christian Ude

Ansprache des Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber

Festvortrag von Hans Maier: »Carl Orff in seiner Zeit«

Überreichung der Sonderbriefmarke an Liselotte Orff

Renner Ensemble Regensburg, Leitung: Bernd Englbrecht

Klavier und Schlagzeug: Studierende der Hochschule für Musik
in München unter der Leitung von Ulrich Nicolai

Daphne Evangelatos, Mezzosopran

Irmgard Vilsmaier, Sopran

Klaus von Wildemann, Klavier

Gerd Lohmeyer, Sprecher

Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Michael Gläser

Prinzregententheater

Bayerische Theaterakademie in Zusammenarbeit mit dem
Orff-Zentrum München

02./3./9./10./16./17./22./23./26.12.1995 | KONZERT

Carl Orff: *Ludus de nato Infante mirificus* – Ein Weihnachtsspiel

Regie und Bühne: Florian Münzer

Musikalische Leitung und Schlagwerk: Stefan Blum

Figuren und Kostüme: Eva Richter

Münchner Puppenspieler

Gartensaal des Prinzregententheaters

Veranstaltung des Prinzregententheaters in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

23.10.1996 | KONZERT

»Carl Orff und die Volksmusik – Musik der Landschaft«

Lieder, Tänze und Zwiefache – Volksmusikalische Originale und ›orffsche‹ Bearbeitungen, Stücke aus: *Der Mond* und *Die Kluge*

I Musicanti Bavaresi

Einführung und Moderation: Robert Münster, München

Musikinstrumentensammlung im Münchner Stadtmuseum

Zusammenarbeit: Münchner Stadtmuseum

24.11.1996 | LESUNG

»Herr Strawinsky hat gesagt« oder Ein Scherzo à la Russe«

Walter Schmidinger liest Igor Strawinsky

Werkraum der Münchner Kammerspiele

Zusammenarbeit: Münchner Kammerspiele

17.12. – 19.12.1996 | VERANSTALTUNGSREIHE

»Der unbekannte Orff«

Konzerte – Film – Dias – Lesungen – Kurzvorträge – Kommentare –
Werkeinführungen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Kulturreferat Landeshauptstadt München

17.12.1996 | KONZERT | LESUNG (Veranstaltungsreihe)

Carl Orff: *Streichquartettsatz h-Moll*

Orlando di Lasso: 2 Bicinien (bearbeitet für 2 Marimbaphone von
Cornelius Hirsch)

William Byrd: *The Bells* für Cembalo

Heinrich Kaminski: *Musik* für 2 Violinen und Cembalo

Carl Orff/Bert Brecht: aus Briefwechsel 1952 (Lesung)

Carl Orff: *Karsamstagslegende* nach einem Gedicht von Bert Brecht
(bearbeitet für 11 Trommeln von Cornelius Hirsch)

Rodin Quartett:

Sanja Korkeala, Violine

Gerhard Urban, Violine

Martin Wandel, Viola

Clemens Weigel, Violoncello

Werner Hofmeister und Wolfram Winkel, Marimbaphon und Trommeln

Michael Ebert, Cembalo

Elisabeth Woska, Sprecherin

Rudolf Frisius, Werkeinführungen u.a.

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Kulturreferat Landeshauptstadt München

18.12.1996 | KONZERT | VORTRAG (Veranstaltungsreihe)

Claudio Monteverdi: Die Klage der Ariadne aus *L'Arianna*
(Bearbeitung von Carl Orff)

Béla Bartók: aus *Mikrokosmos* für Klavier

Carl Orff: aus *Klavierübung* Band 2

Béla Bartók: *Allegro barbaro* für Klavier

Heinz Dieter Reese: »Orff und Japan« (Kurzvortrag mit Tonbandbeispielen und Dias)

Barbara Wrenger: »Orff und Afrika« (Kurzvortrag mit Tonbandbeispielen und Dias)

Traditionelle Ballaphonmusik aus dem Senegal

Martina Koppelstetter, Alt / Michael Ebert, Cembalo

Nikolaus Lahusen, Klavier / Albert Noah Messomo, Ballaphon

Rudolf Frisius, Werkeinführungen u. a.

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Kulturreferat Landeshauptstadt München

19.12.1996 | KONZERT | LESUNG | FILMVORFÜHRUNG (Veranstaltungsreihe)

La Monte Young: *Arabic Numeral* für javanischen Gong

Norbert Jürgen Schneider: aus *Orff und die repetitive Musik nach 1960*
(Lesung/Film)

Steve Reich: *clapping music*

Carl Orff: aus den *Carmina Burana*, bearbeitet von Ray Manzarek (Film)

Hansheinz Stuckenschmidt: Kritiken über Werke von Orff (1970 und 1980) (Film)

Antoine Goléa: Bemerkungen über Orff in Bayreuth (1966) (Film)

Carl Orff/Wieland Wagner: aus Briefwechsel 1951-66 (Lesung/Film)

Arnold Schönberg: aus der Kammersymphonie op. 9, bearbeitet für Klavier 4-händig von Carl Orff

Von Orff gefördertes Studio für elektronische Musik: Kommentierte Diafolge – Produktionen (Film)

John Cage/David Tudor: Klangabläufe (1963) (Tonband)

John Cage: *Imaginary Landscape No. 3* (Tonband)

Josef Anton Riedl: *Studio 59* (Tonband)

Mauricio Kagel: *Antithese* (Film)

Cornelius Hirsch, javanischer Gong
Klavierduo Moritz Eggert & Martin Zehn
Mitglieder der Avantgardegruppe Universität
Rudolf Frisius, Werkeinführungen u. a.

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Kulturreferat Landeshauptstadt München

07.10.1997 | KONZERT

Festival Traditioneller außereuropäischer Musik '97: Karibik, Dominikanische Republik I

Zeremonie – Voodoo (Gaga)

Ritual – Saradunga (zum Tage Johannes des Täufers)

Ensemble Isla Crusis aus Baní und Ceja

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Im Rahmen des Festivals traditioneller außereuropäischer Musik 1997

20.11.1997 | KONZERT

Frédéric Chopin: Polonaise A-Dur, op. 40, 1

Variationen über »Der Schweizerbub«, E-Dur, op. posth.

Études op. 10, 1, 3, 5

Nocturne Es-Dur, op. 9, 2

Impromptu As-Dur, op. 29

Préludes op. 28, 7, 8, 13, 17, 19

Valses op. 64, 1, 2, 3

Grande Valse Brillante Es-Dur, op. 18

Jean Goverts, Klavier (Fortepiano Pleyel-Wolff & Cie., Paris 1869)

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Generalkonsulat der Republik Polen in München und
Poloniae Arte e. V., München

25.11.1997 | LESUNG

Egon Monk liest aus »Auf dem Platz neben Brecht – Erinnerungen an die ersten Jahre des Berliner Ensembles«

Egon Monk, Hamburg

Rainer Wolffhardt, Einführung

Anne Rose Katz, Moderation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Parthas-Verlag, Berlin

05.02.1998 | KONZERT

»Musik für Akkordeon«

Johann Sebastian Bach: *Passacaglia* BWV 582

Sofia Gubaidulina: *Et Exspecto*

Mario Pagliarini: *Apparizione di Franz Schubert fra le onde*

Luciano Berio: *Sequenza XII* »Chanson«

Franco Donatoni: *Feria IV*

Luis de Pablo: *Tango* (1997)

Kurt Weill: *Youkali* (Tango Habanera) für Singstimme und Akkordeon

Igor Strawinsky: *Tango* (1940) für Singstimme und Akkordeon

Claudio Jacomucci, Akkordeon

Anne Landa, Akkordeon

Eva Wymola, Mezzosopran

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Istituto Italiano di Cultura, München

19.02.1998 | VORTRAG

(Veranstaltungszyklus, Kaulbachstraße 16)

»Aus der Geschichte der Kaulbachstraße 16«

»Das Studio Fink (1949–1966)«, Wilfried Marschner, München

»Ein Liederabend von 1952«

Hans Hotter im Gespräch mit Kurt Wilhelm

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Richard Strauss-Gesellschaft München

18.03.1998 | KONZERT

»Johannes Brahms, Clara Schumann und ihre Freunde in Oberbayern – in Musik, Wort und Bild«

Clara Schumann: *Scherzo Nr. 2*, op. 14

Franz Wüllner: »Bekenntnis«, aus op. 38

Hermann Levi: »Wanderers Nachtlied«, aus op. 1

Johannes Brahms: »Dein blaues Auge«, op. 59, 8

Heinrich von Herzogenberg: Walzer, aus op. 53, für Klavier vierhändig

Johannes Brahms: »Therese«, op. 86, 1

»Feldeinsamkeit«, op. 86, 2

Rhapsodie h-Moll, op. 79, 1

Ernst Frank: »Abendlied«, aus op. 10

Ländler, aus op. 15, für Klavier vierhändig

Clara Schumann: »Ihr Bildnis«, op. 13, 1

Johannes Brahms: Walzer, aus op. 39, für Klavier vierhändig

Eva Wymola, Mezzosopran

Sylvia Hewig-Tröscher, Klavier

Ariadne Weigert, Klavier

Robert Münster, Einführung und Zwischentexte

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Mozart-Gesellschaft München e. V.

29.04.1998 | KONZERT

»Frauen um Wolfgang Amadeus Mozart«

Eine heiter-besinnliche Soirée mit Texten, Briefen und Musik von W. A. Mozart

»Sagt, holde Frauen«, Ariette des Cherubino aus *Die Hochzeit des Figaro*

Menuett und Trio KV 1 für Klavier

»Schon ein Mädchen von fünfzehn Jahren«, Arie der Despina aus *Così fan tutte*

Andante quasi un poco Adagio KV 309 für Klavier

Szene und Rondo für Sopran KV 416, »Mia speranza adorata« – »Ah non sai, qual pena«, Sonatensatz für Klavier KV 400 (vollendet von Franz Xaver Süßmayer)

»Ach, ich fühl's, es ist verschwunden«, Arie der Pamina aus *Die Zauberflöte*

Marche funèbre del Signor Maestro Contrapunto KV453a für Klavier

Rezitativ und Arie der Susanna aus *Die Hochzeit des Figaro*, »Endlich naht sich die Stunde« – »Oh säume länger nicht«

Rezitativ und Arie KV 528, »Bella mia fiamma, addio« – »Resta, oh cara«

Bettina Bentgens, Sopran
Marlott Persijn-Vautz, Klavier
Elfie M. Haller, Sprecherin

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Mozart-Gesellschaft München e. V.

15. – 17.5.1998 | WORKSHOP

»Maske und Chor im Antiken Griechischen Theater – Theorie und Praxis«

»Zwischen Kult, Politik und Bühne – Über das klassische griechische Theater«, Martin Hose, Gräzist, LMU München

»Vorankündigungen zu Kleists *Guiskard*«, Ingrid Strohschneider-Kohrs,

Germanistin, LMU München

»Maske, Ziegenbock und Satyr – Zum Ursprung der griechischen Theatermaske«, Gérard Seiterle, Archäologe, Schaffhausen

»Der Chor auf der Bühne von heute und seine Inszenierungsprobleme – Einführung und praktische Arbeit«, Dora Tsatsos, Choreographin, Athen

»Einführung zu *Robert Guiskard*«, Ingrid Strohschneider-Kohrs, München

»Die Maske im antiken Drama – Einführung und praktische Arbeit«, Maggie Asvesta, Kostüm- und Maskenbildnerin, Athen

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Kooperationspartner:

Otto-Falckenberg-Schule, München

Orff-Schulwerk Forum, Salzburg

De Kleine Academie, Brüssel

The Moraitis School, Athen

General Secretariat of Adult Education, Greece

15.06.1998 | KONZERT | LESUNG
(im Rahmen der Reihe »Meine Lieblingsgedichte«)

Wilhelm Killmayer: »Laut-Gedichte«

Wilhelm Killmayer: *Étude Blanc No. 1*

Robert Schumann: aus dem *Album für die Jugend*: »Fremder Mann« / »Winterzeit I« / »Winterzeit II«

Claude Debussy: »Walzer der Puppe«, aus *Boîte à Joujoux*

Erik Satie: *Gnossienne Nr. 5*

Moritz Eggert: *Hämmerklavier VII* – »Geheimes Verlangen«

Wilhelm Killmayer: *Étude de Figaro* (Klavierstück Nr. VII)

Wilhelm Killmayer liest Gedichte von Friedrich Hölderlin, Robert Walser, Heinrich Heine, Kurt Schwitters und eigene Gedichte

Moritz Eggert, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik-Kabinett e. V., München

18.07.1998 | LESUNG (Orff in Andechs 1998)

»Erinnerung – Carl Orff über seine Vorfahren, seine Kindheit und Jugend«

Romuald Pekny liest aus Briefen und Aufzeichnungen von Carl Orff

Textauswahl: Hans Jörg Jans

Kloster Andechs, Alte Bibliothek

Koproduktion mit ORFF IN ANDECHS e. V.

25.07.1998 | KONZERT (Orff in Andechs 1998)

Claude Debussy: *Dances (Danse sacrée et danse profane)* (Fassung für 2 Klaviere) / *Syrinx* für Flöte solo / *En Blanc et Noir* für 2 Klaviere

Arthur Lourié: *La Flûte de Pan* für Flöte solo

Arnold Schönberg: Fünf Orchesterstücke op. 16 (Bearbeitung für 2 Klaviere von Anton Webern)

Albert Roussel: *Pan*, op. 27, 1 für Flöte und Klavier

Maurice Ravel: *Introduction et Allegro* (Fassung für 2 Klaviere)

Jules Mouquet: *La Flûte de Pan* für Flöte und Klavier

Paul Dukas: *La plainte, au loin, du faune* für Flöte und Klavier

Carl Orff: *Tanzende Faune* (1914) – UA der Klavierfassung des Orchesterspiels op. 21 (Fassung für 2 Klaviere)

Thomas Hauschka / Alessandro Misciasci, Klavier

Marianne Henkel, Flöte

Kloster Andechs, Florian-Stadl

Koproduktion mit ORFF IN ANDECHS e. V.

22.10.1998 | KONZERT

(Traditionelle außereuropäische Musik '98: Die Levante)

»Palästinensische Volksmusik – Zajal, Mawwal, Layali und Dabkah-Tanz«

Asayel-Ensemble, Nazareth

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit:

Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München

Bayerischer Rundfunk

Haus der Kulturen der Welt, Berlin

24.10.1998 | KONZERT

(Traditionelle außereuropäische Musik '98: Die Levante)

»Islamischer Zikr aus Syrien – Sufi-Zeremonie«

Qadiriyyah-Ensemble, Aleppo

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit:

Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München

Bayerischer Rundfunk

Haus der Kulturen der Welt, Berlin

27.10.1998 | KONZERT

(Traditionelle außereuropäische Musik '98: Die Levante)

»Islamische Musik aus dem Libanon – Poetik der Liebe«

Abu Mrad-Ensemble, Beirut

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit:

Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München

Bayerischer Rundfunk

Haus der Kulturen der Welt, Berlin

04.12.1998 | KONZERT

»Hommage an Hermann Zilcher anlässlich des 50. Todestages des Komponisten«

Hermann Zilcher: Klaviertrio op. 56
Klarinetten trio op. 90
Konzertstück op. 81 (über ein Thema von W.A. Mozart)
Klavierquintett op. 42

Nicolay-Quartett:
Nikolay Marangozov, Albert Ginthör, Violine
Ludwig Hahn, Viola
Hans-Peter Besig, Violoncello

Rosemarie Kurz, Flöte
Rolf Weber, Klarinette
Carl-Heinz März, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Hermann-Zilcher-Gesellschaft e. V.

19.05.1999 | LESUNG | KONZERT

»Der Briefwechsel Goethe & Zelter«

Lieder von Carl Friedrich Zelter

Edith Zehm zu Edition und Kommentar,
Friedhelm Kemp liest aus den Briefen

Barbara Baier, Sopran
Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik-Kabinett e. V., München

16.06.1999 | VORTRAG

»Alkestis – Mythos und Zeitgeschichte im Spiegel des Musiktheaters«

Vortrag: Joachim Herz, Dresden

Schlusswort: Wilfried Stroh, LMU München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut für Klassische Philologie der LMU

01.07.1999 | KONZERT

»Von Chopin bis Penderecki – Musik polnischer Komponisten zum 150. Todestag von Fryderyk Chopin«

Karol Szymanowski: Streichquartett Nr. 2

Krzysztof Penderecki: Streichquartett Nr. 2

Der unterbrochene Gedanke für Streichquartett

Grazyna Bacewicz: Streichquartett Nr. 4

Frédéric Chopin: Klavierkonzert Nr. 2 op. 21, in einer Bearbeitung für Klavier und Streichquintett

Dafo-Quartett:

Justyna Duda, Danuta Augustyn, Violine

Kinga Roesler, Viola

Anna Armatys, Violoncello

Dorota Dobosz, Klavier

Grzegorz Skórka, Kontrabass

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Generalkonsulat der Republik Polen; Poloniae

Arte e. V., München

15.07.1999 | VORTRAG | KONZERT | REZITATION | MUSIK- IMPROVISATION

»Archilochos – Sappho. Eine männliche und eine weibliche Stimme aus der europäischen Frühzeit«

»Interpretationen zu Leben und Werk von Archilochos und Sappho«, Kurt Steinmann, Luzern

Eine Textmontage aus dem Werk von Archilochos (Übersetzung: Kurt Steinmann) und Sappho (Übersetzung: Joachim Schickel) von Tanja Schleiff und Heiko Raulin

Jazzimprovisationen von Stephan Holstein –
Stephan Holstein, Klarinette, Bassklarinetten, Altsaxophon

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik-Kabinett e. V., München

08.-26.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99)

**»Spuren der Schamanen. Korea – Jakutien – Kasachstan – Mongolei –
Usbekistan – Kamtschatka«**

Musik / Tanz / Ritual im Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landes-
hauptstadt München, Bayerischer Rundfunk,
Bayerisches Wissenschaftsministerium

08.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99)

»Korea: Chindo Sikkim Kut – Begräbnisritual«

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landes-
hauptstadt München, Bayerischer Rundfunk,
Bayerisches Wissenschaftsministerium

11.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99) | FILMVORFÜHRUNG

»Schamanen im blinden Land«

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landes-
hauptstadt München, Bayerischer Rundfunk,
Bayerisches Wissenschaftsministerium

16.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99)

Jakutien: Stepanida Borisova und Pavel Fajt

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München, Bayerischer Rundfunk, Bayerisches Wissenschaftsministerium

17.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99) | FILMVORFÜHRUNG

Finnische Dokumentarfilme aus der Welt der letzten Schamanen des Polargebiets aus den Jahren 1917, 1990 und 1994

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München, Bayerischer Rundfunk, Bayerisches Wissenschaftsministerium

21.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99) | KONZERT

Kasachstan: Nomads of Central Asia – Mongolei: Urna und Ensemble Altai Hangai

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München, Bayerischer Rundfunk, Bayerisches Wissenschaftsministerium

22.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99) | KONZERT

Usbekisch-Bayerischer Dialog: Sogdiana und Georg-Glasl-Quartett

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München, Bayerischer Rundfunk,
Bayerisches Wissenschaftsministerium

26.10.1999 | VERANSTALTUNGSREIHE
(Festival Traditioneller Musik '99) | KONZERT

Kamtschatka: Ensemble Nulgur

Goethe-Institut/Goethe-Forum

Zusammenarbeit: Kulturreferat und Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München, Bayerischer Rundfunk,
Bayerisches Wissenschaftsministerium

05.11.+06.11.1999 | KONZERT

Sonderkonzert des Bayerischen Rundfunks im Prinzregententheater

Claudio Monteverdi/Carl Orff: *Orpheus* – Favola in musica
Carl Orff: *Carmina Burana*

Gwendolyn Bradley-Willemann, Sopran

Renée Morloc, Alt

Axel Köhler, Countertenor

Endrik Wottrich, Tenor

Thomas Mohr, Bariton

Boris Carmeli, Sprecher

Chor und Symphonieorchester des BR,
Leitung: Rafael Frühbeck de Burgos

Prinzregententheater

Zusammenarbeit: Bayerischer Rundfunk

11.11.1999 | VORTRAG

»Im alten Stil – Erinnerungen und Fiktionen in der Musik der frühen Moderne«

Florens Deuchler, Florenz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut für Soziologie der LMU

25.11.1999 | VORTRAG

»Perotinus Magnus – Und die Musikforschung erschuf den ersten Komponisten. Nach ihrem Ebenbilde erschuf sie ihn.«

Jürg Stenzl, Salzburg

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der LMU

02.12.1999 | KONZERT | KLAVIER-REZITAL

»Brückenschlag«

Ludwig van Beethoven: Zehn Variationen über das Thema »La stessa, la stessissima« WoO 73 / Sonate Nr. 17, op. 31, 2 (»Sturm«)

Edward MacDowell: »From an Indian Lodge« aus *Woodland Sketches* op. 51 / »Indian Idyl« aus *New England Idyls* op. 62

Arthur Farwell: Fünf Stücke aus *American Indian Melodies* op. 11

Harvey Worthington Loomis: Drei Stücke aus *Lyrics of the Red Man* op. 76

Carlos Troyer: »Zunian Lullaby« aus *Traditional Zuny Songs*

Henry F. B. Gilbert: Zwei Stücke aus *Indian Scenes*

Charles Wakefield Cadman: »Before the Sunrise« aus der *Thunderbird Suite* op. 63

Charles Sanford Skilton: *Cheyenne War Dance*

Dario Müller (Lugano), Klavier

Amerika-Haus

Zusammenarbeit: Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerika-Haus München e. V. (anlässlich der Ausstellung mit dem indianischen Maler Stan Natchez)

10.12.1999 | KONZERT | LESUNG
(Im Rahmen der Tagung der Katholischen Akademie)

»Musik und Wort«

Heinrich Isaac: *Der Welte Fundt* – 4 Violen da gamba

John Dowland: *The Earle of Essex his Galliard Mistress Nichols Almain* –
4 Violen da gamba, Laute

Michelangelo Galilei: *Toccata e volte* – Laute solo

John Bull: *Dorick Fantasy Nr. 1* – 4 Violen da gamba

Michael Praetorius: 6 Tänze aus *Terpsichore* – 4 Violen da gamba,
Barockgitarre

Johann Jacob Froberger: *Capriccio* – 4 Violen da gamba

Paul Peuerl: *Suite V* – 4 Violen da gamba, Basso continuo

Marco Antonio Ferro: *Sonata X* – 4 Violen da gamba, Basso continuo

Carl Orff: Violinkanon aus *De temporum fine comoedia* – 4 Violen da
gamba, Basso continuo

Texte von Rainer Maria Rilke vorgetragen von Romuald Pekny

Aus Anlass der szenischen Erstaufführung in München von Orffs *Das
Spiel vom Ende der Zeiten (De temporum fine comoedia)* – »Erlösung von
Schuld oder ewige Verdammnis?«

Neues Münchner Violenquartett:

Elisabeth Kurz, Diskant-Viola da gamba

Claudia Leitenbauer, Diskant-Viola da gamba, Alt-Viola da gamba

Sabina Lehrmann, Bass-Viola da gamba

Claire Pottinger, Bass-Viola da gamba

Sepp Hornsteiner, Laute, Barockgitarre, Chitarrone

Romuald Pekny, Rezitator

Kardinal Wendel Haus, München

Zusammenarbeit: Katholische Akademie München

16.03.2000 | VORTRAG | BUCHPRÄSENTATION
(Musik aus der Zeit der Kathedralen)

**»Denken in Tönen und Strukturen – Komponieren im Kontext
Perotins«**

Wulf Arlt, Universität Basel

Präsentation des neuen Bands der »Musik-Konzepte«: *Perotinus
Magnus*, edition text + kritik, München, Januar 2000

Abtei St. Bonifaz, München

Zusammenarbeit:

Abtei St. Bonifaz

Institut Français, München

Institut der Musikwissenschaft der LMU

16.03.2000 | KONZERT

»Musik aus der Zeit der Kathedralen – École de Notre-Dame de Paris«

Conductus und Organa

Ensemble Gilles Binchois, Paris:

Dominique Vellard (Leitung)

Emmanuel Bonnardot

Josep Cabré

Anne-Marie Lablaude

Anne Quentin

Basilika St. Bonifaz, München

Abtei St. Bonifaz, München

Zusammenarbeit:

Abtei St. Bonifaz

Institut Français, München

Institut der Musikwissenschaft der LMU

24.05.2000 | KONZERT

»Audiovisuelle Aktionen I«

Josef Anton Riedl:

Stück für Klavier, Trommeln, Guiros, Klatschen und Stampfen

Klangsynchro – Elektronische Musik + Dias (Optische Lautgedichte)

Lautgedichtfolge e)

stellt-auch richs: er. (Videofilmvariation)

Stück aus *Sjla Silasphir*

Paper Music I (Videofilm)

Lautgedichtfolge g)

Fridemann Leipold, Einführung

Josef Anton Riedl, Klangregie

Stefan Blum, Wolfram Winkel, Schlagzeug

Jan Philip Schulze, Klavier

Michael Lenz, Sprecher

Zoro Babel, Technik

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit:

Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Deutscher Musikrat

02.07.2000 | KONZERT | MATINEE | PODIUMSDISKUSSION (Erstes Internationales Symposium der Komponisten-Institute)

»Gegenwart in der Zukunft – Komponisten-Institute und ihr Auftrag«

Jürg Stenzl (Diskussionsleitung), Salzburg – Antoni Buchner, Berlin –
Beat Furrer, Wien – Hans Jörg Jans, München – Hans Maier, München –
Erika Schaller, Venedig – Bettina Skrzypczak, Krakau/Basel

Jörg Widmann: *Fantasie* für Klarinette solo

Igor Strawinsky: *Drei Stücke* für Klarinette solo

Jörg Widmann, Klarinette

Gartensaal des Prinzregententheaters

Zusammenarbeit: Bayerischer Rundfunk

07.07.2000 | KONZERT

»Audiovisuelle Aktionen II«

Josef Anton Riedl: *Douce-Amère*
Für Gitarren, Crotales, Tamborims, Sprechen II
Studio 59 – Elektronische Musik, Dias (Optische Lautgedichte)
Anspielung für Schlagzeug solo
Vollicht aust es sa

Xsemble München:
Schlagzeug: Stefan Blum, Wolfram Winkel, Werner Hofmeister,
Edgar Guggeis
Gitarre: Harald Lillmeyer, Adrian Pereyra
Sprechen: Stefan Gabanyi, Michael Hirsch, Michael Lentz

Zoro Babel, Technik
Josef Anton Riedl, Klangregie

Carl Orff-Saal, Gasteig

Zusammenarbeit:
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Deutscher Musikrat

20.10.2000 | KONZERT

Konzert im Rahmen der Eröffnung des Internationalen Orff-Schulwerk Symposions

»Prof. Keller zum 80. Geburtstag«

Wilhelm Keller: *Versöhnung* – Zwölf Hebräische Balladen nach
Gedichten von Else Lasker-Schüler

Hedda Winkler, Mezzosopran
Wolfgang Götz, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit:
Orff-Schulwerk Forum, Salzburg
Orff-Schulwerk Gesellschaft, Deutschland

21.10.2000 | KONZERT | LESUNG
(Rahmenveranstaltung des Internationalen
Orff-Schulwerk Symposions)

»Im Labyrinth der tausend Wirklichkeiten«

Kompositionen von Hermann Regner – Texte von Catarina Carsten

Hermann Regner: *Canzoni della sera* für Violoncello solo

Zeitsprünge, Klavierimprovisation zu vier Händen

Tagebuchnotizen für Englischhorn und Klavier (UA)

Im Fluss. Musik für Oboe/Englischhorn, Violoncello, Harfe und sieben
Gongs (UA)

Catarina Carsten trägt eigene Erzählungen und Gedichte vor

Catarina Carsten, Salzburg

Das Orff-Ensemble Salzburg:

Federica Longo, Oboe und Englischhorn

Barbara Pöschl-Edrich, Harfe

Detlef Mielke, Violoncello

Gereon Kleiner, Klavier

Soili Perkiö, Klavier und Gongs

Hermann Regner, Klavier und Gongs

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Orff-Schulwerk Forum, Salzburg

Orff-Schulwerk Gesellschaft, Deutschland

14.12.2000 | KONZERT | LESUNG | AUTORENGESPRÄCH

Moritz Eggert: *Neue Dichter Lieben* – Liederzyklus für Bariton und Klavier

Gespräch mit Klaus Voswinckel (Autor), Andrea Heuser (Autorin),

Ulrike Arnold, Moritz Eggert, Yaron Windmüller und Wilhelm Kill-
mayer (Gesprächsleitung)

Yaron Windmüller, Bariton und Moritz Eggert, Klavier

Ulrike Arnold und Peter Pruchniewitz, Rezitation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik Kabinett e. V. München

19.01.2001 | KONZERT

»Trioabend«

Ludwig van Beethoven: Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello op. 11

Jörg Widmann: *Nachtstück* für Klavier, Klarinette und Violoncello

Johannes Brahms: Trio für Klavier, Klarinette und Violoncello op. 114

Jörg Widmann, Klarinette

Jan Vogler, Violoncello

Ewa Kupiec, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Metrum GmbH

25.04.2001 | LESUNG | KONZERT

»Gesang vom Menschenleben – Ein Abend zu Ehren von Marie Luise Kaschnitz«

Dieter Schnebel: Lieder nach Gedichten von Marie Luise Kaschnitz,
aus der Sammlung *Kein Zauberspruch*

Es lesen und erzählen Dorothea Hölscher-Lohmeyer und Helga Roloff

Barbara Stein, Alt

Florian Hölscher, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik Kabinett e. V. München

14.05.2001 | VORTRAG | PRÄSENTATION

»An introduction to Carl Orff and his work – A presentation (slides, sound samples, video documents)«

Hans Jörg Jans, Direktor des Orff-Zentrums München

Richard M. D'Camp, University of Wisconsin, Oshkosh

Goethe-Institut Inter Nationes New York

Zusammenarbeit: Goethe-Institut Inter Nationes New York

15.05.2001 | VORTRÄGE | WORKSHOP

»Orff-Schulwerk: All Things Considered...«

Mitwirkende:

Linda Ahlstedt – Marilyn Davidson – Danai Gagne – Maggie Hoffee –
Chris Landriau – Sheila O’Shea – Judith Thomas

Trevor Day School, Lower Gymnasium, New York

Zusammenarbeit: Goethe-Institut Inter Nationes New York

16.05.2001 | KONZERT

»After *Carmina Burana*«

Carl Orff: *Catulli Carmina* (1943)

Carl Orff: *Trionfo di Afrodite* (1953)

Pre-concert talk: Richard Wilson

Lisa Saffer, Sopran

Chor des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Michael Gläser

American Symphony Orchestra, Leon Botstein

Avery Fisher Hall, Lincoln Center, New York

Zusammenarbeit:

The American Symphony Orchestra

Chor des Bayerischen Rundfunks

21.05.2001 | KONZERT | REZITAL

»From Lamento to Tango«

Werke von Claudio Monteverdi, Carl Orff, Igor Strawinsky, Manuel de Falla und Kurt Weill

Goethe-Institut Inter Nationes New York

Eva Wymola, Mezzosopran

Alan Moverman, Klavier

Zusammenarbeit: Goethe-Institut Inter Nationes New York

11.07.2001 | KONZERT | VORTRAG | LESUNG

»Kleinigkeiten - Lockere Lieder von Gotthold Ephraim Lessing«

August B. V. Herbing: »Der Neid« / »Die Haushaltung« /

»Die Vorspiele der Versöhnung« / »Das Umwechselln«

Johann Gottlieb Graun: »Die Ente«

Joh. Christoph Friedrich Bach: »Die Antwort«

Christian Friedrich Schale: »Die Faulheit«

Joseph Haydn: »Lob der Faulheit / Ein einzig böses Weib« (Kanon)

Leopold A. Kozeluch: »An eine kleine Schöne«

Johann Adam Hiller: »Das aufgehobene Gebot«

Carl Heinrich Graun: »Das aufgehobene Gebot«

Johann Friedrich Graefe: »Das aufgehobene Gebot«

Carl Fr. Chr. Fasch: »Der größte Mann«

»Über die *Kleinigkeiten*, das Manuskript und seine Geschichte«, Jochen Meyer, Marbach

»Über Lessing und seine *Lockeren Lieder* sowie über die Zeitgenossen und das Umfeld«, Jochen Meyer, Marbach

Ursula Haeusgen – Begrüßung

Siegfried Mauser – Einführung

Amélie Sandmann, Sopran

Thomas E. Bauer, Bariton

Siegfried Mauser, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Lyrik Kabinett e. V. München

20.07.2001 | KONZERT
(Preisverleihung des Bayerischen Musikrats)

»Verleihung Goldener Wirbel an Herrn Staatsminister Hans Zehetmair«

Niels Wilhelm Gade: »Ballade« / »Allegro molto vivace« aus den *Fantasiestücken* op. 43

Witold Lutoswaski: *3 Dance Préludes*

Matti Murto: »A Herder's Pipe« / »Woodpecker« aus *Images of Summer*

Hugo Noth: *Aistanomai-Suite*

Jaakko Mäntyjärvi: »Come live with me«

Anders Edenroth: »Chili con Carne«

John Lennon/Paul McCartney: »Michelle«

Wilfried Anton, Präsident des Bayerischen Musikrats

Hans Zehetmair, Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft,
Forschung und Kunst

Hans Jörg Jans, Direktor des Orff-Zentrums München

Yi-Lin Yang, Klavier

Max Schweiger, Klarinette

Carolin Jeremias, Akkordeon

Vokalensemble Quintessenz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Bayerischen Musikrats in Zusammenarbeit mit
dem Orff-Zentrum München

26.07.2001 | VORTRAG | KONZERT

»Orff bearbeitet Monteverdi«

(Mit Tonbeispielen und Diaprojektionen)

Silke Leopold, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Solo-Improvisationen von Stephan Holstein

Stephan Holstein, Klarinette/Saxophon

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut für Musikwissenschaft der LMU München

23.11.2001 | KONZERT
(Rahmenprogramm des Rheinberger-Symposiums)

»Liederabend mit Liedern der ›Münchener Schule‹«

Werke von Courvoisier, Rheinberger, Thuille und Trunk

Valerie Errante, Sopran

Robert Wason, Klavier und Moderation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit:

Institut für Musikwissenschaft der LMU

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte

03.03.2002 | KONZERT | MATINEE | PODIUMSGESPRÄCH

»Matinee zum 20. Todestag von Carl Orff«

»Die Festspiel-Idee im Werk von Carl Orff«

Podiumsgespräch: Hans Jörg Jans (Gesprächsleitung), Hellmut Flashar,
Wilfried Hiller, Hans-Peter Lehmann, Colette Lorand, Hellmuth
Matiasek

Stücke aus *Antigona*, *Astutuli*, *Die Bernauerin*, *Carmina Burana*
und *Die Kluge*

Eva Wymola, Mezzosopran

Alfred Kuhn, Bass

Joachim Tschiedel, Klavier

Siegfried Böhmke und Konrad Wipp, Figurenspiel

Heidi Meier, Sopran

Anna Dörnte, Rezitation

Gartensaal des Prinzregententheaters

Zusammenarbeit: Bayerische Theaterakademie August Everding

04.07.2002 | KONZERT

Eröffnung des Symposiums »Wohlbefinden und Musik im Alter«

Joseph Haydn: Streichquartett op. 77, 1, Hob. III: 81

Diogenes Quartett:

Stefan Kirpal, Violine

Gundula Krömer, Violine

Stephanie Krauss, Viola

Steffen Ristau, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Yehudi Menuhin – Live Music Now München e. V.

06.07.2002 | KONZERT (Rahmenprogramm des Symposiums
»Wohlbefinden und Musik im Alter«)

»Werke zum Thema Vogelstimmen«

Werke von:

François Couperin, Alexander A. Alabiev, Franz Doppler, Johannes Donjon, Theodor Blumer, Georges-Léonce Guinot, Sofia Gubaidolina

Anneka Becker, Flöte – Susanne Gieron, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Yehudi Menuhin – Live Music Now München e. V.

06.07.2002 | KONZERT (Rahmenprogramm des Symposiums
»Wohlbefinden und Musik im Alter«)

»Werke für Harfe«

Domenico Scarlatti: Sonate in d-Moll / Sonate in h-Moll

Albert Zabel: *Am Springbrunnen* op. 23

Peter I. Tschaikowsky: Fantasie aus der Oper *Eugen Onegin* (arr. W. Kühne)

Alexandra Verbitskaya, Harfe

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Yehudi Menuhin – Live Music Now München e. V.

29.05.2003 | KONZERT
(im Rahmen des 14. Pfingstsymposions 2003 München)

»babel weber reiserer. Improvisation«

Zoro Babel: Schlagzeug, Percussion, Akkordeon, Elektronik
Christoph Reiserer: Saxophone und Elektronik
Tobias Weber: E-Gitarre, E-Bass

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und Château le Clou, Frankreich

30.05.2003 | KONZERT
(im Rahmen des 14. Pfingstsymposions 2003 München)

Giacinto Scelsi: Stück aus *Quattro pezzi* (1956) für Trompete solo
(Fassung für Horn solo)

Martin Daske: *Foliant 26* (1990)

Elmar H. Guantes: *Improvisationen* für Kontrabass

Wilfried Krüger, Solohorn
Elmar H. Guantes, Kontrabass

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Mit freundlicher Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und Château le Clou, Frankreich

21.06.2003 | KONZERT

»Fête de la Musique«

Chor der Stadtsingschule Kolbermoor
Blechtanzmusi
Ensemble vocal Allegro de Strasbourg (Ltg.: Jean Sturm)
Chorale franco-allemande de Munich (Ltg.: Zoltán Ambrus)
Ensemble Cartouche d'Augsbourg
Sulzberger Dreigesang aus Brannenburg
Duo de Zagreb
Magyar & Magyar de Munich
Duo Daniel & Bernard de Munich
Kolbermoorer Mannergsang

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Institut Français München in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Musikrat und dem Orff-Zentrum München

02.09.2003 | KONZERT

(Abschlusskonzert des Projekts Jeunesse Moderne 2003)

»Jeunesse Moderne – Akademie für zeitgenössische Kammermusik«

Improvisation
Henry Cowell: *Simultaneous Mosaics »hymns«*
Benjamin Schweitzer: *Malbork I (UA)*
Cornelius Hummel: *7 Miniaturen*
Ivan Fedele: *Trio für Flöte, Klarinette und Klavier*
Peter Eötvös: *Psy*
György Kurtág: *Hommage à R. Sch.*
Aleksander Kosciow: *Liber ventinebulae (UA)*
Maurice Ohana: *1. séquence pour quatuor*
Reinhard David Flender: *2. Satz aus Sofia Orthi*
Daniel A. D'Adamo: *mOvil I (UA)*

Es musizieren Teilnehmer der Akademie

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Zusammenarbeit des Orff-Zentrums München mit Jeunesse Musicales Deutschland, CNSMD Lyon, dem Deutsch-Französischen

Jugendwerk, Jugend musiziert, der Allianz Kulturstiftung, der SACEM und dem FESAM

16.10.2003 | KONZERT

»Konzert des Quatuor Joachim«

Vincent d'Indy: Streichquartett Nr. 3 Des-Dur, op. 96

Bohuslav Martinů: Streichquartett Nr. 2, H 150

Piotr Moss: *Dédicaces pour quatuor*

César Franck: Streichquartett D-Dur

Quatuor Joachim (Amiens):

Zbigniew Kornowicz, Violine

Joanna Rezler, Violine

Marie-Claire Mereaux, Viola

Laurent Rannou, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut Français, München

24.10.2003 | KONZERT

(Rahmenprogramm zum Lachner-Symposium)

»Streichquartette von Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner«

Vinzenz Lachner: Streichquartett op. 27

Ignaz Lachner: Streichquartett op. 104

Franz Lachner: Streichquartett op. 173

Rodin-Quartett, München:

Sonja Korkeala, Violine

Gerhard Urban, Violine

Martin Wandel, Viola

Clemens Weigel, Violoncello

Musikinstrumentensammlung im Deutschen Museum

Zusammenarbeit: Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.

Institut für Musikwissenschaft der LMU München

26.10.2003 | KONZERT
(Rahmenprogramm zum Lachner-Symposium)

»Lieder von Franz Lachner«

Dominik Wörner, Bassbariton
Christoph Hammer, Klavier (Wiener Fortepiano von 1825)

Max-Joseph-Saal der Münchner Residenz

Zusammenarbeit:
Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.
Institut für Musikwissenschaft der LMU München

19.04.2004 | KONZERT

»Ludwig van Beethoven – Sämtliche Sonaten und Variationen für Violoncello und Klavier (1. Abend)«

12 Variationen G-Dur über ein Thema aus Händels Oratorium *Judas Maccabaeus*, WoO 45

Sonate F-Dur op. 5 Nr. 1

Sonate C-Dur op. 102 Nr. 1

Sonate D-Dur op. 102 Nr. 2

Wen-Sinn Yang, Violoncello / Werner Bärtschi, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Mozart-Gesellschaft München e. V.

05.05.2004 | KONZERT | FILM-PREVIEW

»Porträtabend Frederic Rzewski«

Frederic Rzewski: aus dem Klavierzyklus *The Road – A Novel for Solo Piano*

»Coming Together – Der Komponist Frederic Rzewski« von Klaus Voswinckel (Film, 60')

Frederic Rzewski, Klavier

Orff-Zentrum, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: aDevantgarde München

04.10.2004 | KONZERT

»Ludwig van Beethoven – Sämtliche Sonaten und Variationen für Violoncello und Klavier (2. Abend)«

Sonate in g-Moll, op. 5 Nr. 2

12 Variationen F-Dur über »Ein Mädchen oder Weibchen« aus Mozarts Oper *Die Zauberflöte* op. 66

7 Variationen Es-Dur über »Bei Männern, welche Liebe fühlen« aus Mozarts Oper *Die Zauberflöte* WoO 46

Sonate in A-Dur, op. 69

Wen-Sinn Yang, Violoncello

Werner Bärtschi, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Mozart-Gesellschaft München e. V.

06.10.2004 | KONZERT

»Le Temps Retrouvé«

Bernhard Matthias Hoffmann: *Piedra en la piedra* für Sopran und Kammerensemble, nach einem Gedicht von Pablo Neruda (UA)

Karola Obermüller: *in zwischen* – Lieder für Ensemble nach Texten von Ursula Haas (UA)

Myriam Marbe: *le temps retrouvé*

Samir Odeh-Tamimi: *Nami* für Sopran und Kammerensemble, nach einem Text von Mahmud Darwish (UA)

Petra Hoffmann, Sopran

ensemble avantage – Künstlerische Leitung: Jeremias Schwarzer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit:

DeutschlandRadio Köln

Bayerischer Rundfunk

27.10.2004 | KONZERT

»L'italianità« – Kammermusik von Rossini, Berio und Mozart«

Gioacchino Rossini: Sonata à quattro Nr. 3 C-Dur

Luciano Berio: Auszüge aus den *Duetti per due Violini*

Wolfgang Amadeus Mozart: Streichquintett g-Moll KV 516

Muriel Cantoreggi und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Münchener Kammerorchester e. V.

12.11.2004 | KONZERT

»Style debussyste« – Kompositionen für Klavier von Claude Debussy

Claude Debussy: Quatre Préludes aus dem *Livre I*

Deux Images (1894)

Danse (Tarentelle styrienne)

Danse bohémienne

Ballade

Pour le piano

La plus que lente (Valse)

Images – Livre I (1904)

Masques

L'Isle joyeuse

Robert Schumann: Romanzen Nr. 1 und Nr. 2 aus op. 28

Kinderszenen op. 15

François Chaplin, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit: Institut Français mit Beteiligung der AFAA
(Association française d'action artistique) und der französischen
Botschaft in Berlin

23.02.2005 | KONZERT

»Kammermusik von Gioacchino Rossini, Bruno Maderna und Wolfgang Amadeus Mozart«

Gioacchino Rossini: Sonata à quattro Nr. 1 G-Dur

Bruno Maderna: *Dialodia per due strumenti* (1971)

Ständchen für Tini für Violine und Viola (1972)

Wolfgang Amadeus Mozart: Duo für Violine und Viola G-Dur KV 423

Streichquintett C-Dur KV 515

Daniel Giglberger und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester

10.06.2005 | KONZERT

»Auf Flügeln des Klangs – Neue Musik für Orff-Instrumente«

Moritz Eggert: *Narziss* (2001)

Wilhelm Killmayer: *Jahreszeiten* (2001)

Samir Odeh-Tamimi: *Li-Sabbrá* (2005) UA

Daniel Hensel: *Traumgebilde* (2005) UA

Jimmy Lopez: *Kraftmaschine* (2005) UA

Elke Theil, Inge Marg, Monika Lück, Jeremias Schwarzer: Blockflöten

Radoslaw Szarek, Eva Landendörfer, Christopher Beville, Michael Salb,

Hermann Schwander: Schlagzeug

studio für neue musik der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg,

Gesamtleitung: Jeremias Schwarzer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München mit aDevantgarde

und der Musikhochschule Nürnberg-Augsburg, gefördert von der

Ernst von Siemens Musikstiftung

03.09.2005 | KONZERT

(Abschlusskonzert des Projekts *Jeunesse Moderne 2005*)

»Jeunesse Moderne – Akademie für zeitgenössische Kammermusik«

Improvisation

Larisa Vrhunc: *Considérant deux pages du journal* (UA)

George Crumb: *Seven Echoes of Autumn*

Wolfgang Rihm: *Déploration*

Pierre Boulez: *Dérive*

Sascha Lino Lemke: *Les fées sont d'exquises danseuses* (UA)

Gérard Pesson: *Nebenstück*

Denis Pousseur: *9 Stücke*

Miroslav Srnka: *Magnitudo 9.0* (UA)

Es musizieren Teilnehmer der Akademie

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Zusammenarbeit des Orff-Zentrums München mit Jeunesses Musicales Deutschland und dem Conservatoire National Supérieur Musique et Danse de Lyon, der Allianz Kulturstiftung, dem Deutsch-Französischen Jugendwerk, der SACEM, dem FESAM und dem IKI Hamburg

19.10.2005 | KONZERT

»Kammermusik von Johannes Brahms, Antonín Dvořák und Nikos Skalkottas«

Nikos Skalkottas: *Gero Dimos* für Streichquartett (1939)

Duo für Violine und Viola (1938)

Streichquartett Nr. 1 (1928)

Antonín Dvořák: *Miniaturen op. 75a* für zwei Violinen und Viola,

Johannes Brahms: *Streichsextett B-Dur, op. 18*

Daniel Giglberger und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester e. V.

06.03.2006 | KONZERTREIHE

»W.A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine (1)«

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate in F-Dur KV 376 (374^d)

Sonate in G-Dur KV 379 (373^a)

Sonate in B-Dur KV 378 (317^d)

Elitza Werner, Violine

Anne Schätz, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft München e. V.

29.03.2006 | KONZERT | LESUNG

»Kammermusik von Ludwig Thuille, Richard Strauss und Antonín Dvořák«

Ludwig Thuille: Streichquartett A-Dur

Streichquartett G-Dur

Richard Strauss: Streichsextett aus *Capriccio* op. 85

Antonín Dvořák: Streichsextett A-Dur, op. 48

Michael Weiss liest aus dem Briefwechsel zwischen Ludwig Thuille und Richard Strauss

Muriel Cantoreggi und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester e. V.

28.06.2006 | KONZERT MIT PREISVERLEIHUNG

Preisträgerkonzert des 2. internationalen Kompositionswettbewerbs des Aeolian Trio 2006

Eduardo Moguillansky: *tempo giusto* (2006) für Oboe, Bassflöte und Fagott

Mark Steinhäuser: *Winter-Nachtmusik der See* (2006) - Partita in motu flecto für Flöte, Oboe und Fagott

Valerio Sannicandro: *clinamen* (2006) für Bassflöte, Englisch Horn und Fagott

Jakub Sarwas: *One in Opposite* (2006) für Flöte, Oboe und Fagott

Pèter Köszeghy: *Ariadne's Thread* (2006) für Flöte, Oboe und Fagott und Zuspiel-CD

Preisverleihung durch Herrn Michael Töpel, Bärenreiter-Verlag

Aeolian Trio:

Carin Levine, Flöte / Peter Veale, Oboe / Pascal Gallois, Fagott

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit dem Aeolian Trio, dem Bärenreiter-Verlag, dem Bayerischen Rundfunk, Jeunesses Musicales Deutschland und dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt

05.07.2006 | KONZERTREIHE

»W.A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine (2)«

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate in C-Dur KV 303 (293^c)

Zwölf Variationen über »La Bergère Célimène« KV 359 (374^a)

Sonate in F-Dur KV 377 (374^e)

Sonate in G-Dur KV 379 (373^a)

Sonate in Es-Dur KV 481

Anna Skouras, Violine

Andreas Skouras, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft München e. V.

11.10.2006 | KONZERTREIHE

»W.A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine (3)«

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate in B-Dur KV 454

Sonate in Es-Dur KV 481

Sonate in F-Dur KV 547

Sonate in A-Dur KV 526

Florian Sonnleitner, Violine

Heidrun Holtmann, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft München e. V.

16.10.2006 | KONZERT

»Kammermusik von Isang Yun«

Isang Yun: *Kontraste I* für Violine solo (1987)

Espace II für Violoncello und Harfe (1993)

Salomo für Altflöte solo (1977/78)

Glisées – Vier Sätze für Violoncello solo (1970)

Etüde I für Flöte solo (1974)

Dolce. Etüde V für Violoncello solo (1993)

Novellette für Flöte und Harfe mit Violine und Violoncello (1980)

Márton Végh, Flöte

Johanna Reithmayer, Harfe

Daniela Jung, Violine

Wen-Sinn Yang, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Isang Yun Gesellschaft e. V., Berlin

22.11.2006 | KONZERT

»Kammermusik von Haydn, Webern und Cage«

Joseph Haydn: Streichquartett A-Dur, op. 20/6 Hob. III:36 »Sonnenquartett«

Streichquartett f-Moll, op. 20/5 Hob. III:35 »Sonnenquartett«

John Cage: String Quartet in Four Parts

Anton Webern: Langsamer Satz (1905) für Streichquartett

Daniel Giglberger und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester e. V.

07.12.2006 | KONZERTREIHE

»W.A. Mozart: Sonaten für Klavier und Violine (4)«

Wolfgang Amadeus Mozart:

Sonate in C-Dur KV 296 / Sonate in D-Dur KV 306 (300^b) /

Sonate in e-Moll KV 304 (300^c) / Sonate in Es-Dur KV 380 (374^f)

Lisa Schatzman, Violine / Milana Chernyavska, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Mozart-Gesellschaft München e. V.

21.03.2007 | KONZERT

»Kammermusik von Vogt, Bartók, Lutosławski und Mendelssohn«

Hans Vogt: *Sonatina* für Violine und Kontrabass

Béla Bartók: 19 Stücke aus: 44 Duos für zwei Violinen Sz 98

Witold Lutosławski: *Bukoliki* für Viola und Violoncello

Felix Mendelssohn Bartholdy: Oktett Es-Dur, op. 20 für vier Violinen, zwei Violen und zwei Violoncelli

Muriel Cantoreggi und Mitglieder des Münchener Kammerorchesters

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Münchener Kammerorchester e. V.

10.07.2007 | KONZERT

Zur Eröffnung der Ausstellung »Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit«

Carl Orff: »O Grab, o Brautbett« aus *Antigonae* (bearb. v. Adel Shalaby)
Drei Sätze aus der Kantate *Trionfo di Afrodite* (bearb. v. Adel Shalaby)
10 Stücke aus den *Carmina burana* (bearb. v. Adel Shalaby)

Begrüßung:

Martin Maria Krüger, Direktor des Richard-Strauss-Konservatoriums

Einführung in die Ausstellung:

Thomas Rösch, Direktor des Orff-Zentrums München

Christina Arden, Sopran

Anna Lapkovskaja, Veronika Hintzen, Mezzosopran

Adrian Sandu, Tenor

Matthias Ludwig, Bariton

Jelena Stojkovic, Yudum Cetiner, Klavier

Percussion Ensemble des Richard-Strauss-Konservatoriums

Leitung: Adel Shalaby

Carl-Orff-Saal, Gasteig München

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit dem Richard-Strauss-Konservatorium

13.12.2007 | KONZERT

»Werke für Streichquartett von Béla Bartók, Ernst von Dohnányi, Zoltán Kodály und Carl Orff«

Zoltán Kodály: 2. Streichquartett op. 10 (1916-18)

Ernst von Dohnányi: 2. Streichquartett Des-Dur, op. 15 (1906)

Carl Orff: *Streichquartettsatz c-Moll* (1921)

Béla Bartók: 5. Streichquartett Sz 102 (1934)

Kodály-Quartett: Attila Falvay, Violine / Erika Tóth, Violine /

János Fejérvári, Viola / György Éder, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Republik Ungarn

26./27.01.2008 | LICHT- UND KLANGINSTALLATION
(5. musica viva-Veranstaltung 2007/08)

Erwin Stache: *Bewegungen – Momente* (2007)

Saitenkästenmatrix und Waschmaschinenprogrammsscheibenorchester.

Uraufführung in Anwesenheit des Komponisten

Mitglieder von Atonor AG – Klangexperimente Gymnasium Brandis
(Leipzig)

Regie: Erwin und Benjamin Stache

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der musica viva in Zusammenarbeit mit dem
Orff-Zentrum München

08.05.2008 | KONZERT

**Konzert im Rahmen des Symposiums »Die Münchner Schule und
Max Reger«**

Ludwig Thuille: Klavierquintett g-Moll WoO (1881)

Klavierquintett Es-Dur, op. 20 (1901)

Martha Cohen, Mi-Kyung Lee, Almuth Siegel, Ingolf Turban, Violine

Barbara Turban, WenXiao Zheng, Viola

Hendrik Blumenroth, Jessica Kuhn, Violoncello

Tomer Lev, Klavier

Einführung: Hartmut Schick

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater München
und des Instituts für Musikwissenschaft der LMU München in Zusam-
menarbeit mit dem Orff-Zentrum München

02.11.2008 | KONZERT

(im Rahmen des Symposiums »Carl Maria von Weber in München:
Webers Klarinettenwerke und ihr historisches Umfeld«)

**»Carl Maria von Weber in München – Werke für Klarinette und
Klavier von Weber und seinen Münchner Freunden Franz Danzi und
Heinrich Joseph Baermann«**

Carl Maria von Weber: *Silvana-Variationen* für Klarinette und Klavier

Grand Duo Concertant für Klarinette und Klavier

Franz Danzi: Sonate B-Dur für Klarinette und Klavier

Heinrich Joseph Baermann: *Grande Polonaise* Es-Dur, op. 21 für

Klarinette und Klavier

Markus Schön, Klarinette

Christoph Hammer, Klavier

Instrumentensammlung im Deutschen Museum

In Zusammenarbeit mit der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-
Gesellschaft e. V. und der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte
e. V.

26.11.2008 | KONZERT

**»Konzert mit Werken für Streichquartett von Ludwig van Beethoven
und Béla Bartók«**

Ludwig van Beethoven: Streichquartett F-Dur, op. 18 Nr. 1

Béla Bartók: 2. Streichquartett op. 17 Sz 67

Ludwig van Beethoven: Streichquartett e-Moll, op. 59 Nr. 2

Bartók Quartett:

Péter Komlós, Violine

Géza Hargitai, Violine

Géza Németh, Viola

László Mező, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Generalkonsulat der Republik Ungarn

04.12.2008 | VORTRAG

»Ein Theater für eine Idee und für ein Werk. Gottfried Semper und Richard Wagner«

Oswald Georg Bauer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Mozart-Gesellschaft München e. V. in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

08.10.2009 | KONZERT

**»Die Macht der Stimme« – Dramatischer Jôruri-Gesang aus dem japanischen Bunraku-Figurentheater
Jidaimono: »Sugawara denju tenarai kagami«**

(Überlieferungen des Sugawara Michizane – Ein Spiegel der Schreibkunst) – Ein Historiendrama

»Terairi no dan« (Die Einschulung) – 4. Akt, 3. Szene (Beginn)

»Terakoya no dan« (Die Dorfschule) – 4. Akt, 3. Szene (Hauptteil)
(Vorlage für *Gisei – Das Opfer* (1913) von Carl Orff)

Ensemble »Koden-no-kai«

(Mitglieder des Bunraku-Nationaltheaters Osaka):

Takemoto Chitosedayû und Toyotake Yasutayû, Rezitation

Toyozawa Tomisuke und Toyozawa Ryôji, shamisen-Laute

Einführung: Heinz Dieter Reese, Köln

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem Japanischen Kulturinstitut Köln; die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Japanischen Generalkonsuls, Herrn Junichi Kosuge

18.03.2013 | FILMVORFÜHRUNG | PODIUMSGESPRÄCH

»Carl Orff heute – Ein Komponist und seine Institutionen«

Filmvorführung: *O Fortuna – Faszination Carl Orff*

Produktion: B.O.A. Videofilmkunst München, 2012

Autoren: Peider A. Defilla und Elisabeth Malzer

Redaktion: Jürgen Seeger (Bayerischer Rundfunk)

Podiumsgespräch: Werner Beidinger, Marcus Everding, Rotraut Freytag, Barbara Haselbach, Wilfried Hiller, Ute Hermann, Thomas Rösch, Sonja Stibi

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Carl Orff-Stiftung und des Orff-Zentrums München im Rahmen des MünchnerStiftungsFrühlings

21.06.2013 | KONZERT

»Zusammen*Ensemble: Begegnungen zwischen Paris und Berlin«

Lieder und Chansons von:

Bertolt Brecht / Franz S. Bruinier

Bertolt Brecht / Paul Dessau

Bertolt Brecht / Hanns Eisler

Roger Fernay / Kurt Weill

Jacques Prévert / Joseph Kosma

Jacques Prévert / Christiane Verger

Wolfgang Pissors, Schauspieler und Sänger

Isabelle Serrand, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Institut Français und des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit Khloros Concert anlässlich des 50. Jahrestages des Élysée-Vertrags

31.07.2013 | KONZERT | PODIUMSGESPRÄCH
(Vernissage der Ausstellung »Karl Amadeus Hartmann und
Carl Orff«)

»Karl Amadeus Hartmann und Carl Orff«

Karl Amadeus Hartmann: *Tanzsuite* für Bläserquintett (1931)
Burleske Musik für Bläsersextett, Schlagzeug und Klavier (1931)

Carl Orff: *Kleines Konzert* nach Lautensätzen aus dem 16. Jahrhundert
für Bläser, Cembalo und Schlagzeug (1928)

Richard Hartmann und Wilfried Hiller im Gespräch mit Andreas Hérm
Baumgartner und Thomas Rösch

Bad Reichenhaller Philharmonie
Leitung: Andreas Hérm Baumgartner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Karl-Amadeus-Hartmann-Gesellschaft e. V.
und des Orff-Zentrums München im Rahmen des »Karl-Amadeus-
Hartmann-Jahres 2013«, gefördert durch den Bezirk Oberbayern

22.10.2013 | VORTRAG

»Unbekanntes im Bekannten –
Anmerkungen zu den *Carmina Burana* von Carl Orff«

Thomas Rösch, Direktor des Orff-Zentrums München

Andreas Skouras, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Bayerischer Volksbildungsverband e. V. in Zusammen-
arbeit mit dem Orff-Zentrum München

20.03.2014 | KONZERT

(im Rahmen der Tagung »Cipriano de Rore at the Crossroads«)

»Vokalmusik von Cipriano de Rore«

Cipriano de Rore: *Susann' un jour* (Didier Lupi Second) / *Susannen frumb* (1570)

En voz adieux (1550) – »Hellas comment«

Tout ce qu'on peut en elle voir (1557)

»Kyrie« – *Missa a note negra* (1566)

Itala quae cecidit – Una tibi floret (1544)

Nunc cognovi, domine – Beati servi (1545)

Expectans expectavi (1595) – »Et immisit in os meum«

O crux benedicta (1563)

Vergine bella (1548) – »Il di s'appressa«

Dissimulare etiam sperasti – Quin etiam – Me ne fugis –

Non resse al colpe il core (Nolet) (ca. 1538)

Maledetto sia amor (Palazzo da Fano) (1544)

O sonno, o della queta – Ov'è 'l silentio (1557)

Se com'il biondo crin (1566)

Che giova dunque (1576)

Anchor che col partire (1547)

O morte eterno fin (1557)

La Capilla:

Marnix De Cat, Altus

Tore Denys, Tenor

Lieven Termont, Bariton

Matthew Gouldstone, Bass

Als Gäste:

Pieter De Moor, Tenor

Klaus Schredl, Bariton

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Repräsentanz der Flämischen Regierung
in Berlin

19.05.2014 | KONZERT

»Kitanodai Gagaku Ensemble: Seigaiha«

Urayasu no mai (mit Tanzdarbietung)

Ōshikijō no netori

Kaisei-raku

Ryō-ō (mit Tanzdarbietung)

Seigaiha (mit Tanzdarbietung)

Vorstellung der einzelnen Musikinstrumente

MusikerInnen und TänzerInnen des Kitanodai Gagaku Ensemble

Grußworte: Hidenao Yanagi, Generalkonsul von Japan im Freistaat Bayern und in Baden-Württemberg

Einführung: Martin Lehnert

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Japan-Zentrum der LMU und mit Unterstützung der Japan Foundation und der Deutsch-japanischen Gesellschaft in Bayern e. V.

06.11.2014 | KONZERT | PODIUMSGESPRÄCH

»Geistiges Eigentum?! Das Urheberrecht heute und zur Zeit von Richard Strauss«

Richard Strauss: Klavierquartett c-Moll, op. 13 (1885)

Krämerspiegel. Zwölf Gesänge von Alfred Kerr für eine Singstimme mit Klavierbegleitung op. 66 (1918)

Enjott Schneider:

Die Kunst des Verteilens. Ein musikalischer Kommentar zum Verteilungsplan der GEMA für Sopran und Klavierquartett, Uraufführung

Podiumsgespräch I:

Wie es zur GEMA kam und welche Rolle Richard Strauss spielte

Podiumsgespräch II: Urheberrecht heute: Rolle rückwärts?

Ute Ziemer, Sopran

Michaela Pühn, Klavier

Sreten Krstič, Violine
Wolfgang Berg, Viola
Stephan Haack, Violoncello

Gesprächsteilnehmer: Reinhold Kreile, Hartmut Schick, Irmgard Schmid, Enjott Schneider

Franzpete Messmer und Thomas Rösch, Moderation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Tonkünstlerverbands Bayern e. V. in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München im Rahmen der Konzerte zum Richard-Strauss-Jahr 2014, gefördert vom Kulturfonds Bayern

11.11.2014 | KONZERT | VORTRAG | SCHAUSPIEL

»Le Récital de Verdun – Über den musikalischen Dialog zwischen Frankreich und Deutschland im Zeitalter des Ersten Weltkriegs«

»Musikalisch begleitete Erzählung: Komponisten während des Großen Krieges. Beispiele aus Werken von Maurice Ravel, Paul Dukas, Erik Satie, Arnold Schönberg, Max Reger und anderen.« (Vortrag)

Klavierimprovisationen über vom Publikum vorgegebene Themen

Schauspiel und Konzert: *Le Récital de Verdun*, musikalische Erzählung von Gilles Marie nach einem authentischen Bericht mit Klavierimprovisationen

Maurice Ravel: *Ma Mère l'Oye* (Auszüge), Fassung für Klavier zu vier Händen

Karol Beffa: *Mirages pour piano*

Robert Schumann: Kinderszenen (Auszüge)

Karol Beffa, Klavier, Komposition

Johan Farjot, Klavier, Vortrag

David Grimaud, Schauspieler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Institut Français München

28.01.1992 | KONZERT | LIEDERABEND

Richard Strauss: Liederzyklus *Krämerspiegel* op. 66

Wolfgang Bünten, Tenor

Monica Cardenas, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Kaufmanns-Casino e. V.

07.10.1992 | VORTRAG

»Mozart in München«

Robert Münster (Bibliotheksdirektor a. D.), München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

25.06.1994 | KONZERT

»Studio für Neue Musik«

John Cage: *The wonderful Widow of eighteen Springs*

Aria

Vincent Krüger: *De umbra loquens*

Meyer Kupferman: *A Soul for the Moon*

Luciano Berio: *Sequenza III*

Viera Janárceková: *Hymnos an Vater Lärm*

Christina Ascher, Mezzosopran und Percussion

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Münchener Tonkünstlerverband

28./29.10.1994 | PRÄSENZVERANSTALTUNG
der Fernuniversität Hagen

»Konzertmanagement«

Seminarleiter: Franz Willnauer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Fernuniversität Hagen

17.11.1994 | LESUNG

»Mozart auf der Reise nach Prag«

Lesung von Wolf Euba

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Kaufmanns-Casino e. V.

28.03.1995 | VORTRAG

»Wer es nicht sieht und hört, kann es nicht glauben.« –
Die Sinfonien des neun- bis zehnjährigen Mozart«

Robert Münster (Bibliotheksdirektor a. D.), München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

16.07.1997 | KONZERT

»Kammerkonzert«

Johann Sebastian Bach: Sonate Nr. 1 in g-Moll BWV 1001 für Violine solo

Christopher Ball: *Pagan Piper* für Querflöte solo

Gabriel Faure: *Elegie* für Violoncello und Klavier op. 24

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 5 für Violine und Klavier in F-Dur, op. 24

Franz Schubert: Sonatine in g-Moll D 408

Es musizieren Schüler der Kammermusikklassen von Franz Mayrhofer, Martina Steenzen und Katerina Stegemann

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Münchner Schule für Bairische Musik »Wastl-Fanderl-Schule«

Zusammenarbeit: Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e. V.

22.07.1997 | LESUNG

»Siegerehrung – Münchner Dionysien«

Rezitation von Auszügen aus Griechischen Tragödien

Carl Orff: aus *Prometheus*

Abschiedsvorlesung von Hellmut Flashar

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Instituts für Klassische Philologie, LMU München in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

21.04.1999 | VORTRAG

»Die Familie Galli-Bibiena – Baumeister und Maler im 18. Jahrhundert«

Oswald Georg Bauer, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

26.09.2001 | KONZERT

»Benefizkonzert zugunsten der Kinderkrebsklinik in Kiew«

Ludwig van Beethoven: Sieben Variationen, WoO 46, für Violoncello und Klavier

Sonate für Violoncello und Klavier op. 102, Nr. 1

Felix Mendelssohn: *Variations concertantes* op. 17, für Violoncello und Klavier

Johannes Brahms: Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 2, op. 99

Wassili Popov, Violoncello

Ralitza Patcheva, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

02.04.2003 | VORTRAG

»Das Goldene Zeitalter der Mailänder Bühnenmalerei – Die ersten Jahrzehnte der Scala 1780–1830«

Vortrag mit zahlreichen Dias und Musikbeispielen

Oswald Georg Bauer, München

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

25.05.2004 | VORTRAG

»Glück, Spiel und Leidenschaft – Die Spiele der Familie Mozart«

Günther Bauer, Salzburg

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

29.11.2006 | KONZERT
(Fremdveranstaltung Gerhard Frommel Stiftung)

»Gedenkkonzert zum 100. Geburtstag von Gerhard Frommel«

Gerhard Frommel: *Caprichos* für Klavier op. 14
Taggesang I-III op. 3
Lieder der Stille op. 4
Vier Gesänge op. 5
Violinsonate Nr. 2 op. 32

Uta Walther, Klavier / Andreas Ieboda, Bariton /
Daniel Sepec, Violine

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Gerhard Frommel Stiftung e. V.

06.03.2008 | KONZERT

»Concerto Barocco«

Margarita Oganjesjan und Franz Mayrhofer mit Solowerken von Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti sowie Sonaten für Violine und Cembalo von Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Münchner Schule für Bairische Musik in Kooperation mit dem Orff-Zentrum München

18.11.2008 | KONZERT

»Von Hof zu Hof – Musik zwischen Fürsten- und Bauernhöfen«

Ein bunter Bilderbogen von der barocken Tanzmusik über die Tanzmusik der Wiener Klassik bis hin zur bairischen Volksmusik

Gedächtniskonzert für die Münchner Berufsmusikerin Maria Kippet

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e. V. in Kooperation mit dem Orff-Zentrum München

29.05.2009 | KONZERT | VORTRAG

»Eröffnung des Pfingstsymposions München 2009«

John Cage: *In a landscape*
4'33"

»Gefühl – existiert es noch in der neuen Musik?«
Heera Kim, Karlsruhe

Fabio Romano, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

31.05.2009 | KONZERT

»Matinee im Rahmen des Pfingstsymposions München 2009«

Anton Webern: *Variationen für Klavier op. 27*
Klavierstück, im Tempo eines Menuetts (1925)

Philipp Kolb: *TUBAMIR* für Tuba und Elektronik

Julia Schölzel: *flure fugitive* für Klavier (UA)

Ludger Brümmer: *Steam* für Ensemble

Heera Kim: *UNDO* für Klavier zu vier Händen (UA)

Wolf Loeckle im Gespräch mit den KomponistInnen und InterpretInnen
zum Thema GEFÜHL

Julia Schölzel, Klavier

Philipp Kolb, Tuba

Klavierduo Martina & Kristina Bauer

piano possibile – ensemble für neue musik, Leitung: Florian Appel

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

14.10.2009 | KONZERT

»Musikalische Dialoge«

Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Felix Mendelssohn Bartholdy

Uta Zenke, Violoncello

Anne Schätz, Klavier und Moderation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

02.12.2009 | VORTRAG UND DISKUSSION

»Wenn Wissenschaft vor Gericht gestellt wird. Eine Herausforderung an unsere Gesellschaften durch kreationistische Strömungen«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Institut Français, München

15.12.2009 | KONZERT

Klaviertrios von Joseph Haydn, Antonín Dvořák und Felix Mendelssohn Bartholdy

Amelie Böckheler, Violine

Hendrik Blumenroth, Violoncello

Patrick Lechner, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

21.05.2010 | KONZERT | VORTRAG

»Eröffnung des Pfingstsymposions München 2010«

Pascal Dusapin: *Ito* für Bassklarinette

Anacoluthe für Frauenstimme, Kontrabassklarinette und Kontrabass

»Komponieren – Musik, Paradox, Flux – aus der Werkstatt eines Ohrendenkers«

Pascal Dusapin, Paris

Martina Koppelstetter, Mezzosopran

Stefan Schneider, Bassklarinette und Kontrabassklarinette

N.N., Kontrabass

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

23.05.2010 | KONZERT

»Matinee im Rahmen des Pfingstsymposions München 2010«

Amelia Cuni: *Alaap in einem Morgen-Raga* für Stimme und Tanpura

Devino amor für Stimme (Verse von Jacopone da Todi)

Antoine Beuger: *ein ton, eher kurz, sehr leise* für zwei Ausführende

Cornelius Cardew: *memories of you*

Winter Potatoe 3

The Croppy Boy

Red Flag Prelude

Gregorianische Choräle

Wolf Loeckle im Gespräch mit den KomponistInnen und InterpretInnen

Amelia Cuni, Stimme, Tanpura

Sabine Liebner, Klavier

Antoine Beuger und Christoph Nicolaus, Ausführende

Leitung: Tobias Neumann

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

15.06.2010 | KONZERT

Kammerkonzert

als Abschluss der Kammermusikwoche in Zell an der Pram 2010 der Münchner Schule für Bairische Musik – »Wastl-Fanderl-Schule«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Münchner Kreis für Volksmusik, Lied und Tanz e. V. in Kooperation mit dem Orff-Zentrum München

08.12.2010 | KONZERT

»Klavierquartettabend«

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven

Julian Rien, Klavier

Janos Maté, Violine

Tilo Widenmeyer, Viola

Franz Amann, Violoncello

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

11.12.2010 | KONZERT

Konzert im Rahmen des Symposions der MGNM

Anton Webern: Variationen op. 27

György Ligeti: Étude Nr. 2, *Cordes Vides*

Volker Nickel: *piano puzzle pieces*

Andreas Skouras, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

10.06.2011 | KONZERT | VORTRAG

»Eröffnung des Pflingstsymposions 2011«

»O wunderbare Notwendigkeit! – Auf der Suche nach dem Unmöglichen«

Bettina Skrzypczak, Basel

Bettina Skrzypczak: *Daphnes Lied* für Klavier solo
Illuminationen für Klarinette, Violoncello und Klavier

Begrüßung: Thomas Rösch

Markus Schön, Klarinette

Yves Savary, Violoncello

Jan-Philip Schulze, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pflingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

12.06.2011 | KONZERT

»Matinee im Rahmen des Pflingstsymposions München 2011«

Arnold Schönberg: Streichtrio op. 45

Wolfgang von Schweinitz: *KLANG auf Schön Berg La Monte Young* –
Stimmübung im Lobgesang

für Streichtrio mit live-elektronischer Ringmodulation ad lib. op. 39

Wolf Loeckle im Gespräch mit Wolfgang von Schweinitz, Trio Coriolis
und Mathis Nitschke

Trio Coriolis:

Michaela Buchholz, Violine

Klaus-Peter Werani, Viola

Hanno Simons, Violoncello

Mathis Nitschke, Ringmodulation

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pflingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

07.07.2011 | KONZERT

Kammerkonzert der Teilnehmer der Musikwoche

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Münchner Schule für Bairische Musik in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

15.11.2011 | KONZERT

»Klassikkonzert – Klassisches Kammerkonzert mit SchülerInnen und Ensembles der Wastl-Fandlerl-Schule«

Begrüßung und Moderation: Moritz Demer

Gesamtleitung und Organisation: Ines Köthnig und Gerald Stegemann

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Münchner Schule für Bairische Musik in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

01.03.2012 | KONZERT

»Liederabend mit Werken von Schubert und Schumann«

Alban Lenzen, Bassbariton / Uwe Sachaczewsky, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

23.07.2012 | KONZERT

Konzertabend mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann u. a.

Uta Zenke-Vogelmann, Violoncello / Anne Schätz, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

16. – 17.11.2012 | FESTTAGE
der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland

»50 Jahre Orff-Schulwerk-Gesellschaft in Deutschland«

Mitwirkende:

Michael Kugler, Wilfried Hiller, Werner Beidinger, Ulrike Meyerholz,
Reinhold Wirsching

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland e. V.

13.02.2013 | KONZERT

»Kammerkonzert des Oberon Trio«

Werke von Johannes Brahms, Joseph Haydn und Dmitri Schostakowitsch

Oberon Trio:

Henja Semmler, Violine

Rouven Schirmer, Violoncello

Jonathan Aner, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

13.06.2013 | KONZERT

»Konzert des Duo Gazzana«

Werke von Grieg, Paganini, Schnittke, Sylwestrow u.a.

Nataschia Gazzana, Violine

Raffaella Gazzana, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung von ECM Records in Zusammenarbeit mit dem
Istituto Italiano di Cultura und dem Orff-Zentrum München

11.12.2013 | KONZERT

»Kammerkonzert mit Werken von Richard Strauss«

Franz Amann, Violoncello
Kazue Weber-Tsuzuli, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

31.01.2014 | KONZERT

»Schubert: Frauenrollen und -gestalten
Rossini: Liedkantate Giovanna D'Arco – Canzonetten«

Cornelia Lanz, Mezzosopran
Stefan Laux, Klavier

Einführung in Texte und Musik durch die Künstler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Süddeutschen Schubertgesellschaft e. V.

24.02.2014 | KONZERT

»Ich träumte von bunten Blumen«

Stefan Wilkening liest Tagebücher und Briefe von Schubert
Stefan Laux spielt Klavierwerke von Schubert

Stefan Wilkening, Lesung
Stefan Laux, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Süddeutschen Schubertgesellschaft e. V.

29.03.2014 | KONZERT

»Liederabend – Werke von Schubert, Verdi und Strauss«

Gabriele Weinfurter, Mezzosopran

Stefan Laux, Klavier

Einführung in Texte und Musik durch die Künstler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Süddeutschen Schubertgesellschaft e. V.

23.05.2014 | KONZERT

»Liederabend – Werke von Schubert, Verdi und Strauss«

Gabriele Weinfurter, Mezzosopran

Stefan Laux, Klavier

Einführung in Texte und Musik durch die Künstler

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Süddeutschen Schubertgesellschaft e. V.

06.06.2014 | KONZERT | VORTRAG

»Eröffnung des Pfingstsymposions 2014«

»Wahrnehmen und Verstehen am Beispiel eigener Kompositionen«

Carola Bauckholt, Freiburg

Carola Bauckholt: *Zugvögel* für Oboe, Klarinette, Saxophon,
Bassklarinette und Fagott

Oliver Klenk, Klarinette

Stefan Schneider, Bassklarinette

Claire Sirjacobs, Oboe

Markus Maier, Saxophon

N.N., Fagott

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymposion München, Ulrike Trüstedt

07.06.2014 | KONZERT
(im Rahmen des Pfingstsymphosions 2014)

»Komposition. Performance.«

Carola Bauckholdt: *In gewohnter Umgebung III* für Video, Violoncello und Klavier (1994)

Ardhi Engl & Geoff Goodman: *Metal, Wood and Wire* – experimenteller Jazz (Performance)

Helena Bugallo, Klavier
Caspar Johannes Walter, Violoncello
Performance: Ardhi Engl & Geoff Goodman

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymphosion München, Ulrike Trüstedt

08.06.2014 | KONZERT | PODIUMSGESPRÄCH

»Matinee im Rahmen des Pfingstsymphosions München 2014«

»Unter Ohrendenkern« – Anke Werani, Bettina Faiss, Minas Borboudakis und Klaus-Peter Werani im Gespräch

Minas Borboudakis: *ROAI V (midi ballade)* für Bassklarinette, Viola und präpariertes Klavier

Bettina Faiss, Bassklarinette
Klaus-Peter Werani, Viola
Minas Borboudakis, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Pfingstsymphosion München, Ulrike Trüstedt

14.07.2014 | KONZERT | LESUNG

»Wein-Lieder aus drei Jahrhunderten«

Werke von Schubert, Schumann, Chopin, Reissiger, Meyerbeer, Brahms, Wolf, Liszt und Strauss

Texte von Heine, Ringelnatz, Gernhardt, Brecht, Busch, Lessing
und Uhland

Thomas Ruf, Bariton
Stefan Laux, Klavier

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstaltung der Süddeutschen Schubertgesellschaft e. V.

09.10.2014 | KONZERT

»Präsentation von Mozarts Costa-Violine«

Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate F-Dur für Violine und Klavier KV 376
Sonate e-Moll für Violine und Klavier KV 304
Antonín Dvořák: Sonatine G-Dur für Violine und Klavier op. 100

Esther Hoppe, Violine (Mozarts Costa-Violine)
Matthias Schulz, Klavier und Einführung

Begrüßung: Johannes Honsig-Erlenburg, Präsident der Stiftung
Mozarteum Salzburg

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Stiftung Mozarteum Salzburg

21.10.2014 | KONZERT

»Musik im Hause Pringsheim«

Werke von Alfred und Klaus Pringsheim, Ludwig van Beethoven,
Richard Wagner, Bruno Walter und Richard Strauss

Mitwirkende: Anne Schätz – Gerturd Merté – Alexandra Ulrich –
Valérié Gillard – Christian Juttendonk

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Mozart-Gesellschaft München e. V.

17./20.12.1992 | KONZERT

Weihnachtsgeschichten mit Peter Grassinger



08. – 10.03.1998 | TAGUNG

»Güntherschülerinnen-Treffen im
Orff-Zentrum München«

12.10.2000 | KONZERT

»Liselotte Orff zu Ehren – Musica Poetica
und Geburtstagsgrüße«



19.11.2004 | KONZERT
im Rahmen des Symposiums

»Zum 100. Geburtstag Gunild Keetman«



22.06.2006 | KONZERT | VORTRAG

Die Rabābā und die traditionelle Musik
Ägyptens – Religiöse und weltliche Musik
aus Ober- und Unterägypten

26./27.01.2008 | LICHT- UND
KLANGINSTALLATION

Erwin Stache: Bewegungen –
Momente (2007)





21.12.2011 | KONZERT

»Werke von Wilfried Hiller und Carl Orff /
Kurt Huber«

19.05.2014 | KONZERT

»Kitanodai Gagaku Ensemble: Seigaiha«



24.06.2014 | KONZERT

»Afrikanische Klassik auf Originalinstrumenten«



21. – 25.11.1994 | SYMPOSIUM

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

29.06. – 02.07.2000 | ERSTES
INTERNATIONALES SYMPOSIUM
DER KOMPONISTEN-INSTITUTE

»Gegenwart in der Zukunft:
Komponisten-Institute und ihr Auftrag«



17. – 19.10.2007 | SYMPOSIUM

»Text, Musik, Szene –
Das Musiktheater von Carl Orff«

8.2. SYMPOSIEN

Eigene Symposien

21. – 25.11.1994 | SYMPOSIUM

»Zur Situation der Musik in Deutschland in den dreißiger und vierziger Jahren«

Vorträge – Colloquien – Konzerte

»Zur Frage der Urteilsbildung: Haltungen – Wertungen«

Beiträge von Michael Walter – Kurt Dorf Müller – Eva Hanau – Fritz Hennenberg – Oliver Rathkolb – Albrecht Riethmüller – Claudia Maurer Zenck – Christoph Walton – Jürg Stenzl – Horst Möller – Hermann Danuser – Michael H. Kater – Hans Maier – Erwin Rotermond – Werner Thomas – Joan Evans – Bernhard A. Kohl – Günther Weiß – Hans Jörg Jans – Albrecht Dümling – Alberto Fassone – Wilfried Passow – Claudia Jeschke – Minna Ronnefeld – Patricia Stöckemann

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

08. – 10.03.1998 | TAGUNG

(Veranstaltungszyklus »Kaulbachstraße 16«)

»Güntherschülerinnen-Treffen im Orff-Zentrum München«

Teilnehmende Güntherschülerinnen:

Maja Freudenberg – Lilo Fürst-Ramdohr – Hermine Gebhard-Seele – Lola Harding-Irmer – Ruth Heike – Jutta von Lewinski – Annalisa Martens – Inge Mühlmann – Erica Nein – Ruth Opitz – Gerda Reyers – Traude Schrattenecker – Irene von Unruh – Gertrud Wagner

FESTLICHE AKADEMIE AM 10.03.1998 | VORTRÄGE
(Veranstaltungszyklus »Kaulbachstraße 16«)

**»Die Güntherschule (1936–1944). Mänaden der dreißiger Jahre ...
und ihre Erben«**

»Die Tagung 1998 in der Rückblende«, Coloman Kallós und Manuela Widmer

»Elementare Musikübung – *Orff-Schulwerk* – Musik- und Bewegungserziehung«, Michael Kugler

»Aus der Werkstatt mit Gunild Keetman«, Minna Ronnefeld

»Von der Güntherschule zum Orff-Institut«, Barbara Haselbach

»Arbeit mit verschiedenen Gruppen – Elementares Musiktheater – Musik und Tanz im szenischen Spiel«, Manuela Widmer

»Elementarer Tanz an der Deutschen Sporthochschule Köln«, Graziela Padilla

»Ekstatischer Tanz«, Barbara Haselbach

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

**19. – 20.11.2004 | INTERNATIONALES WISSENSCHAFTLICHES
SYMPOSIUM ZUM 100. GEBURTSTAG**

»Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin«

Thomas Rösch (München): Begrüßung und Einführung

Minna Ronnefeld (Kopenhagen): »Gunild Keetman – eine Annäherung an ihre Biographie«

Hermann Regner, Minna Ronnefeld, Margret Murray, Monika Heinrich: Präsentation der Neuerscheinung »Gunild Keetman – Ein Leben für Musik und Bewegung«, Mainz 2004

Monika Heinrich (Mainz): »Gunild Keetman und der Schott Verlag«

Coloman Kallós (Salzburg): Präsentation der DVD »Musik von Gunild Keetman«

Hermann Regner (Salzburg): »Neuentdeckung zum 100. Geburtstag? Bericht über ein Flötenspielbuch von Gunild Keetman«

Margaret Murray (London): »Gunild Keetman's Contribution to the English *Orff-Schulwerk* Volumes«

Michael Kugler (München): »Ostinato und Modus – Gunild Keetmans Musik zwischen Improvisation und Komposition«

Cornelia Fischer (München): »Keetmans Musik und die Minimal Music – eine Gegenüberstellung«

Barbara Haselbach (Salzburg): »Gunild Keetmans *Elementaria* – ein Protokoll ihres didaktischen Ansatzes«

Danai Gagné (New York): »Gunild Keetman – That Remarkable Teacher«

Judith Thomas-Solomon (New York): »Appreciating the Diminutive Works of Gunild Keetman«

Pamela Stover (Carbondale/USA): »The *Orff-Schulwerk* on Bayerischer Rundfunk and the Preisausschreiben: The First Children's Compositions«

Verena Maschat (Madrid): »Didaktische Prinzipien in Gunild Keetmans Arbeit mit Kindern 1956-59«

Regina Pauls (Leipzig/Salzburg): »Fragen an Gunild Keetman«

Danai Gagné (New York): »Workshop: Gunild Keetman's Extensions of Teaching Gyms«

Ulrike Jungmair (Salzburg): »Workshop: Musizieren aus der Bewegung«
Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

17. – 19.10.2007 | SYMPOSIUM

»Text, Musik, Szene – Das Musiktheater von Carl Orff«

Thomas Rösch: »Zur Bedeutung der ›hypokryphen Citate‹ im letzten Teil ›Dies illa‹ von Carl Orffs *De temporum fine comoedia*«

Peter Revers: »›Warm leuchtet das Leben / Kalt starrt der Tod‹: Symbolistische und exotische Tendenzen in Carl Orffs Jugendwerk *Gisei – Das Opfer*«

Heinz-Jürgen Winkler: »Über das Frühjahr« – Carl Orff und Paul Hindemith vertonen Bert Brecht«

Ulrich Müller: »Carmina Amoris. Carl Orffs *Trionfi*: Konzeption und Bühnenrealisierung«

Franz Michael Maier: »Latein als Bühnensprache in Carl Orffs *Catulli Carmina*«

Bernd Edelmann: »Imagines magicae« – Orffs »O Fortuna«-Chor in der Werbung«

Alberto Fassone: »Dramatisierung der Zeitstrukturen im Märchen am Beispiel von Carl Orffs *Der Mond*«

Bernhard Kytzler: »Renatae Litterae in Orffs Bühnenwelt«

Hellmut Flashar: »Das Bühnenwerk Orffs im Spiegel des Briefwechsels von Carl Orff mit Wolfgang Schadewaldt«

Andreas Backoefer: »Carl Orff – Günther Rennert: Musiktheater in der Gegenmoderne?«

Gerald Köhler: »Ein instrumentales Theater: Carl Orff und Gustav Rudolf Sellner«

Kii-Ming Lo: »Sehen, Hören und Begreifen: Jean-Pierre Ponnelles Verfilmung der *Carmina Burana* von Carl Orff«

András Varsány: »Carl Orff und die Musikinstrumente anderer Kulturen«

Theo Hirsbrunner: »Carl Orffs *Antigonae* und *Oedipus der Tyrann* im Vergleich mit Arthur Honeggers *Antigone* und Igor Strawinskys *Oedipus Rex*«

Sabine Henze-Döhring: »Carl Orffs Märchenstück *Die Kluge*«

Jürgen Maehder: »Die Dramaturgie der Instrumente in den Antikenoperen von Carl Orff«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftlichen Seminar der Freien Universität Berlin

31.01.2010 | SYMPOSIUM

»Zwischen Japonismus, symbolistischem Theater und Musikdrama – Carl Orffs Bühnenerstling *Gisei – Das Opfer* (1913)«

András Varsányi: »Zum interkulturellen Aspekt in Carl Orffs Werken«

Heinz-Dieter Reese: »*Terakoya (Die Dorfschule)* – Zentraler Akt aus dem Historiendrama des japanischen Bunraku- und Kabuki-Theaters von 1746/47. Bemerkungen zum Inhalt und zur Aufführungspraxis«

Jörg B. Quenzer: »»Dichtergrüße aus dem Osten: Karl Florenz als Vermittler der japanischen Literatur«

Thomas Rösch: »»Ein eigenwilliges Kuriosum? Beobachtungen zu Text, Musik und Dramaturgie von Carl Orffs Jugendwerk *Gisei – Das Opfer*«

Peter Revers: »»Dammbbruch Debussy«. Aspekte der Kompositions- und Instrumentationstechnik in Carl Orffs früher Oper *Gisei – Das Opfer*«

Podiumsgespräch mit Intendant und Regisseur John Dew, Generalmusikdirektor Constantin Trinks sowie allen Referenten

Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele

Symposien mit Kooperationspartnern

10. – 11.12.1999 | TAGUNG

»Aus Anlass der szenischen Erstaufführung von Carl Orff: *Das Spiel vom Ende der Zeiten (De temporum fine comoedia)* – Erlösung von Schuld oder ewige Verdammnis?«

Beiträge von Hans Jörg Jans, Alberto Fassone, Klaus Schultz, Romuald Pekny, Eberhard Tiefensee, Werner Schubert, Gottfried Bachl, Kurt Horres, Werner Thomas

Kardinal Wendel Haus, München

Katholische Akademie in Bayern in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

29.06. – 02.07.2000 | ERSTES INTERNATIONALES
SYMPOSIUM DER KOMPONISTEN-INSTITUTE

»Gegenwart in der Zukunft: Komponisten-Institute und ihr Auftrag«

Hans Jörg Jans, Orff-Zentrum, München
Erika Schaller, Archivio Luigi Nono, Venedig
Nancy Perloff, The Getty Research Institute, New York
Robert Piencikowsky, Paul Sacher Stiftung, Basel
Marianne Lyon, Centre de documentation de la musique contemporaine, Paris
Werner Grünzweig, Stiftung Archiv der Akademie der Künste, Berlin
Walter-Wolfgang Sparrer, Internationale Isang Yun Gesellschaft, Berlin
Jenny Doctor, The Britten-Pears Library, Aldenburgh
Catherine Massip, Bibliothèque Nationale de France, Paris
Matthew Greenall, The British Music Information Centre, London
Martina Weindel, Freie Universität Berlin
Manachir Jakoubov, Schostakowitsch-Zentrum, Moskau
Stefania Gianni, Fondazione Isabella Scelsi, Rom
Mila de Santis, Gabinetto G. P. Vieusseux, Florenz
Raffaele Pozzi, Istituto di Studi Musicali »Goffredo Petrassi«, Latina
Marion Diederichs-Lafite, Ernst Krenek Institut, Wien
John F. da Luz Camacho, William Walton Trust, London
David Farneth, Kurt Weill Foundation, New York
Andreas Altenhof, Kurt-Weill-Zentrum, Dessau
Albrecht Dümling, Hanns Eisler Gesellschaft, Berlin
Giselher Schubert, Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt
Aleš Březina, Bohuslav Martinů Institute, Prag
László, Vikárius, Bartók Archives, Budapest
Jorge Zulueta, Société Internationale Franz Schreker, Paris
Yvan Nommick, Archivo Manuel des Falla, Granada
Christian Meyer, Arnold Schönberg Center, Wien
Bernard Benoliel, Ralph Vaughan Williams Trust, London
Ornella Volta, Archives Erik Satie, Paris
Marco Vicenzi, Centro Studi Musicali Ferruccio Busoni, Empoli
Susanne Popp, Max-Reger-Institut, Karlsruhe
Christian Wolf, Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen
Karsten Eskildsen, Odense City Museum, Odense
Timo Virtanen, Jean Sibelius Works, Helsinki
Miriam Chimènes, Centre de Documentation Claude Debussy, Paris

Henri-Louis de la Grange, Bibliothèque Gustav Mahler, Paris
Alena Němcová, Leoš Janáček Foundation, Brünn

Goethe-Forum München

Eine Initiative des Orff-Zentrums München aus Anlass seines zehnjährigen Bestehens

In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut München

20. – 22.10.2000 | INTERNATIONALES ORFF-SCHULWERK SYMPOSION

»Musikalische Lebenshilfe – Die Bedeutung des Orff-Schulwerks für Musiktherapie, Sozial- und Integrationspädagogik«

Klaus Overborbeck: »Behindert?! Aber dann kannst du doch nicht musizieren?!« – Zum Phänomen der ausschließlichen Leistungsvorstellung beim Musizieren aus der Sicht eines Psychoanalytikers«

Wolfgang Stange: »AMICI: Entwicklung des individuellen kreativen Potentials im integrierten Tanztheater«

Stefan Heidweiler/Brigitte Flucher: »Spiel – Raum – Musik: Idee und Entwicklung eines integrativen Projektes im Schnittfeld von Kunst, Pädagogik und Therapie«

Shirley Salmon: »Wege zum Dialog – Erfahrungen aus der Arbeit mit hörgeschädigten Kindern in integrativen Gruppen«

Karin Schumacher: »Beziehungsqualitäten des Zusammenspiels – zur Indikation Musiktherapie«

Melanie Voigt: »Orff-Schulwerk und Orff-Musiktherapie: historische Wurzeln und Entwicklung«

Ruth Moroder-Tischler: »Der Einfluss Wilhelm Kellers auf meine heutige psychotherapeutische Arbeit«

Björn Tischler: »Erfahrungen aus der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie im Schnittfeld elementarer Musikpädagogik und -therapie«

Rolf Oerter: »Die Rolle des Spiels in der musikalischen Entwicklung des Kindes«

Erich Heiligenbrunner: »Auf der Suche nach Klang – »Musik machen« auf Selbstbau-Instrumenten«

Tom Naess: »From Xylophone to Synthesizer«

Phil Ellis: »Sound Therapy – a new approach for children with profound and multiple learning difficulties. Aesthetic motivation and the empowerment of the individual through the use of innovative technology in non-invasive ways«

Manuela Widmer/Michel Widmer: »Elementares Musiktheater als integrative und integrierende Spielform der Musik- und Bewegungserziehung«

Hans-Helmut Decker-Voigt: »»Wes Instrument ich spiel‘ – des Lied ich sing‘ – Das *Orff-Schulwerk* im Gesundheitswesen. Gesundheitspolitische Aspekte zur Rolle des *Orff-Schulwerks* zwischen Sozialpädagogik und klinischer Therapie«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Zusammenarbeit:

Orff-Schulwerk Forum

Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland

Orff-Zentrum München

13.05.2001 | SYMPOSIUM (Carl Orff in New York)

»Carl Orff – Facets of a Composer«

Beiträge von Hellmut Flashar – Hans Jörg Jans – Silke Leopold – J. Bradford Robinson – Leon Botstein – Kim H. Kowalke – Karen Painter – Oliver Rathkolb – Bryan Gilliam

LaGuardia School for the Performing Arts New York

In Zusammenarbeit mit dem American Symphony Orchestra New York

04.07. – 06.07.2002 | SYMPOSIUM

»Wohlbefinden und Musik im Alter – Lebenszyklus, Lebensrhythmus«

Helmut Bachmaier: »Altersbilder in der Literatur«

Heiner Gembris: »Musikalische Fähigkeiten im Alter«

Maria Grätzel: »»Madame, ich habe lange genug gebraucht, um jung zu werden« (Picasso) – Musik in der Seniorenresidenz: Stimulanz zur seelisch-geistigen Vitalität«

François Höpflinger: »Generationenwandel des Alters«

Insuk Lee: »»Musikstunde« im St. Josefs-Heim Sozialzentrum in München/Haidhausen – Ein Bericht«

Elisabeth Nette: »Yehudi Menuhin Live Music Now München e. V.«

Rudolf Nykrin: »Musik und Bewegung: Stimuli für die musische Persönlichkeit – Stichworte zur Arbeit des »Orff-Instituts« an der Universität Mozarteum«

Pasqualina Perrig-Chiello: »Ars vivendi – Eine späte Einsicht?«

Ernst Pöppel: »Zeit – das Rätsel in der Musik«

Leopold Rosenmayr: »Zur Philosophie des Alters heute«

Hannes Benedikt Stähelin: »Hält Musik jung? Betrachtungen aus der medizinisch-biologischen Perspektive«

Christiane Wieblitz: »»Viel zu jung, um alt zu sein«. Musizieren, singen und tanzen – Ein Jungbrunnen für Körper, Geist und Seele«

Marc Christoph Wittmann: »Ziele moderner Altersforschung: Erhaltung der Kompetenz im Alter«

Podiumsgespräch mit Klaus Bode (Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München), Meinhard Loibl (Bayerisches Sozialministerium), Maria Grätzel, Marc Christoph Wittmann und Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Ein Projekt des Orff-Zentrums München in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musik- und Tanzpädagogik »Orff-Institut« der Universität Mozarteum Salzburg

10. – 11.10.2013 | SYMPOSIUM (mit Kabinettausstellung)

»Emil Preetorius (1883–1973): Leben und Werk«

Beiträge von Thomas Rösch – Michael Buddeberg – Albert von Schirnding – Eva von Freeden – Wolfgang Urbanczik – Werner Grebe – Oswald Georg Bauer – Albert Lutz – Lejla Bajramovic

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Preetorius Stiftung in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek, dem Staatlichen Museum für Völkerkunde München, dem Deutschen Theatermuseum, der Staatlichen Graphischen Sammlung München und dem Orff-Zentrum München

Symposien anderer Veranstalter

12. – 15.08.1996 | SOMMERKURS DER ORFF-MUSIKTHERAPIE

»Dimension und Perspektiven der Orff-Musiktherapie«

Beiträge von Sabina Pächnitz – Astrid Lux – Akiko Iizuka – Waltraut Penka – Gertrud Orff

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Koordination: Gertrud Orff

14.11.1998 | SYMPOSIUM DER IGNM SEKTION MÜNCHEN

»Präsentationsformen zeitgenössischer Musik«

Kurzreferate von Michael Zwenzner, Helmut Rohm und Reinhard Schulz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der IGNM Sektion München in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

20. – 22.05.1999 | PFINGSTSYMPOSION

»Ein Lied in allen Dingen? 10. Pfingstsymposium München«

Beiträge von Girgl Eska – Christof Engelhorn – Carl Ludwig Reichert – Eckhard Kahle – Christiane H. Scheidt – Thomas Hölscher – Wolfgang Lipp – Fritz Ostermayer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

21. – 23.07.1999 | SYMPOSION

»Richard Strauss und die Moderne – Internationales Symposium zum 50. Todestag«

Schirmherr: Staatsminister Hans Zehetmair

Beiträge von Leon Botstein – Günter Brosche – John Deathridge – Sabine Fröhlich – Reinhard Gerlach – Bryan Gilliam – Julia Liebscher – Siegfried Mauser – Bernd Edelmann – Walter Werbeck – Hermann Danuser – Reinhold Schlötterer – Bernhard Schmid – Manfred Hermann Schmid – Rainer Cadenbach – Birgit Lodes – Ulrich Konrad – Anne Shreffler – Wolfgang Osthoff – Rudolf Stephan – Jürgen Schläder – Monika Woitas – Vladimir Zvara

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft der LMU München in Verbindung mit der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte und der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

11.12.1999 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»HörenLernen – Neue Musik und Schule«

Erfahrungen aus dem Schulalltag und neue Möglichkeiten des Erfassens und Verstehens von Neuer Musik

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

08. – 10.06.2000 | PFINGSTSYMPOSION

»Das Ganze – ein Stück. 11. Pfingstsymposion München«

Beiträge von Anne-Barb Hertkorn – Susann-Viola Renninger – Maren Paulat – Monika Pirlet-Gottwald – Bernd Guggenberger – Helga de la Motte – Hartmut Dedert – Daniel Charles – Dorothea Hofmann – Ulrich Müller – Max Nyffeler – Helmut Rohm – Reinhard Schulz – Bernhard Weidner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

02.12.2000 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Perspektive Ornament – Über das Akzidentelle in der Neuen Musik«

Vortrag, Statements, Diskussionen

Helmut Rohm u. a.

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik (MGNM) e. V. im Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

31.05. – 03.06.2001 | PFINGSTSYMPOSION

»Schöpfungslust – 12. Pfingstsymposion München«

Beiträge von Pravu Mazumdar – Dirk Pescher – Angela Dauber –
Lynes Baldy – Angelica Bergengruen – Lydia Hartl – Nadja Schöning –
Jens Niemeyer – Christine Vogt

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

22.11. – 25.11.2001 | INTERNATIONALES WISSENSCHAFT- LICHES SYMPOSION ZUM 100. TODESTAG

»Josef Rheinberger – Werk und Wirkung«

Beiträge von Wolfgang Horn – Hans-Josef Irmén – Harald Wanger –
Bernd Edelmann – Thomas Schmidt-Beste – Barbara Mohn – Robert
Wason – Christian Berkold – Hanns Steger – Hartmut Schick –
Lee Rothfarb – E. Douglas Bomberger – Siegfried Gmeinwieser –
Glenn Stanley – Stephan Hörner – Calvin Bower – Irmlind Capelle –
Martin Weyer – Alexander Pointner – Christopher S. Anderson

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft der Universität München
und Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte

08.12.2001 | SYMPOSIUM der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Grenzüberschreitung – Ein ästhetisches Kriterium in der Neuen Musik?«

Beiträge von Bernhard Weidner, Reinhard Schulz und Sandeep
Bhagwati

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt
München und dem Orff-Zentrum München

23. – 25.05.2002 | PFINGSTSYMPOSION

»Das Neue – 13. Pfingstsymposion München«

Beiträge von Elmar Budde – Theo Geißler – Hito Steyerl – Max Nyffeler – Torsten Belschner – Reinhard Schulz – Peter Pannke – Pedro Pablo Arroyo Alba – Peider A. Defilla – Wilhelm Warning – Jutta Köhler – Peter Stepan – Petra Giloy-Hirtz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

29. – 30.05.2003 | PFINGSTSYMPOSION

»Die freie Musik-Szene – 14. Pfingstsymposion München«

Beiträge von Rainer Nonnenmann – Jörg Schäffer – Roland Zag – Lutz Weinmann – Fei Teng – Thomas Glatz – Martin Krejci – Alexandra Zöllner – Lars Mentrup

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

24. – 26.10.2003 | MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM zum 200. Geburtstag von Franz Lachner (1803–1890)

»Franz Lachner und seine Brüder – Hofkapellmeister zwischen Schubert und Wagner«

Beiträge von Hartmut Schick – Harald Johannes Mann – Hans-Joachim Hinrichsen – Andrea Lindmayr-Brandl – Andrea Gottdang – Bernd Edelmann – Friedhelm Krummacher – Wolfram Steinbeck – Robert Pascall – Ulrich Konrad – Thomas Betzwieser – Sieghart Döhning – Egon Voss – Reiner Nägele – Klaus Döge – Robert Münster – Robert Braunmüller – Hans-Josef Irmen – Jürgen Wulf – Wolfgang Sawodny – Birgit Lodes

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Instituts der Musikwissenschaft der LMU München und der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.

14.02.2004 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Substanz – Wertmaßstab oder Worthülse?«

Vorträge von Wolf-Dieter Enkelmann und Max Nyffeler sowie Referate, Klangbeispiele und Diskussion

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

02. – 04.08.2004 | INTERNATIONALES MUSIKWISSENSCHAFTLICHES SYMPOSIUM

»Die Münchner Hofkapelle des 16. Jahrhunderts im europäischen Kontext«

Beiträge von Thomas Rösch – Theodor Göllner – Laurenz Lütteken – Thomas Schmidt-Beste – Klaus Pietschmann – Siegfried Gmeinwieser – Paweł Gancarczyk – Metoda Kokole – Hildegard Herrmann-Schneider – Philippe Vendrix – Richard Freedman – Jacobijn Kiel – David Fallows – Birgit Lodes – Reinhold Schlötterer – Katelijne Schiltz – David Burn – Stefan Gasch – Franz Körndle – Bernhard Schmid – James Haar – William Peter Mahrt – Marie-Louise Göllner – Bernd Edelmann – Rebecca Wagner-Oettinger – Jessie Ann Owens – Christian Thomas Leitmeir – Armin Brinzing

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Musikhistorischen Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

12.03.2005 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Neue Musik und Ökonomie«

Vorträge von Wolf Dieter Enkelmann und Michael Zwenzner sowie Referate, Klangbeispiele und Diskussion

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt
München und dem Orff-Zentrum München

18.03.2006 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Neue Musik und gesellschaftliche Relevanz«

Referent: Reinhard Schulz, Musikjournalist, München

Podium: Nikolaus Brass – Roman Bunka – Alexander Liebreich – Samir
Odeh-Tamini – Christoph Reiserer – Tom Sora – Bernhard Weidner

Moderation: Norbert R. Stammberger

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt
München und dem Orff-Zentrum München

14. – 16.07.2006 | INTERNATIONALES SYMPOSIUM MÜNCHEN

»Das Musikleben am Hof von Kurfürst Max Emanuel«

Beiträge von Sebastian Werr – Bernhard Jahn – Thomas Rahn – Juliane
Riepe – Berthold Over – Jean-Philippe Aelbrouck – Barbara Zuber –
Thomas Betzwieser – Catherine Cessac – Manuela Jahrmärker – Colin
Timms – Sieghart Döhning – Daniela Sadgorski – Inga Mai Groote –
Friedrich W. Riedel – Leonhard Riedel – Stephan Hörner – Josef
Focht – Christina Schulze – Anne-Claire Magniez

Tagungsleitung: Stephan Hörner und Sebastian Werr

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.
Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth

08.05.2008 | SYMPOSIUM

»Die Münchner Schule und Max Reger – Neuromantik und Moderne um 1900«

Beiträge von Herbert Rosendorfer – Bernd Edelmann – Susanne Popp – Wolfgang Rathert – Siegfried Mauser – Christian Leitmeir – Peter Paul Pachtl – Inga Mai Groote – Stephan Hörner – Stefan Rohringer – Ute Jung-Kaiser – Walter Werbeck

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Hochschule für Musik und Theater München und des Instituts für Musikwissenschaft der LMU München in Zusammenarbeit mit dem Orff-Zentrum München

25.10.2008 | SYMPOSIUM

der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»nicht wahr? – Zum Begriff der Schönheit in der Neuen Musik«

Beiträge von Tom Sora – Kamil Rajec – Nikolaus Brass – Moritz Eggert – Jan Müller-Wieland – Andreas Reiner – Mark Sattler – Reinhard Schulz – Christoph Reiserer

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

31.10. – 01.11.2008 | SYMPOSIUM

»Carl Maria von Weber in München: Webers Klarinettenwerke und ihr historisches Umfeld«

Beiträge von Frank Heidelberger – Joachim Veit – Heike Fricke – Robert Erdt – Joachim Tschiedel – Markus Schön – Stephan Hörner – Friedegund Freitag

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Internationalen Carl-Maria-von-Weber-Gesellschaft e. V. und der Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V. in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Theater München, dem Institut für Musikwissenschaft der LMU München, der Musikinstrumentenabteilung des Deutschen Museums München und dem Orff-Zentrum München

29. – 31.05.2009 | PFINGSTSYMPOSITION

»Gefühl – Pfingstsymposition München 2009«

Beiträge von Heera Kim – Lorenz Welker – Volker Caysa – Christina Wächter – Kristofer Arbeus – Carmen Runge – Isabelle Pyttel – Anna Isabell Gross – Clea Stacke – Verena Seibt – Jessica Kallage-Götze – Constanze Penninger – Aiko Okamoto – Janina Roider – Max Schmölz

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

22. – 26.07.2009 | SYMPOSIUM

»Der Werkekanon in der Musik, Werturteil, Konstrukt, historiographische Herausforderung«

Beiträge von Therese Bruggisser – Melanie Wald – Klaus Pietschmann – Ivana Rentsch – Jan Assmann – Hans-Joachim Hinrichsen – Anett Lütteken – Inga Mai Groote – Arne Stollberg – Doris Lanz – Hartmut Hein – Anna Maria Busse Berger – Cristina Urchueguía – Jürgen Heidrich – Martin Elste – Nicole Schwindt – Lydia Goehr – Peter Niedermüller – Anne Shreffler – Christian Leitmeir – Renate Groth – Kateljijn Schiltz – Christian Thorau – Michael Walter – Frank Hentschel – Wolfgang Fuhrmann

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Internationale musikwissenschaftliche Tagung

Organisatoren: Klaus Pietschmann (Bern), Melanie Wald (Zürich)

Respondenten: Karol Berger, Peter Gülke, Hartmut Schick

21.11.2009 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

**»Wer macht die Musik? Zum Zusammenspiel von Komponisten,
Musikern und Veranstaltern«**

Beiträge von Gunnar Geisse – Christoph Reiserer – Peter Hirsch – Johanna Varner – Alexander Strauch – Joachim Tschiedel – Carl Oesterhelt

Vorträge, Beiträge mit Musikbeispielen, Statements und Diskussionen von und mit Musikern verschiedener Münchner Ensembles und Orchester, Veranstaltern und Komponisten

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

21. – 23.05.2010 | PFINGSTSYMPOSION

»Warten – Pfingstsymposion München 2010«

Beiträge von Pascal Dusapin – Grace Yoon – Andrea Erwig – Karlheinz Geißler – Heiner Stadler – Antoine Beuger – Brigitte von Welser – Bettina Ehrhardt

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

11.12.2010 | SYMPOSIUM
der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Wer hört Neue Musik – und warum eigentlich?«

Beiträge von Hans Neuhoff – Volker Nickel – Roland Spiegel – Johanna Varner – Wulf Weinmann – Ulrich Müller – Karl F. Gerber

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

10. – 12.06.2011 | PFINGSTSYMPOSITION

»Geheimnis – Pfingstsymposion München 2011«

Beiträge von Bettina Skrzypczak – Daniela Stöppel – Constanze Kurz –
Cornel Franz – Wilma Kiener – Josef M. Gaßner – Wolfgang von
Schweinitz – Mathis Nitschke – Wolf Loeckle

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

10.12.2011 | SYMPOSIUM

der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Lieder ohne Orte? Neue MusikStadt München am Wendepunkt«

Beiträge von Klaus Kalchschmid – Michael Zwenzner – Masako Ohta –
Stephan Lanius – Klaus-Peter Werani – Minas Borboudakis – Ulrich
Müller – Christoph Reiserer – Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V.
in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt
München und dem Orff-Zentrum München

05.10.2012 | FESTIVAL DER MGNM (Festivaleröffnung)

»Verspielte Maschinen – Festival für Mechanik in der Musik«

Beiträge von Giovanni Russo – Nikolaus Brass – Andreas Skouras

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung des Deutschen Museums und der Münchner Gesell-
schaft für Neue Musik mit freundlicher Unterstützung der Stadt München

06.-08.06.2014 | PFINGSTSYMPOSITION

»ohrendenken – Pflingstsymposion München 2014«

Beiträge von Carola Bauckholt – Angelika Bönker-Vallon – Elen Flügge –

Wolf-Dieter Trüstedt – Geoff Goodman – Ardhi Engl – Nanna Michael – Anke Werani – Bettina Faiss – Minas Borboudakis – Klaus-Peter Werani – Caspar Johannes Walter – Helena Bugallo

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Konzept und Realisation: Ulrike Trüstedt

20./21.03.2014 | INTERNATIONALE MUSIKWISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

»Cipriano de Rore at the Crossroads«

Beiträge von Jessie Ann Owens – Bonnie J. Blackburn – Franco Piperno – Laurie Stras – Andrea Gottdang – Bernhold Schmid – Stephen Rice – Kate van Orden – John Milsom – Hartmut Schick – Massimo Ossi – Adelheid Schellmann – Katelijne Schiltz – Sebastian Bolz – Anthony Newcomb

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg, der University of California, der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Orlando di Lasso-Gesamtausgabe

15.11.2014 | SYMPOSIUM der Münchner Gesellschaft für Neue Musik

»Kreative Interpreten – Verschwindet die Grenze zwischen musikalischer Komposition und ihrer Realisation?«

Beiträge von Rainer Bürck – Michael Zwenzner – Zoro Babel – Martin Bürck – Laura Konjetzky – Sabine Liebner – Bernhard Weidner – Christoph Reiserer – Nikolaus Brass

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und dem Orff-Zentrum München

8.3. AUSSTELLUNGEN

10.07. – 30.9.1990 | FOTOAUSSTELLUNG (Abb. 1)

»Carl Orff – Fotodokumente aus der Zeit von 1978–1981«

24.04. – 12.6.1992 | FOTOAUSSTELLUNG (Abb. 2)

im Rahmen der 3. Münchener Biennale

»Zeitgenössische Komponisten fotografiert von Anne Kirchbach«

23.04. – 04.06.1993 | AUSSTELLUNG (Abb. 3)

»Walter Friedrich Brütsch (Bildhauer): Plastiken«

22.04. – 03.06.1994 | AUSSTELLUNG (Abb. 4)

im Rahmen der 4. Münchener Biennale

Sergio Tramonti, Rom: »Woyzeck – Wozzeck – SPUREN«

18.05. – 01.09.1995 | AUSSTELLUNG (Abb. 5)

»Was ist die Antike wert? Griechen und Römer auf der Bühne von Caspar Neher«

19.10. – 07.12.1995 | AUSSTELLUNG (Abb. 6)

»Briefmarkenausstellung der Motivgruppe Musik e. V. – Zum 100. Geburtstag des Komponisten Carl Orff«

20.10.1995 – 07.01.1996 | AUSSTELLUNG

»Was ist die Antike wert? Griechen und Römer auf der Bühne von Caspar Neher«

Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag von Carl Orff

Ausstellungsgestaltung: Karin Müller-Reineke, Gerhard Vana

TheaterMuseum Wien

05.09. – 03.11.1996 | INSZENIERTE AUSSTELLUNG (Abb. 7)

»Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk«

11. – 26.07.1998 | AUSSTELLUNG (Abb. 8)

im Rahmen der Festspiele »Orff in Andechs 1998«

»Der Mond – Entstehung des Werks / Seine Bühnenlaufbahn«

08. – 10.03.1998 | KABINETTAUSSTELLUNG

im Rahmen der Tagung

»Die Güntherschule (1936–1944) – Dokumente zur Geschichte«

Konzeption: Hannelore Gassner, Hans Jörg Jans

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

04.12.1998 | KABINETTAUSSTELLUNG

»Hommage an Hermann Zilcher anlässlich seines 50. Todestages«

Konzeption: Hannelore Gassner

Orff-Zentrum München, Foyer

07.03. – 30.06.1999 | AUSSTELLUNG

»Der Mond – Entstehung des Werks / Seine Bühnenlaufbahn«

Inhaltliche Konzeption: Hannelore Gassner, Sabine Fröhlich

Gestaltung: Thomas Pekny, Anja Steinberg

Ausstellung des Orff-Zentrums München unter dem Patronat von
Liselotte Orff

Opernhaus der Landeshauptstadt Kiel, Foyer

10. – 25.07.1999 | AUSSTELLUNG

im Rahmen der Festspiele »Orff in Andechs 1999«

»Der Mond – Entstehung des Werks / Seine Bühnenlaufbahn«

Inhaltliche Konzeption: Hannelore Gassner, Sabine Fröhlich

Gestaltung: Thomas Pekny, Anja Steinberg

Ausstellung des Orff-Zentrums München unter dem Patronat von
Liselotte Orff

Kloster Andechs, Fürstentrakt

21. – 23.07.1999 | KABINETTAUSSTELLUNG

»Kabinettausstellung im Rahmen des Internationalen Strauss- Symposiums anlässlich seines 50. Todestages«

Konzeption: Hannelore Gassner

Orff-Zentrum München, Foyer

16. – 22.03.2000 | PRÄSENTATION (Abb. 9) des Orff-Zentrums auf der Handwerksmesse München

»Exempla 2000 – Rhythmus«

07. – 23.07.2000 | AUSSTELLUNG (Abb. 10)
im Rahmen der Festspiele »Orff in Andechs 2000«

»Carl Orff und HAP Grieshaber – Der Klang der Bilder«

11.06. – 20.09.2002 | AUSSTELLUNG (Abb. 11)
im Rahmen der Übergabe der Orff-Skulptur

»Karlheinz Hoffmann – In memoriam Carl Orff«

17.06. – 20.09.2002 | AUSSTELLUNG

»Hagen Nerdinger – Plakate für das Orff-Zentrum (1996–2002)«

Organisation: Christine Morawa

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

07.07. – 29.09.2002 | AUSSTELLUNG

»Vom Klang der Bilder zum Bild der Klänge: Grieshaber-Orff /
Nolde-Kaminski«

Leihgaben des Orff-Zentrums München

Organisation: Christine Morawa

Museum des Landkreises Waldshut – Schloss Bonndorf

19.11.2004 – 31.10.2005 | BEGLEITAUSSTELLUNG (Abb. 12)
anlässlich des Internationalen wissenschaftlichen Symposiums zum
100. Geburtstag von Gunild Keetman

»Gunild Keetman – Pädagogin und Komponistin«

09. – 16.05.2005 + 25. – 31.07.2005 | AUSSTELLUNG AUF DER
EXPO 2005 IN AICHI, JAPAN (Abb. 13)

»Carl Orff und Japan«

10.07. – 28.08.2007 | AUSSTELLUNG (Abb. 14)
anlässlich des 25. Todesjahres

»Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit«

26.06.2008 | KABINETTAUSSTELLUNG
im Rahmen des Konzerts zum 100. Geburtstag von Hugo Distler

»Kabinettausstellung anlässlich des 100. Geburtstags von Hugo Distler«

Ausstellung von Originaldokumenten zu Hugo Distler

Konzeption: Hugo-Distler-Freundeskreis

Orff-Zentrum München, Foyer

09.10. – 18.12.2009 | AUSSTELLUNG
(Wiederaufnahme der Ausstellung auf der Expo 2005)

»Carl Orff und Japan«

Konzeption und Gestaltung: Hannelore Gassner und Thomas Rösch

Orff-Zentrum München, Foyer

30.01. – 16.05.2010 | AUSSTELLUNG (Abb. 15)

»Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit. Die Bühnenwerke«

01.06. – 10.07.2011 | AUSSTELLUNG
des Orff-Instituts am Mozarteum Salzburg

»50 Jahre ›Orff-Institut‹ – Elementare Musik- und Tanzpädagogik
1961–2011«

Konzeption und Texte: Barbara Haselbach und Micaela Grüner

Gestaltung: Anne Schmidt Design, München

Mitarbeit des Orff-Zentrums München: Thomas Rösch, Hannelore
Gassner, Claudia Zwenzner

Foyer des Mozarteums, Salzburg

03.03.2012 | TAGESAUSSTELLUNG

im Rahmen des Tags der Archive

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Dokumente, Briefe, Fotos«

Konzeption: Thomas Rösch, Sabine Fröhlich, Claudia Zwenzner

Gestaltung: Marie-Theres Reisser

Bayerisches Hauptstaatsarchiv

15.03. – 14.07.2012 | KABINETTAUSSTELLUNG

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Dokumente, Briefe, Fotos«

Konzeption: Thomas Rösch, Sabine Fröhlich, Claudia Zwenzner

Orff-Zentrum München, Foyer

20.06. – 06.10.2012 | AUSSTELLUNG (Abb. 16)

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Entstehung, Uraufführung, Wirkung eines Welterfolgs«

21.07. – 30.11.2012 | AUSSTELLUNG

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Dokumente, Briefe, Fotos«

Konzeption: Thomas Rösch, Sabine Fröhlich, Claudia Zwenzner

Carl Orff Museum, Dießen

10.04. – 12.05.2013 | AUSSTELLUNG (Abb. 17)

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff – Entstehung, Uraufführung, Wirkung eines Welterfolgs«

01.08. – 27.09.2013 | AUSSTELLUNG

im Rahmen des Karl-Amadeus-Hartmann-Jahres 2013 (Abb. 18)

»Karl Amadeus Hartmann und Carl Orff«

10. – 11.10.2013 | KABINETTAUSSTELLUNG (Abb. 19)
im Rahmen des Symposiums

»Emil Preetorius (1883–1973): Leben und Werk«

08.03.2014 | TAGESAUSSTELLUNG (Abb. 20)
im Rahmen des Tags der Archive

»Carl Orff im Jahr 1914«

12.03. – 30.09.2014 | AUSSTELLUNG

»Carl Orff im Jahr 1914«

Inhaltliche Konzeption: Claudia Zwenzner und Thomas Rösch

Gestaltung: Marie-Theres Reisser

Orff-Zentrum München, Foyer

16.11. – 21.12.2014 | AUSSTELLUNG

»Carl Orff im Jahr 1914«

Inhaltliche Konzeption: Claudia Zwenzner und Thomas Rösch

Gestaltung: Marie-Theres Reisser

Carl Orff Museum, Dießen

(SH)



Abb. 1

10.07. – 30.09.1990 | FOTOAUSSTELLUNG

»Carl Orff – Fotodokumente aus der Zeit
von 1978 – 1981«

Photographien und Ausstellungskonzept:
Hannelore Gassner

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

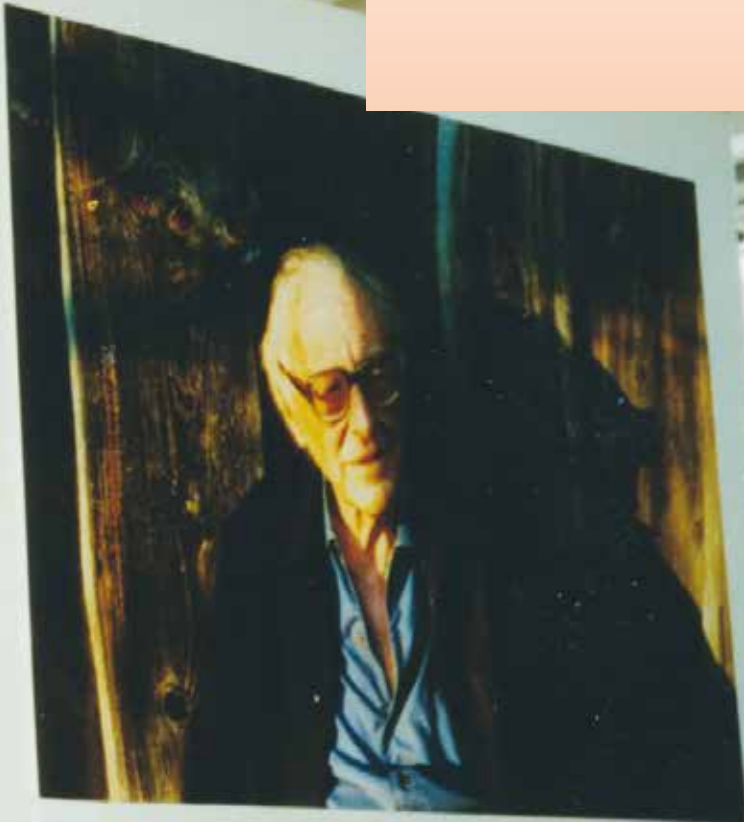


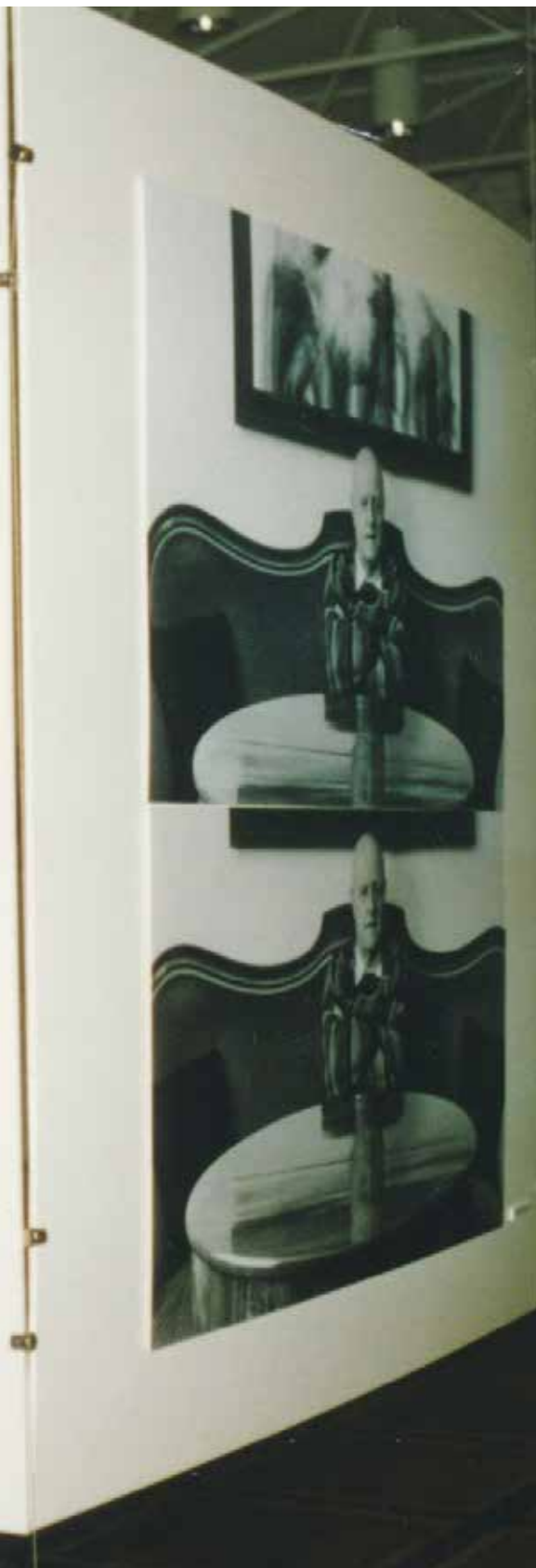


Abb. 2

24.04. – 12.06.1992 | FOTOAUSSTELLUNG
im Rahmen der 3. Münchener Biennale

»Zeitgenössische Komponisten fotografiert
von Anne Kirchbach«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal



23.04. – 04.06.1993 | AUSSTELLUNG

**»Walter Friedrich Brütsch (Bildhauer):
Plastiken«**

Eröffnung:

Paul A. Studer, Schweizerischer
Generalkonsul, München

Einführung:

Florens Deuchler, Istituto Svizzero, Rom

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

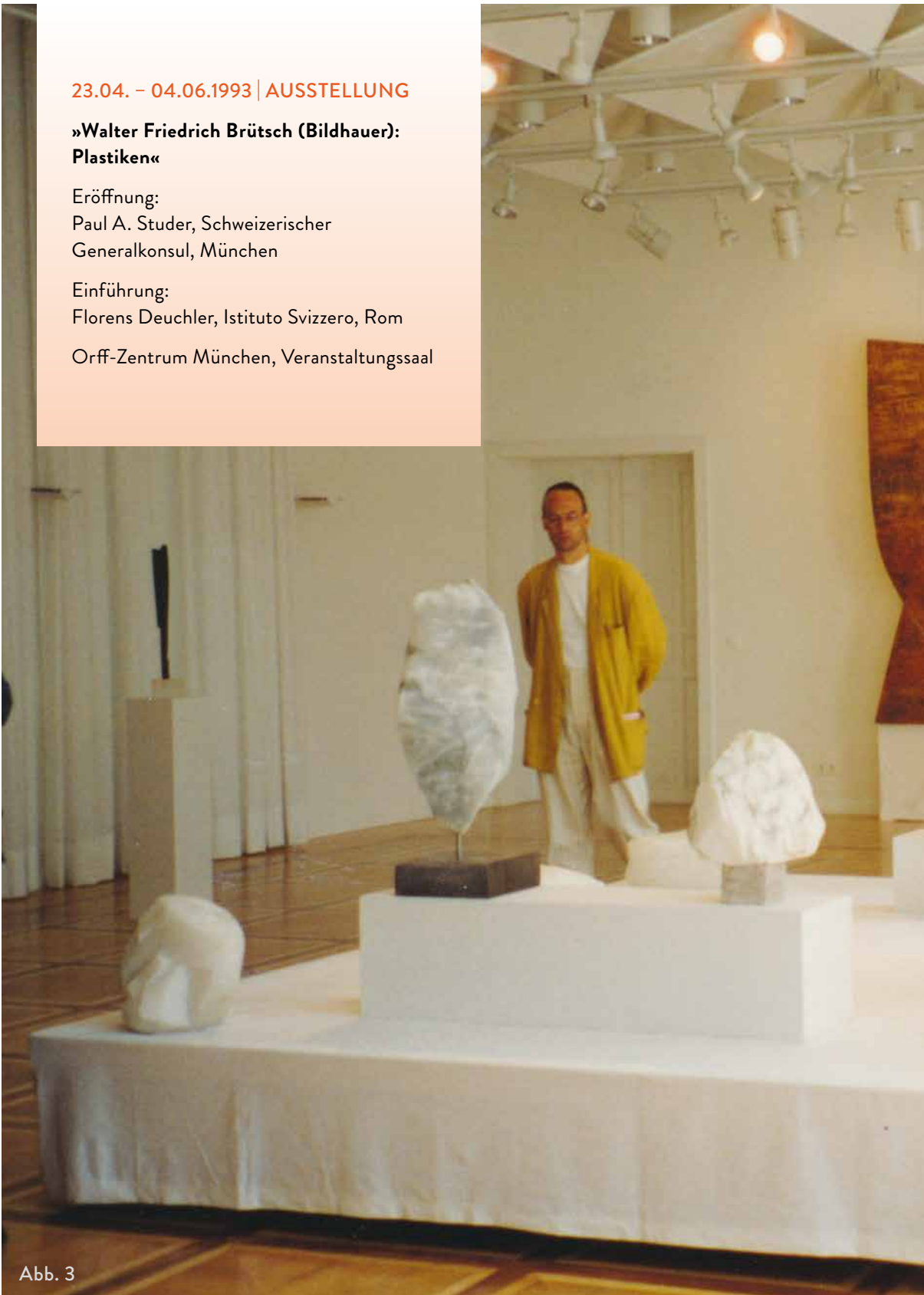


Abb. 3





22.04. – 03.06.1994 | AUSSTELLUNG
im Rahmen der 4. Münchener Biennale

Sergio Tramonti, Rom:
»Woyzeck – Wozzeck – SPUREN«

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der
Münchener Biennale mit der Unterstützung
des Istituto Italiano di Cultura München



Abb. 4



Abb. 5



18.05. – 01.09.1995 | AUSSTELLUNG

»Was ist die Antike wert? Griechen und Römer auf der Bühne von Caspar Neher«

Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag von Carl Orff

Ausstellungsgestaltung:
Karin Müller-Reineke, Gerhard Vana

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit dem
Österreichischen TheaterMuseum Wien



Abb. 6



19.10. – 07.12.1995 | AUSSTELLUNG

**»Briefmarkenausstellung der Motivgruppe
Musik e. V. – Zum 100. Geburtstag des
Komponisten Carl Orff«**

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

In Zusammenarbeit mit der Motivgruppe
Musik e. V. München

05.09. – 03.11.1996 |
INSZENIERTE AUSSTELLUNG

»Welttheater –
Carl Orff und sein Bühnenwerk«

Inhaltliche Konzeption: Hans Jörg Jans

Wissenschaftliche Mitarbeit: Sabine Fröhlich

Produktionsleitung: Christine Morawa

Mitarbeit: Hannelore Gassner, Erika Hartwig

Münchner Stadtmuseum

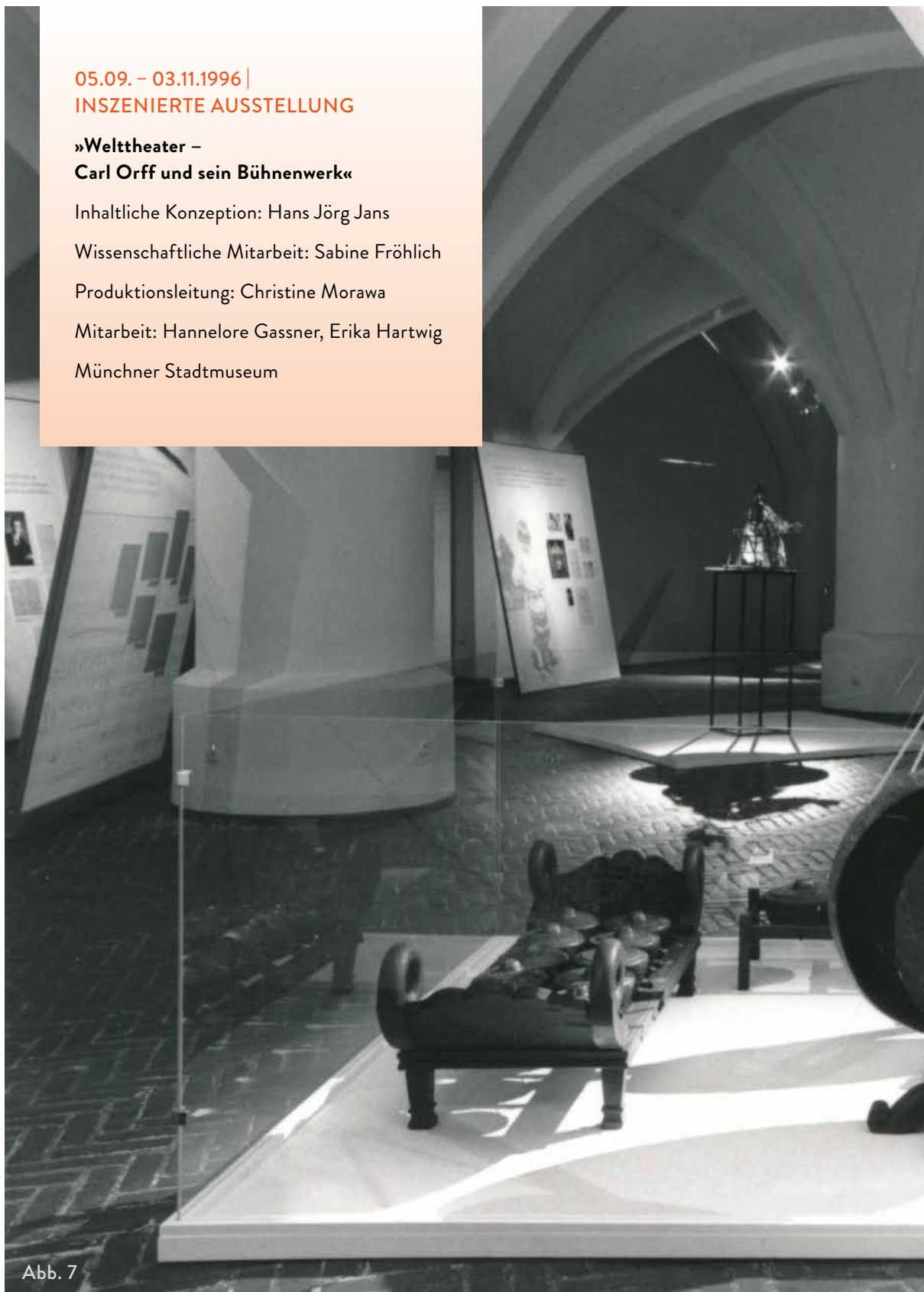


Abb. 7





11. – 26.07.1998 | AUSSTELLUNG

im Rahmen der Festspiele

»Orff in Andechs 1998«

**»Der Mond – Entstehung des Werks /
Seine Bühnenlaufbahn«**

Inhaltliche Konzeption: Hannelore Gassner,
Sabine Fröhlich

Gestaltung: Thomas Pekny, Anja Steinberg;
Ausstellung des Orff-Zentrums München
unter dem Patronat von Liselotte Orff

Kloster Andechs, Fürstentrakt

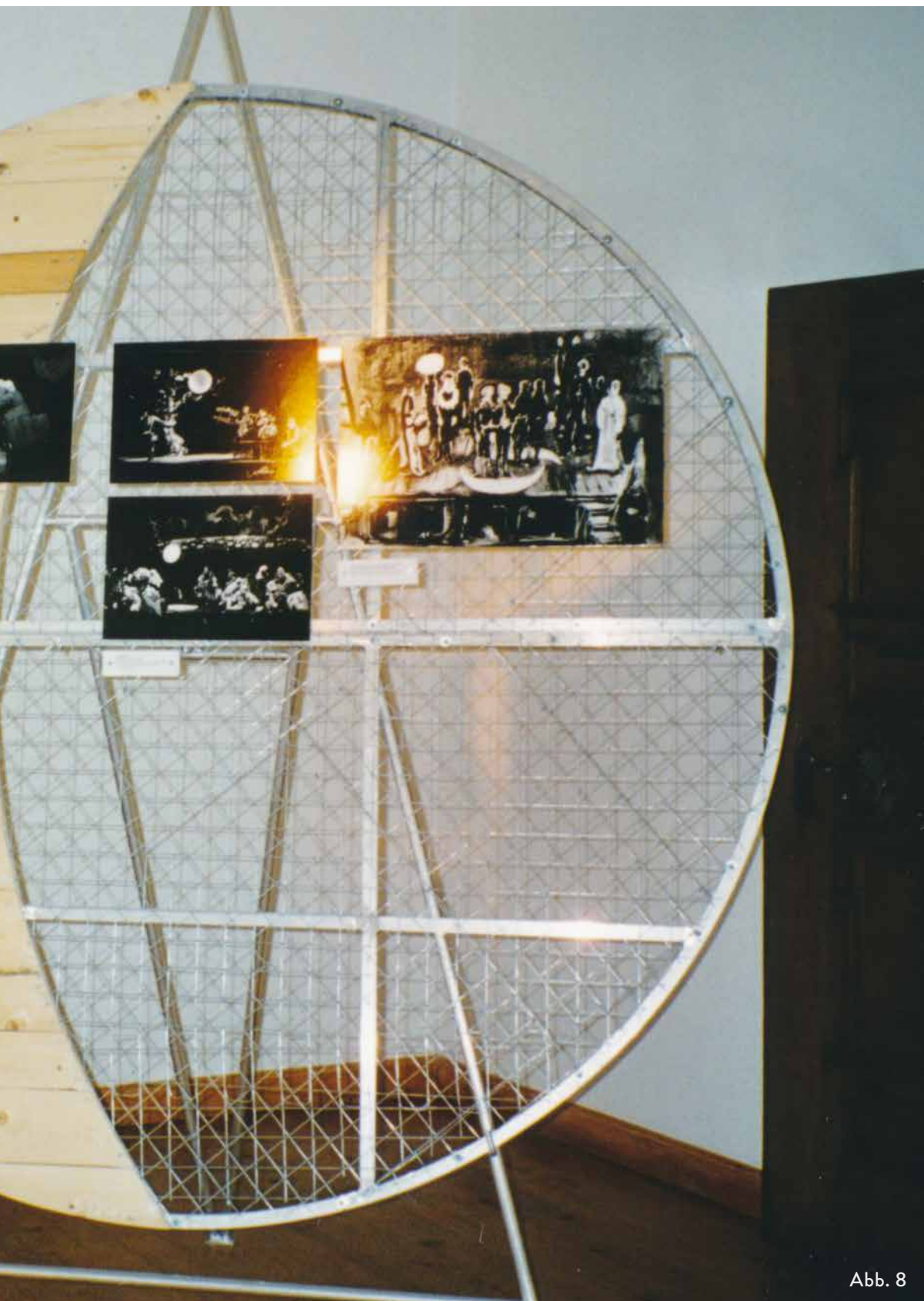


Abb. 8

16. – 22.03.2000 | PRÄSENTATION
des Orff-Zentrums auf der
Handwerksmesse München

»Exempla 2000 – Rhythmus«

Leihgabe des Orff-Zentrums München,
diverse Musikinstrumente

Organisation: Christine Morawa

Präsentation und Beratung:
Sabine Fröhlich und Hannelore Gassner

Messegelände München



Abb. 9



Das Gift Zentrum München

Das Gift Zentrum München
Forschung und Entwicklung
von Giftstoffen für die
Kriegsmedizin und die
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der

Das Gift Zentrum München
Forschung und Entwicklung
von Giftstoffen für die
Kriegsmedizin und die
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der

Das Gift Zentrum München
Forschung und Entwicklung
von Giftstoffen für die
Kriegsmedizin und die
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der
Kriegsmedizin der



07. – 23.07.2000 | AUSSTELLUNG
im Rahmen der Festspiele
»Orff in Andechs 2000«

**»Carl Orff und HAP Grieshaber –
Der Klang der Bilder«**

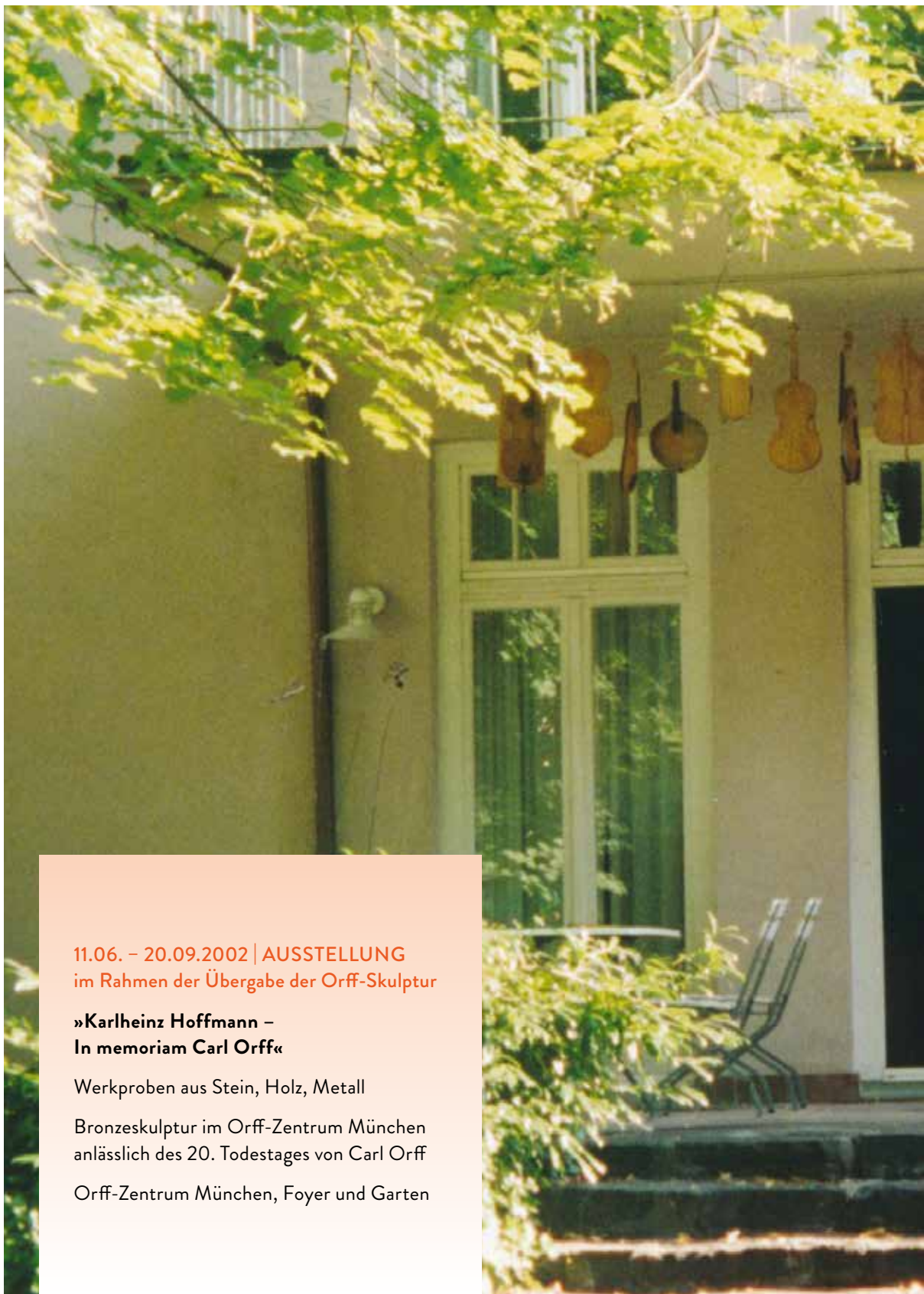
Konzeption: Christine Morawa,
Gestaltung: Müller + Müller-Rieger,
Büro für Ausstellungen

Ausstellung des Orff-Zentrums München
unter dem Patronat von Liselotte Orff

Kloster Andechs, Fürstentrakt



Abb. 10



11.06. – 20.09.2002 | AUSSTELLUNG
im Rahmen der Übergabe der Orff-Skulptur

**»Karlheinz Hoffmann –
In memoriam Carl Orff«**

Werkproben aus Stein, Holz, Metall

Bronzeskulptur im Orff-Zentrum München
anlässlich des 20. Todestages von Carl Orff

Orff-Zentrum München, Foyer und Garten



19.11.2004 – 31.10.2005 |
BEGLEIT AUSSTELLUNG
anlässlich des Internationalen wissen-
schaftlichen Symposiums zum
100. Geburtstag von Gunild Keetmann

**»Gunild Keetman –
Pädagogin und Komponistin«**

Konzeption und Gestaltung:
Hannelore Gassner

Orff-Zentrum München, Foyer



Abb. 12





Abb. 13

09. – 16.05.2005 + 25. – 31.07.2005 |
AUSSTELLUNG
auf der EXPO 2005 in Aichi, Japan

»Carl Orff und Japan«

Konzept und Organisation:
Hannelore Gassner und Thomas Rösch

Graphische Konzeption und Gestaltung
der Ausstellung: Meißner & Reisser GbR

Deutscher Pavillon auf der EXPO,
Aichi, Japan





10.07. – 28.08.2007 | AUSSTELLUNG
des Orff-Zentrums München anlässlich des
25. Todesjahres

»Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit«

Inhaltliche Konzeption:
Hannelore Gassner, Thomas Rösch

Konzeption und Gestaltung des
Ausstellungsdesigns: Thomas Pekny

Graphische Konzeption, Gestaltung
und Umsetzung der Ausstellung:
Meißner & Reisser GbR

Gasteig München, Foyer Carl-Orff-Saal



Abb. 15



30.01. – 16.05.2010 | AUSSTELLUNG

**»Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit.
Die Bühnenwerke«**

Inhaltliche Konzeption:
Hannelore Gassner, Thomas Rösch

Konzeption und Gestaltung des
Ausstellungsdesigns: Thomas Pekny

Graphische Konzeption, Gestaltung und Um-
setzung der Ausstellung: Marie-Theres Reisser

Staatstheater Darmstadt, Großes Haus,
Foyer

20.06. – 06.10.2012 | AUSSTELLUNG

»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff –
Entstehung, Uraufführung, Wirkung eines
Welterfolgs«

Inhaltliche Konzeption, Texte, Bildunter-
schriften: Thomas Rösch, Sabine Fröhlich,
Claudia Zwenzner

Visuelles Konzept, Planung, Gestaltung und
Umsetzung der Ausstellung: Marie-Theres
Reisser, Michel Drexler, Beatrix Hepting,
Sven Sonnendorfer

Bayerische Staatsbibliothek, Lesesaal Musik,
Karten und Bilder



Abb. 16





Abb. 17

10.04. – 12.05.2013 | AUSSTELLUNG

**»75 Jahre *Carmina Burana* von Carl Orff –
Entstehung, Uraufführung, Wirkung eines
Welterfolgs«**

Inhaltliche Konzeption, Texte, Bildunter-
schriften: Thomas Rösch, Sabine Fröhlich,
Claudia Zwenzner

Visuelles Konzept, Planung, Gestaltung und
Umsetzung der Ausstellung: Marie-Theres
Reisser, Michel Drexler, Beatrix Hepting,
Sven Sonnendorfer

Foyer der Universität Mozarteum, Salzburg



01.08. – 27.09.2013 | AUSSTELLUNG
im Rahmen des Karl-Amadeus-
Hartmann-Jahres 2013

»Karl Amadeus Hartmann und Carl Orff«

Inhaltliche Konzeption: Andreas Hérm
Baumgartner und Thomas Rösch

Gestaltung: Marie-Theres Reisser

Orff-Zentrum München, Veranstaltungssaal

Eine Veranstaltung der Karl-Amadeus-
Hartmann-Gesellschaft e. V. und des
Orff-Zentrums München

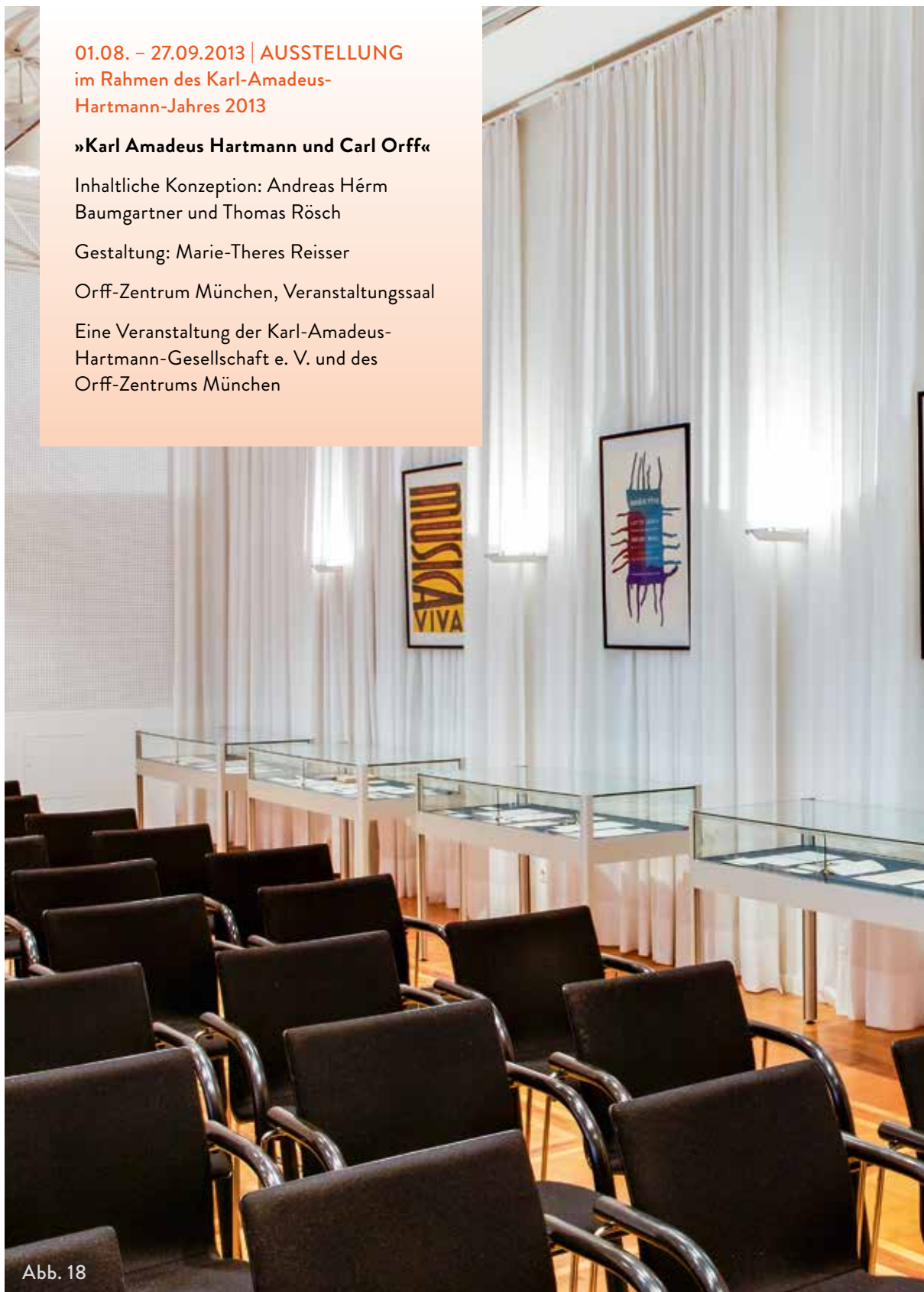


Abb. 18



10. – 11.10.2013 | KABINETTAUSSTELLUNG
im Rahmen des Symposiums

**»Emil Preetorius (1883–1973):
Leben und Werk«**

Auswahl eigener und gesammelter
Kunstwerke von Emil Preetorius

Konzeption und Gestaltung:
Emil Preetorius Stiftung

Orff-Zentrum München, Foyer





Das Koroike (Körbchen)
 aus Eisen, 1910
 Japan, 19. Jh.
 Provenienz Stiftung im BMV
 Inv. Nr. 10-329 848, 850 und 852

**Achtspitze mit Darstellung des
 buddhistischen Vajrapanara Koroike**
 17. Jh. oder früher, 19. Jh.
 Kupfer, Schmelze, ungenutzt
 Provenienz Stiftung im BMV
 Inv. Nr. 10-329 853

Kleine Vasen
 China, 12./13. Jh.
 Schmelzglas (Glas)
 Farb: Grün (Tansu)
 Sammlung Provenienz im BMV
 Inv. Nr. 77-11-425

Hohe Kanne mit Lotuskornmuster
 China, 12./13. Jh., Glas
 Farb: Leuchtendes Grün
 Sammlung Provenienz im BMV
 Inv. Nr. 77-11-328

Blauer Vase
 China, Ende 18. Jh., Glas
 Blau, Glas mit Schmelzglas
 Farb: Blau
 Sammlung Provenienz im BMV
 Inv. Nr. 77-11-329

Tafelplatte aus Holz
 China, 12./13. Jh., Holz
 Farb: Dunkel
 Sammlung Provenienz im BMV
 Inv. Nr. 77-11-330

**Einige Provenienzen, Katalog für Karl
 Schindler**
 1. Aufl., 1910
 2. Aufl., 1910
 3. Aufl., 1910
 4. Aufl., 1910
 5. Aufl., 1910
 6. Aufl., 1910
 7. Aufl., 1910
 8. Aufl., 1910
 9. Aufl., 1910
 10. Aufl., 1910

08.03.2014 | TAGESAUSSTELLUNG
im Rahmen des Tags der Archive

»Carl Orff im Jahr 1914«

Inhaltliche Konzeption:
Claudia Zwenzner und Thomas Rösch

Gestaltung: Marie-Theres Reisser

Bayerisches Hauptstaatsarchiv



Abb. 20



orff
zentrum
münchen





9 KOOPERATIONEN UND MITGLIED SCHAFTEN

II. AUFGABEN DES INSTITUTS

9

KOOPERATIONEN UND MITGLIEDSCHAFTEN

Gleich mehrmals ist in der Errichtungsverordnung die Rede von »Kooperation«, der »Pflege von Kontakten«, von »Austausch« und der »Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und dafür geeigneten Einrichtungen«. An erster Stelle muss hier die Carl Orff-Stiftung als Initiatorin des Orff-Zentrums München und Leihgeberin des Komponisten-Nachlasses genannt werden. Die freundschaftliche Zusammenarbeit wurde in der Vereinbarung zwischen Freistaat Bayern und der Carl Orff-Stiftung schriftlich festgehalten, liegt aber ohnehin in der Natur der Sache. Ebenso ist die Zusammenarbeit mit der Bayerischen Staatsbibliothek in einem Kooperationsvertrag geregelt.

Darüber hinaus lassen sich stetige und enge Kontakte sowie ein reger Austausch mit allen Orff-Institutionen im In- und Ausland verzeichnen. Zu diesen ist aus Sicht des Orff-Zentrums München der Verlag Schott Music zu rechnen – nicht nur wegen der Schriftenreihe des Instituts, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass der Verlag alle Werke des Komponisten im Programm hat und die Aufführungsrechte vertritt.

Als »sonstige Kooperationspartner« werden genannt: wissenschaftliche und kulturelle Institutionen einschließlich Universitäten; staatliche, städtische und kirchliche Einrichtungen; Vokal- und Instrumentalensembles; Theater und Opernhäuser; Rundfunkanstalten; Antiquariate und Verlage; Stiftungen; Konsulate. Die folgende Auflistung stellt gleichwohl nur eine Auswahl dar, die sich an der Anzahl oder der Intensität der Kontakte orientiert. Mit den genannten Institutionen wurden entweder gemeinsame Veranstaltungen durchgeführt oder sonstige Projekte initiiert.

Zur Pflege von Kontakten zählen schließlich auch Mitgliedschaften in Vereinigungen und Vereinen, die einen klaren inhaltlichen Bezug zu den Aufgabenbereichen des Orff-Zentrums München aufweisen.

(TR)

9.1. KOOPERATIONSPARTNER MIT BEZUG ZU CARL ORFF

Bayerische Staatsbibliothek
Carl-Orff-Festspiele Andechs
Carl Orff Museum, Dießen am Ammersee
Carl Orff-Stiftung, Dießen am Ammersee
Festspiele Orff in Andechs e. V.
Carl Orff Institut Salzburg –
Institut für Elementare Musik- und Tanzpädagogik
Orff-Schulwerk Forum Salzburg
Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland e. V. –
Fachverband für elementare Musik- und Tanzpädagogik
Orff-Schulwerk-Gesellschaften international
Schott Music GmbH & Co. KG

9.2. SONSTIGE KOOPERATIONSPARTNER

Abtei Sankt Bonifaz, München
aDevantgarde e. V. – Projekte Neuer Musik, München
Akademie der Künste, Berlin
Allianz Kulturstiftung
American Symphony Orchestra, New York
Association française d'action artistique
Bärenreiter-Verlag, Kassel
Bayerisch-Amerikanisches Zentrum im Amerikahaus München e. V.
Bayerische Akademie der Schönen Künste

Bayerischer Musikrat e. V.
Bayerische Staatsbibliothek
Bayerischer Rundfunk
Bayerisches Hauptstaatsarchiv
Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
Bayerische Staatsoper München
Bayerische Theaterakademie August Everding
Chor des Bayerischen Rundfunks
Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris
Conservatoire national supérieur musique et danse de Lyon
Deutscher Musikrat e. V.
Deutsches Theatermuseum
Deutsch-Französisches Jugendwerk
Deutschlandradio
Die Münchner Puppenspiele
Ernst von Siemens Musikstiftung
Europäischer Musikfonds der Urhebergesellschaften (FESAM)
Flämische Regierung an der Belgischen Botschaft in Berlin
Französische Botschaft Berlin
Französisches Generalkonsulat München
Freie Universität Berlin
Gasteig München GmbH
Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns
Generalintendanz der Bayerischen Staatstheater
Generalkonsulat der Republik Polen, München
Generalkonsulat von Ungarn, München
Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische
Vervielfältigungsrechte (GEMA)

Goethe-Institut e. V., München
Goethe-Institut Inter Nationes New York
Griechisches Generalkonsulat München
Hermann-Zilcher-Gesellschaft e. V., Würzburg
Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg
Hochschule für Musik und Theater München
IKI – new classical e. V. (Institut für kulturelle Innovationsforschung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg)
Immobilien Freistaat Bayern – Regionalvertretung München
Institut Bohuslava Martinů, Prag
Institut Français München
Institut für Klassische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Griechische und Lateinische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München)
Institut für Musikwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Soziologie der Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Theaterwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München
Institut für Völkerkunde und Afrikanistik der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München)
Internationale Isang Yun-Gesellschaft e. V.
Internationales Musikinstitut Darmstadt
Japanisch-Deutsche Gesellschaft Nagoya (Japan)
Japanisches Generalkonsulat München
Japan-Zentrum der Ludwig-Maximilians-Universität München
Jeunesses Musicales Deutschland
Jugendkulturwerk der Landeshauptstadt München
Jugend musiziert

Karl Amadeus Hartmann-Gesellschaft e. V.
Katholische Akademie in Bayern
Kloster Andechs
Koelnmesse
Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Mozart-Gesellschaft München e. V.
Münchener Digitalisierungszentrum der Bayerischen Staatsbibliothek
Münchener Kammerorchester e. V.
Münchner Gesellschaft für Neue Musik e. V. (MGNM)
Münchner Kammerspiele
Münchner Marionettentheater
Münchner Stadtmuseum
musica viva (Bayerischer Rundfunk)
Musikantiquariat und Verlag Prof. Dr. Hans Schneider OHG
Musikhistorische Kommission der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften
Österreichisches Theatermuseum
Philharmonie Essen
Polonia Arte e. V., München
Preetorius Stiftung, Starnberg
Prinzregententheater München
Max-Reger-Institut, Karlsruhe
Richard Strauss-Gesellschaft e. V., München
Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen
Richard-Strauss-Konservatorium, München
Société des Auteurs, Compositeurs et Éditeurs de Musique
Staatliche Graphische Sammlung München
Staatliches Bauamt München 2

Staatliches Museum für Völkerkunde München

Staatstheater am Gärtnerplatz, München

Staatstheater Darmstadt

Stiftung Lyrik-Kabinett e. V., München

Weltausstellung EXPO 2005

Westdeutscher Rundfunk Köln

Zentraler Dienst der Bayerischen Staatstheater

9.3. MITGLIEDSCHAFTEN

Das Orff-Zentrum München ist Mitglied in folgenden Vereinigungen und Vereinen:

Archive in Bayern

Archive in München (Arbeitskreis Münchner Tag der Archive)

Archive wissenschaftlicher Einrichtungen

Freunde der Monacensia e. V., München

Freundeskreis Kloster Andechs e. V.

Gesellschaft für Musikforschung, Kassel

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.

Goobi. Digitalisieren im Verein e. V., Dresden

Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken, Musikarchive und Musikdokumentationszentren, Gruppe Bundesrepublik Deutschland e. V.

Internationale Vereinigung der Schall- und audiovisuellen Archive-Ländergruppe Deutschland/Deutschschweiz e. V.

Notfallverbund Archive in München

9.4. ZUSAMMENARBEIT MIT GRAFIKERN – CORPORATE DESIGN

Das grafische Erscheinungsbild des Orff-Zentrums München – in Einladungskarten, Programmen, Prospekten, Plakaten, Ausstellungstafeln und -texten – prägten und prägen in besonderer Weise zwei Gestalter:

Von 1996 bis 2002 Hagen Nerdinger, München

Seit 2002 Marie-Theres Reisser, Reisserdesign München

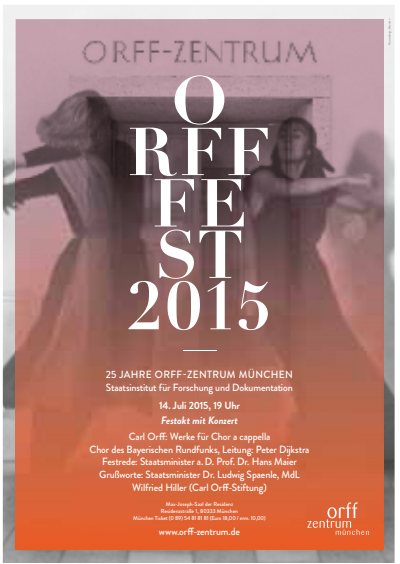


Seit der großen Orff-Ausstellung »Welttheater – Carl Orff und sein Bühnenwerk« im Herbst 1996, für die er die Ausstellungstafeln schuf, war Hagen Nerdinger für das grafische Gestaltungskonzept des Orff-Zentrums München zuständig. Mit seinen Motiven für Plakate, Programme und Flyer wurde das Orff-Zentrum München gleich dreimal von der Münchner Plakatjury für das »beste Kulturplakat des Monats« prämiert (zweimal 1998 und 2000). Und: »Was man erhoffen durfte, trat ein: Wir erhielten [...] den Preis für das beste Kulturplakat des Jahres«, schrieb Hans Jörg Jans über die außergewöhnliche Auszeichnung für das Jahr 1998.





Marie-Theres Reisser entwickelte in ihren Arbeiten für das Orff-Zentrum München seit 2002, beginnend mit dem Design des Logos, ein anderes grafisches Erscheinungsbild des Instituts in den regelmäßig erscheinenden Einladungskarten und Hausprospekten und zeichnet für das neue Web-Design der aktuellen Homepage verantwortlich. Darüber hinaus entwickelte sie – bis 2008 in Zusammenarbeit mit Barbara Meissner – für zahlreiche Ausstellungen über Carl Orff und sein Werk das gestalterische Gesamtkonzept: neben den beiden großen Ausstellungen »Carl Orff – Humanist gegen den Strom der Zeit« (2007/2010) und »75 Jahre Carmina Burana« (2012) betreute sie zahlreiche Kabinett- und Wanderausstellungen nicht nur in der Gestaltung, sondern auch in deren Herstellung. (CM)





1 MIT ARBEITER INNEN UND MIT ARBEITER 1990–2015

III. MITARBEITER UND LIEGENSCHAFTEN

III. MITARBEITER UND LIEGENSCHAFTEN

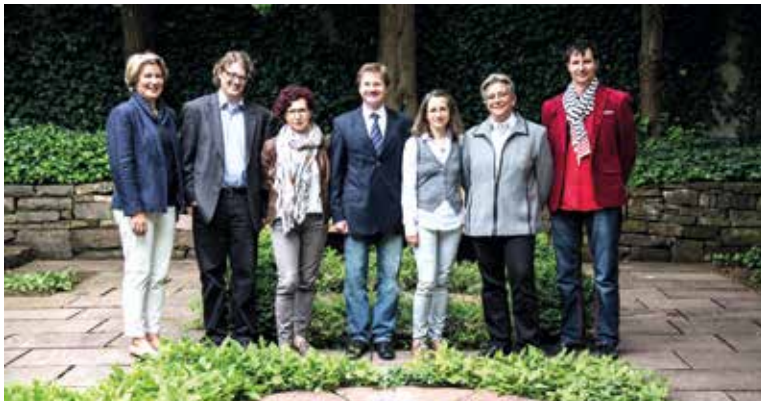
1

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER 1990 – 2015

Eine Chronik des Orff-Zentrums München ist nicht vollständig ohne die Nennung zumindest der Namen sämtlicher aktueller und ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie alle – die festen und die in Projekten befristet beschäftigten Mitarbeiter, die studentischen, wissenschaftlichen und anderweitigen Hilfskräfte, die freien Mitarbeiter und die Hausmeister – haben in ihrem Zusammenwirken die Leistungen und Arbeitsergebnisse des Staatsinstituts überhaupt erst möglich gemacht und sein Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit mitgeprägt. Deshalb sei an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an all die Genannten ausgesprochen.

Eine letzte Aufgabe gilt es abschließend noch zu erwähnen. Wenngleich sie nicht in der Errichtungsverordnung genannt wird, so ist sie doch naheliegend: die Pflege des Gebäudes und des Gartens des Orff-Zentrums München; einer Liegenschaft, die sich wie im ersten Teil der Chronik dargestellt durch eine große und wechselvolle Geschichte auszeichnet. Auch in diesem Bereich wurde vieles unternommen, um die bauliche Substanz, aber auch den besonderen Reiz und die Atmosphäre von Haus und Garten zu erhalten.

(TR)



1.1. FESTE MITARBEITER (PLANSTELLEN)

AKTUELLE MITARBEITER

Dr. Thomas Rösch, Direktor (seit 2002)

Sabine Fröhlich M.A. (seit 1995;

1991 – 1992 wissenschaftliche Hilfskraft, 1992 – 1995 freie Mitarbeiterin)

Erika Lenk-Hartwig (seit 1990)

Christine Morawa M.A. (seit 1996; 1995 freie Mitarbeiterin)

Claudia Zwenzner M.A. (seit 2008;

2004 – 2006 Betreuungszeit-Vertretung)

EHEMALIGE MITARBEITER

Hans Jörg Jans, Gründungsdirektor (1990 – 2002)

Isolde-Ulrike Wiedeburg (1989 – 1994)

Hannelore Gassner (1990 – 2010)

Marianne Dippold (1995)

1.2. IN PROJEKTEN BEFRISTET BESCHÄFTIGTE MITARBEITER

AKTUELLE MITARBEITER

Jan Adamiak (seit 2014)

Stefan Huber M.A. (seit 2015)

Johannes Schindlbeck M.A. (seit 2000)

EHEMALIGE MITARBEITER

Verena Hägler M.A.

Elinor Klebel M.A.

Annette Lowack M.A.

Desiree Mayer M.A.

Sarah Sepehri

1.3. STUDENTISCHE, WISSENSCHAFTLICHE UND ANDERWEITIGE HILFSKRÄFTE

AKTUELLE MITARBEITER

Franz Felix Kotter (seit 2013)

Sebastian Reindl (seit 2014)

EHEMALIGE MITARBEITER

Martina Bär

Christoph Bauer

Maximilian Baumgartner

Jochen Bedenk

Mario Betz

Regina Brockmayer

Andreas Demel

Viktoria Drylewa

Michael Hager

Monika Hanses

Katharina Harlander

Sebastian-Georg Hörmann

Bernd Geißreiter

Heidrun Giegerich

Dirk Janus

Markus Kreppold

Christian Litzka

Ferdinand Neuberger

Monika Nieberle

Jörn Polz

Barbara Pokorny

Daniela Sigl

Martin Sigl

FREIE MITARBEITER IM RAHMEN VON VERANSTALTUNGEN

Tanina Hahn
Fiona Hahn
Barbara Kösters
Dominik Ott

1.4. HAUSMEISTER

AKTUELLER MITARBEITER

Zdeněk Dvořák (seit 2014)

EHEMALIGE MITARBEITER

Markus Düker
Christian Kellner
Ehepaar Schäfer
Bartolo Virruso



2 EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG

III. MITARBEITER UND LIEGENSCHAFTEN

2

EINRICHTUNG UND AUSSTATTUNG

2.1. HAUS UND GARTEN

Dem Orff-Zentrum München ist als grundbesitzverwaltender Dienststelle die Verantwortung für die Bewirtschaftung des staatseigenen Anwesens übertragen. Zu den laufenden Maßnahmen der Erhaltung und Renovierung des in seiner Substanz auf das Jahr 1932 zurückgehenden Gebäudes, das nach dem Krieg 1952 nach alten Plänen wiederrichtet und 1988 – 90 vor dem Einzug des neu gegründeten Orff-Zentrums saniert wurde, gehören regelmäßige Reparatur- und Renovierungsarbeiten. Es wird großer Wert darauf gelegt, den besonderen Charakter des Gebäudes und die Atmosphäre des Anwesens zu erhalten.

Dies geschieht in guter Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt München 2, das in allen Angelegenheiten des staatlichen Hochbaus den Freistaat Bayern als Bauherrn vertritt. Zu den umfangreicheren Maßnahmen, die vom Bauamt in vorheriger Absprache mit dem Orff-Zentrum München in den vergangenen Jahren betreut wurden, gehören neben zahlreichen Einzelmaßnahmen die Sanierung des Kellerbereichs, die stetige Umsetzung eines Brandschutzkonzeptes sowie die Sanierung einer Naturstein-Trockenmauer im Garten.

Bei der Pflege des Gebäudes und des Grundstücks mit seinem idyllischen Garten waren in der Vergangenheit vor allem studentische Hilfskräfte tatkräftig tätig, die auf Herrn Bartolo Virruso folgten. Er betreute das Haus und den Garten in den ersten Jahren des Bestehens. Seit 2014 übernimmt Herr Dvořák mit großer beruflicher Erfahrung aus seiner aktiven Zeit als Hausmeister an der Universität München die Betreuung des Anwesens. Die kontinuierliche Pflege des alten Baumbestandes und der Pflanzungen sowie der Brunnenanlage wird von Spezialfirmen geleistet.

2.2. KUNST IM ORFF-ZENTRUM MÜNCHEN

Von Liselotte Orff sowie der Carl Orff-Stiftung wurden dem Orff-Zentrum München folgende ausgewählte Kunstobjekte als Dauerleihgaben zur Verfügung gestellt, die den Besuchern des Instituts zugänglich sind:

IM EINGANGSBEREICH

Gewebter Wandteppich, Motiv nach dem Farbholzschnitt von HAP Grieshaber »O Fortuna« aus seinem Zyklus *Carmina Burana*

IM GARTEN

Karlheinz Hoffmann: Bronzeskulptur »In memoriam Carl Orff«
sowie weitere Metall- und Steinskulpturen aus der Sammlung des Künstlers

Elisabeth Segerer: Skulptur aus Bronze »Theaterfigurine«

2.3. LAGER

Mit der kontinuierlichen Tätigkeit des Orff-Zentrums München im Bereich der Ausstellungen und Publikationen entwickelte sich im Lauf der Jahre ein stetig wachsender Raumbedarf zur Lagerung von Ausstellungsmaterial (Bühnenbildmodelle, Bilderrahmen, Scheinwerfer, Vitrinen u. a.), Katalogen und Büchern. Hierfür war der Platz im Institutsgebäude bald nicht mehr ausreichend.

Nach der provisorischen Unterbringung des Materials seit 1997 in einem Raum der ehemaligen McGraw-Kaserne in München hat das Orff-Zentrum München seit Juni 2015 die Möglichkeit, besonders geeignete Räumlichkeiten in einem auch von universitären Einrichtungen genutzten Gebäudekomplex im Norden Münchens für die Lagerung zu nutzen. Diese werden dem Institut durch die »Immobilien Freistaat Bayern – Regionalvertretung München« zur Verfügung gestellt.

(CM)

2.4. TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Im Jahre 1992 wurde in Zusammenarbeit mit dem Zentralen Dienst der Bayerischen Staatstheater der Aufbau eines Intranets im Haus begonnen. Die bis dahin vorhandenen Computer wurden 1993 vernetzt und damit wurde die Voraussetzung für eine kontinuierliche Katalogisierung der Materialien des Orff-Zentrums München in Datenbanken geschaffen.

Seit 1998 verfügt das Orff-Zentrum München über Internetzugang und seit 2000 können Anfragen auch per E-Mail beantwortet werden. Die erste Homepage des Orff-Zentrums München (www.orff-zentrum.de) wurde 2001 erarbeitet und online gestellt. Lagen im Jahr 2001 die Seitenzugriffe noch bei rund 1000 pro Monat, verzeichnet die Seite, seit einer ersten Umgestaltung im Jahr 2004, ab 2006 monatlich zwischen 15000 und 20000 Aufrufe von konstant über 1000 Interessierten. Eine vollständig neu gestaltete Homepage ist ab Juli 2015 erreichbar.

Bereits im Jahr 1992 konnte eine eigene Ton- und Beleuchtungsanlage bei den Veranstaltungen eingesetzt werden, die 2011/2012 erneuert und den aktuellen technischen Anforderungen der Veranstaltungstechnik angepasst wurde.

(SF)



AUTOREN UND BILDNACHWEISE

AUTOREN

JA: Jan Adamiak

SF: Sabine Fröhlich M.A.

SH: Stefan Huber M.A.

CM: Christine Morawa M.A.

TR: Dr. Thomas Rösch

JS: Johannes Schindlbeck M.A.

CZ: Claudia Zwenzner M.A.

KAPITEL I.

Bayerisches Gesetz- und
Verordnungsblatt Nr. 19 (1988)

© Karl-Heinz Egginger/
Süddeutsche Zeitung Photo (S.10)

Brief aus Akte
»Orff-Zentrum München«,
Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissen-
schaft und Kunst

© StMBW (S.12)

© Orff-Zentrum München:
Margarete Motrach
Josef Saba

KAPITEL II. 1. – 3.

© Orff-Zentrum München:
Walter Glück
Josef Saba

UMSCHLAG

© Orff-Zentrum München:
Marie-Theres Reisser

© Carl Orff-Stiftung/Archiv:
Orff-Zentrum München

TITELBILDER

© Klaus Redenbacher (S. 6)

© Orff-Zentrum München:
Walter Glück
Josef Saba

KAPITEL II. 8.

© Orff-Zentrum München:
Hannelore Gassner
Irmi Gessner
A. Kneist
Karl Liedl
Werner Neuwirth
Marie-Theres Reisser
Hans-Rudolf Schulz

© Staatstheater Darmstadt:
Barbara Aumüller (Abb. 15)

KAPITEL II. 9.

© Orff-Zentrum München:
Hannelore Gassner
Irmi Gessner

KAPITEL III. 1. – 2.

© Orff-Zentrum München:
Josef Saba

www.orff-zentrum.de

ORFF-ZENTRUM

O
RFF
FEE
ST
2015
